Pioneer *sound.vision.soul*

AUDIO-/VIDEO-
MEHRKANAL-RECEIVER

VSX-AX5Ai

Bedienungsanleitung

WICHTIG

Das Blitzsymbol in einem Dreieck weist den Benutzer darauf hin, dass eine Berührungsgefahr mit nicht isolierten Teilen im Geräteinneren, die eine gefährliche Spannung führen, besteht. Die Spannung kann so hoch sein, dass sie die Gefahr eines elektrischen Schlages birgt.

CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN

ACHTUNG:
UM SICH NICHT DER GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES AUSZUSETZEN, DÜRFEN SIE NICHT DEN DECKEL (ODER DIE RÜCKSEITE) ENTFERNEN. IM GERÄTEINNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER REPARIERBAREN TEILE. ÜBERLASSEN SIE REPARATUREN DEM QUALIFIZIERTEN KUNDENDIENST.

Ein Ausrufezeichen in einem Dreieck weist den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in den Dokumenten hin, die dem Gerät beiliegen.

D3-4-2-1-1_Ge

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Pioneer-Produkts.
Lesen Sie sich diese Bedienungshinweise sorgfältig durch, um sich mit der Bedienung Ihres Geräts vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung anschließend an einem sicheren Ort auf, um bei Bedarf darin nachschlagen zu können.

WARNUNG

Vor dem erstmaligen Anschluss des Gerätes an das Stromnetz bitte den folgenden Hinweis sorgfältig beachten.

Die Netzspannung ist je nach Land verschieden. Vor der Inbetriebnahme des Gerätes sicherstellen, dass die örtliche Netzspannung mit der auf dem Typenschild an der Rückwand des Gerätes angegebenen Nennspannung (z.B. 230 V oder 120 V) übereinstimmt. D3-4-2-1-4_A_Ge

WARNUNG

Keine Quellen offener Flammen (z.B. eine brennende Kerze) auf dieses Gerät stellen.

D3-4-2-1-7a_A_Ge

Dieses Produkt entspricht den Niederspannungsrichtlinien (73/23/EEC, geändert durch 93/68/EEC), den EMV-Richtlinien (89/336/EEC, geändert durch 92/31/EEC und 93/68/EEC). D3-4-2-1-9a_Ge

WARNUNG

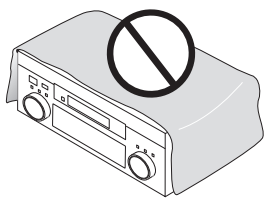
Dieses Gerät ist nicht wasserdicht. Zur Vermeidung der Gefahr von Brand und Stromschlag keine Behälter mit Flüssigkeiten (z.B. Blumenvasen und -töpfe) in die Nähe des Gerätes bringen und dieses vor Tropfwasser, Spritzwasser, Regen und Nässe schützen. D3-4-2-1-3_A_Ge

VORSICHTSHINWEIS ZUR BELÜFTUNG

Bei der Aufstellung dieses Gerätes muss für einen ausreichenden Freiraum gesorgt werden, um eine einwandfreie Wärmeabfuhr zu gewährleisten (mindestens 60 cm oberhalb des Gerätes, 10 cm hinter dem Gerät und jeweils 30 cm an der Seite des Gerätes).

WARNUNG

Im Gerätegehäuse sind Ventilationsschlitze und andere Öffnungen vorgesehen, die dazu dienen, eine Überhitzung des Gerätes zu verhindern und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Um Brandgefahr auszuschließen, dürfen diese Öffnungen auf keinen Fall blockiert oder mit Gegenständen (z.B. Zeitungen, Tischdecken und Gardinen) abgedeckt werden, und das Gerät darf beim Betrieb nicht auf einem dicken Teppich oder Bett aufgestellt sein. D3-4-2-1-7b_A_Ge



Betriebsumgebung

Betriebstemperatur und Betriebsluftfeuchtigkeit:
5 °C bis 35 °C, 85 % rel. Feuchte max.
(Ventilationsschlitze nicht blockiert)
Eine Aufstellung dieses Gerät an einem unzureichend belüfteten, sehr feuchten oder heißen Ort ist zu vermeiden, und das Gerät darf weder direkter Sonneneinstrahlung noch starken Kunstlichtquellen ausgesetzt werden. D3-4-2-1-7c_A_Ge

Wichtige Informationen zu den Zusatzsteckdosen dieses Gerätes
Warmgerätesteckdosen (SWITCHED) 100 W max.

Die durch diese Ausgange anliegende Stromversorgung wird durch die ■**OFF** ▂**ON** und die ⏻ **STANDBY/ON**-Tasten dieses Gerates ein- und ausgeschaltet. Die Gesamtstromaufnahme der angeschlossenen Gerates sollte 100 W nicht uberschreiten.

ACHTUNG

- An die Zusatzsteckdosen dieses Gerätes dürfen keine Fernsehgeräte, Monitoren, Heizgeräte oder ähnliche Elektrogeräte angeschlossen werden.
- Um die Gefahr von Überhitzung und Brand auszuschließen, dürfen keine Elektrogeräte mit hoher Leistungsaufnahme an die Zusatzsteckdosen dieses Gerätes angeschlossen werden. Dies kann außerdem eine Funktionsstörung dieses Gerätes verursachen.

D3-4-2-2-1b_A_Ge

Dieses Gerät ist für den Heimgebrauch vorgesehen. Falls bei Einsatz zu einem anderem Zweck (z.B. Langzeitgebrauch zu gewerblichen Zwecken in einem Restaurant oder Betrieb in einem Fahrzeug bzw. Schiff) eine Funktionsstörung auftritt, die eine Reparatur des Gerätes erforderlich macht, werden die Reparaturkosten dem Kunden selbst dann in Rechnung gestellt, wenn die Garantiefrist noch nicht abgelaufen ist.

K041_Ge

Falls der Netzstecker des Netzkabels dieses Gerätes nicht in die Zusatzsteckdose einer anderen Komponente passt, muss er gegen einen Netzstecker der geeigneten Ausführung ausgewechselt werden. Ein derartiger Austausch des Netzsteckers muss vom Kundendienstpersonal vorgenommen werden. Wenn der vom Netzkabel abgeschnittene ursprüngliche Netzstecker in eine Netzsteckdose eingesteckt wird, besteht akute Stromschlaggefahr! Daher ist unbedingt dafür zu sorgen, dass der abgeschnittene Netzstecker sofort vorschriftsmäßig entsorgt wird.
Vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, sollte der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden, um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen.

D3-4-2-2-1a_A_Ge

ACHTUNG

Der ■**OFF** ▂**ON** und die ⏻ **STANDBY/ON**-Schalter dieses Gerätes trennt das Gerät nicht vollständig vom Stromnetz. Um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, muss der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden. Daher sollte das Gerät so aufgestellt werden, dass stets ein unbehinderter Zugang zur Netzsteckdose gewährleistet ist, damit der Netzstecker in einer Notsituation sofort abgezogen werden kann. Um Brandgefahr auszuschließen, sollte der Netzstecker vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, grundsätzlich von der Netzsteckdose getrennt werden.

D3-4-2-2-2a_A_Ge

Bei der Entsorgung von verbrauchten Batterien sind die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und Umweltschutzbestimmungen strikt einzuhalten.

D3-4-2-3-1_Ge

Inhalt

01 Vor der Inbetriebnahme

Merkmale 6
Überprüfung des im Lieferumfang enthaltenen Zubehörs 6
Aufstellung des Receivers 7
Öffnen des vorderen Bedienfeldes 7
Verwendung der Fernbedienung 7
Einlegen der Batterien 7
Betriebsreichweite der Fernbedienung 8

02 5-Minuten-Anleitung

Einführung in das Heimkino 9
Einstellung des Surroundklangs 9
Automatische Einstellung des Surroundklangs 11
Sonstige Probleme bei der Verwendung der automatischen Surround-Einstellung 14
Überprüfung der Einstellungen Ihres DVD-Players (o. Ä.) 14
Wiedergabe einer Quelle 14

03 Anschluss Ihrer Geräte

Rückwand 15
Über den Bildumwandler 16
Über Kabeltypen 17
Analoge Audiokabel 17
Digitale Audiokabel 17
Videokabel 17
Bei der Durchführung von Kabelanschlüssen 17
Anschluss Ihres Fernsehgeräts 18
Anschluss eines DVD-Players 19
Anschluss der analogen Mehrkanalausgänge 20
Anschluss eines Satelliten-/Kabelreceivers oder einer anderen Set-Top-Box 21
Anschluss eines Videorecorders oder Digital-Videorecorders 22
Anschluss anderer Videoquellen 23
Verwendung der Komponenten-Videobuchsen 24
Anschluss von digitalen Audioquellen 25
Anschluss von analogen Audioquellen 26
Anschluss einer Komponente an die vorderen Bedienfeldeingänge 27
Installation Ihres Lautsprechersystems 28
Anschluss der Lautsprecher 29
Anordnung der Lautsprecher 29
Anschluss der Antennen 30
MW-Rahmenantenne 30
UKW-Drahtantenne 30
Anschluss von externen Antennen 31
Anschluss des Receivers 31
Über den Wechselstrom-Ausgang 31

04 Bedienelemente und Displays

Vorderes Bedienfeld 32
Display 34
Fernbedienung 35

05 Wiedergabe Ihres Systems

Automatische Wiedergabe 37
Wiedergabe im Surroundklang 37
MOVIE-Hörmodi 38
MUSIC-Hörmodi 38
Dolby Pro Logic IIx Music-Einstellungen 39
Einstellung des erweiterten Effektpegels 40
Stereo-Wiedergabe 40
Hören mit Kopfhörern 41
Verwendung der analogen Mehrkanaleingänge 41
Wiedergabe mit Acoustic Calibration EQ 41
Auswahl des Eingangssignaltyps 42
Verwendung des hinteren Surround-Kanals 43
Wiedergabe mit virtuellen hinteren Surround-Lautsprechern 44
Verwendung des Audio Scaler für Hi-Bit- und Hi-Sampling 44
Verwendung der Midnight- und Loudness-Wiedergabe 45
Verwendung des Ton-Reglers 45
Ton-Regler ein- oder ausschalten 45
Einstellung von Bässen und Höhen 45
Geräuschreduzierung während der Wiedergabe 46
Wiedergabe von Dual Mono-Soundtracks 46

06 Verwendung des Tuners

Sendersuche 47
Direkte Senderabstimmung 47
MPX-Modus 48
Speichern von Festsendern 48
Aufrufen von gespeicherten Festsendern 49
Benennung der Festsender 49
Einführung in das RDS-System 50
Anzeige der RDS-Informationen 50
Suche nach RDS-Programmen 51
Einführung in das EON-System 51
Verwendung von EON 52
Löschen aller Sender aus den RDS- und EON-Suchläufen 52

07 Surround-Einstellungsmenü

Making Durchführung von Receiver einstellungen mithilfe des Surround-Einstellungsmenüs 53
Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers . . 54
Normale Surround-Einstellung 54
Lautsprecher-Einstellung 54
Kanalpegel 55
Lautsprecherentfernung 56

08 Steuerung anderer Komponenten

Verwendung der Fernbedienung für die Steuerung anderer Komponenten 57
Aufruf von gespeicherten Codes 57
Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen 58
Fernbedienungen für TV-Geräte 59
Fernbedienungen für andere Komponenten 60
Direktfunktion 62
Mehrfachbedienung und Ausschalten des Systems 62
Programmierung einer Mehrfachbedienung oder einer Ausschaltfolge 62
Verwendung der Mehrfachbedienung 63
Verwendung der Ausschaltung des Systems 63
Die Komponenten mit dem 12-Volt-Trigger ein- und ausschalten 64
Bedienung anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Gerätes 64

09 Nutzung weiterer Funktionen

Audio- oder Videoaufnahme 65
Einstellung einer Soundtrack-Verzögerung 65
Video- und Audioquellen voneinander unabhängig wiedergeben lassen 66
Verstärkung der SACD-Wiedergabe 66
Dimmen des Displays 67
Ändern der Lautsprecherimpedanz 67
Erweiterte Fernbedienungsfunktionen 67
Editieren von Fernbedienungsdisplay-Namen 68
Einstellung der Fernbedienungsbeleuchtung 68
Löschen von Fernbedienungseinstellungen 68
Rückstellung des Systems 69

10 Weitere Anschlüsse

Second Zone-Lautsprecher-B-Setup 70
Umschaltung des Lautsprechersystems 70
Bi-Amping Ihrer Frontlautsprecher 71
Bi-Wiring Ihrer Lautsprecher 71
Mehrraum-Hören 71
Durchführung von Mehrraum-Anschlüssen 71
Verwendung der Mehrraum-Steuerung 72
Anschluss eines Infrarot-Empfängers 73
Anschluss zusätzlicher Verstärker 74
Verwendung der i.LINK-Schnittstelle 74
Wissenswertes über i.LINK 75
Wissenswertes über die PQLS-Ratensteuerung . . 75
Erstellen eines i.LINK-Netzwerkes 75
Verwendung der USB-Schnittstelle 76
Anschluss eines PCs für einen erweiterten MCACC-Ausgang 78
Advanced MCACC-Ausgabe unter Verwendung Ihres PCs 78

11 Erweitertes Setup

Das System-Setupmenü 79
THX CINEMA-Setup 79
Das Eingangszuweisungsmenü 80
Funktionsumbenennung 81
SACD-Setup 82
PHONO/LINE-Setup 83
Mehrraum- und Infrarot-Empfänger-Setup 83
12-Volt-Trigger 84
Das Experten-Setupmenü 84
Crossover-Netzwerk 85
Kanapegel-Feineinstellung 85
Kanalverzögerungs-Feineinstellung 86
Acoustic Calibration EQ 87
Professional Acoustic Calibration 89
Verwendung der Professional Acoustic Calibration 91
Bass-Scheitelpegel 92
Dynamikbereichssteuerung 93

12 Zusätzliche Informationen

Fehlersuche 94
Stromversorgung 94
Kein Ton 95
Weitere Audio-Probleme 96
Video 97
Einstellungen 98
Display 98
Fernbedienung 99
i.LINK-Schnittstelle 100
i.LINK-Meldungen 100
USB-Schnittstelle 101
Wartung der äußeren Oberflächen 101
Surroundklang-Formate 102
Dolby 102
DTS 102
Wissenswertes über THX 103
Voreingestellte Codemarkenzeichen 104
Technische Daten 105

Kapitel 1
Vor der Inbetriebnahme

Merkmale

• **Einfache Einstellung mit Advanced Multichannel Acoustic Calibration (MCACC)**
Das Einstellen des Heimkinoklangs ist so einfach wie der Anschluss Ihrer Lautsprecher, eines DVD-Players oder einer anderen Quelle sowie Ihres Fernsehgeräts. Die automatische Surround-Einstellung ermöglicht eine schnelle, aber exakte Surroundklang-Einstellung, während Sie bei der kompletten Surroundklang-Steuerung immer noch Zugriff auf alle Surroundklang-Einstellungsmöglichkeiten haben.

Außerdem misst die Professional Acoustic Calibration-Einstellung die Nachhalleigenschaften in Ihrem Hörbereich, wodurch es Ihnen möglich ist, Ihre Systemkalibrierung mit Hilfe der grafischen Ausgabe auf dem Bildschirm oder mit Hilfe eines Computers individuell anzupassen.

• **i.LINK -Di gitalschnittstelle**
Die i.LINK-Digitalschnittstelle ermöglicht den Anschluss dieses Receivers an andere, ebenfalls mit i.LINK ausgestattete Komponenten, wodurch Sie mit einer hohen Abtastrate (bis zu 192 kHz) digitale PCM-Mehrkanal-Audiosignale von DVD-Audio- und SACD-Discs, sowie die digitalen Audiosignale von DVD-Video-, CD- und Video CD-Discs genießen können; dafür ist lediglich ein einziges Kabel erforderlich.

Mit SACD-Discs können Sie auch die Signalaufbereitung dieses Receivers überbrücken, um 1-Bit Direct Stream Digital (DSD)-Audio direkt zu hören.

• **Dolby Digital- und DTS-Decodierung, einschließlich Dolby Digital EX, DTS 96/24 und DTS-ES**
Die Dolby Digital- und DTS-Decodierung bringt Kinoklang direkt zu Ihnen nach Hause, und zwar mit bis zu sechs Surroundklang-Kanälen, einschließlich dem speziellen LFE (Niederfrequenzeffekt)-Kanal für tiefe, realistische Klangeffekte.

Die integrierten Dolby Pro Logic IIx- und DTS Neo:6-Decoder bieten nicht nur eine reine Surroundklang-Decodierung für Dolby Surround-Quellen, sondern erzeugen bei jeder Stereoquelle einen überzeugenden Surroundklang.

Mit dem zusätzlichen hinteren Surround-Lautsprecher können Sie den Vorteil der integrierten Dolby Digital EX- und DTS-ES-Decoder für Sechs-Kanal-Surroundklang voll ausnutzen.

• **Nahtlose Videokonvertierung**
Mit dem Videoumwandler von Pioneer können Sie eine ganze Reihe von Kabelaustauschmöglichkeiten verwenden, was Ihnen bei Videoanschlüssen mehr Flexibilität gibt.

• **USB-Digitalschnittstelle**
Wenn Sie Ihren Computer an die USB-Schnittstelle auf der Rückseite dieses Receivers anschließen, können Sie sich über Ihren Computer Audioquellen anhören.

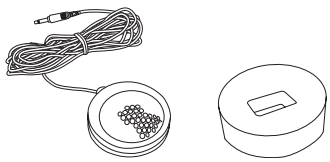
• **Auf Weltklasse-Standards fein abgestimmt**
Durch die Zusammenarbeit mit den weltbesten Studiotechnikern in den AIR-Studios wurde dieser Receiver-Verstärker nach AIR Studios Monitor spezifiziert.

AIR STUDIOS

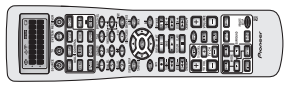
Überprüfung des im Lieferumfang enthaltenen Zubehörs

Überprüfen Sie bitte, ob Sie das folgende Zubehör vollständig erhalten haben:

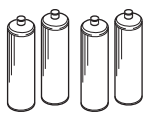
• Mikrofon für die Einstellung und Ständer



• Fernbedienung

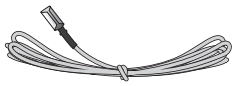


• Alkali-Batterien (AA IEC LR6) x 4

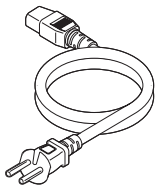


- MW-Rahmenantenne

- UKW-Drahtantenne



- Netzkabel x 1



- Diese Bedienungsanleitung

Hinweis

- Das Zubehör variiert je nach Verkaufsland. Stellen Sie bei der Auslieferung von zwei Netzkabeln sicher, dass Sie das für Ihr Land oder Ihre Region geeignete Netzkabel verwenden.

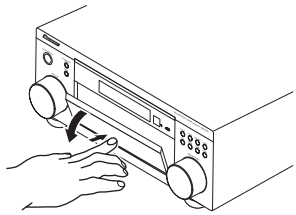
Aufstellung des Receivers

- Wenn Sie dieses Gerät installieren, achten Sie darauf, dass es auf einer horizontalen und stabilen Fläche aufgestellt wird.

Installieren Sie es nicht an folgenden Orten:
– auf einem Fernsehgerät (der Bildschirm könnte verzerrt erscheinen);
– in der Nähe eines Kassettendecks (oder in der Nähe eines Gerätes, das ein Magnetfeld erzeugt). Dies könnte den Klang stören;
– in direktem Sonnenlicht;
– an feuchten oder nassen Orten;
– an extrem heißen oder kalten Plätzen;
– an Orten mit Vibrationen oder anderen Bewegungen
– an Orten, die sehr staubig sind;
– an Orten mit heißen Dämpfen oder Ölen (wie in einer Küche).

Öffnen des vorderen Bedienfeldes

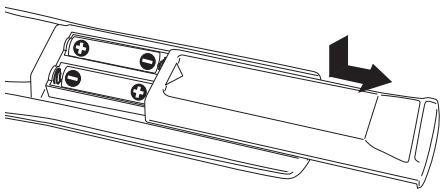
Um das vordere Bedienfeld zu öffnen, drücken Sie vorsichtig mit dem Finger auf das untere Drittel des vorderen Bedienfeldes.

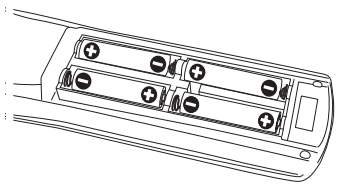


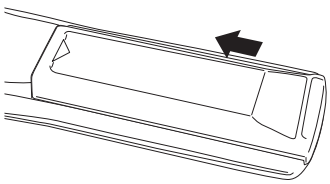
Verwendung der Fernbedienung

Einlegen der Batterien

Legen Sie die Batterien wie unten abgebildet in die Fernbedienung ein; verwenden Sie Alkali-Batterien (AA IEC LR6). Wenn Sie eine deutliche Verminderung der Betriebsreichweite feststellen, tauschen Sie alle Batterien gegen neue aus.







Achtung

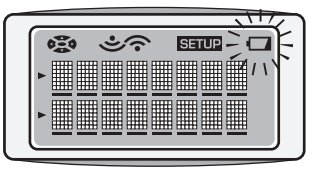
Ein falscher Gebrauch der Batterien kann zum Auslaufen oder Bersten führen. Beachten Sie bitte Folgendes:

- Verwenden Sie keine neuen und alten Batterien gemeinsam.

- Verwenden Sie keine verschiedenartigen Batterien gemeinsam—obwohl sie ähnlich aussehen, können verschiedene Batterien unterschiedliche Spannungen liefern.
- Legen Sie die Plus- und Minuspole jeder Batterie unbedingt entsprechend den Markierungen im Batteriefach ein.
- Nehmen Sie die Batterien heraus, wenn die Fernbedienung einen Monat oder länger nicht verwendet wird.
- Beachten Sie bei der Entsorgung gebrauchter Batterien bitte die gesetzlichen Regelungen oder die Umweltvorschriften
Ihres Landes oder Ihrer Region.

Batterieanzeige der Fernbedienung

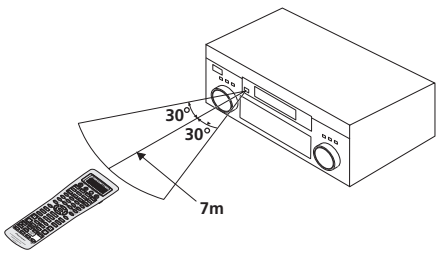
Wenn die Batterien zu schwach werden, um die Fernbedienung
ordnungsgemäß zu betreiben, erscheint eine Warnanzeige auf der Fernbedienung. Tauschen Sie Batterien wie oben dargestellt aus. Sie müssen dies innerhalb von fünf Minuten durchführen, da sonst alle Einstellungen der
Fernbedienung gelöscht werden.



Betriebsreichweite der Fernbedienung

Die Betriebsreichweite ist ziemlich groß, aber denken Sie an Folgendes, wenn Sie die Fernbedienung verwenden:

- Stellen Sie sicher, dass sich keinerlei Hindernisse zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor am Gerät befinden.
- Die Fernbedienung verfügt über eine Reichweite von etwa 7 Meter.



- Der Fernbedienungsbetrieb kann unzuverlässig sein, wenn starkes Sonnenlicht oder Neonlicht direkt auf den Fernbedienungssensor des Gerätes fällt.
- Fernbedienungen unterschiedlicher Geräte können sich gegenseitig stören. Vermeiden Sie die Verwendung von Fernbedienungen anderer Geräte, die sich in der Nähe dieses Gerätes befinden.

Kapitel 2
5-Minuten-Anleitung

Einführung in das Heimkino

Sie verwenden wahrscheinlich Stereogeräte, um Musik zu hören, und sind es eventuell noch nicht gewohnt, sich eines Heimkinosystems zu bedienen, obwohl dieses Ihnen beim Hören von Soundtracks wesentlich vielfältigere Möglichkeiten (wie Surroundklang) bietet.

Heimkino bezieht sich auf die Nutzung mehrfacher Tonspuren, wodurch ein Surroundklang-Effekt erzielt wird, der Sie mitten in die Handlung oder in ein Konzert hineinversetzt. Der Surroundklang eines Heimkinosystems hängt nicht nur von den Lautsprechern ab, die Sie in Ihrem Zimmer aufgestellt haben, sondern auch von der Quelle und den Klangeinstellungen des Receivers.

DVD-Video wurde aufgrund des Formats, der Qualität und der einfachen Verwendung zum Grundmaterial für Heimkino. Je nach DVD können bis zu sieben verschiedene Tonspuren auf einer Disc vorhanden sein; alle werden zu den verschiedenen Lautsprechern Ihres Systems gesendet. Dadurch wird der Surroundklang-Effekt erzeugt und gibt Ihnen das Gefühl, 'mittendrin' zu sein.

Dieser Receiver decodiert je nach Lautsprechereinstellung Dolby Digital-, DTS- oder Dolby Surround DVD-Video-Discs automatisch. In den meisten Fällen müssen Sie für einen realistischen Surroundklang keine Änderungen vornehmen, aber die anderen Möglichkeiten (wie eine CD mit Mehrkanal-Surroundklang anhören) werden in 37 erläutert.

Einstellung des Surroundklangs

Dieser Receiver wurde unter Berücksichtigung einer möglichst einfachen Einstellung entwickelt; also sollten Sie mithilfe der Einstellungskurzanleitung in der Lage sein, Ihr System für Surroundklang in kürzester Zeit anschließen zu können. In den meisten Fällen können Sie die Grundeinstellungen des Receivers beibehalten.

Führen Sie unbedingt alle Anschlüsse durch, bevor Sie das Gerät an eine Netzstromquelle anschließen.

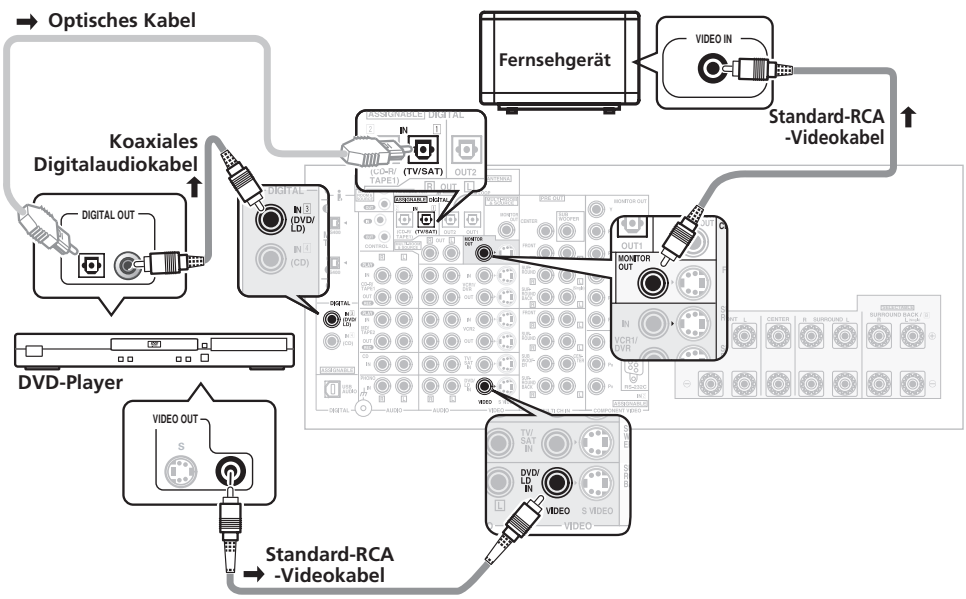
1 Schließen Sie Ihren DVD-Player an.

Für den Surroundklang möchten Sie den DVD-Player sicher über einen digitalen Anschluss am Receiver anschließen. Sie können dies auch mit einem koaxialen oder optischen Anschluss durchführen (beide Anschlüsse sind nicht erforderlich). Wenn Sie den Anschluss mit einem optischen Kabel durchführen, sollten Sie den Abschnitt *Das Eingangszuweisungsmenü* auf Seite 80 lesen, um den optischen Eingang **DVD/LD** zuzuordnen.

Verwenden Sie ein normales RCA-Videokabel, um den Videoausgang Ihres DVD-Players an die unten abgebildeten Buchsen am Receiver anzuschließen.

2 Schließen Sie Ihr Fernsehgerät an.

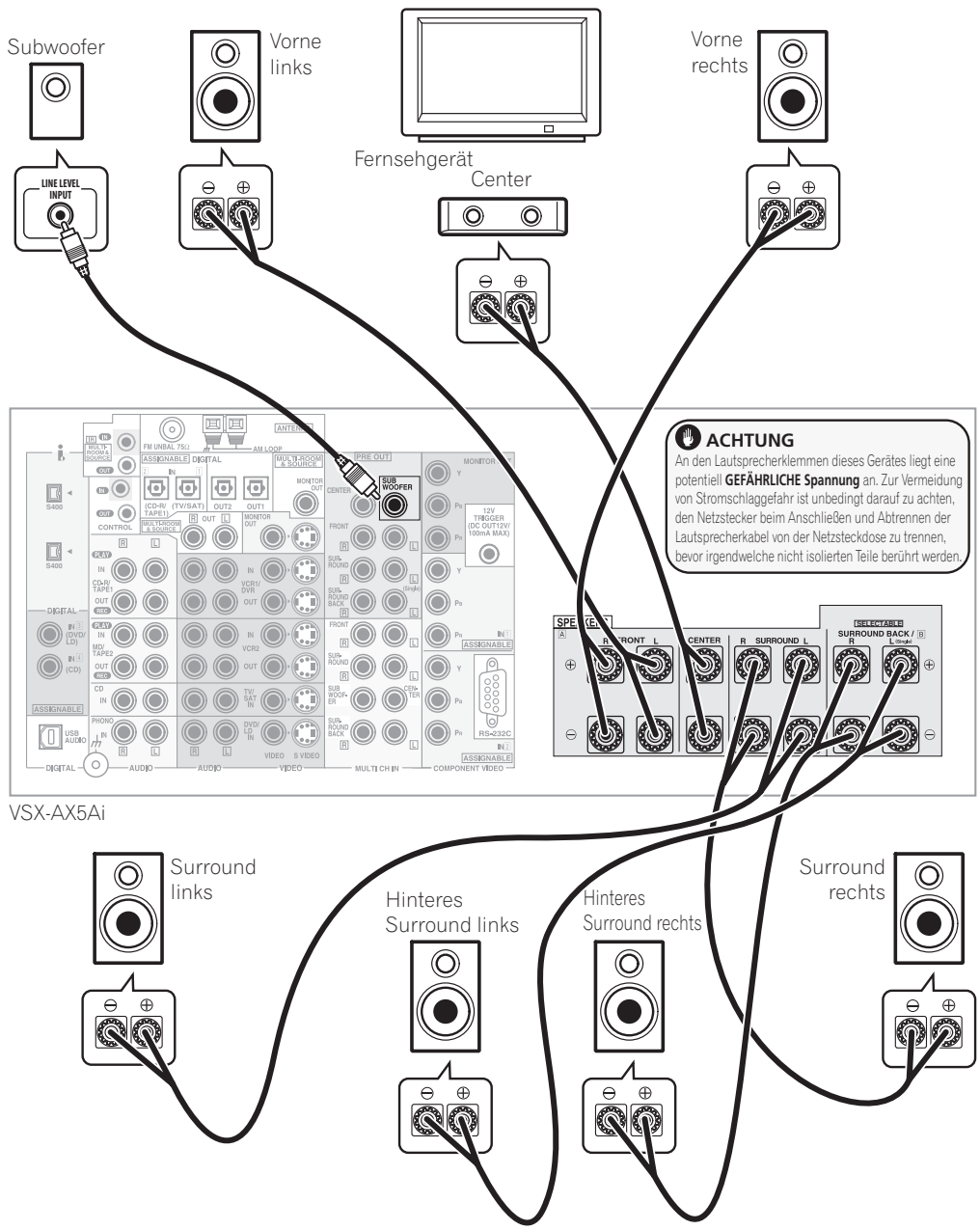
Verwenden Sie ein normales RCA-Videokabel, um Ihren Receiver an die unten abgebildeten Buchsen am Fernsehgerät anzuschließen.



3 Schließen Sie Ihre Lautsprecher an.

Um den vollen Nutzen aus den Surroundklang-Fähigkeiten des Receivers zu ziehen, schließen Sie die Front-, Center-, Surround- und hinteren Surround-Lautsprecher sowie einen Subwoofer an. Obwohl diese Anordnung ideal ist, sind auch andere Konfigurationen mit weniger Lautsprechern - ohne Subwoofer oder ohne Center-Lautsprecher, oder sogar ohne Surround-Lautsprecher - möglich. Zumindest muss der rechte und linke Front-Lautsprecher vorhanden sein. Beachten Sie, dass Ihre Surround-Hauptlautsprecher stets als Paar angeschlossen werden sollten; Sie können aber auf Wunsch auch einen einzelnen hinteren Surround-Lautsprecher anschließen (er muss an die linke hintere Surround-Anschlüsse angeschlossen werden).

Sie können Lautsprecher mit einer Nennimpedanz zwischen 6-16 Ω verwenden (siehe dazu bitte den Abschitt *Ändern der Lautsprecherimpedanz* auf Seite 67, wenn Sie planen, Lautsprecher mit einer Impedanz von weniger als 8 Ω zu verwenden).


Subwoofer
Vorne links
Fernsehgerät
Center
Vorne rechts
LINE LEVEL INPUT
ACHTUNG
An den Lautsprecherklemmen dieses Gerätes liegt eine potentiell GEFÄHRLICHE Spannung an. Zur Vermeidung von Stromschlaggefahr ist unbedingt darauf zu achten, den Netzstecker beim Anschließen und Abtrennen der Lautsprecherkabel von der Netzsteckdose zu trennen, bevor irgendwelche nicht isolierten Teile berührt werden.
SUB WOOFER
FRONT L
CENTER
SURROUND L
SURROUND BACK / B
Surround links
Hinteres Surround links
Hinteres Surround rechts
Surround rechts

VSX-AX5Ai

Jeder Lautsprecheranschluss am Receiver umfasst einen positiven (+), roten Anschluss und einen negativen (–), schwarzen Anschluss. Um den besten Klang zu erzielen, sollten Sie darauf achten, dass diese Anschlüsse mit den Anschlüssen an den Lautsprechern selbst übereinstimmen.

- Wenn Sie nur einen hinteren Surround-Lautsprecher haben, schließen Sie ihn bitte an den linken hinteren Surround-Anschluss (**Single**)an.
- Falls Sie keinen Subwoofer verwenden, ändern Sie bitte die Front-Lautsprechereinstellung (siehe den Abschnitt *Lautsprecher-Einstellung* auf Seite 54) auf **LARGE**.

Achtung

- Stellen Sie sicher, dass alle blanken Lautsprecherdrähte verdrillt und vollständig in die Lautsprecher-Anschlüsse eingeschoben sind. Falls einer der blanken Lautsprecherdrähte die Rückplatte berührt, kann dies dazu führen, dass der Strom als Sicherheitsmaßnahme ausgeschaltet wird.

Stellen Sie sicher, dass das von Ihnen verwendete Lautsprecherkabel richtig vorbereitet ist; entfernen Sie etwa 10 mm der Isolierung von jedem Draht und verdrille Sie die freiliegenden Litzendrähte (*Abb. A*).

Drehen Sie für den Anschluss den Anschluss um einige Umdrehungen heraus, bis genügend Platz zum Einschieben des blanken Litzendrahts vorhanden ist (*Abb. B*). Sobald sich der Litzendraht in Position befindet, drehen Sie bitte den Anschluss fest, bis der Draht sicher befestigt ist (*Abb. C*).

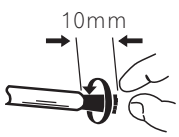


Abb. A

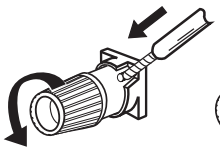


Abb. B

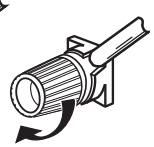
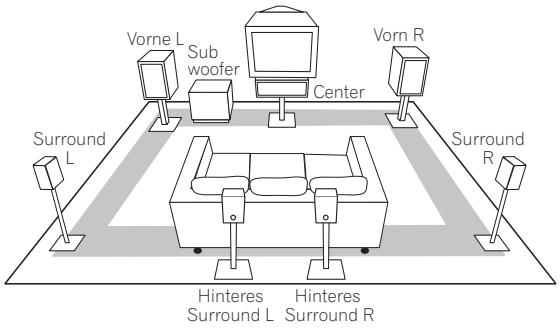


Abb. C

Die Anordnung der Lautsprecher hat einen großen Einfluss auf den Klang. Stellen Sie Ihre Lautsprecher wie unten dargestellt auf, um den bestmöglichen Surroundklang-Effekt zu erhalten. Hinsichtlich weiterer Tipps in Bezug auf die Lautsprecheraufstellung siehe den Abschnitt *Anordnung der Lautsprecher* auf Seite 29.



4 Schließen Sie den Receiver an und schalten Sie ihn ein, schalten Sie anschließend Ihren DVD-Player, Ihren Subwoofer und schließlich das Fernsehgerät ein.

Vergewissern Sie sich, dass Sie den Videoeingang an Ihrem Fernsehgerät auf diesen Receiver eingestellt haben. Wenn Sie nicht wissen, wie das geht, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes.

Stellen Sie ebenfalls sicher, dass **DVD/LD** auf dem Display des Receivers angezeigt wird, wodurch darauf hingewiesen wird, dass der DVD-Eingang gewählt wurde. Sollte dies nicht der Fall sein, drücken Sie **DVD/LD** auf der Fernbedienung, um den Receiver auf den DVD-Eingang einzustellen.

5 Verwenden Sie für die Einstellung Ihres System die automatische Surround-Einstellung auf dem Bildschirm.

Hinsichtlich weiterer Einzelheiten siehe den Abschnitt *Automatische Einstellung des Surroundklangs* auf Seite 11.

6 Lassen Sie eine DVD wiedergeben und stellen Sie die Lautstärke auf den gewünschten Pegel ein.

Zusätzlich zum im Abschnitt *Wiedergabe einer Quelle* auf Seite 14 beschriebenen grundlegenden Wiedergabebetrieb können Sie auch weitere Klangoptionen auswählen. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten siehe den Abschnitt *Wiedergabe Ihres Systems* auf Seite 37.Hinsichtlich weiterer Einstellungsoptionen siehe auch den Abschnitt *Making Durchführung von Receiver einstellungen mithilfe des Surround-Einstellungsmenüs* auf Seite 53.

- Wenn Sie mit den geeigneten DVD-Einstellungen nicht vertraut sind, lesen Sie bitte *Überprüfung der Einstellungen Ihres DVD-Players (o. Ä.)* auf Seite 14.

Automatische Einstellung des Surroundklangs

Die automatische Surround-Einstellung misst die akustischen Eigenschaften Ihres Hörbereichs, wobei die Umgebungsgeräusche, die Lautsprechergröße und die Entfernung berücksichtigt werden, und prüft darüber hinaus die

Kanalverzögerung und den Kanalpegel. Nachdem Sie das dem System beiliegende Mikrofon eingestellt haben, verwendet der Receiver die Information von einer Reihe Prüftönen, um die Lautsprechereinstellungen und den Ausgleich für Ihr bestimmtes Zimmer zu optimieren.

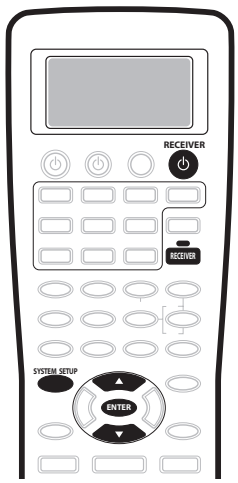
Führen Sie dies unbedingt aus, bevor Sie mit *Wiedergabe einer Quelle* auf Seite 14 fortfahren.

Wichtig

- Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon und die Lautsprecher während der automatischen Surround-Einstellung nicht bewegt werden.
- Die Verwendung der automatischen Surround-Einstellung überschreibt alle vorhandenen Lautsprechereinstellungen im Receiver.
- Der Receiver verlässt nach drei Minuten der Inaktivität automatisch das Bildschirmmenü.

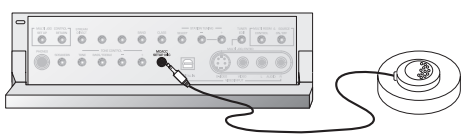
Achtung

- Die bei der automatischen Surround-Einstellung verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.



1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.
Verwenden Sie die ■**OFF** ▂**ON**-Taste, um die Stromversorgung einzuschalten, und drücken Sie zum Einschalten die ⏻ **RECEIVER**-Taste.

2 Schließen Sie das Mikrofon an der MCACC SETUP MIC-Buchse des vorderen Bedienfeldes an.
Stellen Sie sicher, dass sich keinerlei Hindernisse zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon befinden.



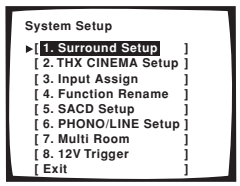
- Befestigen Sie das Mikrofon am mitgelieferten Mikrofonständer (oben dargestellt), um bei der automatischen Surround-Einstellung die besten Ergebnisse zu erzielen.

Wichtig

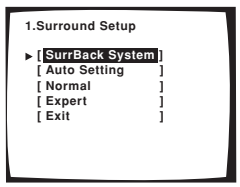
- Wenn ein Stativ zur Verfügung steht, *stellen Sie das Mikrofon* bitte in der Höhe auf, in der Sie Ihr System normalerweise hören. Stellen Sie das Mikrofon ansonsten in Ohrhöhe auf einen Tisch oder Stuhl.

3 Drücken Sie RECEIVER auf der Fernbedienung, und drücken Sie anschließend auf die SYSTEM SETUP-Taste.
Eine Bildschirmanzeige (OSD) wird auf Ihrem Fernsehegerät angezeigt. Verwenden Sie die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten und **ENTER** auf der Fernbedienung, um durch die Bildschirm- und Auswahlmenüpunkte zu navigieren.

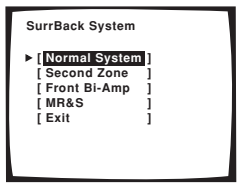
4 'Surround Setup' sollte hervorgehoben sein. Drücken Sie auf ENTER.


System Setup
►[1. Surround Setup]
[2. THX CINEMA Setup]
[3. Input Assign]
[4. Function Rename]
[5. SACD Setup]
[6. PHONO/LINE Setup]
[7. Multi Room]
[8. 12V Trigger]
[Exit]

5 'SurrBack System' sollte hervorgehoben sein. Drücken Sie auf ENTER.

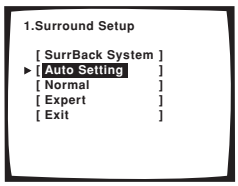


6 Wählen Sie unbedingt 'Normal System', und anschließend 'Exit'.

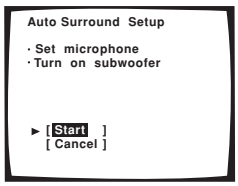


- Hinsichtlich einer Bi-Amping-Einstellung Ihrer Front-Lautsprecher, oder wenn Sie ein separates Lautsprechersystem in einem anderen Zimmer aufstellen möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt *Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers* auf Seite 54, und schließen Sie Ihre Lautsprecher unbedingt an, bevor Sie mit Schritt 7 fortfahren.

7 'Auto Setting' sollte hervorgehoben sein. Drücken Sie auf ENTER.



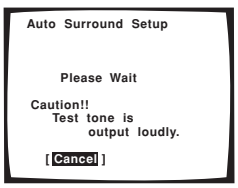
8 Befolgen Sie die Anweisungen auf der Bildschirmanzeige.

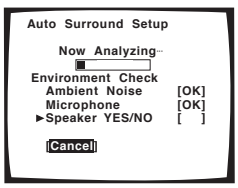


- Vergewissern Sie sich, dass das Mikrofon angeschlossen ist.
- Wenn Sie einen Subwoofer verwenden, schalten Sie ihn ein und drehen Sie die Lautstärke höher.
- Sehen Sie sich hinsichtlich hoher Hintergrundgeräuschpegel und anderer möglichen Störungen die unten stehenden Hinweise an.

9 Wählen Sie unbedingt 'Start', und drücken Sie anschließend auf ENTER.

Ein Fortschrittsbericht wird auf der Bildschirmanzeige angezeigt, während der Receiver Prüftöne ausgibt, um die in Ihrer Einstellung vorhandenen Lautsprecher festzustellen. Seien Sie dabei so leise wie möglich.

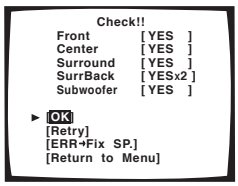




- Drehen Sie die Lautstärke während der Ausgabe der Prüftöne nicht niedriger. Dadurch könnten falsche Lautsprechereinstellungen verursacht werden.

10 Bestätigen Sie die Lautsprecherkonfiguration auf der Bildschirmanzeige (OSD).

Die auf der Bildschirmanzeige angezeigte Konfiguration gibt die tatsächlich vorhandenen Lautsprecher wieder.



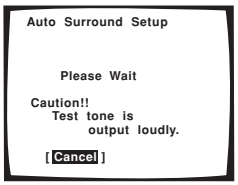
Wenn die angezeigte Lautsprecherkonfiguration nicht ordnungsgemäß ist, verwenden Sie die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten, um **Retry** zu wählen. Befolgen Sie die Anweisungen ab Schritt 8.

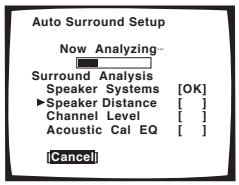
Wenn die Konfiguration falsch ist und Sie die Einstellungen manuell eingeben möchten, wählen Sie **ERR→Fix SP**. Verwenden Sie ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten), um den Lautsprecher auszuwählen und die Größe zu spezifizieren (und die Anzahl für hinteren Surround). Wenn Sie damit fertig sind, fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort.

Wenn Sie eine **ERR** -Meldung in der rechten Spalte sehen, liegt beim Lautsprecheranschluss möglicherweise ein Problem vor. Wenn das Problem
durch die Wahl von **Retry** (oben) nicht behoben werden kann, schalten Sie die
bitte Stromversorgung aus und überprüfen die Lautsprecheranschlüsse.

11 Wählen Sie unbedingt 'OK', und drücken Sie anschließend auf ENTER.

Ein Fortschrittsbericht wird auf der Bildschirmanzeige angezeigt, während der Receiver mehr Prüftöne ausgibt, um die optimalen Receivereinstellungen für Kanalpegel, Lautsprecherentfernung und akustische Kalibrierung EQ zu ermitteln.

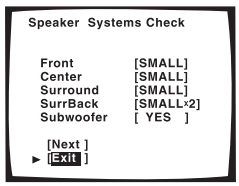




Seien Sie dabei wieder so leise wie möglich.

12 Die automatische Surround-Einstellung ist abgeschlossen! Wählen Sie 'Exit', um zurück zum Surround-Einstellungsmenü zu gehen.

Die MCACC-Anzeige leuchtet kontinuierlich und zeigt damit an, dass die Surround-Einstellungen abgeschlossen sind.



Die in der automatischen Surround-Einstellung vorgenommenen Einstellungen sollte Ihnen einen exzellenten Surroundklang Ihres Systems liefern; aber es ist auch möglich, diese Einstellungen mithilfe des Surround-Einstellungsmenü manuell einzustellen (ab Seite 53).

- Falls Sie THX-zertifizierte Lautsprecher verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass sämtliche *Lautsprecher-Einstellung* auf Seite 54 auf **SMALL** eingestellt sind, und dass das *Crossover-Netzwerk* auf Seite 85 auf **80Hz** eingestellt ist.

Sie können sich alle Einstellungen durch die Auswahl von **Next** anzeigen lassen. Drücken Sie, nachdem Sie jede Bildschirmanzeige überprüft haben, auf **ENTER**,. Wählen Sie anschließend **Exit** , um zurück zum Surround-Einstellungsmenü zu gehen.

Hinweis

- Wenn Sie einen Prüfbildschirm länger als drei Minuten stehen lassen oder irgendwann während der automatischen Surround-Einstellung **Cancel** wählen, beendet der Receiver den Bedienschritt, und es werden keine Einstellungen vorgenommen.
- Denken Sie daran, das Mikrofon abzutrennen, nachdem Sie die automatische Surround-Einstellung abgeschlossen haben.

Sonstige Probleme bei der Verwendung der automatischen Surround-Einstellung

Wenn die Raumumgebung für die automatische Surround-Einstellung nicht optimal ist (zu laute Umgebungsgeräusche, Widerhall von den Wänden, Hindernisse zwischen Lautsprechern und Mikrofon), sind vielleicht die endgültigen Einstellungen falsch. Überprüfen Sie, ob sich Haushaltsgeräte (Klimaanlagen, Kühlschrank, Ventilator o. Ä.) auf die Umgebung auswirken, und schalten Sie sie gegebenenfalls aus.

Einige ältere Fernsehgeräte stören möglicherweise den Betrieb des Mikrofons. Schalten Sie in diesem Fall das Fernsehgerät aus, wenn Sie die automatische Einstellung des Surroundklangs durchführen.

Überprüfung der Einstellungen Ihres DVD-Players (o. Ä.)

Bevor Sie weitermachen, möchten Sie vielleicht die digitalen Audioausgangseinstellungen an Ihrem DVD-Player und digitalen Satellitenreceiver überprüfen.

- **Prüfen Sie, ob Ihr DVD-Player/Satellitenreceiver für die Ausgabe von Dolby Digital, DTS und 88,2/96kHz PCM (2-Kanal)-Audio eingestellt ist.**

Wenn eine Option für MPEG-Audio existiert, stellen Sie diese ein, damit MPEG-Audio in PCM umgewandelt wird.

Wenn Sie die analogen Mehrkanalausgänge des Players an diesen Receiver angeschlossen haben, vergewissern Sie sich, dass der Player für die Ausgabe von Mehrkanal-Analogaudio eingestellt ist.

Hinweis

- Je nach DVD-Player oder Quellendiscs erzielen Sie u. U. nur digitales 2-Kanal-Stereo und Analogklang. Wählen Sie in diesem Fall einen der Surround-Modi (siehe *Wiedergabe im Surroundklang* auf Seite 37, falls dies nötig ist), wenn Sie Mehrkanal-Surroundklang erzielen möchten.

Wiedergabe einer Quelle

Hier finden Sie die grundlegenden Anweisungen für die Wiedergabe einer Quelle (wie DVD-Disc) mit Ihrem Heimkinosystem.

1 Schalten Sie die Stromversorgung der Wiedergabekomponente (z. B. DVD-Player), Ihr Fernsehgerät und den Subwoofer (falls Sie einen haben) ein.

- Wenn Ihre Quelle der integrierte TV-Tuner ist, schalten Sie den Kanal ein, den Sie sich anschauen möchten; prüfen Sie ansonsten, ob der Videoeingang des Fernsehgeräts auf diesen Receiver eingestellt ist. (Wenn Sie z. B. diesen receiver an die **VIDEO 1** Buchsen Ihres Fernsehgeräts angeschlossen haben, überprüfen Sie, ob jetzt der **VIDEO 1** -Eingang gewählt wird.)

2 Falls der Receiver noch nicht eingeschaltet ist, schalten Sie bitte die Stromversorgung ein.

Verwenden Sie die **OFF ON**-Taste, um die Stromversorgung einzuschalten, und drücken Sie zum Einschalten die ⏻ **RECEIVER**-Taste.

3 Ändern Sie den Receiver-Eingang auf die Quelle, die Sie wiedergeben lassen möchten.

Sie können den **MULTI JOG**-Regler auf dem vorderen Bedienfeld oder die entsprechenden **MULTI CONTROL**-Tasten auf der Fernbedienung verwenden.

4 Starten Sie die Wiedergabe der DVD (oder einer anderen Komponente).

Bei der Wiedergabe einer Dolby Digital- oder DTS-Surroundklang-DVD-Disc sollten Sie sie im Surroundklang hören. Wenn Sie eine Stereo-Quelle wiedergeben lassen, hören Sie nur den Ton aus den Front-Lautsprechern links/rechts im Grundeinstellungsmodus.

- Hinsichtlich weiterer Informationen über die verschiedenen Quellenwiedergabemodi siehe auch den Abschnitt *Wiedergabe Ihres Systems* auf Seite 37.

5 Verwenden Sie den MASTER VOLUME-Regler (vorderes Bedienfeld oder Fernbedienung), um den Lautstärkepegel einzustellen.

- Drehen Sie die Lautstärke Ihres Fernsehgeräts herunter, damit der gesamte Ton von den Lautsprechern ausgegeben wird, die an diesem Receiver angeschlossen sind.

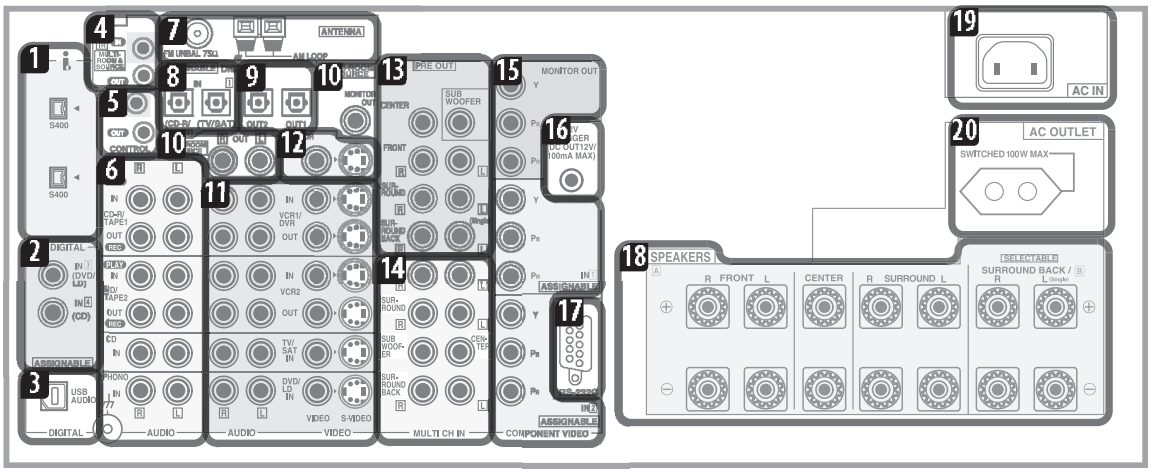
Hinweis

- Hinsichtlich einer detaillierteren Surroundklang-Einstellung siehe den Abschnitt *Surround-Einstellungsmenü* auf Seite 53.

Kapitel 3
Anschluss Ihrer Geräte

Dieser Receiver bietet Ihnen fast grenzenlose Möglichkeiten für den Anschluss Ihres Audio-/Videosystems, das heißt aber nicht, dass dies schwierig sein muss. Je nach Ihren Bedürfnissen werden Sie nach wenigen einfachen Anschlüssen in kürzester Zeit bereit sein und das Gerät bedienen können. Dieser Abschnitt wurde so erstellt, dass Sie diese kurze Einleitung lesen und danach zu bestimmten Anschlüssen übergehen können, die Sie vornehmen möchten. Für eine Heimkino-Grundeinstellung müssen Sie nur die TV-, DVD- und Lautsprecheranschlüsse durchgehen.

Rückwand



Achtung

- Bevor Sie Anschlüsse durchführen oder ändern, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus und ziehen das Netzkabel aus der Steckdose. Das Anschließen der Komponenten ist der letzte auszuführende Anschluss, den Sie an Ihrem System durchführen müssen.

1 i.LINK-Anschlüsse

Zwei S400-Typ i.LINK-Anschlüsse ermöglichen Ihnen für eine hohe Auflösung, Mehrkanal-Digitalaudioeingang/-ausgang, diesen Receiver an andere i.LINK-kompatible Audiogeräte anzuschließen. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Verwendung der i.LINK-Schnittstelle* auf Seite 74.

2 Koaxiale Digitalaudioeingänge

Für den Anschluss von digitalen Audioquellen an diesen Receiver sind zwei koaxiale Digitalaudioeingänge vorhanden. Alle Eingänge können den Eingangsfunktionen für eine maximale Flexibilität frei zugeordnet werden.

- Falls eine angeschlossene Komponente nicht mit der Eingangsfunktion übereinstimmt (**DVD/LD** usw.), lesen Sie bitte den Abschnitt *Zuweisung der digitalen Eingänge* auf Seite 80, um sie korrekt zuzuordnen.

3 USB-Audioeingang

Der USB-Audioeingang ermöglicht Ihnen, Ihren PC als eine Audio-Wiedergabequelle zu verwenden. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Verwendung der USB-Schnittstelle* auf Seite 76.

4 IR-Eingang/Ausgang

Ein Infrarot-Anschluss ermöglicht Ihnen den Anschluss eines externen Fernbedienungssensors, wenn sich Ihr Komponentensystem z. B. in einem geschlossenen Gehäuse oder Regal befindet. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Anschluss eines Infrarot-Empfängers* auf Seite 73.

5 Steuereingang/-ausgang

Dies ist ein Ministeckeranschlüsse für den Anschluss an andere Pioneer-Komponenten, damit Sie alle Geräte von einem einzigen Fernbedienungssensor aus bedienen können. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Bedienung anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Gerätes* auf Seite 64.

6 Stereo-Analogaudioquellen-Eingänge/-Ausgänge

Es gibt vier Analog-Audiobuchsenpaare für den Anschluss an Audioquellen wie CD-Player, Kassettendecks und Plattenspieler. Die **CD-R/TAPE1**- und **MD/TAPE2**-Funktionen sind auch mit Ausgängen für die Aufnahme ausgestattet. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Anschluss von analogen Audioquellen* auf Seite 26.

- Der Erdungsanschluss (⏚) ist für Plattenspieler bestimmt, die diesen benötigen. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Anschluss von analogen Audioquellen* auf Seite 26.

7 Antennenanschlüsse

Anschlüsse für MW- und UKW-Radioantennen. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Anschluss der Antennen* auf Seite 30.

8 Optische Digitalaudioeingänge
Es gibt zwei optische Digitalaudioeingänge für den Anschluss von digitalen Audioquellen an diesen Receiver. Alle Eingänge können den Eingangsfunktionen für eine maximale Flexibilität frei zugeordnet werden.

- Falls eine angeschlossene Komponente nicht mit der Eingangsfunktion übereinstimmt (**DVD/LD** usw.), lesen Sie bitte den Abschnitt *Zuweisung der digitalen Eingänge* auf Seite 80, um sie korrekt zuzuordnen.

9 Digitalaudioausgänge
Es gibt zwei optische Digitalaudioausgänge für den Anschluss an einen CD-R-, MD- oder anderen Digitalrecorder. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Anschluss von digitalen Audioquellen* auf Seite 25.

10 Mehrraum- und Quellenausgänge
Die analogen Audioausgänge sind für den Anschluss an einen zweiten Verstärker in einem separaten Raum bestimmt. Der **MULTI-ROOM & SOURCE** Composite-Videoausgang ist für den Anschluss an einen zweiten Monitor oder an ein zweites Fernsehgerät in einem separaten Raum bestimmt. Siehe den Abschnitt *Bi-Wiring Ihrer Lautsprecher* auf Seite 71.

11 Audio-/Videoquelleneingänge
Jede der sechs Quelleneingangsfunktionen ist für Grundanschlüsse mit analogen Audiobuchsen, einer Composite-Videobuchse und einer S-Videobuchse ausgestattet. Darüber hinaus können Sie bei Bedarf den Eingangsfunktionen digitale Audio- und Komponenten-Videobuchsen zuordnen. Wie die Audio-/Videoeingänge verfügen auch die zwei Eingangsfunktionen **VCR 1/DVR** und **VCR 2** über Audio-/Videoausgänge für die Aufnahme. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Anschluss eines Videorecorders oder Digital-Videorecorders* auf Seite 22.

12 Monitor-Videoausgänge
Es gibt zwei Videoausgänge bestehend aus einem normalen Composite-Videoausgang und einem S-Videoausgang für den Anschluss an Monitore und Fernsehgeräte. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Anschluss Ihres Fernsehgeräts* auf Seite 18.

13 Mehrkanal-Vorverstärkerausgänge
Es gibt Mehrkanal-Vorverstärkerausgänge, an die Sie separate Verstärker für Center-, Surround-, hintere Surround- und Subwoofer-Kanäle anschließen können. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Anschluss zusätzlicher Verstärker* auf Seite 74.

14 Analoge Mehrkanal-Audioeingänge
Es gibt 7.1-Kanal-Analogeingänge für den Anschluss einer Komponente mit Mehrkanal-Analogausgängen. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Anschluss der analogen Mehrkanalausgänge* auf Seite 20.

15 Komponenten-Videoeingänge/-ausgang
Die zwei Komponenten-Videoeingänge können jeder Audio-/Video-Eingangsfunktionen frei zugeordnet werden. Der Komponenten-Videoausgang ist für den Anschluss an einen Monitor oder an ein Fernsehgerät bestimmt. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Verwendung der Komponenten-Videobuchsen* auf Seite 24.

16 12 V-Trigger-Buchse
Dieser Anschluss gibt an den Eingangsfunktionen 12 V Gleichspannung aus (100 mA max.). Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Die Komponenten mit dem 12-Volt-Trigger ein- und ausschalten* auf Seite 64.

17 RS-232C-Anschluss
Dieser Anschluss ist für den Anschluss eines PC für grafische Ausgabe bestimmt, wenn Advanced MCACC verwendet wird.

18 Lautsprecher-Anschlüsse
Diese Anschlüsse sind die Hauptlautsprecheranschlüsse für die Front-, Center-, Surround- und hintere Surround-Lautsprecher. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über den Anschluss siehe den Abschnitt *Installation Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 28..

19 Wechselstrom-Netzeingang
Schließen Sie hier das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel an.

20 Wechselstrom-Ausgang *geschaltet max. 100 W (nur beim kontinentaleuropäischen Modell - außer GB)*
Dieser 230 V *Wechselstrom*-Stromausgang kann für die Stromversorgung einer anderen Komponente in Ihrer Einstellung verwendet werden (bis zu 100 W). Die Stromversorgung zu diesem Ausgang wird ausgeschaltet, wenn sich der Receiver in Bereitschaft befindet.

Über den Bildumwandler

Der Bildumwandler ermöglicht Ihnen den Anschluss verschiedener Videoquellen mithilfe von Composite-, S-Video- oder Komponenten-Videoanschlüssen, und das Signal wird von allen **MONITOR VIDEO OUT** -Buchsen ausgegeben. Die einzige Ausnahme bildet der Komponenten-Videoeingang, der nur vom Komponenten-Videoausgang ausgegeben wird. Aus diesem Grund müssen Sie auch Ihr Fernsehgerät über den Komponenten-Videoanschluss anschließen, wenn Sie eine Quelle mit Komponenten-Video anschließen möchten. Falls mehrere Videokomponenten an die gleiche Eingangsfunktion angeschlossen werden, gibt der Umwandler Komponenten, S-Video und danach Composite (in dieser Reihenfolge) die Priorität.

Die folgende Tabelle stellt dar, wann das Videosignal von verschiedenen Videoeingängen (linke Spalte) für die Ausgabe an den **MONITOR VIDEO OUT**-Buchsen (obere Zeile) konvertiert wird:

Video-Anschluss	MONITOR OUT		
	VIDEO (Composite)	S-VIDEO	COMPONENT VIDEO
VIDEO IN (Composite)	✓	✓	✓
S-VIDEO IN	✓	✓	✓
COMPONENT VIDEO IN	×	×	☑

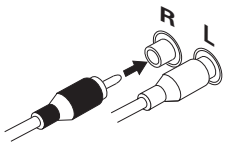
- Die ☑ -Markierung oben zeigt an, dass der Komponenten-Videoeingang zugeordnet sein muss, bevor er ausgegeben wird (hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *Zuweisung der Komponentenvideo-Eingänge* auf Seite 80).

- Bei der Aufnahme von Videoquellen können Sie keine Quellen aufnehmen, die an die Komponenten-Videoeingängen angeschlossen sind. Bei Composite- und S-Videoquellen müssen diese mit dem gleichen Videokabeltyp angeschlossen werden, den Sie für den Anschluss des Recorders an den Receiver verwendet haben.

Über Kabeltypen

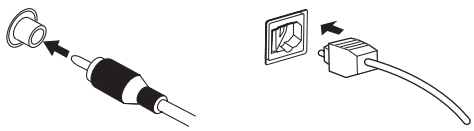
Analoge Audiokabel

Verwenden Sie RCA-Phonokabel, um analoge Audiokomponenten anzuschließen. Diese Kabel sind rot und weiß gekennzeichnet, und Sie müssen die roten Stecker an die R-Anschlüsse (rechts) und die weißen Stecker an die L-Anschlüsse (links) anschließen.



Digitale Audiokabel

Für den Anschluss von digitalen Komponenten an diesen Receiver sollten handelsübliche koaxiale Digitalaudiokabel oder optische Kabel verwendet werden.



Koaxiales Digitalaudiokabel *Optisches Kabel*

- Wenn für den Anschluss optische Kabel verwendet werden, stecken Sie den Stecker bitte vorsichtig ein, damit der Verschluss, der die optische Buchse schützt, nicht beschädigt wird.
- Wickeln Sie das optische Kabel bei Einlagerung lose auf. Das Kabel könnte beschädigt werden, wenn es um scharfe Kanten gewickelt wird.
- Sie können für koaxiale Digitalanschlüsse auch normale RCA-Videokabel verwenden.

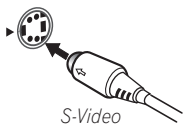
Videokabel

Normale RCA-Videokabel

Diese Kabel werden am häufigsten für Videoanschlüsse verwendet und sollten für den Anschluss an Composite-Videoanschlüsse verwendet werden. Sie verfügen über gelbe Stecker, um sie von Audiokabeln zu unterscheiden.

S-Videokabel

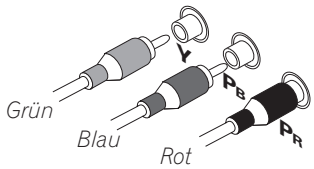
S-Videokabel liefern eine klarere Bildreproduktion als herkömmliche Videokabel, indem separate Signale für Helligkeit und Farbe gesendet werden.



S-Video

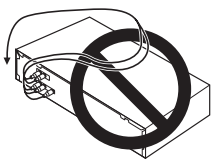
Komponenten-Videokabel

Verwenden Sie Komponenten-Videokabel, um die bestmögliche Farbreproduktion Ihrer Videoquelle zu erzielen. Das Farbwertsignal des Fernsehgeräts wird in Helligkeitssignal (**Y**) und Farbwertsignale (**P_B** und **P_R**) getrennt und dann ausgegeben. Auf diese Weise werden Interferenzen zwischen den Signalen vermieden.



Bei der Durchführung von Kabelanschlüssen

Verlegen Sie die Kabel niemals so, dass sie über der Oberseite oder um dieses Gerät herum gewickelt werden. Wenn die Kabel über die Oberseite des Geräts verlegt werden, kann das Magnetfeld, das durch die Transformatoren in diesem Gerät erzeugt wird, ein Brummen verursachen, das von den Lautsprechern ausgegeben wird.



Anschluss Ihres Fernsehgeräts

Auf dieser Seite wird erklärt, wie Sie Ihr Fernsehgerät an den Receiver anschließen. Damit Sie den Klang vom integrierten TV-Tuner wiedergeben lassen können, schließen Sie die analogen Audioausgänge Ihres Fernsehgerätes an diesen Receiver an.

Wenn Ihr Fernsehgerät mit einem integrierten Digital-Decoder ausgestattet ist, können Sie den digitalen Audioausgang an diesen Receiver anschließen, um Dolby Digital- und DTS-Klang von digitalen Fernsehübertragungen genießen zu können.

1 Schließen Sie die MONITOR OUT-Videobuchse dieses Receivers an einen Videoeingang Ihres Fernsehgeräts an.
Stellen Sie sicher, dass Sie für **MULTI ROOM & SOURCE** keinen Anschluss an **MONITOR OUT** durchführen.

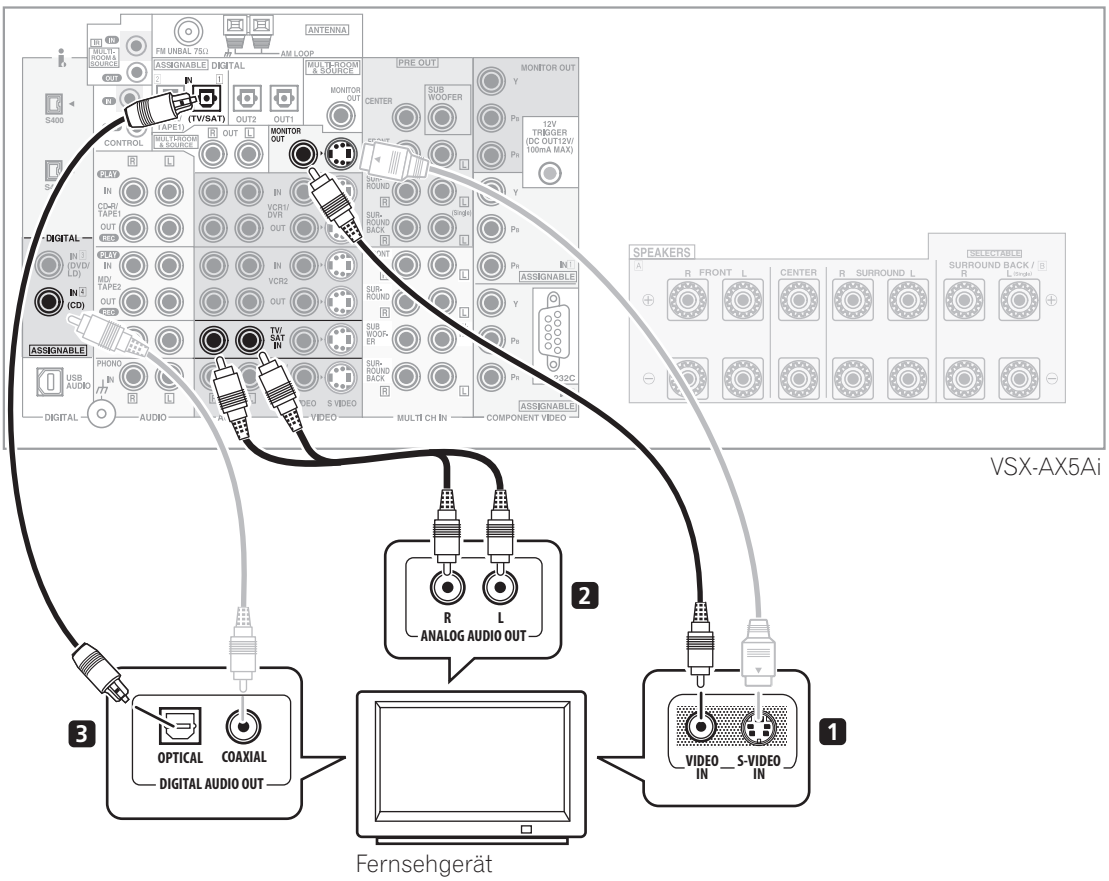
- Sie können zum Anschluss an eine Composite-Videobuchse ein normales RCA-Videokabel verwenden, oder Sie können für Video höherer Qualität für den Anschluss an eine S-Videobuchse (**S-VIDEO**) ein S-Videokabel verwenden.
- Lesen Sie bitte den Abschnitt *Verwendung der Komponenten-Videobuchsen* auf Seite 24, wenn Sie die Komponenten-Videoausgänge verwenden möchten, um diesen Receiver an Ihr Fernsehgerät anzuschließen.
- Lesen Sie bitte den Abschnitt *Über den Bildumwandler* auf Seite 16, wenn Sie Ihre Videokomponenten mit anderen als für Ihr Fernsehgerät verwendeten Videokabeltypen anschließen möchten.

2 Schließen Sie die analogen Audioausgänge Ihres Fernsehgeräts an die TV/SAT-Eingänge dieses Receivers an.
- Verwenden Sie für den Anschluss ein RCA-Phono-Stereokabel.

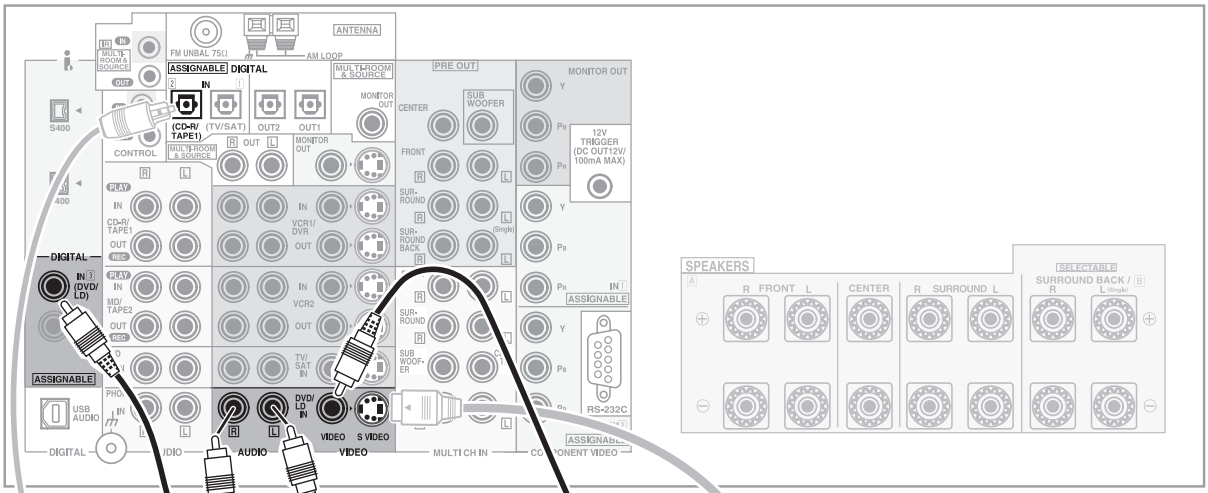
3 Schließen Sie einen optischen Digitalaudioausgang Ihres Fernsehgerätes an den DIGITAL 1 (TV/SAT)-Eingang dieses Receivers an.
- Verwenden Sie für den Anschluss ein optisches Kabel.
- Wenn Ihr Fernsehgerät mit nur einem koaxialen Digitalausgang ausgestattet ist, können Sie das Gerät mit einem koaxialen Digitalaudiokabel an einen der koaxialen Eingänge dieses Receivers anschließen.Wenn Sie den Receiver einstellen, müssen Sie dem Receiver mitteilen, an welchen Eingang Sie das Fernsehgerät angeschlossen haben (siehe den Abschnitt *Zuweisung der digitalen Eingänge* auf Seite 80).

Hinweis

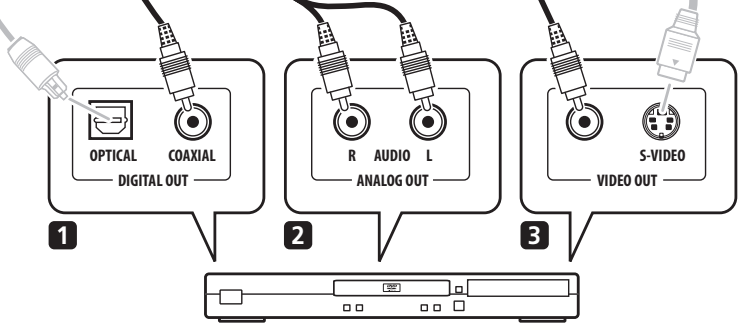
- Falls Ihr Fernsehgerät über keinen Digitalaudioausgang verfügt, überspringen Sie Schritt **3** oben.



Anschluss eines DVD-Players



VSX-AX5Ai



DVD-Player

Verschiedene DVD-Player bieten verschiedene Anschlussmöglichkeiten, aber alle sollten mit mindestens einem digitalen Audioausgang, mit analogen Stereo-Audioausgängen und einem Videoausgang ausgestattet sein. Außerdem haben Sie u. U. einen Player mit analogen Mehrkanal-Audioausgängen und verschieden einstellbaren Videoausgangstypen.

1 Schließen Sie einen koaxialen Digitalaudioausgang Ihres DVD-Players an den DIGITAL 3 (DVD/LD)-Eingang dieses Receivers an.

- Verwenden Sie für den Anschluss ein koaxiales Digitalaudiokabel.
- Wenn Ihr DVD-Player mit nur einem optischen Digitalausgang ausgestattet ist, können Sie den Player an einen der optischen Eingänge dieses Receivers anschließen.Wenn Sie den Receiver einstellen, müssen Sie dem Receiver mitteilen, an welchen Eingang Sie den Player angeschlossen haben (siehe dazu den Abschnitt *Zuweisung der digitalen Eingänge* auf Seite 80).

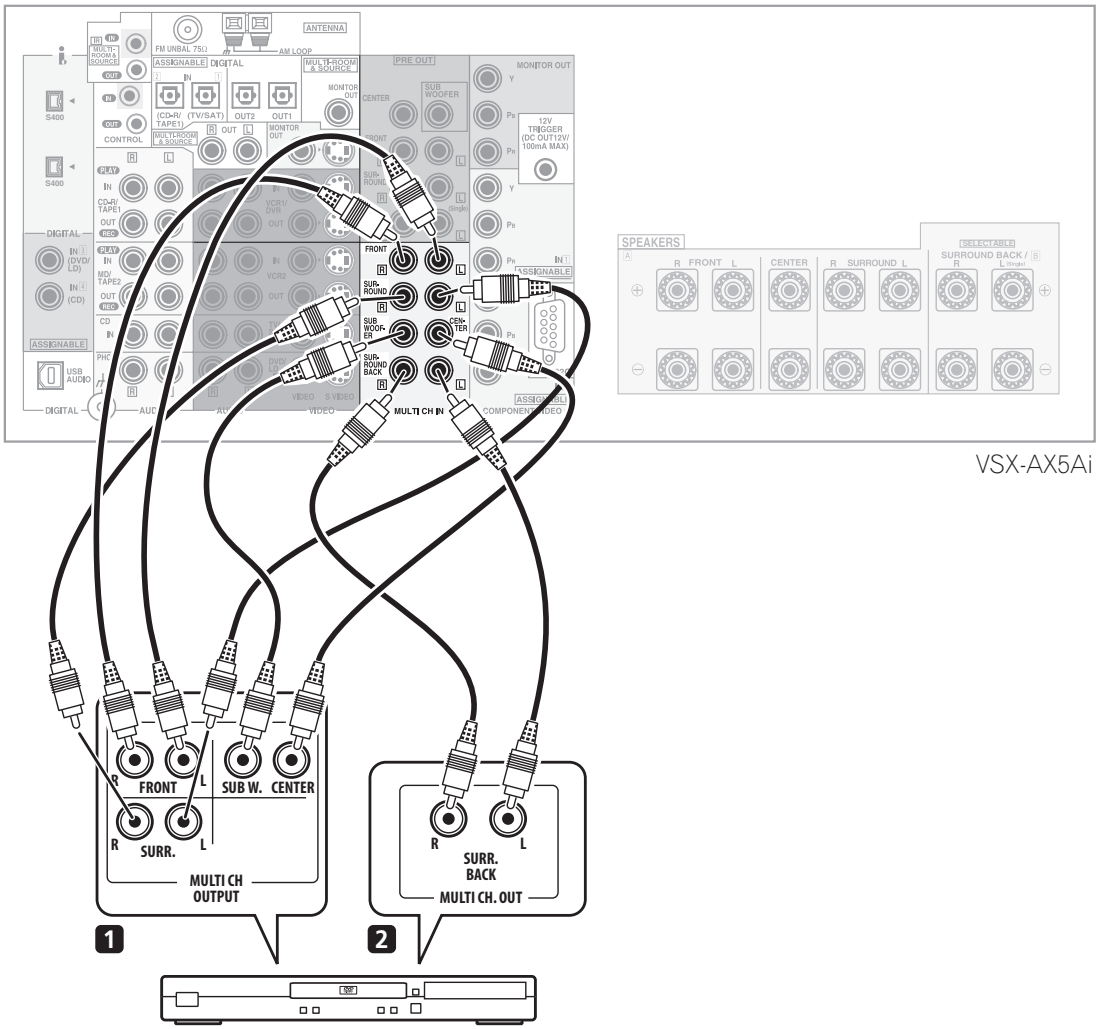
2 Wenn Ihr DVD-Player nur über analoge Stereo-Audioausgänge verfügt, schließen Sie diese an die DVD/LD AUDIO-Eingänge dieses Receivers an.

- Verwenden Sie für den Anschluss ein RCA-Phono-Stereokabel.
- Wenn Ihr DVD-Player über analoge Mehrkanalausgänge verfügt, lesen Sie hinsichtlich eines ordnungsgemäßen Anschlusses bitte den Abschnitt *Anschluss der analogen Mehrkanalausgänge* auf Seite 20.

3 Schließen Sie einen Composite- oder S-Videoausgang Ihres DVD-Players an den DVD/LD VIDEO- oder DVD/LD S-VIDEO-Eingang dieses Receivers an.

- Verwenden Sie für den Anschluss ein normales RCA-Videokabel oder ein S-Videokabel.
- Lesen Sie bitte den Abschnitt *Über den Bildumwandler* auf Seite 16, wenn Sie einen anderen Videokabeltyp als den für den Anschluss Ihres Fernsehgeräts verwenden möchten.
- Wenn Ihr Player zudem über einen Komponenten-Videoausgang verfügt, können Sie diesen auch anschließen. Hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *Verwendung der Komponenten-Videobuchsen* auf Seite 24.

Anschluss der analogen Mehrkanalausgänge



Für die DVD-Audio- und SACD-Wiedergabe verwendet Ihr DVD-Player vielleicht 5.1-, 6.1- oder 7.1-Kanal-Analogausgänge (je nachdem, ob Ihr Player Kanäle für hinteren Surround unterstützt).

1 Schließen Sie die Front-, Surround-, Center- und Subwoofer-Ausgänge Ihres DVD-Player an die entsprechende MULTI CH IN-Buchse dieses Receivers an.

- Verwenden Sie für die Anschlüsse normale RCA-Phonokabel.
- Achten Sie darauf, dass jeder Ausgang am entsprechenden Eingang dieses Receivers angeschlossen wird.

2 Wenn Ihr DVD-Player ferner mit Ausgängen für hintere Surround-Kanäle ausgestattet ist, schließen Sie diese an die entsprechenden MULTI CH IN-Buchsen dieses Receivers an.

- Verwenden Sie für die Anschlüsse normale RCA-Phonokabel.
- Falls nur ein einziger Ausgang für hinteren Surround vorhanden ist, schließen Sie diesen unbedingt an der **SURROUND BACK L** -Buchse dieses Receivers an.

Hinweis

- Damit Sie sich analogen Mehrkanalton anhören können, müssen Sie **MULTI CH INPUT** auf der Fernbedienung drücken (hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *Verwendung der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 41).

Anschluss eines Satelliten-/Kabelreceivers oder einer anderen Set-Top-Box

Satelliten- und Kabelreceiver und terrestische Digital-TV-Tuner sind alle ein Beispiel für so genannte 'Set-Top-Boxen'.

1 Schließen Sie ein Audio-/Videoausgangspaar der Set-Top-Box-Komponente an die TV/SAT AUDIO- und VIDEO-Eingänge dieses Receivers an.

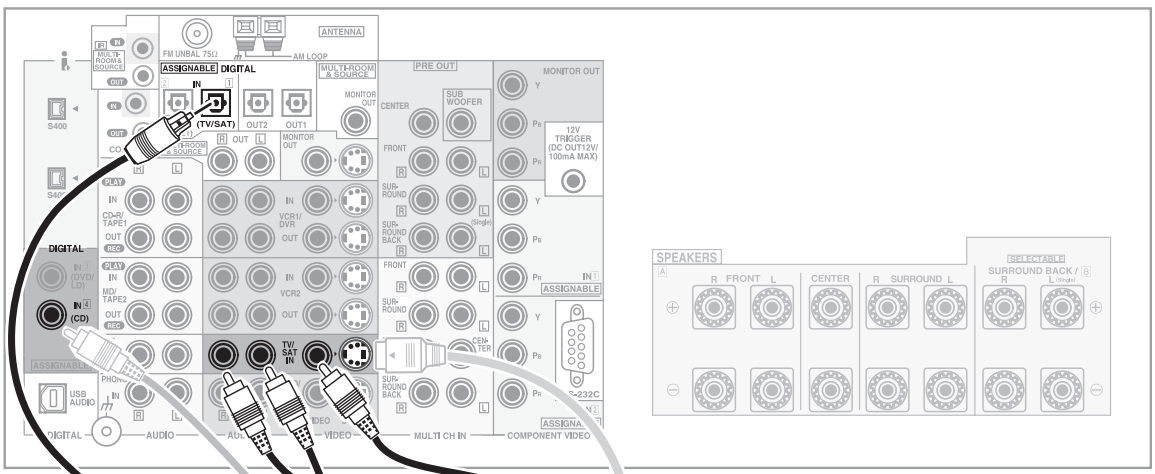
- Verwenden Sie ein Stereo-RCA-Phonokabel für den Audioanschluss, und ein normales RCA-Video- oder S-Videokabel für den Videoanschluss.
- Lesen Sie bitte den Abschnitt *Über den Bildumwandler* auf Seite 16, wenn Sie einen anderen Videokabeltyp als den für den Anschluss Ihres Fernsehgeräts verwenden möchten.

2 Schließen Sie einen optischen Digitalaudioausgang Ihrer Set-Top-Box-Komponente an den DIGITAL 1 (TV/SAT)-Eingang dieses Receivers an.

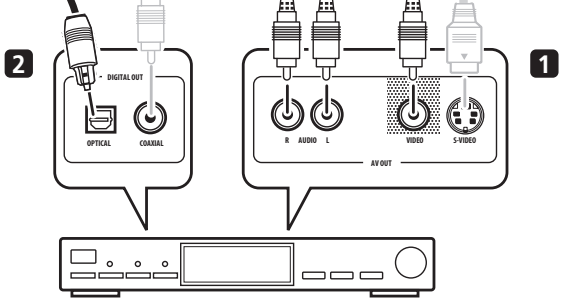
- Verwenden Sie für den Anschluss ein optisches Kanal.
- Wenn Ihre Set-Top-Box mit nur einem koaxialen Digitalausgang ausgestattet ist, können Sie das Gerät mit einem koaxialen Digitalaudiokabel an einen der koaxialen Eingänge dieses Receivers anschließen.Wenn Sie den Receiver einstellen, müssen Sie dem Receiver mitteilen, an welchem Eingang Sie die Set-Top-Box angeschlossen haben (siehe den Abschnitt *Zuweisung der digitalen Eingänge* auf Seite 80).

Hinweis

- Falls Ihr Satelliten-/Kabel-receiver über keinen Digitalaudioausgang verfügt, überspringen Sie bitte Schritt **2** oben.
- Wenn Sie bereits Ihr Fernsehgerät an die **TV/SAT** -Eingänge oben angeschlossen haben, wählen Sie einen anderen Eingang. Sie müssen dem Receiver allerdings mitteilen, an welchem Eingang Sie die Set-Top-Box angeschlossen haben (siehe den Abschnitt *Zuweisung der digitalen Eingänge* auf Seite 80).



VSX-AX5Ai



STB

Anschluss eines Videorecorders oder Digital-Videorecorders

Dieser Receiver verfügt für den Anschluss von analogen oder digitalen Videorecordern einschließlich Videorecordern, DVD-Recordern und HHD-Recordern über zwei Audio-/Videoeingangs- und -ausgangspaare.

- Siehe den Abschnitt *Über den Bildumwandler* auf Seite 16, wenn Sie einen anderen Videokabeltyp als den für den Anschluss Ihres Fernsehgeräts verwenden möchten.

1 Schließen Sie ein Audio-/Videoausgangspaar des Recorders an die VCR1/DVR AUDIO- und VIDEO-Eingänge dieses Receivers an.

- Verwenden Sie ein Stereo-RCA-Phonokabel für den Audioanschluss, und ein normales RCA-Video- oder S-Videokabel für den Videoanschluss.
- Verwenden Sie für einen zweiten Recorder die **VCR2** -Eingänge.

2 Schließen Sie ein Audio-/Videoausgangspaar des Recorders an die VCR1/DVR AUDIO- und VIDEO-Ausgänge dieses Receivers an.

- Verwenden Sie ein Stereo-RCA-Phonokabel für den Audioanschluss, und ein normales RCA-Video- oder S-Videokabel für den Videoanschluss.
- Verwenden Sie für einen zweiten Recorder die **VCR2** -Ausgänge.

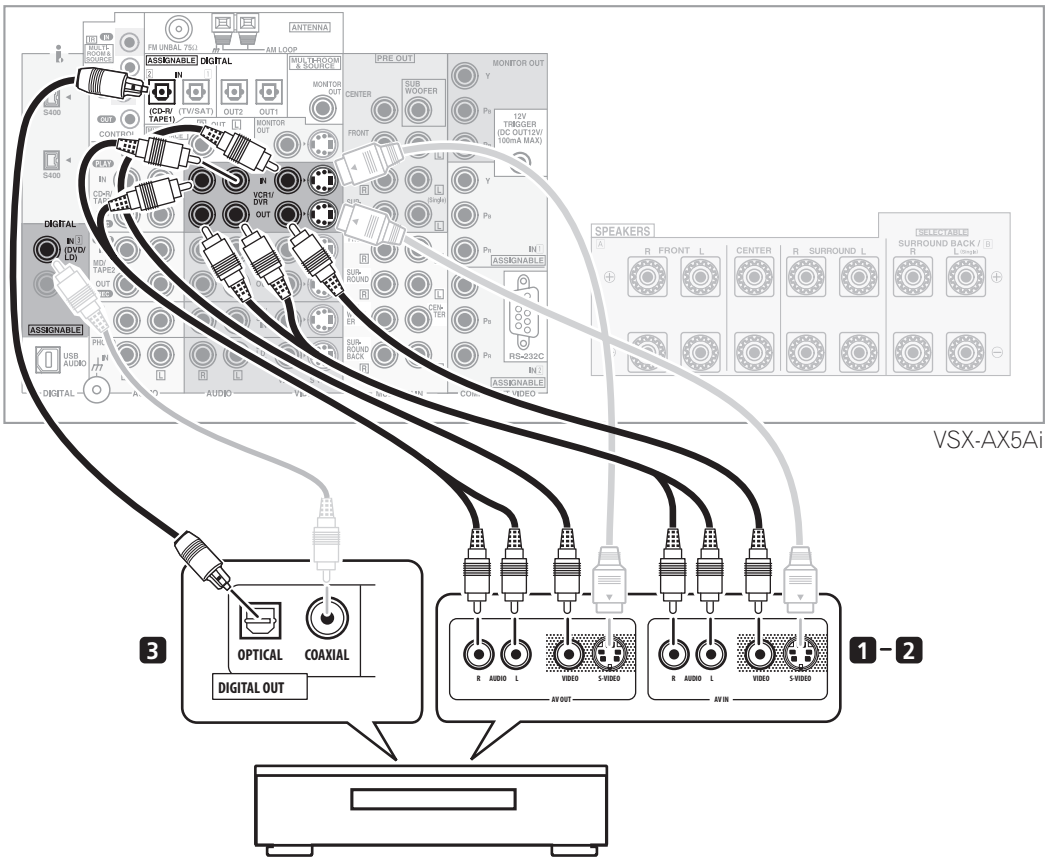
3 Schließen Sie einen optischen Digitalaudioausgang des Recorders an einen Digitaleingang dieses Receivers an.

Das Illustrationsbeispiel unten stellt einen Recorder dar, der am optischen **DIGITAL 2 (CD-R/TAPE1)**-Eingang angeschlossen ist. Wenn Sie den Receiver einstellen, müssen Sie dem Receiver mitteilen, an welchen Eingang Sie den Recorder angeschlossen haben (siehe den Abschnitt *Zuweisung der digitalen Eingänge* auf Seite 80).

- Verwenden Sie für den Anschluss ein koaxiales Digitalaudiokabel oder ein optisches Kabel, je nachdem, welchen Eingangstyp Sie verwendet haben.
- Die Digitalausgänge eines anderen Recorders können an jedem Reserve-Digitalaudioeingang dieses Receivers angeschlossen werden. Dies können Sie zuordnen, wenn der Receiver eingestellt wird (siehe den Abschnitt *Zuweisung der digitalen Eingänge* auf Seite 80).

Hinweis

- Falls Ihre Videokomponente über keinen Digitalaudioausgang verfügt, überspringen Sie bitte Schritt **3** oben.



Anschluss anderer Videoquellen

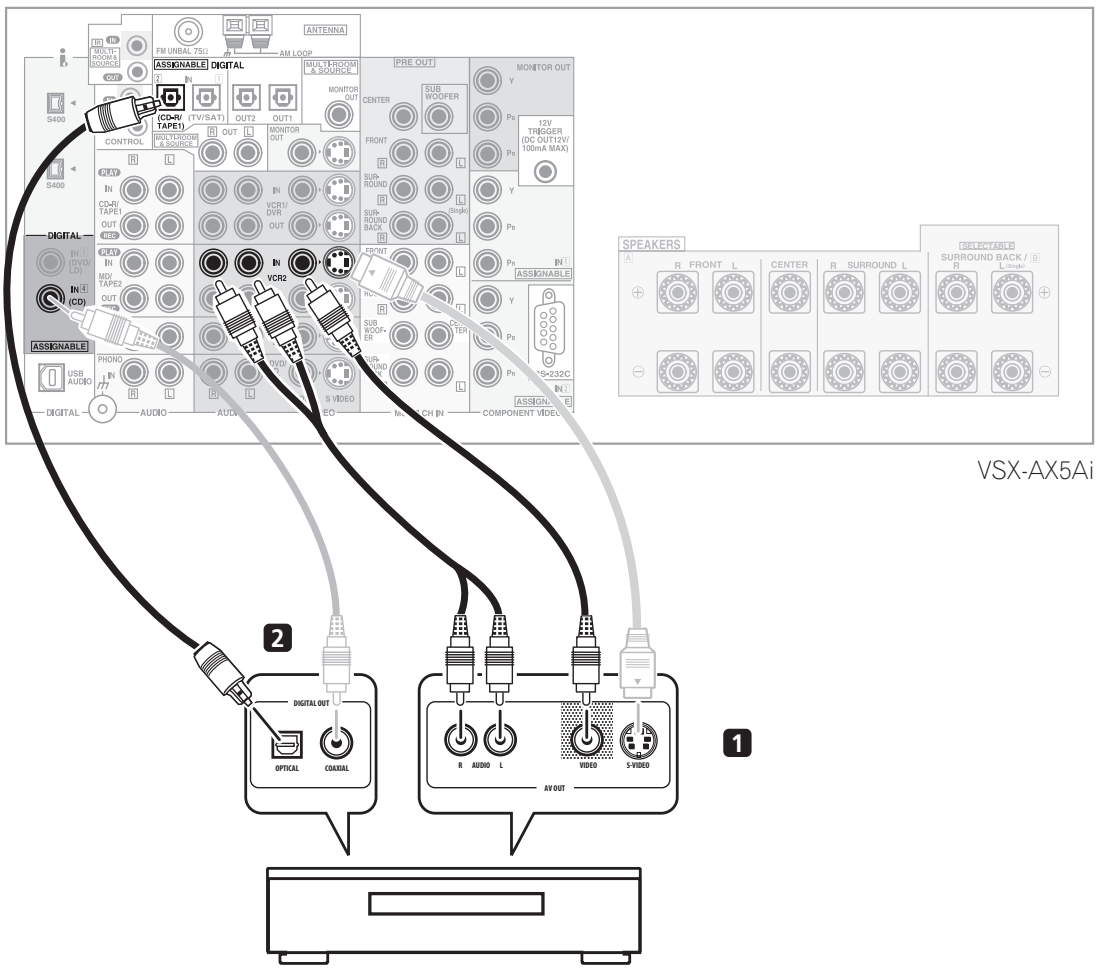
Sie können normalerweise jede der Audio-/Videoeingänge dieses Receivers für jede Art von Videoquelle verwenden. Das Illustrationsbeispiel unten stellt eine Komponente dar, die an den **VCR2**-Eingängen angeschlossen ist.

1 Schließen Sie die analogen Audioausgänge und einen Videoausgang der Quellenkomponente an ein Audio-/Videoeingangs-Reservepaar dieses Receivers an.

- Verwenden Sie ein Stereo-RCA-Phonokabel für den Audioanschluss, und ein normales RCA-Video- oder S-Videokabel für den Videoanschluss.
- Siehe den Abschnitt *Über den Bildumwandler* auf Seite 16, wenn Sie einen anderen Videokabeltyp als den für den Anschluss Ihres Fernsehgeräts verwenden möchten.

2 Falls die Quellenkomponenten über einen digitalen Audioausgang verfügt, schließen Sie sie an einen digitalen Audio-Reserveeingang dieses Receivers an.

- Verwenden Sie für den Anschluss ein koaxiales Digitalaudiokabel oder ein optisches Kabel, je nachdem, welchen Eingangstyp Sie verwendet haben.
- Vielleicht müssen Sie den von Ihnen verwendeten digitalen Eingang zuordnen, wenn der Receiver eingestellt wird (siehe den Abschnitt *Zuweisung der digitalen Eingänge* auf Seite 80).



LD-Player, Videoplayer, Fernsehspiel usw.

Verwendung der Komponenten-Videobuchsen

Komponenten-Video sollte im Vergleich zu Composite- oder S-Video erstklassige Bildqualität liefern. Ein weiterer Vorteil (falls sowohl Ihre Quelle als auch Ihr Fernsehgerät kompatibel ist) ist die Vollbild-Videoabtastung, die für ein sehr stabiles, flimmerfreies Bild sorgt. Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitungen Ihres Fernsehgeräts und der Quellenkomponente, um zu prüfen, ob sie mit der Vollbild-Videoabtastung kompatibel sind.

Wichtig

- Wenn Sie eine Signalquellenkomponente über einen Komponenten-Videoeingang an den Receiver anschließen, sollten Sie auch Ihr Fernsehgerät an den Komponenten-Video-**MONITOR** -Ausgang des Receivers anschließen.

1 Schließen Sie die Komponenten-Videoausgänge Ihrer Quelle an ein Komponenten-Videoeingangspaar des Receivers an.

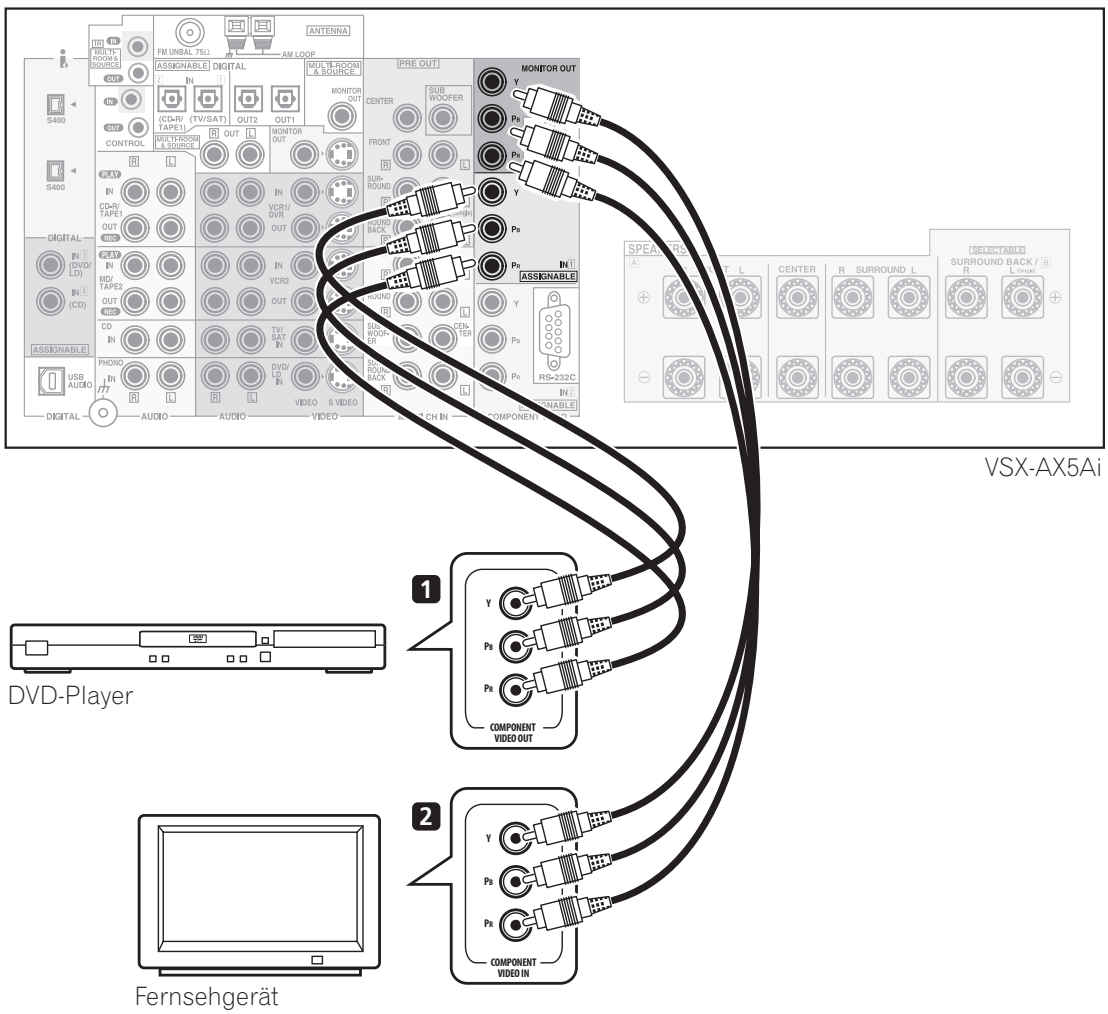
Verwenden Sie für den Anschluss ein Drei-Wege-Komponenten-Videokabel.

2 Ordnen Sie die Komponenten-Videoeingänge der von Ihnen angeschlossenen Eingangsquelle zu.

Dies muss so durchgeführt werden, dass sie zusammen mit dem(den) Audio-/Videoeingang(eingängen) verwendet werden können, an den(die) Sie die Komponente oben angeschlossen haben (hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *Zuweisung der Komponentenvideo-Eingänge* auf Seite 80).

3 Schließen Sie die COMPONENT VIDEO MONITOR OUT-Buchsen dieses Receiver an die Komponenten-Videoeingänge Ihres Fernsehgeräts oder Monitors an.

- Verwenden Sie ein Drei-Wege-Komponenten-Videokabel.



Anschluss von digitalen Audioquellen

Dieser Receiver verfügt über digitale Eingänge und Ausgänge, die den Anschluss von digitalen Komponenten ermöglichen, damit digitale Aufnahmen wiedergegeben lassen werden können. Viele digitale Komponenten sind ferner mit analogen Anschlüssen ausgestattet, um von analogen Quelle aufnehmen zu können (wie von einem Plattenspieler oder Kassettendeck). Hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *Anschluss von analogen Audioquellen* auf Seite 26.

1 Schließen Sie einen koaxialen Digitalausgang Ihrer digitalen Komponente an den DIGITAL 4 (CD)-Eingang dieses Receivers an.

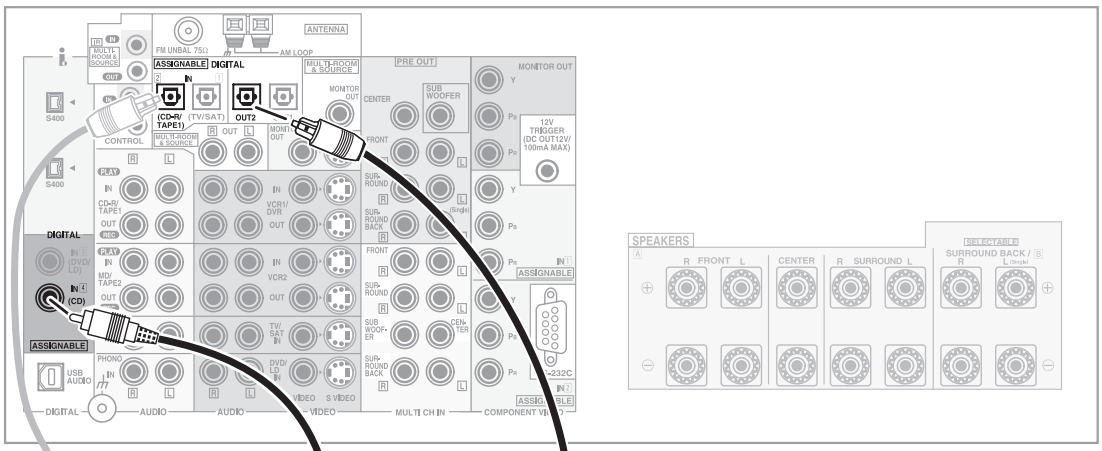
- Verwenden Sie für den Anschluss ein koaxiales Digitalaudiokabel.
- Wenn Ihre digitale Komponente mit nur einem optischen Digitalausgang ausgestattet ist, können Sie das Gerät an einem der optischen Eingänge dieses Receivers anschließen.Wenn Sie den Receiver einstellen, müssen Sie dem Receiver mitteilen, an welchen Eingang Sie den Player angeschlossen haben (siehe den Abschnitt *Zuweisung der digitalen Eingänge* auf Seite 80).
- Die Digitalausgänge anderer Komponenten können an jedem Reserve-Digitalaudioeingang dieses Receivers angeschlossen werden. Sie können sie zuordnen, wenn der Receiver eingestellt wird (siehe den Abschnitt *Zuweisung der digitalen Eingänge* auf Seite 80).

2 Schließen Sie einen der DIGITAL-Ausgänge dieses Receivers an einen digitalen Eingang der Komponente an.

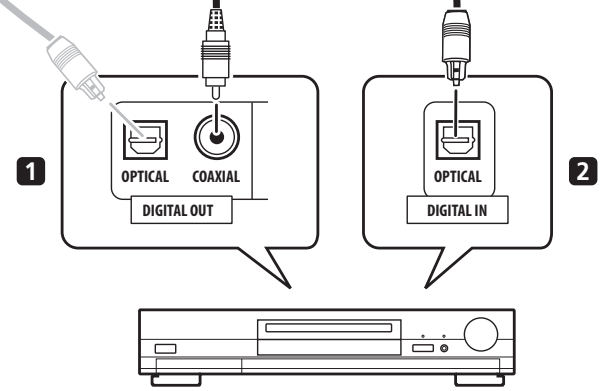
- Verwenden Sie ein optisches Kabel, um den Anschluss an **DIGITAL OUT1** oder **OUT2** (**OUT2** ist in der Abbildung unten dargestellt) durchzuführen.

Hinweis

- Um einige digitale Quellen aufnehmen zu können, müssen Sie analoge Anschlüsse wie im Abschnitt *Anschluss von analogen Audioquellen* auf Seite 26 beschrieben ausführen.



VSX-AX5Ai



CD-R, MD, DAT usw.

Anschluss von analogen Audioquellen

Dieser Receiver ist mit vier Stereo-Audioeingängen ausgestattet. Zwei dieser Eingänge verfügen für die Verwendung von Audiorecordern über die entsprechenden Ausgänge.

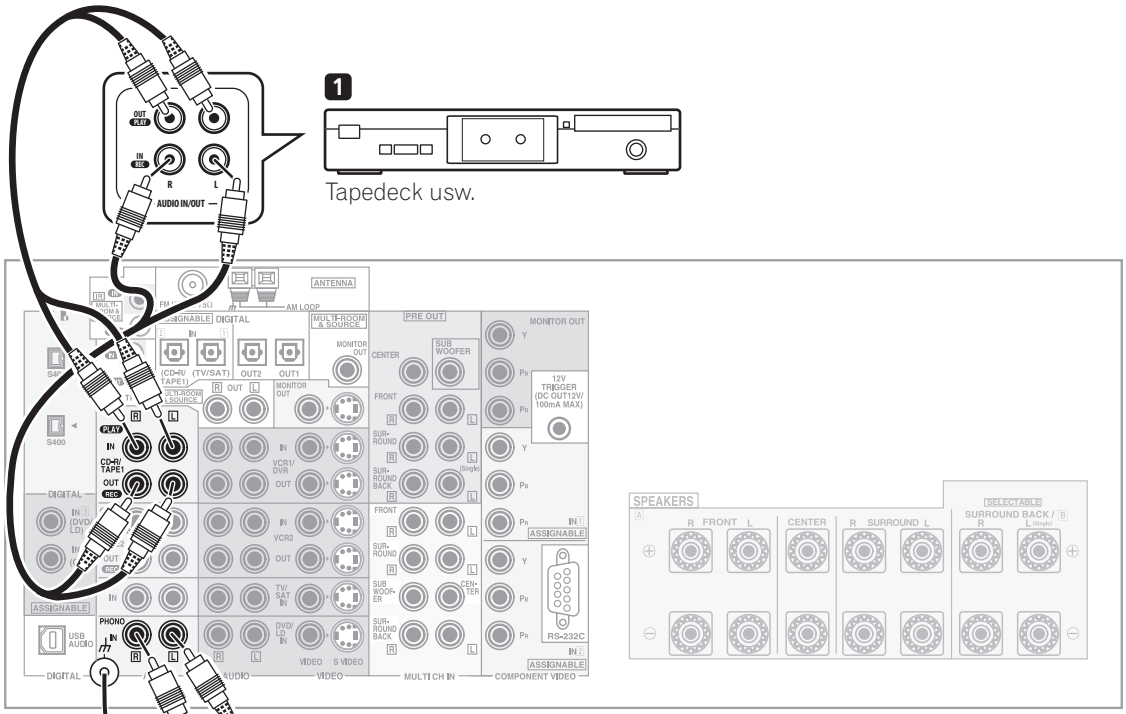
Einer der Audioeingänge (**PHONO**) ist ein schaltbarer Plattenspielereingang, der auch für Line-Pegel-Komponenten verwendet werden kann (hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *PHONO/LINE-Setup* auf Seite 83). Dieser Eingang ist auch mit einem Erdungsanschluss ausgestattet, der für die meisten Plattenspieler erforderlich ist.

1 Schließen Sie die analogen Audioausgänge der Quellenkomponente an ein Paar Reserve-Audioeingänge dieses Receivers an.

- Wenn Sie ein Kassettendeck, einen MD-Recorder o. Ä. anschließen, schließen Sie die analogen Audioausgänge (**REC**) bitte an die analogen Audioeingänge des Recorders an.
- Verwenden Sie für die Anschlüsse ein Stereo-RCA-Phonokabel.

2 Schließen Sie die Stereo-Audioausgänge Ihres Plattenspielers an die PHONO-Eingänge dieses Receivers an.

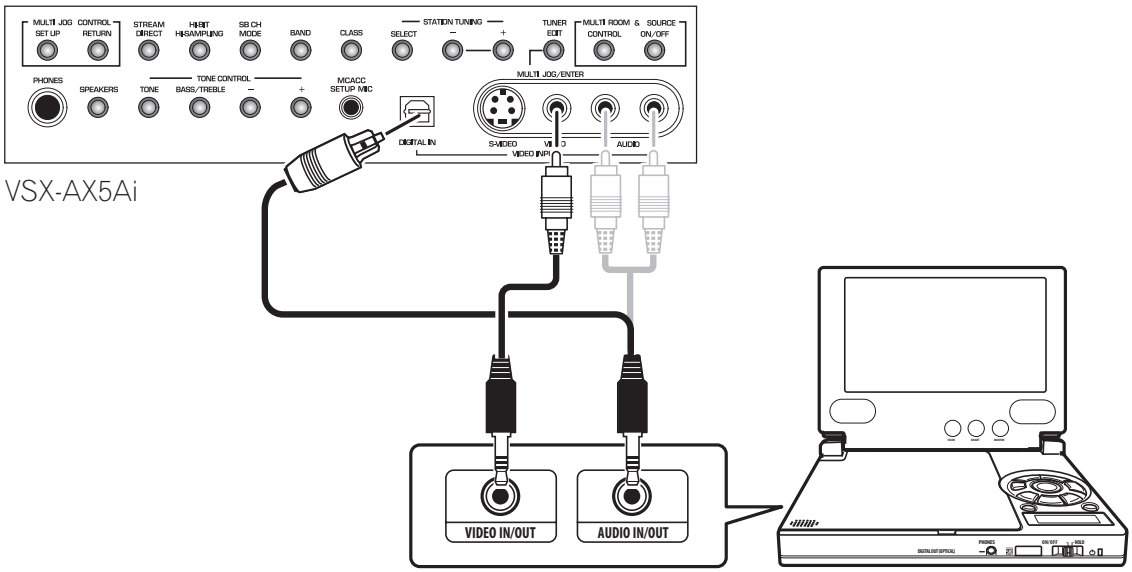
- Wenn Ihr Plattenspieler über einen Erdungsdraht verfügt, sichern Sie ihn am Erdanschluss dieses Receivers.
- Wenn Ihr Plattenspieler mit Line-Pegelausgängen (kein Erdungsdraht) ausgestattet ist, oder wenn Sie eine andere Line-Pegel-Komponenten anschließen möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt *PHONO/LINE-Setup* auf Seite 83, um diesen Eingang in die **LINE** -Einstellung zu schalten.



Anschluss einer Komponente an die vorderen Bedienfeldeingänge

Die vorderen Bedienfeldeingänge enthalten eine Composite-Video-Buchse (**VIDEO**), eine S-Video-Buchse (**S-VIDEO**), Stereo-Analogaudioeingänge (**AUDIO L/R**) und einen optischen Digitalaudioeingang (**DIGITAL**). Sie können diese Anschlüsse für jede Audio-/Videokomponente verwenden, sie sind aber besonders für tragbare Geräte wie Camcorder, Videospiele und tragbare Audio-/Videogeräte geeignet.

- Auf die Eingangssignale kann man durch die Auswahl von **VIDEO** als Eingangsquelle zugreifen.
- Schieben Sie die vordere Abdeckung für den Zugang zu den vorderen Bedienfeldeingängen an der Markierung nach unten.
- Das Illustrationsbeispiel unten stellt das Anschlussbeispiel an einen tragbaren DVD-Player dar. Beachten Sie bitte, dass Sie für diesen Anschluss möglicherweise ein spezielles optisches Kabel benötigen.

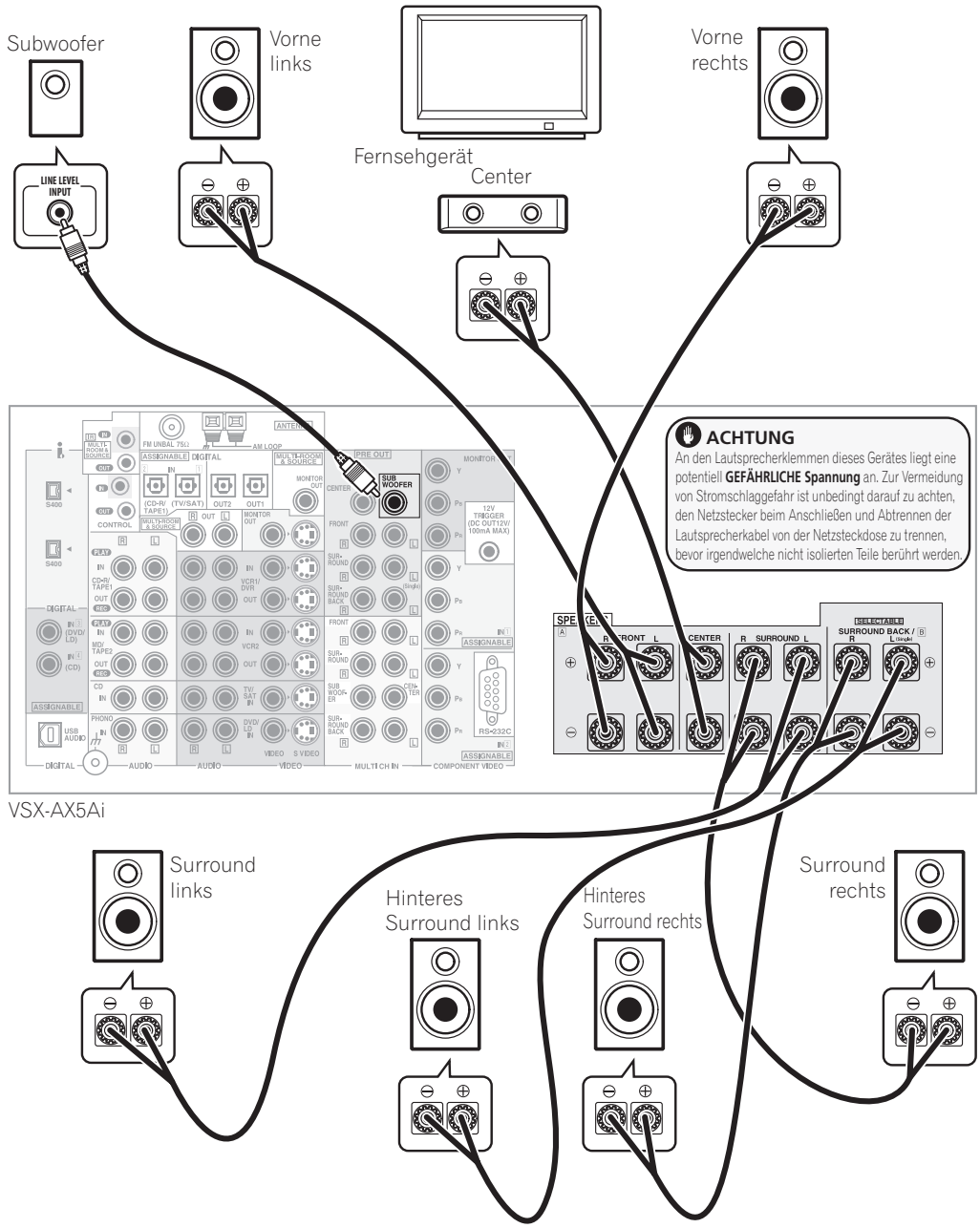


VSX-AX5Ai

Tragbarer DVD-Player usw.

Installation Ihres Lautsprechersystems

Um den vollen Nutzen aus den Surroundklang-Fähigkeiten des Receivers zu ziehen, schließen Sie die Front-, Center-, Surround und hinteren Surround-Lautsprecher sowie einen Subwoofer an. Obwohl diese Anordnung ideal ist, sind auch andere Konfigurationen mit weniger Lautsprechern - ohne Subwoofer oder ohne Center-Lautsprecher, oder sogar ohne Surround-Lautsprecher - möglich. Zumindest muss der linke und rechte Front-Lautsprecher vorhanden sein. Beachten Sie bitte, dass Ihre Surround-Hauptlautsprecher stets als Paar angeschlossen werden sollten; Sie können aber auf Wunsch auch einen einzelnen hinteren Surround-Lautsprecher anschließen (er muss an die linke hintere Surround-Anschlussquelle angeschlossen werden). Sie können Lautsprecher mit einer Nennimpedanz zwischen 6-16 Ω verwenden (siehe den Abschnitt *Ändern der Lautsprecherimpedanz* auf Seite 67, wenn Sie planen, Lautsprecher mit einer Impedanz von weniger als 8 Ω zu verwenden).



Anschluss der Lautsprecher

Jeder Lautsprecheranschluss am Receiver enthält einen positiven (+), roten Anschluss und einen negativen (–), schwarzen Anschluss. Um den besten Klang zu erzielen, sollten Sie darauf achten, dass diese mit den Anschlüssen an den Lautsprechern selbst übereinstimmen.

- Wenn Sie nur einen hinteren Surround-Lautsprecher haben, schließen Sie ihn an den linken hinteren Anschluss (**Single**) an.

Achtung

- Stellen Sie sicher, dass der blanke Lautsprecherdraht verdrillt und vollständig in den Lautsprecher-Anschluss eingeschoben ist. Falls einer der blanken Lautsprecherdrähte die Rückwand berührt, kann es dazu führen, dass der Strom als Sicherheitsmaßnahme ausgeschaltet wird.
- Diese Lautsprecher-Anschlüsse können unter *gefährlicher Spannung stehen*. Berühren Sie beim Anschließen oder Abtrennen der Lautsprecherkabel vor dem Abtrennen des Netzkabels auf keinen Fall die nicht isolierten Teile, um die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden.

Anschlüsse blanke Drähte

Stellen Sie vor dem Anschluss der Lautsprecher sicher, dass das von Ihnen verwendete Lautsprecherkabel richtig vorbereitet ist; entfernen Sie etwa 10 mm der Isolierung von jedem Draht und verdrillen Sie die freiliegenden Litzendrähte (*Abb. A*).

Drehen Sie für den Anschluss den Anschluss um einige Umdrehungen heraus, bis genügend Platz zum Einschieben des blanken Litzendrahts vorhanden ist (*Abb. B*). Sobald sich der Litzendraht in Position befindet, drehen Sie den Anschluss fest, bis der Draht sicher befestigt ist (*Abb. C*).

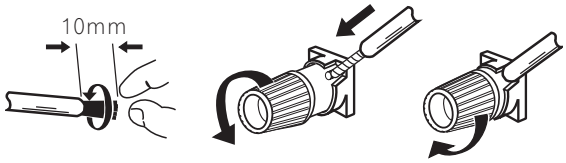


Abb. A *Abb. B* *Abb. C*

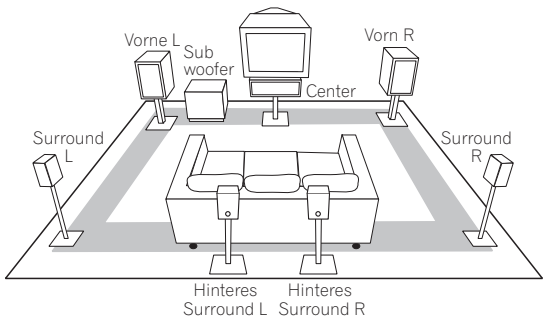
Hinweis

- Lesen Sie hinsichtlich der Einzelheiten über den Anschluss des anderen Endes der Lautsprecherkabel an Ihre Lautsprecher bitte die Bedienungsanleitung Ihrer Lautsprecher.
- Für einen Subwoofer mit THX-Zertifikat verwenden Sie bitte die **THX INPUT** -Buchse am Subwoofer (sofern am Subwoofer vorhanden) oder stellen Sie die Filterposition an Ihrem Subwoofer auf **THX**.
- Die Surround-Lautsprecheranschlüsse dieses Receivers können auf verschiedene Art und Weise angeschlossen werden; dies hängt von Ihrer Einstellung ab. Hinsichtlich eines Überblicks über die möglichen Konfigurationen siehe den Abschnitt *Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers* auf Seite 54.
- *Weitere Anschlüsse* auf Seite 70 enthält detailliertere Einzelheiten über das Ändern von Lautsprechereinstellungen, wie die Verwendung des Lautsprechersystems B (Seite 70) und Bi-Amping (Seite 71) .

Anordnung der Lautsprecher

Die Anordnung der Lautsprecher im jeweiligen Raum hat einen großen Einfluss auf die Qualität des Klangs. Die folgenden Richtlinien sollen helfen, Ihrem System den besten Klang zu entlocken.

- Der Subwoofer kann auf den Boden gestellt werden. Die anderen Lautsprecher sollten am Besten etwa in Ohrhöhe Ihrer Hörposition aufgestellt werden. Es ist nicht empfehlenswert, die Lautsprecher (außer Subwoofer) auf den Boden zu stellen, oder diese in sehr großer Höhe an der Wand zu montieren.
- Stellen Sie die Front-Lautsprecher für den besten Stereoeffekt 2-3m entfernt auf, und zwar mit der gleichen Entfernung zum Fernsehgerät.
- Stellen Sie den Center-Lautsprecher über oder unter dem Fernsehgerät auf, damit der Klang des Center-Kanals am Fernsehbildschirm lokalisiert wird.
- Wenn die Lautsprecher neben dem Fernsehgerät aufgestellt werden, verwenden Sie bitte magnetisch abgeschirmte Lautsprecher, um mögliche Interferenzen wie Bildverfärbung beim Einschalten des Fernsehgeräts zu verhindern. Wenn Sie keine magnetisch abgeschirmten Lautsprecher haben und auf dem TV-Bildschirm eine Farbverfälschung feststellen, stellen Sie die Lautsprecher weiter entfernt vom Fernsehgerät auf.
- Installieren Sie die Subwoofer-Lautsprecher nach Möglichkeit etwas oberhalb der Ohrhöhe.
- Wenn Sie zwei hintere Surround-Lautsprecher haben, empfiehlt THX diese zusammen anzuordnen und die gleiche Entfernung von der Hörposition zu wahren.

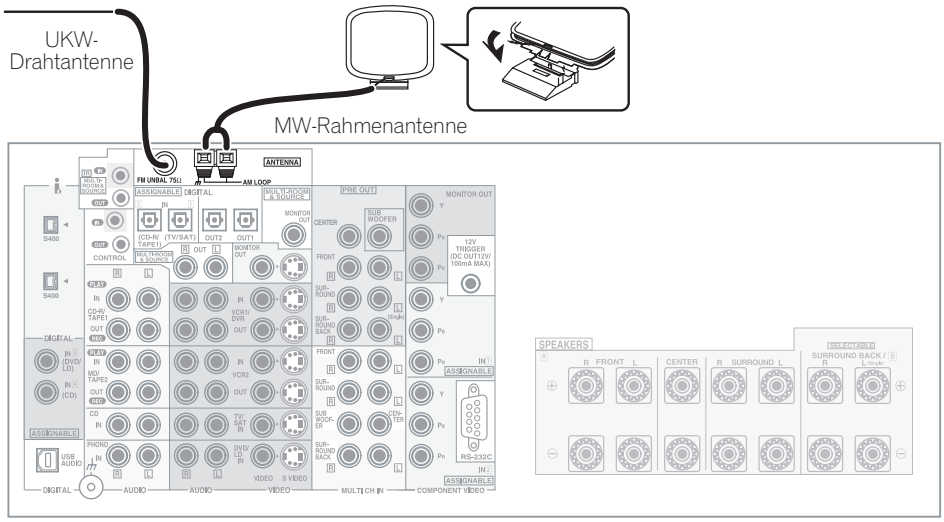


Achtung

- Überprüfen Sie, ob alle Lautsprecher sicher installiert sind. Dies verbessert nicht nur die Klangqualität, sondern reduziert ein mögliches Schadens- oder Verletzungsrisiko, dass durch ein Umstoßen oder Herunterfallen bei externen Erschütterungen wie z. B. einem Erdbeben entstehen kann.

Anschluss der Antennen

Die mitgelieferten Antennen ermoglichen eine einfache Art und Weise, um MW- und UKW-Radio zu horen. Wenn der Empfang schlecht ist, sollte eine Au?enantenne fur eine bessere Klangqualitat sorgen - siehe den Abschnitt Anschluss von externen Antennen unten.



VSX-AX5Ai

MW-Rahmenantenne

1 Bauen Sie den Ständer wie in der Abbildung dargestellt zusammen.

Abb. A

Abb. B

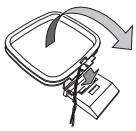


Abb. C

- Biegen Sie den Ständer in die angezeigte Richtung (Abb. A).
- Befestigen Sie den Rahmen im Ständer (Abb. B).
- Die MW-Antenne kann an der Wand befestigt werden (Abb. C). Prüfen Sie vor der Befestigung, ob der Empfang zufriedenstellend ist.

2 Ziehen Sie die Schutzumhüllung von beiden MW-Antennendrähten ab.

3 Drücken Sie die AM LOOP-Antennenanschlusszungen zusammen, um sie zu öffnen, und stecken Sie einen Draht in jeden Anschluss.

4 Lassen Sie die Zungen los, um die MW-Antennendrähte zu befestigen.

5 Stellen Sie die MW-Antenne auf einer ebenen Fläche auf und richten Sie sie in die Richtung, in der Sie den besten Empfang erzielen.

Stellen Sie sie nicht neben Computern, TV-Anlagen oder anderen Elektrogeräten auf; zudem darf sie keinerlei Metallgegenstände berühren.

Hinweis

- Die Betriebserde (⏚) reduziert Rauschen, das beim Anschluss an eine Antenne auftritt. Dies ist keine elektrische Schutzerde.

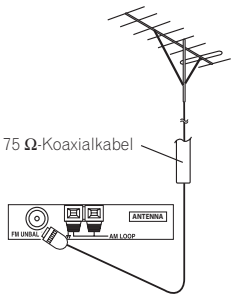
UKW-Drahtantenne

- **Schließen Sie die UKW-Drahtantenne an den FM UNBAL 75Ω-Anschluss an.**

Ziehen Sie die UKW-Antenne für einen bestmöglichen Empfang ganz auseinander und befestigen Sie sie an einer Wand oder an einem Türrahmen. Hängen Sie sie nicht locker auf und lassen Sie sie nicht aufgewickelt.

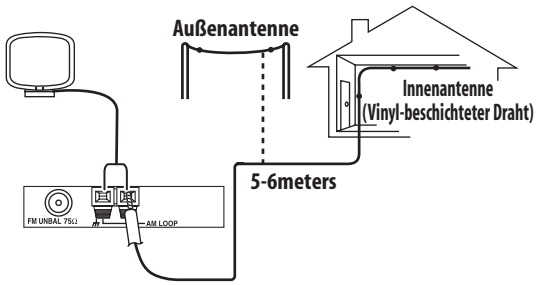
Anschluss von externen Antennen

Schließen Sie für eine Verbesserung des UKW-Empfangs eine externe UKW-Antenne an **FM UNBAL 75Ω** an.



Schließen Sie für eine Verbesserung des MW-Empfangs ein 5-6m langes kunststoffbeschichtetes Litzenkabel an die **AM LOOP**-Anschlüsse an, ohne dass Sie die im Lieferumfang enthaltene MW-Rahmenantenne abtrennen.

Der optimale Empfang ergibt sich bei einer horizontalen Aufhängung im Freien.



Anschluss des Receivers

Schließen Sie den Receiver erst an, wenn alle Komponenten einschließlich der Lautsprecher angeschlossen sind.

Achtung

- Fassen Sie das Netzkabel am Stecker an. Ziehen Sie den Stecker nicht durch Ziehen am Kabel heraus, und berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen, da dies einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag verursachen könnte. Stellen Sie das Gerät, ein Möbelstück oder einen anderen Gegenstand niemals auf das Netzkabel und klemmen Sie das Netzkabel in keinster Weise ein. Machen Sie niemals einen Knoten in das Kabel und befestigen Sie es auch nicht mit anderen Kabeln. Das Netzkabel sollte so verlegt werden, dass niemand darauf treten kann. Ein beschädigtes Netzkabel kann einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen. Überprüfen Sie das Netzkabel hin und wieder. Wenn Sie eine Beschädigung feststellen, wenden Sie sich zwecks eines Austauschs an einen von Pioneer autorisierten, unabhängigen Kundendienst.
- Verwenden Sie nur das im Lieferumfang dieses Gerätes enthaltene Netzkabel.
- Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel für keinen anderen Zweck als für den unten beschriebenen.
- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden soll (z. B. während der Urlaubszeit), muss der Receiver vom Stromnetz abgetrennt werden, indem der Stecker aus der Wandsteckdose herausgezogen wird.

1 Stecken Sie das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel in die AC IN-Buchse auf der Rückseite des Receivers.

2 Stecken Sie das andere Ende in eine Netzsteckdose.

Über den Wechselstrom-Ausgang

Nur beim kontinentaleuropäischen Modell (außer GB) (geschaltet max. 100 W)

Die durch diesen Ausgang anliegende Stromversorgung wird durch die **OFF ON** und die ⏻ **STANDBY/ON**-Tasten dieses Receivers ein- und ausgeschaltet. Die Gesamtstromaufnahme der angeschlossenen Gerätes *sollte 100 W nicht überschreiten*.

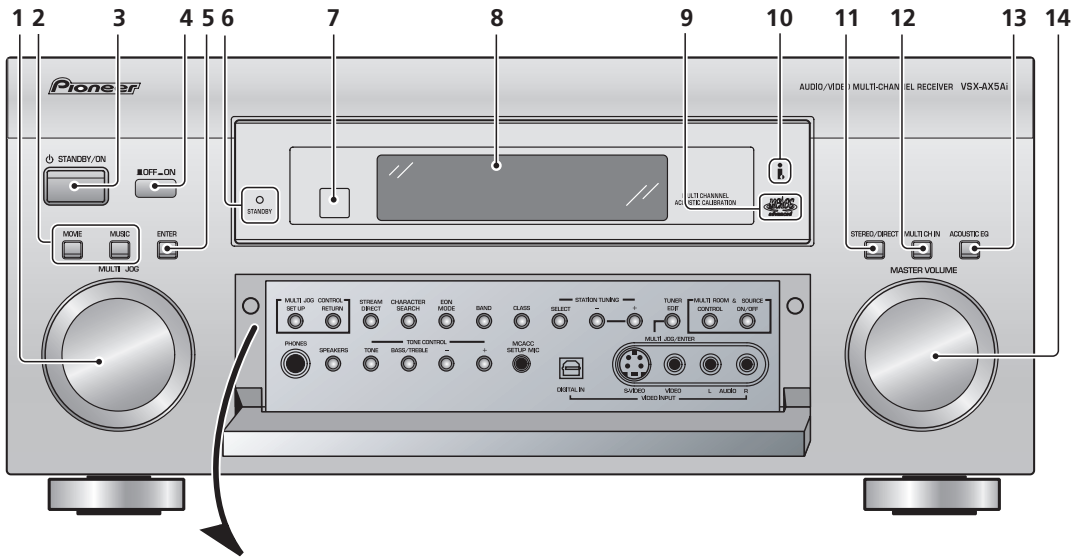
Achtung

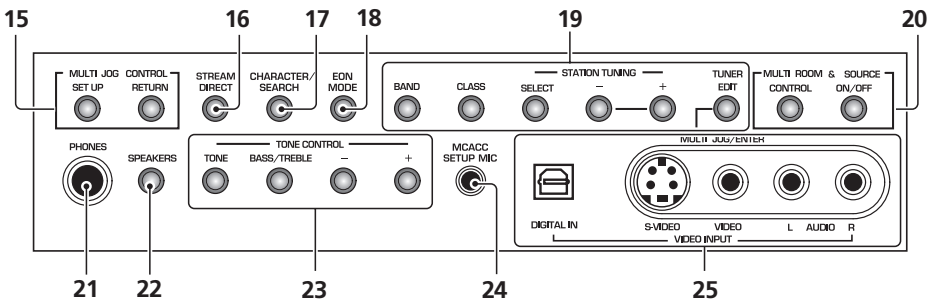
- *Schließen Sie kein Fernsehgerät*, keinen Monitor, keine Heizung oder ein ähnliches Gerät an den Wechselstrom-Ausgang dieses Gerätes an.
- Schließen Sie an den Wechselstrom-Ausgang keine Elektrogeräte mit hoher Leistungsaufnahme an, um eine mögliche Gefahr durch Überhitzung oder einen Brand auszuschließen. Dies könnte eine Funktionsstörung des Receivers verursachen.
- Da der Subwoofer das Maximum von 100 W überschreiten kann, wenn Quellen mit hoher Lautstärke wiedergegeben werden, ist es das Beste, den Subwoofer nicht am Wechselstrom-Ausgang anzuschließen.

Kapitel 4

Bedienelemente und Displays

Vorderes Bedienfeld





1 MULTI JOG-Regler
Je nach Betrieb können Sie diesen Regler zur Auswahl einer Eingangsquelle oder eines Hörmodus verwenden, sowie für Tuner- und Systemeinstellungen. Er kann oft anstelle der Fernbedienungstasten ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) verwendet werden.

2 Surround-Hörmodus-Tasten (Seite 37)
Für die Auswahl der **MOVIE**- und **MUSIC**-Surround-Hörmodi.

3 ⏻ STANDBY/ON
Drücken Sie auf ⏻ **STANDBY/ON**, um den Receiver einzuschalten oder in Bereitschaft zu schalten.

4 OFF ON
Schalten Sie, wenn sich diese Taste in der **ON**-Stellung befindet, den Receiver ein oder in den Bereitschaftsbetrieb. Wenn sich die Taste in der **OFF**-Stellung befindet, wird die Stromversorgung des Receivers ausgeschaltet.

5 ENTER
Für die Bestätigung Ihrer Auswahl (mit dem **MULTI JOG**-Regler).

6 STANDBY-Anzeige
Leuchtet, wenn sich der Receiver im Bereitschaftsmodus befindet.

7 Fernbedienungssensor
Empfängt die Signale von der Fernbedienung.

8 Display
Siehe den Abschnitt *Display* auf Seite 34.

9 Advanced MCACC-Anzeige (Seite 41)
Leuchtet, wenn Acoustic Calibration EQ eingeschaltet ist (Acoustic Calibration EQ wird automatisch auf **ALL CH ADJUST** eingestellt, wenn die automatische Surround-Einstellung abgeschlossen worden ist).

10 i.LINK-Anzeige (Seite 74)
Leuchtet, wenn eine mit i.LINK-Audio ausgestattete Komponente ausgewählt wird.

11 STEREO/DIRECT (Seite 40)
Schaltet den Receiver in den **STEREO**-Modus, wenn er in einen anderen Hörmodus geschaltet war, oder wechselt zwischen **DIRECT** und **STEREO**.

12 MULTI CH IN (Seite 41)
Drücken Sie diese Taste, um die Komponente auszuwählen, die an den **MULTI CH IN**-Anschlüssen angeschlossen ist (z. B. einen DVD-Audio-Player).

13 ACOUSTIC EQ (Seite 41)
Drücken Sie diese Taste, um die akustische Kalibrierung EQ-Einstellung auszuwählen.

14 MASTER VOLUME-Regler
Stellt die Lautstärke ein.

15 MULTI JOG CONTROL
Verwenden Sie die **SET UP**-Taste, um Zugriff auf die Systemeinstellung zu erhalten, und **RETURN**, um die aktuelle Menüanzeige zu verlassen.

16 STREAM DIRECT (Seite 37)
Drücken Sie diese Taste, um die automatische Wiedergabe ein-/auszuschalten.

17 CHARACTER SEARCH (Seite 51)
Verwenden Sie diese Taste für die Suche nach RDS-Programmen.

18 EON MODE (Seite 52)
Verwenden Sie diese Taste für die Suche nach Sendern, die Verkehrs- oder Nachrichtenmeldungen senden.

19 TUNER-Bedienelemente (Seite 47)
Verwenden Sie die Tuner-Bedienelemente am vorderen Bedienfeld, um Sender abzustimmen und Festsender aufzurufen.

BAND
Drücken Sie diese Taste, um den MW- oder UKW-Empfangsbereich auszuwählen.

CLASS
Drücken Sie diese Taste wiederholt, um zwischen den Festsenderklassen umzuschalten.

SELECT
Schaltet mit den **–** /**+**-Tasten zwischen Senderspeicher- und Frequenzwahl-Modus um.

– /+
Wählt Senderspeicher oder Frequenzen bei Verwendung des Tuners aus.

TUNER EDIT
Drücken Sie diese Taste, um einen Sender zu speichern und zu benennen, um ihn später mit dem **MULTI JOG**-Regler aufrufen zu können.

20 MULTI ROOM & SOURCE-Bedienelemente
Wenn Sie Anschlüsse in mehreren Räumen haben (siehe den Abschnitt *Bi-Wiring Ihrer Lautsprecher* auf Seite 71), verwenden Sie bitte diese Bedienelemente, um den Nebenraum vom Hauptraum aus steuern können (siehe den Abschnitt *Verwendung der Mehrraum-Steuerung* auf Seite 72).

CONTROL
Verwenden Sie diesen Regler zusammen mit dem **MULTI JOG**-Regler, um die Funktion auszuwählen, oder verwenden Sie ihn mit **MASTER VOLUME**, um die Lautstärke für den Nebenraum auszuwählen.

ON/OFF
Verwenden Sie diese Taste, um die Mehrraum-Funktion ein- oder auszuschalten.

21 PHONES-Buchse (Seite 41)
Schließen Sie an diese Buchse Kopfhörer an (keine Tonausgabe von den Lautsprechern).

22 SPEAKERS (Seite 70)
Drücken Sie je nach hinterer Surround-Lautsprechereinstellung (Seite 54) diese Taste, um entweder das Lautsprechersystem ein- oder einfach auszuschalten (hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *Umschaltung des Lautsprechersystems* auf Seite 70).

23 TONE CONTROL (Seite 45)

TONE
Drücken Sie diese Taste, um die Ton-Bedienelemente ein- oder auszuschalten (zu umgehen).

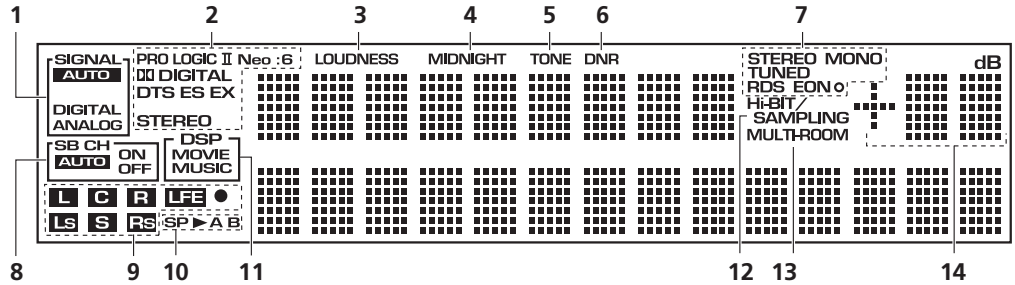
BASS/TREBLE
Zur Auswahl, ob die Bässe oder Höhen eingestellt werden.

+/–
Zur Justierung der Frequenzeinstellung.

24 MCACC SETUP MIC-Buchse
Schließen Sie hier das im Lieferumfang enthaltene Mikrofon an.

25 VIDEO INPUT-Buchsen (Seite 27)
- **DIGITAL IN** – Schließen Sie hier Spielkonsolen, tragbare DVD-Player, Videokameras (o. Ä.) an, die mit einem optischen Digitalanschluss ausgestattet sind.
- **S-VIDEO** – Schließen Sie hier Videokameras (o. Ä.) an, die mit einem S-Videoausgang ausgestattet sind.
- **VIDEO / AUDIO (L/R)** – Schließen Sie hier Videokameras o. Ä. an, die mit normalen RCA-Video-/Audioausgängen ausgestattet sind.

Display



1 SIGNAL-Anzeigen (Seite 42)
Leuchten zur Anzeige des gegenwärtig ausgewählten Eingangssignals. **AUTO** leuchtet, wenn der Receiver auf die automatische Auswahl des Eingangssignals eingestellt ist.

2 Digitalformat-Anzeigen

- **PRO LOGIC II** – Leuchtet während der Dolby Pro Logic II- und Pro Logic IIx-Verarbeitung.
- **Neo:6** – Leuchtet während der Neo:6-Verarbeitung mit 2-Kanal-Quellen.
- **DIGITAL** – Leuchtet, wenn ein Dolby Digital-Signal festgestellt wird.
- **DTS** – Leuchtet, wenn ein DTS-Signal festgestellt wird.
- **ES** – Leuchtet, wenn ein DTS-ES-Signal festgestellt wird.
- **EX** – Leuchtet, wenn ein Dolby Digital EX-Signal festgestellt wird.
- **STEREO** – Leuchtet während der 2-Kanal-Wiedergabe.

3 LOUDNESS (Seite 45)
Leuchtet, wenn die Loudness-Hörfunktion eingeschaltet ist.

4 MIDNIGHT (Seite 45)
Leuchtet, wenn die Midnight-Hörfunktion eingeschaltet ist.

5 TONE (Seite 45)
Leuchtet, wenn der Ton-Regler eingeschaltet ist.

6 DNR (Seite 46)
Leuchtet, wenn die digitale Geräuschreduzierung eingeschaltet ist.

7 Tuner-Anzeigen

STEREO (Seite 47)
Leuchtet beim Empfang einer UKW-Stereosendung im automatischen Stereomodus.

MONO (Seite 48)
Leuchtet, wenn der MPX-Modus des Tuners auf Mono gestellt ist.

TUNED
Leuchtet, wenn eine Sendung empfangen wird.

RDS (Seite 50)
Leuchtet, wenn eine RDS-Sendung empfangen wird.

EON ● (Seite 52)
EON leuchtet, wenn der EON-Modus eingestellt ist, und blinkt während des Empfangs eines EON-Sendung. Die ●-Anzeige leuchtet, wenn der gegenwärtig eingestellte Sender den EON-Dienst unterstützt.

8 SB CH (Seite 43)
Zur Anzeige der hinteren Surround-Kanal- (oder hinteren virtuellen Surround)-Einstellung (**AUTO**, **ON** oder **OFF**).

9 Programmformat-Anzeigen
Diese Anzeigen ändern sich je nachdem, welche Kanäle in Dolby-, DTS-, DVD-A- und SACD-Quellen aktiviert sind.

LS, **S** und **RS** leuchten gleichzeitig, um 6.1-Kanal-Quellen anzuzeigen.

- **L** – Linker Front-Kanal
- **C** – Center-Kanal
- **R** – Rechter Front-Kanal
- **LS** – Linker Surround-Kanal
- **S** – Surround-Kanal (Mono) oder hinterer Surround-Kanal
- **RS** – Rechter Surround-Kanal
- **LFE** – Niederfrequenzeffekt-Kanal
- ● – Leuchtet, wenn ein LFE-Signal festgestellt wird.

10 Lautsprecher-Anzeigen (Seite 70)
Leuchtet auf, um das gegenwärtig verwendete Lautsprechersystem, **A** und/oder **B,**anzuzeigen.

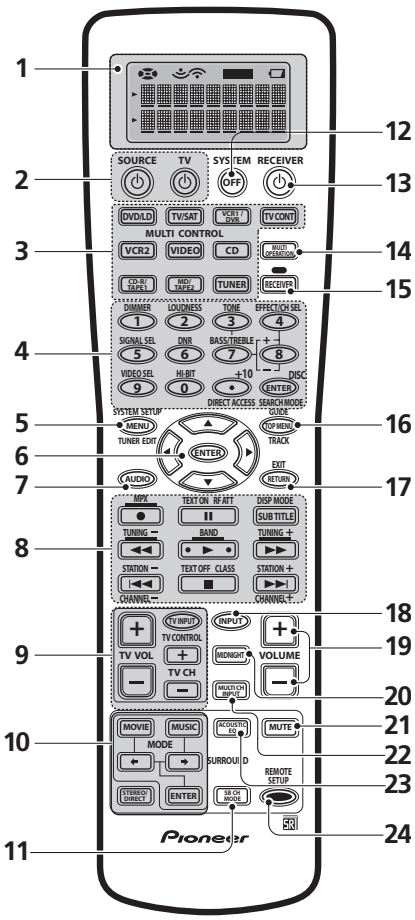
11 Hörmodus-Anzeigen (Seite 37)
Zeigt **MOVIE** oder **MUSIC** an, wenn ein Surround-Hörmodus ausgewählt wird. **DSP** leuchtet mit einem Rahmen rundherum, wenn einer der erweiterten (DSP) Hörmodi ausgewählt wird.

12 Hi-BIT/SAMPLING (Seite 44)
Leuchtet, wenn Audio-Scaler eingeschaltet ist.

13 MULTI-ROOM (Seite 71)
Leuchtet, wenn die Mehrraum-Funktion eingeschaltet ist.

14 Lautstärkepegelanzeige

Fernbedienung



1 Displaybildschirm der Fernbedienung

2 SOURCE ⏻

Verwenden Sie diese Taste, um andere Komponenten ein-/auszuschalten. Sie müssen den vorprogrammierten Code eingeben, um dies zu tun (siehe dazu den Abschnitt *Verwendung der Fernbedienung für die Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 57).

TV ⏻

Dies ist eine dedizierte Fernsehertaste. Schalten Sie mit ihr das Fernsehgerät ein/aus.

3 MULTI CONTROL-Tasten

Diese Tasten sind grundlegende Steuertasten, die den Modus des Receivers und der Fernbedienung ändern, damit Sie andere Komponenten ansteuern können.

TV CONT

Drücken Sie diese Taste, damit die Fernbedienung die Fernseher-Steuerbefehle ausführen kann.

4 Zifferntasten

Die Bedienung dieser Tasten hängt davon ab, ob die Fernbedienung auf die **RECEIVER**- oder **MULTI CONTROL**-Einstellung eingestellt wurde (hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 57). Wenn **RECEIVER** gewählt wird, können Sie Folgendes auswählen:

DIMMER (Seite 67)

Zur Einstellung der Helligkeit des Displays des vorderen Bedienfeldes.

LOUDNESS (Seite 45)

Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke-Funktion ein-/auszuschalten.

TONE (Seite 45)

Drücken Sie diese Taste, um die Ton-Bedienelemente ein- oder auszuschalten (zu umgehen).

BASS/TREBLE (Seite 45)

Zur Auswahl, ob die Bässe oder Höhen eingestellt werden.

+/–

Für die Einstellung der Klangverzögerung, des Tons, des Effekts und des Kanalpegels, sowie für die Änderung der Dolby Pro Logic II/Dolby Pro Logic IIx Musik-Parametereinstellungen.

EFFECT/CH SEL

Drücken Sie diese Taste wiederholt, um einen Kanal auszuwählen; verwenden Sie anschließend **–/+**, um den Pegel einzustellen (siehe dazu den Abschnitt *Tipp* auf Seite 56). Damit wird auch der **EFFECT** -Modus, die Dolby Pro Logic II/Dolby Pro Logic IIx Musik-Parameter (siehe dazu den Abschnitt Seite 39) und die Klangverzögerungseinstellung gewählt (siehe dazu den Abschnitt Seite 65). Danach können Sie die **+**- und **–**Tasten verwenden, um diese Einstellungen durchzuführen.

SIGNAL SEL (Seite 42)

Drücken Sie die Taste wiederholt, um eine der nachfolgenden Positionen zu wählen:

- **AUTO**
  Wenn analoge und digitale Signale eingegeben werden, wählt der Receiver automatisch das digitale Signal.
- **DIGITAL**
  Wählt ein optisches oder koaxiales digitales Signal.
- **ANALOG**
  Wählt ein analoges Signal.

DNR

Drücken Sie diese Taste, um die digitale Geräuschreduzierung ein-/auszuschalten (siehe dazu den Abschnitt *Geräuschreduzierung während der Wiedergabe* auf Seite 46).

VIDEO SEL (Seite 66)

Drücken Sie diese Taste wiederholt, um eine Videoquelle auszuwählen.

HI-BIT (Seite 44)

Verwenden Sie diese Taste, um den Audio-Scaler ein- oder auszuschalten.

5 SYSTEM SETUP
Verwenden Sie diese Taste, um das Systemeinstellungsmenü anzeigen zu lassen (Seite 79). Auch für die Anzeige eines Menüs, wenn andere Komponenten <angesteuert werden (wie ein DVD-Player oder ein Fernsehgerät), oder wie die **TUNER EDIT**-Taste, wenn der Tuner verwendet wird.

6 ▲/▼/◄/►/ENTER-Tasten
Verwenden Sie diese Tasten, um durch Menüs zu navigieren oder Optionen auszuwählen/Befehle auszuführen.

7 AUDIO
Zum Wechseln der Tonspuren einer DVD, wenn ein DVD-Player als Eingangsquelle eingestellt ist.

8 Befehlstasten für andere Komponenten
Verwenden Sie diese Tasten, um andere Komponenten anzusteuern, die Sie mit den **MULTI CONTROL**-Tasten gewählt haben. Sie sind verfügbar, sobald Sie die Fernbedienung programmiert haben, um die entsprechende Komponente anzusteuern (z. B. Ihr Fernsehgerät oder Ihren DVD-Player). Hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 57.

9 TV CONTROL-Tasten
Diese Tasten sind dezidiert und dienen der Ansteuerung Ihres Fernsehgeräts, sobald Sie den Voreinstellungscode Ihres Fernsehgeräts programmiert haben (hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 57).

TV INPUT
Drücken Sie diese Taste, um die Eingangsquelle für das Fernsehgerät auszuwählen.

TV CH +/-
Schalten Sie mit diesen Tasten den TV-Kanal um.

TV VOL +/-
Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke des Fernsehgeräts einzustellen.

10 Hörmodus-Tasten (Seite 37)

MOVIE / MUSIC
Drücken Sie diese Taste, um den von Ihnen gewünschten Surround-Hörmodus zu wählen (siehe dazu den Abschnitt *Wiedergabe im Surroundklang* auf Seite 37).

←→
Verwenden Sie nach der Auswahl eines **MOVIE**- oder **MUSIC**-Hörmodus diese Tasten, um die verfügbaren Option auszuwählen.

ENTER
Drücken Sie diese Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

STEREO/DIRECT (Seite 40)
Schaltet den Receiver in den **STEREO**-Modus, wenn er in einen anderen Hörmodus geschaltet war, oder wechselt zwischen **DIRECT** und **STEREO**.

11 SB CH MODE (Seite 43)
Verwenden Sie diese Taste, um den hinteren Surround/virtuellen hinteren Surround-Kanalmodus auszuwählen.

12 SYSTEM OFF (Seite 62)
Drücken Sie diese Taste, um alle Pioneer-Komponenten Ihres Systems auszuschalten, oder um alle anderen programmierten Komponenten mit der System-Ausschaltfunktion auszuschalten.

13 ⏻ RECEIVER (STANDBY/ON)
Drücken Sie diese Taste, um den Receiver einzuschalten oder in den Bereitschaftsmodus zu schalten.

14 MULTI OPERATION (Seite 62)
Verwenden Sie diese Taste, um Mehrfachbedienungen auszuführen.

15 RECEIVER
Drücken Sie diese Taste, um Zugriff auf die Receiverfunktionen zu erhalten, oder wenn der Receiver eingestellt wird.

16 TOP MENU/GUIDE
Zum Anzeigen des Disc-"Hauptmenüs", wenn ein DVD-Player als Eingangsquelle eingestellt ist.Auch zum Suchen nach Sendern oder Menüs bei einem digitalen TV-Tuner.

17 RETURN
Während eines Einstellungsvorgangs beim Receiver können Sie mit dieser Taste einen Schritt zurückgehen. Wenn eine andere Komponente ausgewählt wird (wie DVD-Player, Kabel-Tuner, Satelliten-Tuner oder digitaler TV-Tuner), verwenden Sie diese Taste als 'Return'-Taste der Komponente (je nach Hersteller des Geräts können Sie damit auch den Menübildschirm verlassen).

18 INPUT
Drücken Sie diese Taste, um eine Eingangssignalquelle auszuwählen. Mit dieser Taste können alle vorhandenen Eingangsquellen aufgerufen werden (wie **USB**-, **PHONO**- und alle i.LINK-Komponenten).

19 VOLUME (+/-)
Zum Erhöhen oder Verringern der Lautstärke des Receivers.

20 MIDNIGHT (Seite 45)
Drücken Sie diese Taste, um den Midnight-Hörmodus ein-/auszuschalten.

21 MUTE
Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke stumm zu schalten oder wiederherzustellen.

22 MULTI CH INPUT (Seite 41)
Drücken Sie diese Taste, um die Komponente auszuwählen, die an die **MULTI CH IN** -Anschlüssen angeschlossen sind (z. B. einen DVD-Audio-Player).

23 ACOUSTIC EQ (Seite 41)
Drücken Sie diese Taste, um die akustische Kalibrierung EQ-Einstellung auszuwählen.

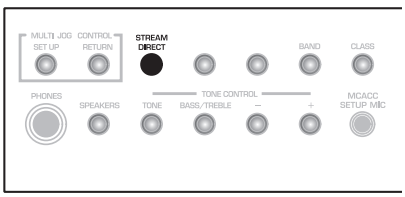
24 REMOTE SETUP
Zur individuellen Einrichtung der Fernbedienungsfunktionen und des Fernbedienungsdisplays (hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 57).

Kapitel 5
Wiedergabe Ihres Systems

Automatische Wiedergabe

- Grundeinstellung: **On**

Es gibt viele Möglichkeiten, Quellen mit diesem Receiver wiedergeben zu lassen, aber die einfachste und direkteste Höroption ist die Stream-Direct-Funktion. Mit dieser Funktion stellt der Receiver automatisch fest, welche Art Quelle Sie wiedergeben lassen, und wählt gegebenenfalls Mehrkanal- oder Stereowiedergabe aus.



- **Drücken Sie während der Wiedergabe einer Quelle STREAM DIRECT auf dem vorderen Bedienfeld, um die Funktion ein- oder auszuschalten.**

Das Decodier- oder Wiedergabeformat wird kurz im Display angezeigt, bevor **STREAM DIRECT**erscheint. Prüfen Sie die Digitalformat-Anzeigen auf dem Display des vorderen Bedienfeldes, um zu sehen, wie die Quelle verarbeitet wird.

Hinweis

- Stereo Surround (Matrix)-Formate werden entsprechend mit **NEO:6 CINEMA** oder **DD Pro Logic IIx MOVIE** decodiert (hinsichtlich weiterer Decodierformate siehe den Abschnitt *Wiedergabe im Surroundklang* unten).
- Die Stream Direct-Funktion wird beendet, wenn Sie Kopfhörer anschließen oder die analogen Mehrkanaleingänge auswählen.

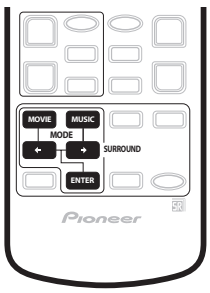
Wiedergabe im Surroundklang

Mit diesem Receiver können Sie jede Quelle im Surroundklang wiedergeben lassen. Die Wiedergabemodus-Optionen und der gegenwärtig aktivierte Modus können je nach Ihrer Lautsprechereinstellung, der **SB CH**-Moduseinstellung und des Quellentyps, den Sie wiedergeben lassen, umgeschaltet werden.

- Wenn Sie hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, siehe bitte auch den Abschnitt *Verwendung des hinteren Surround-Kanals* auf Seite 43 hinsichtlich weiterer Informationen über die **SB CH**-Moduseinstellung.

- **Drücken Sie während der Wiedergabe einer Quelle MOVIE oder MUSIC und ⬅/➡ (Cursor nach links/nach rechts), um einen Wiedergabemodus auszuwählen; drücken Sie anschließend auf ENTER.**

Sie können für die Wahl der Wiedergabemodi auch die **MUSIC**- und **MOVIE**-Tasten am vorderen Bedienfeld statt auf der Fernbedienung verwenden. Nach der Modusauswahl drehen Sie einfach den **MULTI JOG**-Regler, um durch die verfügbaren Optionen zu schalten; drücken Sie **ENTER**, um einen Modus zu wählen.



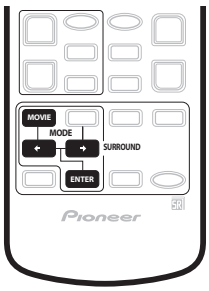
Hinweis

- Wenn **SB CH MODE** (Seite 43) auf **OFF** oder die hinteren Surround-Lautsprecher auf **NO** gestellt werden, (die geschieht automatisch, wenn *Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers* auf Seite 54 auf eine andere Einstellung wie **Normal System** gestellt wird), ändert sich **DD Pro Logic IIx** (unten) zu **DD Pro Logic II**(5.1-Kanalton).
- Wenn der virtuelle hintere Surround-Modus (Seite 44) eingeschaltet wird, erscheint nach den Modi, die diese Funktion verwenden, **+VSB** am Display des vorderen Bedienfeldes.

- In 6.1-Kanalmodi wird dasselbe Signal von beiden hinteren Surround-Lautsprechern ausgegeben.
- Wenn einer der digitalen Eingänge (einschließlich i.LINK) verwendet wird, können Sie den **MUSIC**- und **MOVIE**-Modus mit DVD-A, SACD oder Quellen über 48 kHz nicht verwenden.

MOVIE-Hörmodi

Diese Modi sind hauptsächlich zum Betrachten von Filmen entwickelt worden. Die Grundmodi sorgen für eine reine Decodierung von Mehrkanalquellen und erzeugen Surround-Kanäle für Zwei-Kanal-Quellen. Erweiterte Effektmodi wurden erzeugt, um verschiedene Arten von Raumumgebungen zu kreieren, wenn eine beliebige Quelle wiedergegeben lassen wird.



Grundmodi

- **THX CINEMA** – Ihr Heimkinosystem liefert durch die Verwendung aller Lautsprecher in Ihrer Einstellung (sowohl für Mehrkanal- *als auch für* zwei-Kanal-Quellen) Qualitätskinoklang.

Bei Mehrkanalquellen (wie DVDs und digitale Satellitenübertragungen) leuchtet je nach Quellenformat die **DIGITAL**- oder **DTS**-Anzeige am vorderen Bedienfeld.

Bei Zwei-Kanal-Quellen wählen Sie bitte aus den folgenden Möglichkeiten aus:

- **Pro Logic IIx MOVIE** – Bis zu 7.1-Kanalklang, besonders für Filmquellen geeignet.
- **PRO LOGIC** – 4.1-Kanal Surroundklang von den Surround-Lautsprechern in Mono.
- **NEO:6 CINEMA** – 6.1-Kanalklang, besonders für Filmquellen geeignet.

Bei Mehrkanalquellen können Sie, wenn Sie hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen haben und **SB CH MODE ON** eingestellt haben, (entsprechend dem Format) auswählen:

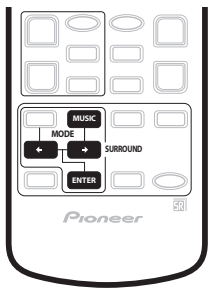
- **THX SURROUND EX** – Ermöglicht Ihnen bei Dolby 5.1.-Kanal-Quellen eine 6.1- oder 7.1-Kanal-Wiedergabe.
- **Pro Logic IIx MOVIE+THX** – Bis zu 7.1-Kanalklang ist möglich, besonders für Dolby-Mehrkanalquellen geeignet.
- **Dolby Digital EX** – Erzeugt bei 5.1-Kanal-Quellen einen hinteren Surround-Kanalklang und ermöglicht eine reine Decodierung von 6.1-Kanal-Quellen (wie Dolby Digital Surround EX).
- **Pro Logic IIx MOVIE** – Siehe oben.
- **DTS+Neo:6** – Ermöglicht bei DTS 5.1-codierten Quellen eine 6.1- oder 7.1-Kanal-Wiedergabe.
- **DTS+Neo:6+THX** – Bis zu 7.1-Kanalklang, besonders für DTS-Mehrkanal-Filmquellen geeignet.
- **DTS-ES** – Ermöglicht Ihnen bei DTS-ES codierten Quellen eine 6.1- oder 7.1-Kanal-Wiedergabe (hängt von der Disc ab, **DISC 6.1** oder **MTRX 6.1** kann angezeigt werden).
- **DTS-ES+THX** – Bis zu 7.1-Kanal-Klang bei DTS-ES codierten Quellen, besonders für Mehrkanal-Filmquellen geeignet

Erweiterte Effektmodi

- **ACTION** – Für Actionfilme mit dynamischen Soundtracks bestimmt.
- **SCI-FI** – Für Science Fiction-Filme mit vielen Spezialeffekten bestimmt.
- **DRAMA** – Für dialogreiche Filme bestimmt.
- **MUSICAL** – Erzeugt bei Musicals einen Klang wie in einem Konzertsaal.
- **MONOFILM** – Erzeugt Surroundklang für Mono-Soundtracks.
- **5/7-D THEATER** – Erzeugt ein extra breites Stereofeld.

MUSIC-Hörmodi

Diese Modi sind hauptsächlich zum Anhören von Musik entwickelt worden. Die Grundmodi sorgen für eine reine Decodierung von Mehrkanalquellen und erzeugen Surround-Kanäle für Zwei-Kanal-Quellen. Erweiterte Effektmodi wurden erzeugt, um verschiedene Arten von Raumumgebungen zu kreieren, wenn eine beliebige Quelle wiedergegeben lassen wird.



Grundmodi

Bei Mehrkanalquellen (wie DVDs und digitale Satellitenübertragungen) leuchtet je nach Quellenformat die **DD DIGITAL**- oder **DTS**-Anzeige am vorderen Bedienfeld.

Bei Zwei-Kanal-Quellen wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten aus:

- **DD Pro Logic IIx MUSIC** – Bis zu 7.1-Kanalklang, besonders für Musikquellen geeignet.
- **NEO:6 MUSIC** – 6.1-Kanalklang, besonders für Musikquellen geeignet.

Bei Mehrkanalquellen können Sie, wenn Sie hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen haben und **SB CH MODE ON** eingestellt haben, (entsprechend dem Format) auswählen:

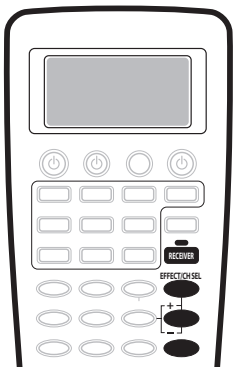
- **Dolby Digital EX** – Erzeugt bei Dolby 5.1-Kanal-Quellen einen hinteren Surround-Kanalklang und ermöglicht eine reine Decodierung von 6.1-Kanal-Quellen (wie Dolby Digital Surround EX).
- **DD Pro Logic IIx MUSIC** – Siehe oben.
- **DTS+Neo:6** – Erzeugt bei DTS 5.1-Kanal-Quellen hinteren Surround-Kanalklang.
- **DTS-ES** – Ermöglicht eine reine Decodierung von DTS-ES-codierten Quellen (hängt von der Disc ab, **DISC 6.1** oder **MTRX 6.1** kann angezeigt werden).

Erweiterte Effektmodi

- **CLASSICAL** – Erzeugt einen Klang wie in einem großen Konzertsaal.
- **CHAMBER** – Erzeugt einen Raum mit reichem Nachhall.
- **JAZZ** – Erzeugt den Klang wie in einem kleinen Jazzklub.
- **ROCK** – Erzeugt für Rockmusik einen Klang wie bei einem Live-Konzert.
- **DANCE** – Für Musik mit Bassbetonung bestimmt.
- **5/7CH STEREO** – Ermöglicht die Wiedergabe von Stereoquellen von allen eingerichteten Lautsprechern.

Dolby Pro Logic IIx Music-Einstellungen

Wenn Sie 2-Kanal-Quellen im Dolby Pro Logic IIx Music-Modus wiedergeben lassen, können Sie drei weitere Parameter einstellen:Center Width, Dimension und Panorama.



1 Drücken Sie RECEIVER.

2 Drücken Sie bei aktiviertem 'DD Pro Logic IIx MUSIC' -Modus mehrmals auf EFFECT/CH SEL, um CENTER WIDTH, DIMENSION oder PANORAMA auszuwählen.

- **CENTER WIDTH** – Ermöglicht eine bessere Mischung der Front-Lautsprecher, indem der Center-Kanal zwischen dem rechten und linken Front-Lautsprecher aufgeteilt wird, wodurch er breiter klingt (höhere Einstellung) oder schmaler (niedrigere Einstellung). (Steht nur zur Verfügung, wenn ein Center-Lautsprecher verwendet wird.)
- **DIMENSION** – Stellt die Tiefe des Surround-Klangabgleichs von vorne nach hinten ein, wodurch der Ton entfernter (Minus-Einstellungen) oder näher (Positiv-Einstellungen) klingt.
- **PANORAMA** – Erweitert das Front-Stereobild, um die Surround-Lautsprecher für einen 'allumfassenden' Effekt einzubeziehen.

3 Verwenden Sie für das Justieren der Einstellung die +/–-Tasten.

Center Width kann zwischen **0** und **7** (Standard : **3**) eingestellt werden; Dimension zwischen **–3** und **+3** (Standard : **0**); Panorama ist auf **ON** oder **OFF** (Standard : **OFF**) eingestellt.

4 Drücken Sie erneut EFFECT/CH SEL, um die anderen Einstellungen vorzunehmen.

Hinweis

- Wenn **SB CH MODE** auf **OFF** gestellt ist, wird **DD Pro Logic IIx** (oben) auf **DD Pro Logic II** geändert (5.1-Kanal-Klang), die obige Einstellung bleibt aber immer noch wirksam.

- Wenn Sie **CENTER WIDTH** auf **7** stellen, wird das Signal des mittleren Kanals komplett zu den vorderen Lautsprechern übermittelt, wodurch ein 'Phantom'-Center-Kanal erzeugt wird.

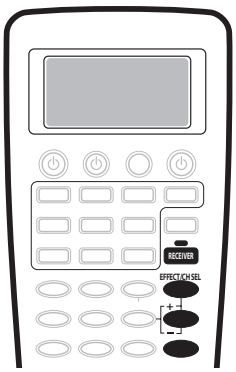
Neo:6 Music-Einstellungen

- Grundeinstellung: **2**

Wenn Sie 2-Kanal-Quellen im Neo:6 Music-Modus wiedergeben lassen, können Sie das Center-Bild einstellen, um einen breiteren Stimmeneffekt zu erzeugen.Beachten Sie, dass dies nur zur Verfügung steht, wenn ein Center-Lautsprecher verwendet wird.

1 Drücken Sie auf RECEIVER.

2 Drücken Sie bei aktiviertem NEO:6 MUSIC-Modus mehrmals auf EFFECT/CH SEL, um CENTER IMAGEauszuwählen.

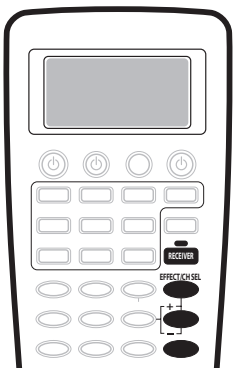


3 Verwenden Sie für das Justieren der Einstellung die +/–-Tasten.
Stellen Sie den Effekt zwischen **0** (kein Effekt) und **5** (größte Betonung auf den Center-Kanal) ein.

Einstellung des erweiterten Effektpegels

- Grundeinstellung: **50** (außer **5/7CH STEREO**: **90**)

Sie können den Pegel der erweiterten Effekte wie gewünscht verstärken oder reduzieren. Sie können den Effektpegel für jeden Modus einzeln einstellen.



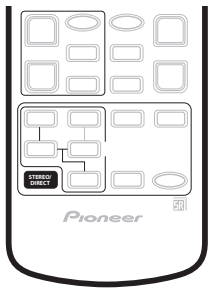
1 Drücken Sie RECEIVER.

2 Drücken Sie bei aktiviertem Effektmodus mehrmals auf EFFECT/CH SEL, bis EFFECT am Display des vorderen Bedienfelds angezeigt wird.

3 Verwenden Sie für das Justieren des Effektpegels die +/–-Tasten.
Der Effektpegel kann zwischen **10** (min.) und **90** (max.) eingestellt werden.

Stereo-Wiedergabe

Wenn Sie **STEREO** oder **DIRECT** auswählen, wird die Quelle mit dem linken und rechten Front-Lautsprecher (und, je nach Ihren Lautsprechereinstellungen, möglicherweise mit Ihrem Subwoofer) ausgegeben. Dolby Digital- und DTS-Mehrkanal-Quellen werden auf Stereo heruntergemischt.



- **Drücken Sie, während Sie sich eine Quelle anhören, auf STEREO/DIRECT, um die Wiedergabe in Stereo zu hören.**

Drücken Sie mehrmals, um zwischen Folgendem umzuschalten:

- **STEREO** – Der Ton wird mit Ihren Surround-Einstellungen ausgegeben (wie Kanalpegel) und Sie können immer noch die digitale Verarbeitung verwenden (wie die Midnight-, Loudness- und Ton-Regler-Funktion).
- **DIRECT** – Alle Effekte und Surround-Einstellungen werden übergangen, so dass der Ton so nah wie möglich am Quellenaudiosignal bleibt.

Hinweis

- Wenn Sie eine beliebige Signalverarbeitungsfunktion aktivieren (z. B. die digitale Geräuschreduzierungsfunktion oder die Ton-Regler) während **DIRECT** eingestellt ist, schaltet sich der Receiver automatisch auf **STEREO** um.

Hören mit Kopfhörern

Wenn Kopfhörer angeschlossen sind, werden alle Mehrkanal-Quellen sowie alle **MOVIE**- und **MUSIC**-Modi auf 2 Kanäle heruntergemischt. Zwei-Kanal-Quellen sind in Stereo hörbar.

- **Schließen Sie ein Paar Kopfhörer an die PHONES-Buchse am vorderen Bedienfeld an.**

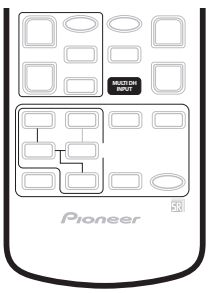
Alle Quellen sind in Stereo hörbar (heruntergemischt). Wenn Sie die Kopfhörer abtrennen, wird der vorherige Modus eingestellt.

Hinweis

- Viele Receiver-Funktionen (wie die Matrix-Decodierung) können nicht aufgerufen werden, wenn Kopfhörer angeschlossen sind.
- Wenn Kopfhörer angeschlossen sind, geben die Lautsprecher keinen Ton aus. Der Ton wird aber immer noch von den Vorausgängen ausgegeben.
- Sie können nur die linken und rechten Front-Kanäle hören, wenn **MULTI CH IN** aktiviert ist.

Verwendung der analogen Mehrkanaleingänge

Wenn Sie den Anschluss an die Mehrkanaleingänge an der Rückwand durchgeführt haben (siehe dazu den Abschnitt *Anschluss der analogen Mehrkanalausgänge* auf Seite 20), können Sie sie auch als Eingangsquelle auswählen.



1 Stellen Sie sicher, dass Sie die Wiedergabequelle auf die korrekte Ausgangseinstellung eingestellt haben.

Sie müssen z. B. Ihren DVD-Player so einstellen, dass er analogen Mehrkanalton ausgibt.

2 Drücken Sie auf MULTI CH INPUT (MULTI CH IN am vorderen Bedienfeld), um die analogen Mehrkanaleingänge auszuwählen.

MULTI CH IN erscheint im Display und zeigt damit an, dass der Ton ungeachtet der ausgewählten Eingangsquelle von den analogen Mehrkanaleingängen ausgegeben wird. Die Eingangsquelle bleibt den Mehrkanaleingängen zugeordnet, bis Sie zur Beendigung noch einmal **MULTI CH IN**/**MULTI CH INPUT** drücken.

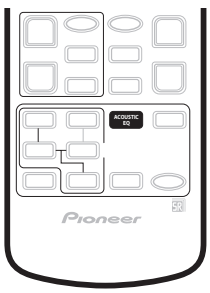
- Wenn Sie die Kanalpegel einstellen müssen, siehe den Abschnitt *Kanalpegel* auf Seite 55.

Hinweis

- Sie können keine Signalverarbeitungsfunktion (z. B. den **MOVIE**- oder **MUSIC**-Modus oder die Ton-Regler) zusammen mit den analogen Mehrkanaleingängen verwenden.
- Jeder Lautsprecher, der auf **NO** in der *Lautsprecher-Einstellung* auf Seite 54 eingestellt ist, gibt keinen Ton für den entsprechenden Kanal aus.
- Sie können die Second Zone-Lautsprecher-B-Einstellung (Seite 70) nicht zusammen mit den analogen Mehrkanaleingängen verwenden.

Wiedergabe mit Acoustic Calibration EQ

Sie können Quellen mit Acoustic Calibration Equalization wiedergeben lassen, das in *Automatische Einstellung des Surroundklangs* auf Seite 11 oder *Acoustic Calibration EQ* auf Seite 87 eingestellt wurde. Lesen Sie hinsichtlich weiterer Informationen über Acoustic Calibration Equalization diese Seiten.



- **Drücken Sie ACOUSTIC EQ, während Sie sich eine Quelle anhören.**

Drücken Sie mehrmals, um zwischen Folgendem umzuschalten:

- **ALL CH ADJUST** – Kein Kanal wird besonders betont.
- **FRONT ALIGN** – Alle Lautsprecher werden entsprechend den Front-Lautsprechereinstellung gehört.

- **CUSTOM 1/2** – Kundenspezifische Einstellungen.
- **OFF** – Schaltet Acoustic Calibration EQ aus.

Die MCACC-Anzeige am vorderen Bedienfeld leuchtet, wenn Acoustic Calibration EQ aktiviert ist.

Hinweis

- Sie können Acoustic Calibration EQ nicht verwenden, wenn **MULTI CH IN** oder **SACD DIRECT** eingeschaltet ist.
- Wenn Sie Acoustic Calibration EQ einschalten, während **DIRECT** eingestellt ist, schaltet sich der Receiver automatisch zu **STEREO**.

Auswahl des Eingangssignaltyps

Die meisten Audioeingänge verfügen über analoge sowie digitale Buchsen. Sie können den zu verwendenden Signaltyp in jeder Situation wählen.

Der Eingangssignaltyp für den gegenwärtigen Eingang wird im Display angezeigt. Zusammen mit den digitalen Signalen wird der Signaltyp (Dolby Digital oder DTS) auch im Display angezeigt.

Die Grundeinstellung **AUTO**, bei der der Receiver den geeignetsten Signaltyp bestimmt, ist normalerweise ausreichend. In anderen Fällen (z. B. wenn Sie den analogen Ausgang einer digitalen Quelle aufnehmen möchten) müssen Sie den Eingangssignaltyp auf Analog stellen.

1 Drücken Sie RECEIVER.

2 Drücken Sie SIGNAL SEL, um den Typ des Eingangssignals für die aktuelle Quelle auszuwählen.

Drücken Sie mehrmals, um zwischen Folgendem umzuschalten:

- **AUTO** – Der Receiver wählt das erste verfügbare Signal in der folgenden Reihenfolge:

  ; **DIGITAL**; **ANALOG**.
- **ANALOG** – Wählt ein analoges Signal.
- **DIGITAL** – Wählt ein optisches oder koaxiales, digitales Signal.

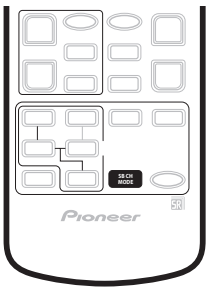
Hinweis

- Wenn keine Digitaleingänge für die aktuelle Quelle zugeordnet sind, ist der Eingangssignaltyp fest auf **ANALOG** eingestellt.
- Wenn die **DIGITAL IN**-Anschlüsse verwendet werden, werden die folgenden Digitalsignalformate unterstützt: Dolby Digital, DTS und PCM (32, 44,1, 48, 88,2 und 96 kHz Abtastfrequenzen). Wenn Sie die i.LINK-Steckverbinder verwenden, werden DVD-A (einschließlich 192 kHz) und SACD ebenfalls unterstützt. Wenn Ihre Quelle nicht unterstützt wird, wählen Sie bitte **ANALOG**.
- Einige DVD-Player geben keine DTS-Signale aus. Lesen Sie hinsichtlich weiterer Einzelheiten bitte die Bedienungsanleitung Ihres DVD-Players.
- Das Audiosignal von den Karaoke-Mikrofonen und einige LDs werden von den digitalen Ausgängen nicht ausgegeben. Wählen Sie **ANALOG**, um diese Formate wiedergeben zu lassen.
- Wenn Sie DTS-codierte Quellen wiedergeben lassen möchten, müssen Sie digitale Anschlüsse durchführen. Wenn **ANALOG** ausgewählt wird, geben Ihre Lautsprecher Digitalrauschen aus.
- Das Eingangssignal für nicht zugewiesene i.LINK-ausgestattete Komponenten ist fest auf **DIGITAL** eingestellt. Siehe den Abschnitt *Zuweisung der i.LINK-Eingänge* auf Seite 81.

Verwendung des hinteren Surround-Kanals

• Grundeinstellung: **SB CH ON**

Sie können die Einstellung so durchführen, dass der Receiver die 6.1- oder 7.1-Decodierung von 6.1-codierten Quellen (z. B. Dolby Digital EX oder DTS-ES) automatisch anwendet, oder Sie können bestimmen, dass die 6.1- oder 7.1-Decodierung bei anderen Quellen immer angewendet wird (z. B. 5.1-codiertes Material). Bei 5.1-codierten Quellen wird ein hinterer Surround-Kanal erzeugt, aber das Material hört sich im 5.1-Format , für das es ursprünglich codiert war, vielleicht besser an; in solch einem Fall können Sie einfach den hinteren Surround-Kanal ausschalten. Die Tabelle unten stellt dar, wann die Wiedergabe über den hinteren Surround-Kanal erfolgt, wenn verschiedene Arten von Quellen wiedergegeben werden. ●=Ton wird vom(von den) hinteren Surround-Kanallautsprecher(n) ausgegeben.



• **Drücken Sie wiederholt SB CH MODE, um durch die hinteren Surround-Kanal-Optionen zu schalten.** Bei jedem Drücken ändert sich die Einstellung wie folgt (hinsichtlich der einzelnen Erklärungen siehe die Tabelle oben):

- **SB CH ON** – 6.1- oder 7.1-Codierung wird stets angewendet (z. B. bei 5.1-codiertem Material).
- **SB CH AUTO** – Schaltet bei 6.1-codierten Quellen automatisch auf die 6.1- oder 7.1-Decodierung (z. B. Dolby Digital EX oder DTS-ES).
- **SB CH OFF** – Hinterer Surround-Kanal wird ausgeschaltet.

Hinweis

- Wenn Sie **Normal Surround** unter *Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers* auf Seite 54 gewählt haben, werden Sie nur den hinteren Surround-Kanal hören**.** Wenn das Lautsprechersystem geändert wird, wird diese Einstellung automatisch geändert (siehe die unten stehenden Hinweise).
- Wenn der hintere Surround-Lautsprecher auf **NO** in der *Lautsprecher-Einstellung* auf Seite 54eingestellt ist, oder wenn Sie eine Second Zone-Lautsprecher B-Einstellung gewählt haben, können Sie nur den virtuellen hinteren Surround-Effekt verwenden (siehe nächste Seite).
- Sie können die hintere Surround-Kanal-Einstellung nicht mit **MULTI CH IN** oder **STEREO**/**DIRECT** verwenden.
- Sie können die hintere Surround-Kanal-Funktion bei DVD-A, SACD oder Quellen von mehr als 48 kHz nicht verwenden, wenn einer der Digitaleingänge (einschließlich i.LINK) verwendet wird.

Quellentyp	SB CH-Modus	Surround-Modi (Grund)				Erweiterte Effekte
		Mehrkanal-quellen	Stereo-Quellen			
			Pro Logic II x	Pro Logic	NEO:6	
Dolby Digital EX/DTS-ES-codierte Mehrkanal-quelle mit 6.1-Kanal-Surround	**ON**	●				●
	AUTO	●				●
Dolby Digital/DTS-codierte Mehrkanal-quelle	**ON**	●				●
	AUTO					●
Dolby Digital/DTS-codierte Stereo-Quelle;andere digitale Stereo-Quelle	**ON**		●		●	●
	AUTO		●		●	●
Analog 2-Kanal (Stereo)-Quelle	**ON**		●		●	●
	AUTO		●		●	●

Wiedergabe mit virtuellen hinteren Surround-Lautsprechern

- Grundeinstellung: **VIRTL SB OFF**

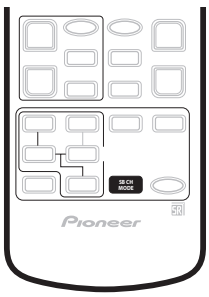
Wenn Sie keine echten hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, können Sie die virtuelle hintere Surround-Funktion dafür verwenden, einen Lautsprecher zu simulieren.

Manchmal hört sich das Material im 5.1-Format, in dem es ursprünglich codiert wurde, besser an. In diesem Fall können Sie den Receiver so einstellen, dass er diesen Effekt nur bei 6.1-codierten Quellen wie Dolby Digital EX oder DTS-ES (**VIRTL SB AUTO**) anwendet, oder Sie können ihn einfach ausschalten (**VIRTL SB OFF**). Bei einigen Stereo-Quellen müssen Sie einen der **NEO:6**-Modi oder einen erweiterten Effekt wählen (siehe den Abschnitt *Wiedergabe im Surroundklang* auf Seite 37), um die virtuelle hintere Surround-Funktion verwenden zu können.

Beachten Sie, dass diese Funktion nur dann funktioniert, wenn die Surround-Kanäle und der hintere Surround-Lautsprecher auf **NO** in der *Lautsprecher-Einstellung* auf Seite 54 gestellt wird.

Siehe auch den Abschnitt *Verwendung des hinteren Surround-Kanals* oben.

• Drücken Sie wiederholt SB CH MODE, um durch die virtuellen hinteren Surround-Kanal-Optionen zu schalten.



Bei jedem Drücken wird wie folgt durch die Optionen geschaltet:

- **VIRTL SB ON** – Virtueller hinterer Surround wird bei allen Quellen verwendet.
- **VIRTL SB AUTO** – Wird bei 6.1-codierten Quellen (z. B. Dolby Digital EX oder DTS-ES) automatisch verwendet.
- **VIRTL SB OFF** – Virtueller hinterer Surround ist ausgeschaltet.

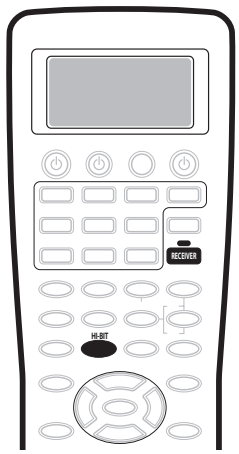
Hinweis

- Sie können die virtuelle hintere Surround-Kanal-Einstellung nicht mit **THX CINEMA** , **PRO LOGIC II, PRO LOGIC IIx, MULTI CH IN** oder **STEREO**/**DIRECT** verwenden.
- Sie können die virtuelle hintere Surround-Kanal-Funktion bei DVD-A, SACD oder Quellen von mehr als 48 kHz nicht verwenden, wenn einer der Digitaleingänge (einschließlich i.LINK) verwendet wird.
- Wenn die virtuelle hintere Surround-Funktion zusammen mit Surround-Modi verwendet wird, wird **+VSB** im Display angezeigt.

Verwendung des Audio Scaler für Hi-Bit- und Hi-Sampling

- Grundeinstellung: **Off**

Sie können den Audio Scaler verwenden, um bei digitalen Quellen wie CDs oder DVDs einen größeren Dynamikumfang zu erzeugen.



• Drücken Sie RECEIVER auf der Fernbedienung, und drücken Sie anschließend HI-BIT.

Hinweis

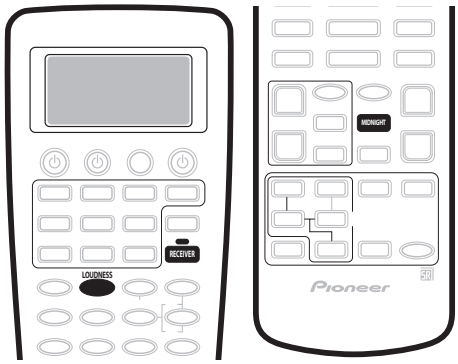
- Sie können den Audio Scaler nicht zusammen mit **MULTI CH IN** verwenden.
- Sie können den Audio Scaler nicht zusammen mit DVD-A, SACD oder Quellen über 48 kHz verwenden, wenn einer der digitalen Eingänge (einschließlich i.LINK) verwendet wird.
- Wenn Sie den Audio Scaler einschalten, während **DIRECT** eingestellt ist, schaltet sich der Receiver automatisch auf **STEREO** um.

Verwendung der Midnight- und Loudness-Wiedergabe

- Grundeinstellung: **Off**

Die Midnight-Wiedergabefunktion machen leisere Klänge hörbarer, wodurch Sie effektiven Surroundklang bei niedrigem Lautstärkepegel hören können.

Die Loudness-Funktion verstärkt in Audiomodi die Bässe und Höhen, was beim Hören mit niedrigen Lautstärken nützlich ist.



1 Drücken Sie RECEIVER.
Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn Sie die Loudness-Funktion verwenden möchten.

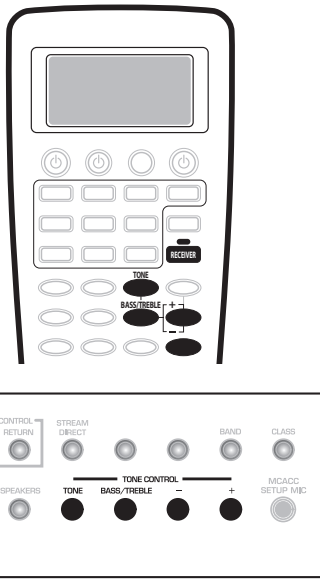
2 Drücken Sie auf MIDNIGHT oder LOUDNESS, um den Effekt ein- oder auszuschalten.
Der von Ihnen gewählte Modus leuchtet im Display.

Hinweis

- Sie können den Midnight- und Loudness-Modus nicht gleichzeitig verwenden.
- Sie können diese Modi nicht zusammen mit **THX CINEMA**, **MULTI CH IN** oder **SACD DIRECT** verwenden.
- Diese Modi werden entsprechend der Lautstärke, die Sie hören, automatisch eingestellt. Bei diesen Funktionen muss die Lautstärke aber unter -20 dB bleiben, um wirksam zu sein.
- Sie können den Ton-Regler nicht zusammen mit Quellen über 96 kHz verwenden (in einigen Fällen einschließlich SACD) , wenn einer der digitalen Eingänge (einschließlich i.LINK) verwendet wird.
- Wenn Sie beide Modi einschalten, während **DIRECT** eingestellt ist, schaltet sich der Receiver automatisch auf **STEREO** um.

Verwendung des Ton-Reglers

Sie können mit dem Ton-Regler kundenspezifische Bass- und Höhen-Einstellungen durchführen.



Ton-Regler ein- oder ausschalten

- Grundeinstellung: **Off**

Sie müssen den Ton-Regler einschalten, um die Bässe und Höhen unten einzustellen.

1 Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, drücken Sie bitte RECEIVER.

2 Drücken Sie TONE, um den Ton-Regler ein- oder auszuschalten.
TONE wird im Display angezeigt, wenn der Ton-Regler eingeschaltet ist.

Einstellung von Bässen und Höhen

- Grundeinstellung: Bässe: **0**, Höhen: **0**

Sie können die Bässe und Höhen separat einstellen, um den Gesamtton zu justieren.

1 Drücken Sie wiederholt BASS/TREBLE, um BASS oder TREBLE auszuwählen.
Wenn Sie **TONE:BYPASS** in Display sehen, muss der Ton-Regler eingeschaltet werden (siehe oben).

2 Verwenden Sie für die Einstellung des Klangs die +/–-Tasten.
Die Bässe und Höhen können zwischen **–6** eingestellt werden **+6**.

Hinweis

- Sie können den Ton-Regler nicht zusammen mit **THX CINEMA**, **MULTI CH IN** oder **SACD DIRECT** verwenden.
- Sie können den Ton-Regler nicht zusammen mit Quellen über 96 kHz verwenden (in einigen Fällen einschließlich SACD) , wenn einer der digitalen Eingänge (einschließlich i.LINK) verwendet wird.
- Wenn Sie den Ton-Regler einschalten, während **DIRECT** eingestellt ist, schaltet sich der Receiver automatisch auf **STEREO** um.

Geräuschreduzierung während der Wiedergabe

- Grundeinstellung: **Off**

Wenn Sie eine geräuschvolle Quelle haben (z. B. Kassetten oder Videobänder mit starken Hintergrundgeräuschen), können Sie die Klangqualität durch Einschalten der Geräuschreduzierung (**DNR**) verbessern.

1 Drücken Sie RECEIVER.

2 Drücken Sie die DNR-Taste, um die digitale Geräuschreduzierung ein- oder auszuschalten.
DNR wird im Display angezeigt, wenn die digitale Geräuschreduzierung eingeschaltet ist.

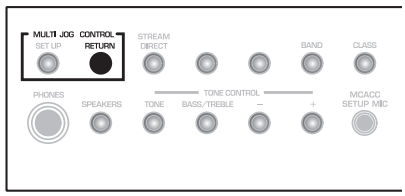
Hinweis

- Je nach Quelle kann es vorkommen, dass keine wahrnehmbare Verbesserung der Klangqualität eintritt.
- Sie können die digitale Geräuschreduzierung nicht zusammen mit **THX CINEMA** oder **MULTI CH IN** verwenden.
- Sie können die digitale Geräuschreduzierung nicht zusammen mit DVD-A, SACD oder Quellen über 48 kHz verwenden, wenn einer der digitalen Eingänge (einschließlich i.LINK) verwendet wird.
- Wenn Sie die digitale Geräuschreduzierung einschalten, während **DIRECT** eingestellt ist, schaltet sich der Receiver automatisch auf **STEREO** um.

Wiedergabe von Dual Mono-Soundtracks

- Grundeinstellung: **DUAL ch1**

Sie können bestimmen, wie Dual Mono-codierte Dolby Digital-Soundtracks wiedergegeben werden sollen. Dual Mono wird nicht häufig verwendet, ist aber erforderlich, wenn zwei Sprachen zu separaten Kanälen gesendet werden müssen.



1 Halten Sie die RETURN-Taste länger als drei Sekunden gedrückt, um eine DUAL MONO-Einstellungzu wählen.
Im Display werden die Einstellungen wie folgt umgeschaltet:

- **DUAL ch1** – Nur Kanal 1 wird wiedergegeben.
- **DUAL ch2** – Nur Kanal 2 wird wiedergegeben.
- **DUAL ch1/ch2** – Beide Kanäle werden von den Front-Lautsprechern ausgegeben.

2 Lassen Sie die Taste los, wenn die von Ihnen gewünschte Einstellung angezeigt wird.

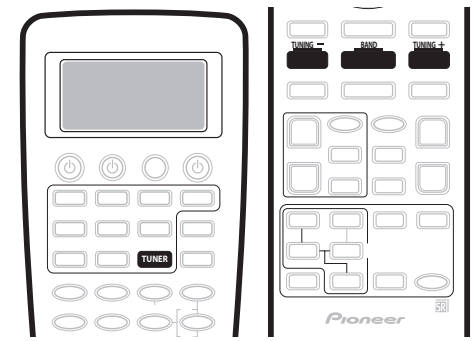
Hinweis

- Diese Einstellung funktioniert nur bei Dual Mono-codierten Dolby Digital-Soundtracks.

Kapitel 6
Verwendung des Tuners

Sendersuche

Die folgenden Schritte beschreiben die Einstellung von UKW- und MW-Radiosendungen mittels der automatischen (Suchlauf) und der manuellen (Rasterschritt) Einstellfunktionen. Falls Sie die genaue Frequenz des gewünschten Senders wissen, lesen Sie bitte den folgenden Abschnitt *Direkte Senderabstimmung* unten. Sobald Sie einen Sender abgestimmt haben, können Sie die Frequenz für einen späteren Aufruf speichern - hinsichtlich weiterer Einzelheiten in Bezug auf die Ausführung siehe den Abschnitt *Speichern von Festsendern* unten.



1 Drücken Sie TUNER, und drücken Sie anschließend BAND, um gegebenenfalls den Frequenzbereich (UKW oder MW) zu ändern.
Mit jedem Drücken ändert sich der Empfangsbereich zwischen UKW und MW.

- Sie können auch den **MULTI JOG**-Regler am vorderen Bedienfeld verwenden, um den Tuner auszuwählen.

2 Stellen Sie den Sender mit den TUNING +/–-Tasten ein.
Drücken Sie zuerst **SELECT** auf dem vorderen Bedienfeld, um zum Frequenz-Auswahlmodus für (**STATION**) **TUNING +/– umzuschalten.**

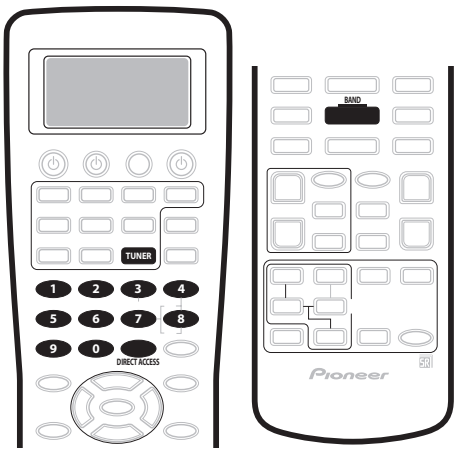
Automatische Sendereinstellung
Halten Sie die **TUNING +/–**-Tasten ca. eine Sekunde lang gedrückt, um nach Sendern im gegenwärtig eingestellten Frequenzbereich zu suchen. Der Receiver startet die Suche nach dem nächsten Sender und stoppt, wenn er einen gefunden hat. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um andere Sender zu suchen.

Manuelle Sendereinstellung
Zur Änderung der Frequenz um jeweils einen Rasterschritt drücken Sie wiederholt die **TUNING +/ –**-Tasten.

Schnelle Senderabstimmung
Halten Sie die **TUNING +/–**- Tasten für die schnelle Senderabstimmung gedrückt, und lassen Sie sie los, wenn Sie den gewünschten Frequenzbereich erreicht haben.

Direkte Senderabstimmung

Manchmal kennen Sie vielleicht die Frequenz des gewünschten Senders. In diesem Fall können Sie einfach die Frequenz direkt mit den Zifferntasten auf der Fernbedienung eingeben.



1 Drücken Sie TUNER, und drücken Sie anschließend auf BAND, um gegebenenfalls den Frequenzbereich (UKW oder MW) zu ändern.
Mit jedem Drücken ändert sich der Empfangsbereich zwischen UKW und MW.

2 Drücken Sie DIRECT ACCESS.

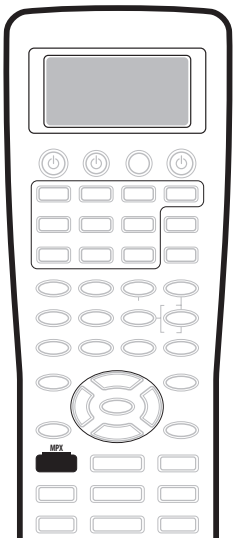
3 Geben Sie die Frequenz des Radiosenders mit den Zifferntasten ein.
Drücken Sie z. B. für die Sendereinstellung 106,00 (UKW) **1**, **0**, **6**, **0**, **0**.

Hinweis

- Wenn Sie während der Frequenzeingabe einen Fehler machen, drücken Sie bitte noch einmal die **DIRECT ACCESS**-Taste, um die Frequenz zu löschen und von vorn zu beginnen.

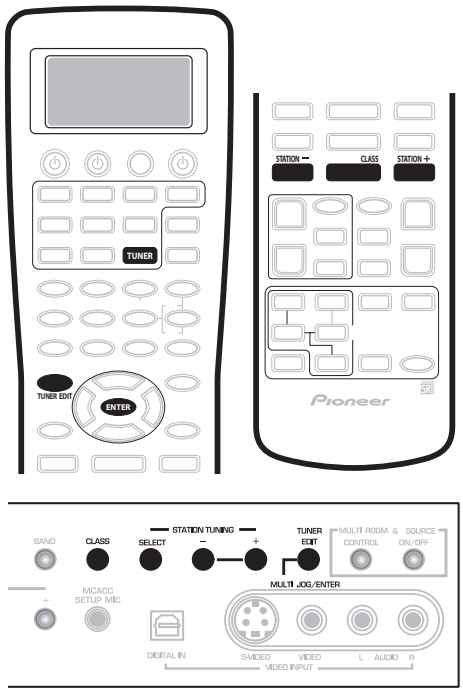
MPX-Modus

Wenn beim Empfang einer UKW-Radiosendung Interferenzen oder Rauschen auftreten (die **STEREO**-Anzeige leuchtet), oder der Radioempfang schwach ist, drücken Sie **MPX** auf der Fernbedienung, um den Receiver in den Mono-Empfangsmodus zu schalten (die **MONO**-Anzeige leuchtet). Dies sollte die Tonqualität verbessern, damit Sie die Sendung ungestört genießen können.



Speichern von Festsendern

Wenn Sie oft einen bestimmten Radiosender hören, ist es praktisch, die Frequenz zu speichern, um en Sender später immer dann einfach aufrufen zu können, wenn Sie ihn hören möchten. Er muss dann nicht immer wieder manuell eingestellt werden. Der Receiver kann bis zu 30 Sender speichern, und zwar in drei Gruppen oder Klassen (A, B und C) mit je 10 Sendern. Wenn UKW-Frequenzen gespeichert werden, speichert der Receiver auch die MPX-Einstellung (siehe den Abschnitt *MPX-Modus* oben).



1 Stellen Sie den Sender ein, den Sie speichern möchten.
Hinsichtlich weiterer Einzelheiten in Bezug auf die Durchführung siehe die Abschnitte *Sendersuche* oben und *Direkte Senderabstimmung* oben.

2 Drücken Sie TUNER EDIT.
Im Display wird **MEMORY INPUT** angezeigt, und danach eine blinkende Speicherklasse (**A**, **B** oder **C**).

3 Drücken Sie CLASS, um eine der drei Klassen auszuwählen.
Drücken Sie die Taste wiederholt, um durch die drei Speicherklassen **A**, **B** und **C** zu schalten.

4 Verwenden Sie STATION +/–, um den gewünschten Festsender auszuwählen.
Drücken Sie zuerst **SELECT** am vorderen Bedienfeld, um zum Senderauswahlmodus für **STATION** (**TUNING**) **+/–** zu schalten.

- Sie können auch den **MULTI JOG**-Regler am vorderen Bedienfeld oder die Zifferntasten auf der Fernbedienung verwenden, um den Festsender auszuwählen.

5 Wenn das Display blinkt, drücken Sie bitte ENTER.

6 Wiederholen Sie die Schritte 1-5, um bis zu 30 Sender zu speichern.

Aufrufen von gespeicherten Festsendern

Sie können die Sender über die Fernbedienung und das vordere Bedienfeld aufrufen.

1 Drücken Sie CLASS, um die Klasse auszuwählen, in der der Sender gespeichert ist.

Drücken Sie die Taste wiederholt, um durch die drei Speicherklassen **A**, **B** und **C** zu schalten.

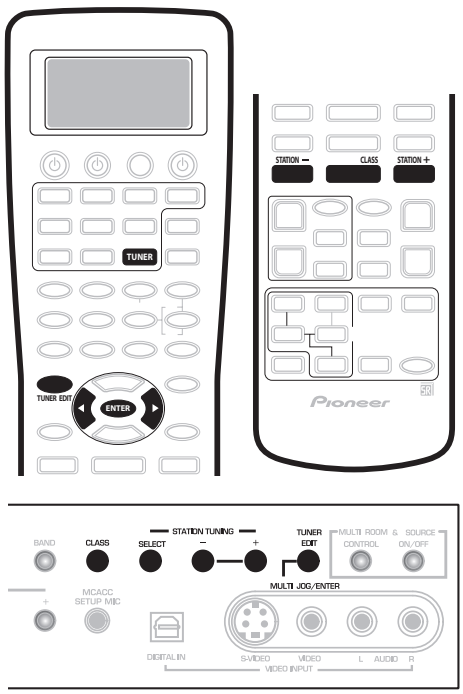
2 Verwenden Sie die STATION +/–-Tasten, um den Senderspeicher auszuwählen, in dem der Sender gespeichert ist.

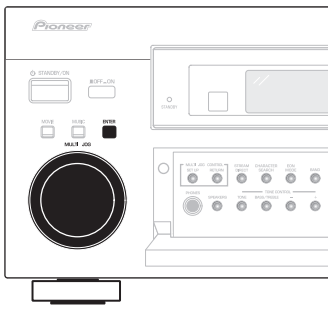
Drücken Sie zuerst **SELECT** am vorderen Bedienfeld, um zum Senderauswahlmodus für **STATION** (**TUNING**) **+/–**umzuschalten.

- Sie können auch die Zifferntasten oder die ◄/► (Cursor nach links/nach rechts)-Tasten auf der Fernbedienung verwenden, um den Festsender aufzurufen.

Benennung der Festsender

Sie können für jeden Festsender im Speicher des Receivers einen Namen von bis zu vier Zeichen Länge eingeben. Sie könnten z. B. **Jazz** für einen Sender eingeben, und wenn Sie ihn anhören, wird im Display des vorderen Bedienfeldes der Name statt der Frequenz angezeigt.





1 Drücken Sie wiederholt CLASS, um die Klasse auszuwählen.

Drücken Sie die Taste wiederholt, um durch die drei Speicherklassen **A**, **B** und **C** zu schalten.

2 Verwenden Sie die STATION +/–-Tasten, um einen UKW- oder MW-Festsender auszuwählen.

Drücken Sie zuerst **SELECT** am vorderen Bedienfeld, um zum Senderauswahlmodus für **STATION** (**TUNING**) **+/–**umzuschalten.

3 Drücken Sie TUNER EDIT, um den Sendernamenmodus auszuwählen.

4 Bearbeiten Sie gegebenenfalls den Namen und drücken Sie ENTER.

Verwenden Sie die ◄/► (Cursor nach links/nach rechts)-Tasten oder den **MULTI JOG**-Regler am vorderen Bedienfeld, um das Zeichen zu ändern, und drücken Sie zur Bestätigung **ENTER** (oder um ein Leerzeichen einzufügen, wenn kein Zeichen eingegeben wird). Der Name kann aus bis zu vier Zeichen bestehen (die verwendbaren Zeichen sind unten aufgelistet).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

0123456789

!"#$%&'()*+,–./:;<=>?@[\ ]^_{|} (Leerzeichen)

Drücken Sie **TUNER EDIT**, um den Vorgang jederzeit abzubrechen.

5 Wiederholen Sie die Schritte 2-4, um bis zu 30 Festsendernamen zu speichern.

Tipp

- Geben Sie zum Ändern eines Sendernamens einfach einen neuen Namen über dem alten ein. Geben Sie zum Löschen eines Sendernamens einen neuen Namen bestehend aus vier Leerzeichen ein.
- Sie können mit der **DISP MODE**-Taste auf der Fernbedienung zwischen der Frequenzanzeige und der Sendernamenanzeige wechseln.

Einführung in das RDS-System

Radio Data System, oder RDS, ist ein System, das von UKW-Sendern genutzt wird, um Zuhörern die verschiedensten Informationen - beispielsweise den Sendernamen und die Art der Sendung - zu liefern. Diese Informationen werden als Text auf dem Display angezeigt, und Sie können zwischen den angezeigten Informationen umschalten. Obwohl Sie nicht von allen UKW-Sendern mit RDS-Informationen versorgt werden, werden diese doch von den meisten Sendern gesendet.

Die möglicherweise beste Funktion des RDS-Systems ist, dass Sie automatisch nach der Art des Programms suchen können. Wenn Sie sich also Jazz anhören möchten, können Sie nach einem Sender suchen, der eine Sendung mit der Programmart **JAZZ** sendet. Es gibt etwa 30 solcher Programmarten, einschließlich verschiedener Musikgenres, Nachrichten-, Sport-, Talkshow-, Finanzinformationssendungen usw.

Der Receiver gibt Ihnen die Möglichkeit, drei verschiedene RDS-Informationen anzeigen zu lassen: Radiotext, Programmdienstname und Programmart.

Radiotext (**RT**) sind Meldungen, die durch die Radiosender gesendet werden. Dabei kann es sich um alles mögliche handeln, das der Sender sendet - ein Sprach-Radiosender sendet beispielsweise u. U. seine Telefonnummer als RT.

Programmdienstname (**PS**) ist der Name des Radiosenders.

Programmart (**PTY**) zeigt die gegenwärtig gesendete Programmart an.

Der Receiver ist in der Lage, nach den folgenden Programmarten zu suchen und diese anzuzeigen:

NEWS – Nachrichten

AFFAIRS – Gegenwärtige Angelegenheiten

INFO – Allgemeine Informationen

SPORT – Sport

EDUCATE – Bildungssendungen

DRAMA – Hörspiele oder Serien

CULTURE – Nationale oder regionale Kultur, Theater usw.

SCIENCE – Wissenschaft und Technologie

VARIED – Für gewöhnlich Gesprächssendungen wie beispielsweise Quizshows oder Interviews

POP M – Pop-Musik

ROCK M – Rock-Musik

EASY M – “Middle of the road”-Musik, auch als Soft-Rock bezeichnet

LIGHT M – ‘Leichte’ Klassik-Musik

CLASSICS – ‘Ernste’ Klassik-Musik

OTHER M – Andere Musik, die in keine der oben aufgeführten Kategorien passt

WEATHER – Wetterberichte

FINANCE – Börsenberichte, Kommerz, Handel usw.

CHILDREN – Programme für Kinder

SOCIAL – Soziale Angelegenheiten

RELIGION – Programme über Religion

PHONE IN – Hörer-Anrufsendungen zur Äußerung der eigenen Meinung

TRAVEL – Ferienspezifische Urlaubssendungen; keine Verkehrsmeldungen

LEISURE – Freizeitbelange und Hobbysendungen

JAZZ – Jazz

COUNTRY – Country-Musik

NATION M – Pop-Musik in einer anderen Sprache als Englisch

OLDIES – Pop-Musik aus den ’50ern und ’60ern

FOLK M – Folk-Musik

DOCUMENT – Dokumentationen

Darüber hinaus gibt es ein Programm mit der Bezeichnung **ALARM**, das für Notfall-Meldungen verwendet wird. Sie können nicht danach suchen, aber der Receiver schaltet automatisch zu diesem RDS-Sendesignal.

Anzeige der RDS-Informationen

Wenn der Tuner ausgewählt wurde, verwenden Sie bitte die **DISP MODE**-Taste, um sich die verschiedenen zur Verfügung stehenden RDS-Informationen (**RT**, **PS** und **PTY**) anzeigen zu lassen.

- **Drücken Sie DISP MODE, um das RDS-Informationsdisplay auszuwählen.**

Durch jedes Drücken wird das Display wie folgt umgeschaltet:

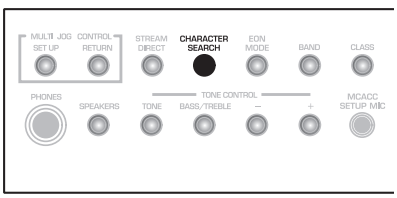
- **RT** – Radiotext-Anzeige
- **PS** – Programmdienst-Anzeige
- **PTY** – Programmart-Anzeige
- Gegenwärtige Tuner-Frequenz

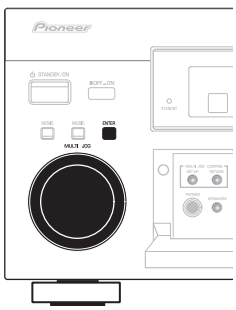
Hinweis

- Falls während der Anzeige des RT-Scrollens irgendwelche Störungen aufgenommen werden, werden einige Zeichen u. U. nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Falls Sie **NO RADIO TEXT DATA** auf dem RT-Display sehen, bedeutet dies, dass vom Sender keinerlei RT-Daten übertragen werden. Falls Sie für den jeweiligen Sender einen Namen eingegeben haben, wird dieser statt der RT-Daten angezeigt. Falls dies nicht der Fall ist, schaltet sich das Display automatisch zu PS-Datenanzeige um. Falls keinerlei PS-Daten vom Sender übertragen werden, wird die Frequenz angezeigt.
- Bei der PTY-Anzeige gibt es Fälle, in denen **NO DATA** angezeigt wird. Sollte dies geschehen, wird nach ein paar Sekunden die PS-Anzeige angezeigt.

Suche nach RDS-Programmen

Eine der nützlichsten Funktionen von RDS ist die Möglichkeit, nach einer bestimmten Art von Radioprogramm suchen zu können. Sie können nach jeder auf der vorherigen Seite aufgelisteten Programmart suchen.





1 Drücken Sie die BAND-Taste, um den UKW-Wellenbereich auszuwählen.
RDS ist nur im UKW-Wellenbereich verfügbar.

2 Drücken Sie die CHARACTER SEARCH-Taste.
SEARCH wird auf dem Display angezeigt.

3 Verwenden Sie den MULTI JOG-Regler, um die von Ihnen gewünschte Programmart auszuwählen.
- Sie können auch die Tasten **+/–** am vorderen Bedienfeld verwenden, um die Programmart auszuwählen.

4 Drücken Sie ENTER, um nach der Programmart zu suchen.
Das System beginnt mit der Suche nach einem passenden Sender unter den voreingestellten Sendern. Wenn es einen Sender gefunden hat, stoppt die Suche, und der Sender wird für fünf Sekunden übertragen.

5 Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden ENTER, wenn Sie sich den Sender anhören möchten.
Wenn Sie **ENTER** nicht drücken, wird die Suche fortgesetzt.

Falls **NO PTY** angezeigt wird, bedeutet dies, dass der Tuner zum Zeitpunkt der Suche keine solche Programmart finden konnte.

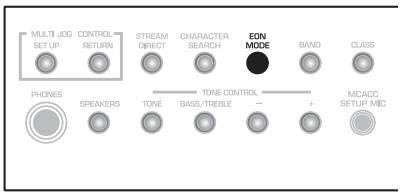
Hinweis

- RDS sucht ausschließlich unter voreingestellten Sendern. Wenn keinerlei Sender voreingestellt wurden, oder wenn die Programmart unter den voreingestellten Sendern nicht gefunden werden konnte, wird **NO PTY** angezeigt. **FINISH** bedeutet, dass die Suche abgeschlossen wurde.

Einführung in das EON-System

Wenn die Funktion EON (erweiterte andere Netzwerk-Informationen "Enhanced Other Network") eingeschaltet wird, springt der Receiver beim Beginn zu einer mit EON verknüpften Sendung, und das selbst dann, wenn eine andere Receiver-Funktion als Tuner verwendet wird. Dies Funktion kann allerdings nicht in Gebieten verwendet werden, in denen EON-Informationen nicht übertragen werden, und auch dann nicht, wenn UKW-Sender keine PTY-Daten übertragen. Wenn die Sendung zu Ende ist, kehrt der Tuner zur vorherigen Frequenz oder Funktion zurück.

Verwendung von EON



1 Drücken Sie die BAND-Taste, um den UKW-Wellenbereich auszuwählen.
EON ist nur im UKW-Wellenbereich verfügbar.

2 Drücken Sie EON MODE, um einen der möglichen Modi auszuwählen.
Drücken Sie mehrmals, um zwischen Folgendem umzuschalten:

- **EON TA** (Verkehrsmeldungen) – Stellt den Tuner so ein, dass er Verkehrsinformationen empfängt, wenn diese gesendet werden.
- **EON NEWS** – Stellt den Tuner so ein, dass er Nachrichten empfängt, wenn diese gesendet werden.
- **OFF** – Schaltet die EON-Funktion aus.

Wenn die Einstellung auf **TA** oder **NEWS** lautet, leuchtet die **EON**-Anzeige auf dem Display auf (beim Empfang einer EON-Sendung blinkt die Anzeige). Die ● -Anzeige leuchtet auf dem Display, wenn der gegenwärtig eingestellte Sender den EON-Dienst unterstützt.

Hinweis

- Die EON-Funktion funktioniert nicht, wenn Sie sich MW-Sendungen anhören.
- Sie können nicht gleichzeitig nach Verkehrsmeldungen und Nachrichten suchen.
- Die **TUNER EDIT**- und **CHARACTER SEARCH**-Tasten können nicht bedient werden, während die **EON**-Anzeige auf dem Display leuchtet.
- Wenn Sie zu einer anderen Funktion als zum Tuner umschalten möchten, drücken Sie bitte **EON MODE**, um EON auszuschalten.

Löschen aller Sender aus den RDS- und EON-Suchläufen

Der Receiver registriert für jeden beliebigen, von Ihnen in die Speicherklassen eingegebenen Sender, der RDS- oder EON-Daten empfangen kann, automatisch einen Identifikationsmarker (einen sogenannten PI-Code). Wenn Sie die gegenwärtig gespeicherten Sender aus den RDS- und EON-Suchläufen löschen möchten, können Sie dies durch Löschen des PI-Codes tun.

1 Halten Sie EON MODE für etwa zwei Sekunden gedrückt.
ERASE PI wird angezeigt.

2 Drücken Sie ENTER.
ERASE PI blinkt für zwei Sekunden um anzuzeigen, dass die PI-Codes gelöscht wurden.

Kapitel 7
Surround-Einstellungsmenü

Making Durchführung von Receiver einstellungen mithilfe des Surround-Einstellungsmenüs

Dieser Receiver ermöglicht Ihnen detaillierte Einstellungen, um die Surroundklang-Leistung zu optimieren. Sie brauchen diese Einstellungen nur einmal durchführen (außer Sie ändern die Aufstellung Ihres aktuellen
Lautsprechersystems oder fügen Lautsprecher hinzu o. Ä.).

Diese Einstellungen sind für die Feinabstimmung Ihres Systems bestimmt; wenn Sie allerdings mit den in *Automatische Einstellung des Surroundklangs* auf Seite 11 vorgenommenen Einstellungen zufrieden sind, müssen Sie all diese Einstellungen nicht durchführen.

Wichtig

- Für einige nachstehende Einstellungen müssen Sie ein Einstellungsmikrofon am vorderen Bedienfeld anschließen und es etwa in Ohrhöhe Ihrer normalen Hörposition aufstellen. Siehe *Automatische Einstellung des Surroundklangs* auf Seite 11, wenn Sie nicht wissen, wie dies durchzuführen ist.Siehe auch *Sonstige Probleme bei der Verwendung der automatischen Surround-Einstellung* auf Seite 14 für Hinweise hinsichtlich hoher Hintergrundgeräuschpegel und anderer möglicher Interferenzen.
- Wenn Sie einen Subwoofer verwenden, schalten Sie ihn ein und drehen Sie die Lautstärke auf die mittlere Position.
- Nach drei Minuten der Inaktivität während der **Auto**-Einstelloptionen wird die Bildschirmanzeige (OSD) solange ausgeschaltet, bis eine Taste gedrückt wird. Der Receiver verlässt andere Bildschirmanzeigen automatisch, und es werden keine Einstellungen vorgenommen.

Achtung

- Die bei der Surround-Einstellung verwendeten Testtöne werden laut ausgegeben (die Lautstärke erhöht sich automatisch auf 0 dB).

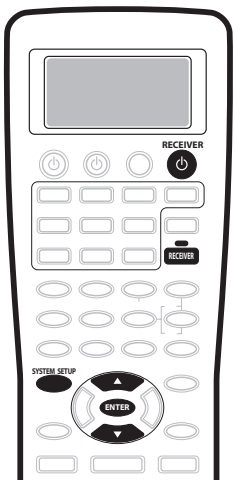
1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.

Verwenden Sie die ■**OFF** ▁**ON**-Taste, um die Stromversorgung einzuschalten, und drücken Sie anschließend die ⏻ **RECEIVER**-Taste zum Einschalten.

- Wenn Kopfhörer am Receiver angeschlossen sind, trennen Sie sie ab.

2 Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, drücken Sie RECEIVER, und drücken Sie anschließend die SYSTEM SETUP-Taste.

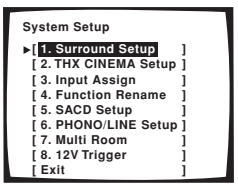
Eine Bildschirmanzeige (OSD) erscheint auf Ihrem Fernsehgerät. Verwenden Sie die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten und **ENTER** auf der Fernbedienung, um durch die Bildschirm- und Auswahlmenüpunkte zu navigieren.



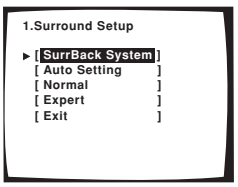
Tipp

- Sie können auch das Display am vorderen Bedienfeld verwenden, um die Einstellungen durchzuführen. Sie können auch den **MULTI JOG**-Regler und **ENTER** am vorderen Bedienfeld statt der ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten und **ENTER** auf der Fernbedienung verwenden.

3 Wählen Sie 'Surround Setup' und drücken Sie anschließend ENTER.


System Setup
►[1. Surround Setup]
[2. THX CINEMA Setup]
[3. Input Assign]
[4. Function Rename]
[5. SACD Setup]
[6. PHONO/LINE Setup]
[7. Multi Room]
[8. 12V Trigger]
[Exit]

4 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie justieren möchten.



- **SurrBack System** – Spezifizieren Sie, wie Sie ihre hinteren Surround-Lautsprecher verwenden (siehe *Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers* auf Seite 54).

- **Auto Setting** – Dies ist eine schnelle und einfache automatische Surround-Einstellung (siehe *Automatische Einstellung des Surroundklangs* auf Seite 11).
- **Normal** – Spezifizieren Sie die Größe, die Anzahl, die Entfernung und die Gesamtbalance der Lautsprecher, die Sie angeschlossen haben (siehe *Normale Surround-Einstellung* unten).
- **Expert** – Verwenden Sie dieses Menü, um Ihre Surround-Einstellung fein abzustimmen (siehe *Das Experten-Setupmenü* auf Seite 84).

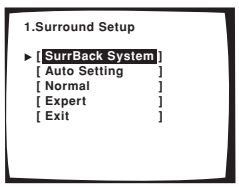
5 Nehmen Sie die Änderungen für jede Einstellung vor, und drücken Sie auf ENTER, um die Einstellung zu bestätigen.

Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers

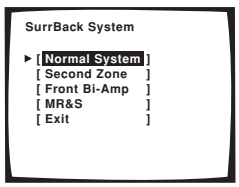
- Grundeinstellung: **Normal**

Es gibt verschiedene Wege, Ihre hinteren Surround-Lautsprecherkanäle mit diesem System zu verwenden. Zusätzlich zu einer normalen Heimkino-Einstellung, in der sie als hintere Surround-Lautsprecher verwendet werden, können sie zum Bi-Amping der Front-Lautsprecher oder als unabhängiges Lautsprechersystem in einem anderen Raum verwendet werden.

1 Wählen Sie im Surround-Einstellungsmenü 'SurrBack System'.
Siehe *Durchführung von Receiver einstellungen mithife des Surround-Einstellungsmenüs* oben, wenn Sie noch nicht bei diesem Bildschirm sind.



2 Wählen Sie die hintere Surround-Lautsprechereinstellung aus.



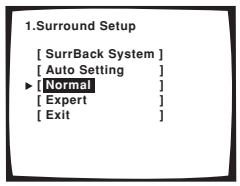
- **Normal System** – Wählen Sie in Ihrer Haupteinstellung (Lautsprechersystem A) normales Heimkino mit hinteren Surround-Lautsprechern aus.
- **Second Zone** – Wählen Sie für Stereo-Wiedergabe in einem anderen Raum die (hinteren Surround) B-Lautsprecheranschlüsse (siehe *Second Zone-Lautsprecher-B-Setup* unten) aus.
- **Front Bi-Amp** – Wählen Sie für das Bi-Amping Ihrer Front-Lautsprecher diese Einstellung (siehe *Bi-Amping Ihrer Frontlautsprecher* auf Seite 71) aus.
- **MR&S** – Wählen Sie für ein unabhängiges System in einem anderen Raum die (hintere Surround) B Lautsprecheranschlüsse (siehe *Bi-Wiring Ihrer Lautsprecher* auf Seite 71) aus.

3 Wenn Sie damit fertig sind, wählen Sie bitte 'Exit' aus.
Nun kehren Sie zum Surround-Einstellungsmenü zurück.

Normale Surround-Einstellung

Wenn Sie mit den Ergebnissen der automatischen Einstellung (*Automatische Einstellung des Surroundklangs* auf Seite 11) nicht zufrieden sind, können Sie die Lautsprecher-Parameter mit diesen Einstellungen manuell justieren. Beachten Sie, dass diese Einstellungen die mit der automatischen Einstellung vorgenommenen Einstellungen überschreiben.

- **Wählen Sie im Surround-Einstellungsmenü 'Normal' aus.**
Siehe *Making Durchführung von Receiver einstellungen mithilfe des Surround-Einstellungsmenüs* oben, wenn Sie noch nicht bei diesem Bildschirm sind.

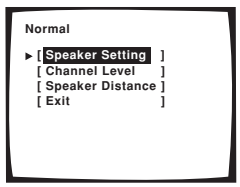


Lautsprecher-Einstellung

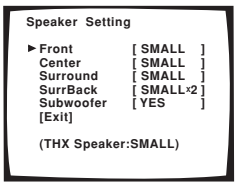
- Grundeinstellung: **SMALL** (alle Lautsprecher)/ **Subwoofer** – **YES**

Verwenden Sie diese Einstellung, um Ihre Lautsprecher-Konfiguration zu spezifizieren (Größe, Anzahl der Lautsprecher). Sie können sicherstellen, dass die in *Automatische Einstellung des Surroundklangs* auf Seite 11 vorgenommenen Einstellungen korrekt sind.

1 Wählen Sie im normalen Einstellungsmenü 'Speaker Setting' aus.



2 Wählen Sie das Lautsprecherpaar, das Sie einstellen möchten, und wählen Sie anschließend die Lautsprechergröße.



Verwenden Sie ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten), um die Größe (und Anzahl) der folgenden Lautsprecher auszuwählen:

- **Front** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre Front-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben, oder wenn Sie keinen Subwoofer angeschlossen haben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zum Subwoofer zu leiten.
- **Center** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihr Center-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergibt, oder wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keinen Center-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (der Center-Kanal wird zu den Front-Lautsprechern geleitet).
- **Surround** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre Surround-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (der Ton der Surround-Kanäle wird zu den Front-Lautsprechern oder zu einem Subwoofer geleitet).
- **SurrBack** – Wählen Sie die Anzahl von vorhandenen hinteren Surround-Lautsprechern (einen, zwei oder keine) aus. Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre hinteren Surround-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus.
- **Subwoofer** – LFE-Signale und Bassfrequenzen von auf **SMALL** gestellten Kanälen werden vom Subwoofer ausgegeben, sofern **YES** ausgewählt worden ist (siehe die Hinweise unten). Wählen Sie die **PLUS**-Einstellung aus, wenn Sie möchten, dass der Subwoofer Bassklang kontinuierlich ausgibt, oder wenn Sie sich einen tieferen Bass wünschen (die normalerweise über die Front- und den Center-Lautsprecher wiedergegebenen Bassfrequenzen werden ebenfalls zum Subwoofer geleitet). Wenn Sie keinen Subwoofer angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (die Bassfrequenzen werden von anderen Lautsprechern ausgegeben).

Hinweis

- Wenn Sie **Second Zone**, **Front Bi-Amp** oder **MR&S** unter *Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers* oben ausgewählt haben, können Sie keine hinteren Surround-Einstellungen durchführen.
- Wenn Sie **SMALL** für die Front-Lautsprecher ausgewählt haben, wird der Subwoofer automatisch auf **YES** fest eingestellt. Auch die Center- und Surround-Lautsprecher können nicht auf **LARGE** gestellt werden, wenn die Front-Lautsprecher auf **SMALL** gestellt sind. In diesem Fall werden alle Bassfrequenzen zum Subwoofer geleitet.
- Wenn die Surround-Lautsprecher auf **NO** gestellt sind, werden die hinteren Surround-Lautsprecher automatisch auf **NO** gestellt.
- Wenn Sie nur einen hinteren Surround-Lautsprecher auswählen, stellen Sie bitte sicher, dass der Lautsprecher an den linken hinteren Surround-Anschluss angeschlossen wird.
- Falls Sie eine THX-Lautsprechereinstellung verwenden, empfehlen wir, alle Lautsprecher auf **SMALL** zu stellen.

3 Wenn Sie damit fertig sind, wählen Sie 'Exit' aus.
Nun kehren Sie zum normalen Einstellungsmenü zurück.

Tipp

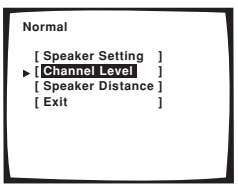
- Wenn Sie einen Subwoofer und starke Bässe haben, würden Sie logischerweise **LARGE** für die Front-Lautsprecher und **PLUS** für den Subwoofer auswählen. Daraus ergeben sich aber nicht die besten Bass-Ergebnisse. Je nach Lautsprecherposition in Ihrem Zimmer könnten Sie aufgrund des Wegfalls der Niederfrequenzen eine Verringerung des Bassvolumens wahrnehmen. Versuchen Sie in diesem Fall, die Position oder die Ausrichtung der Lautsprecher zu ändern.Wenn Sie keine guten Ergebnisse erzielen können, achten Sie, wenn er auf **PLUS** und **YES** eingestellt ist, oder wenn die Front-Lautsprecher auf **LARGE** und **SMALL** eingestellt sind, abwechselnd auf das Bassverhalten und beurteilen Sie, welche Einstellung den besten Klang liefert. Wenn Sie Probleme haben, ist es das Beste, alle Bassklänge zum Subwoofer zu leiten, indem für die Front-Lautsprecher **SMALL** ausgewählt wird.

Kanalpegel

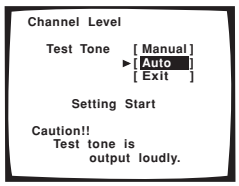
- Grundeinstellung: **0dB** (alle Lautsprecher)

Mit der Pegelkanal-Einstellung können Sie die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems einstellen, ein wichtiger Faktor bei der Einrichtung eines Heimkinosystems.

1 Wählen Sie im normalen Einstellungsmenü 'Channel Level' aus.



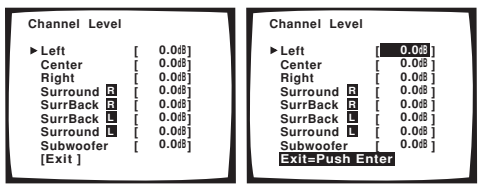
2 Wählen Sie eine Einstellungsoption und drücken Sie ENTER, um die Prüftöne zu starten.



- **Manual** – Sie bewegen den Prüfton manuell von Lautsprecher zu Lautsprecher und stellen den individuellen Kanalpegel ein.
- **Auto** – Die Kanalpegel werden eingestellt, sobald sich die Prüftöne automatisch von Lautsprecher zu Lautsprecher bewegen.

3 Stellen Sie den Pegel aller Kanäle mit den ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten ein.

Wenn Sie **Manual** ausgewählt haben, verwenden Sie ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) und **ENTER**, um die Lautsprecher auszuwählen. Die **Auto**-Einstellung gibt die Prüftöne in der auf dem Bildschirm angezeigten Reihenfolge aus:


Channel Level
►Left [0.0dB]
Center [0.0dB]
Right [0.0dB]
Surround R [0.0dB]
SurrBack R [0.0dB]
SurrBack L [0.0dB]
Surround L [0.0dB]
Subwoofer [0.0dB]
[Exit]
Channel Level
►Left [0.0dB]
Center [0.0dB]
Right [0.0dB]
Surround R [0.0dB]
SurrBack R [0.0dB]
SurrBack L [0.0dB]
Surround L [0.0dB]
Subwoofer [0.0dB]
Exit=Push Enter

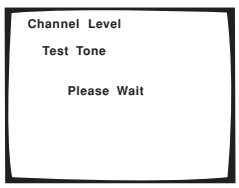
Manuelles Setup *Automatisches Setup*

Stellen Sie den Pegel (+/– 10 dB) aller Lautsprecher ein, sobald ein Prüfton ausgegeben wird.

Hinweis

- Wenn Sie ein Schalldruck (SPL)-Messgerät verwenden, führen Sie die Ablesung stets in Ihrer Haupthörposition durch, und stellen Sie jeden Lautsprecherpegel auf 75 dB SPL (C-Belastung/niedrige Ablesung).
- Der Subwoofer-Testton wird mit geringer Lautstärke ausgegeben. Sie müssen den Pegel möglicherweise nach dem Test mit einem Soundtrack einstellen.

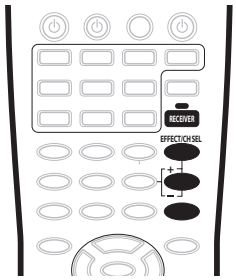
4 Wenn Sie 'Manual' ausgewählt haben, wählen Sie zum Fertigstellen 'Exit'. Drücken Sie bei 'Auto' einfach auf ENTER.



Nun kehren Sie zum normalen Einstellungsmenü zurück.

Tipp

- Sie können die Kanalpegel jederzeit durch Drücken von **RECEIVER** und anschließend **EFFECT/CH SEL** auf der Fernbedienung (um den Pegel zu wählen, den Sie einstellen möchten) ändern. Verwenden Sie die **+**/**–**-Tasten, um den Pegel zu erhöhen/verringern.

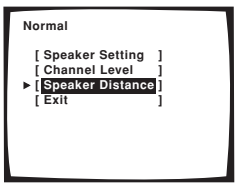


Lautsprecherentfernung

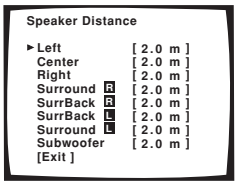
- Grundeinstellung: **2.0 m** (alle Lautsprecher)

Für eine gute Klangtiefe und -trennung Ihres Systems müssen Sie die Entfernung Ihrer Lautsprecher von der Hörposition spezifizieren. Der Receiver kann dann die richtige Verzögerung für einen effizienten Surroundklang hinzufügen.

1 Wählen Sie im normalen Einstellungsmenü 'Speaker Distance' aus.



2 Spezifizieren Sie die Entfernung der einzelnen Lautsprecher von der Hörposition.


Speaker Distance
►Left [2.0 m]
Center [2.0 m]
Right [2.0 m]
Surround R [2.0 m]
SurrBack R [2.0 m]
SurrBack L [2.0 m]
Surround L [2.0 m]
Subwoofer [2.0 m]
[Exit]

Stellen Sie die Entfernung aller Lautsprecher zwischen 0,1-9,0 Meter ein.

3 Wenn Sie damit fertig sind, wählen Sie 'Exit' aus.

Nun kehren Sie zum normalen Einstellungsmenü zurück.

Tipp

- Für einen bestmöglichen Surroundklang müssen die hinteren Surround-Lautsprecher auf dieselbe Entfernung eingestellt werden.

Kapitel 8
Steuerung anderer Komponenten

Verwendung der Fernbedienung für die Steuerung anderer Komponenten

Mithilfe der im Lieferumfang enthaltenen Fernbedienung kann nicht nur dieser Receiver, sondern können auch Ihr Fersehgerät, Ihr DVD-Player und andere Komponenten angesteuert werden. Wenn die Komponente im Speicher der Fernbedienung aufgeführt ist, führen Sie einfach die in *Aufruf von gespeicherten Codes* auf Seite 57 beschriebenen Schritte durch. Wenn die Komponente nicht aufgeführt ist, oder wenn die Fernbedienung zusätzliche Bedienvorgänge auslösen soll, siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* auf Seite 58.

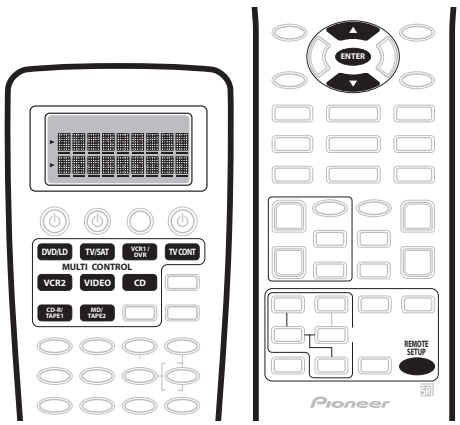
Siehe *Voreingestellte Codemarkenzeichen* auf Seite 104 hinsichtlich einer Liste der Marken, die für jede Komponente verfügbar sind.

Hinweis

- Sie können jeden der folgenden Schritte durch Drücken von **REMOTE SETUP** beenden oder verlassen.
- Nach einer Minute der Inaktivität wird die Fernbedienung ausgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Fernbedienungsdisplay zu reaktivieren und fortzufahren.
- TV-Codes (z. B. Codes für Fernsehgerät, CATV, Satelliten-Fernsehgerät oder DTV) können nur der **TV/SAT**- oder **TV CONT**-Taste zugeordnet werden.
- Die Grundeinstellung für alle Funktionen ist eine entsprechende Pioneer-Komponente. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass bei zwei aufgelisteten Tasten die erste Taste die Grundeinstellung ist (z. B. **MD/TAPE2** ist eine MD), und die **VIDEO**-Taste ist auf einen Pioneer-DVD-Player eingestellt.

Aufruf von gespeicherten Codes

Die folgenden Schritte beschreiben, wie Sie gespeicherte Codes für jede Eingangsquelle aufrufen können. Verwenden Sie dafür die Fernbedienung.



1 Stellen Sie sicher, dass die Komponente, die Sie ansteuern möchten, eingeschaltet ist.

2 Halten Sie REMOTE SETUP drei Sekunden lang gedrückt.
Das **REMOTE SETUP**-Menü erscheint im Fernbedienungsdisplay.

3 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) 'Preset' aus dem Menü aus, und drücken Sie ENTER.
Select Function blinkt im Display.

4 Drücken Sie die MULTI CONTROL-Taste, die mit dem Anschluss der Komponente übereinstimmt, die Sie ansteuern möchten.
Drücken Sie z. B. **DVD/LD**, wenn Sie den DVD-Player ansteuern möchten, den Sie an die **DVD/LD**-Anschlüsse angeschlossen haben.

- Wenn Sie eine schon zugeordnete Taste wählen, wird die alte Einstellung überschrieben (sowie alle anderen Bedienschritte, die Sie programmiert haben).
- Sie können die **RECEIVER**- oder **TUNER**-Tasten nicht zuordnen.

5 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) den Typ der Komponente aus, die Sie angeschlossen haben, und drücken Sie ENTER.
Nach dem obigen Beispiel würden Sie **DVD** wählen, aber Sie sollten die Auswahl aus der **ITEM**-Liste entsprechend der angeschlossenen Komponente machen. Wenn Sie an den **VCR2**-Eingängen z. B. einen DVD-Recorder statt eines Videorecorders angeschlossen haben, würden Sie hier **DVR** wählen.

6 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) den Namen des Herstellers aus der Liste aus.
Wenn mehr als ein Komponententyp des Herstellers vorhanden ist, erscheint **–1**, **–2** usw. im Display. Beginnen Sie mit dem ersten Punkt in der Liste.

7 Richten Sie die Fernbedienung auf die Komponente, die Sie ansteuern möchten, und drücken Sie ENTER.
OK? erscheint im Fernbedienungsdisplay.

Wenn sich die Komponente ausschaltet (in Bereitschaft), verwenden Sie bitte ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) und **ENTER**, um **Yes** auszuwählen. **COMPLETE** erscheint im Fernbedienungsdisplay, um zu bestätigen, dass die gespeicherte Komponente ordnungsgemäß aufgerufen wurde.

Wenn sich die Komponente nicht ausschaltet (in Bereitschaft), verwenden Sie bitte ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) und **ENTER**, um **No** auszuwählen. Wählen Sie eine andere Voreinstellung für Ihren Hersteller (Schritt 6).

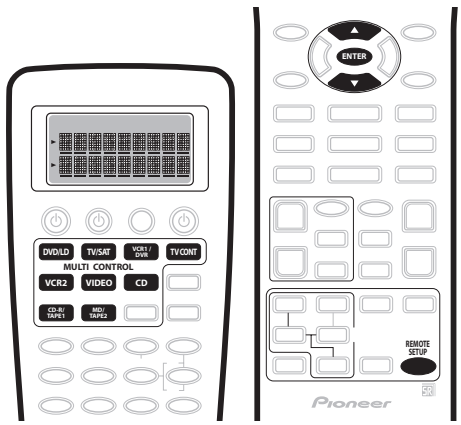
- Wenn die Komponente, die Sie ansteuern möchten, über keinen Bereitschaftsmodus verfügt, wählen Sie oben einfach **Yes** aus; bestätigen Sie danach die Richtigkeit des Codes, indem Sie ihn mit einer anderen Funktionstaste prüfen.
- Wenn Sie keinen Voreinstellungscode finden oder eingeben können, können Sie die Fernbedienung mit den individuellen Befehlen mittels einer anderen Fernbedienung programmieren (siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* unten).

8 Wiederholen Sie die Schritte 3-7 für jede weitere Komponente, die Sie ansteuern möchten.

9 Wenn Sie damit fertig sind, wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) '*Exit*' im Menü aus und drücken Sie ENTER.

Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen

Sind für Ihre Komponente keine vorprogrammierten Codes verfügbar oder funktionieren die verfügbaren vorprogrammierten Codes nicht richtig, können Sie Signale mit einer anderen Fernbedienung einprogrammieren. Mittels dieser Schritte kann man auch zusätzliche Bedienvorgänge programmieren (Tasten, die nicht zugeordnet sind), nachdem ein vorprogrammierter Code in *Aufruf von gespeicherten Codes* auf Seite 57 zugeordnet worden ist.



1 Halten Sie REMOTE SETUP drei Sekunden lang gedrückt.
Das **REMOTE SETUP**-Menü erscheint im Fernbedienungsdisplay.

2 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) 'Learning' aus dem Menü aus, und drücken Sie ENTER.
Select Function blinkt im Display.

3 Drücken Sie auf die MULTI CONTROL-Taste, die mit dem Anschluss der Komponente übereinstimmt, die Sie ansteuern möchten.
Drücken Sie z. B. **DVD/LD**, wenn Sie für einen DVD-Player ein Bedienschritt programmieren möchten, den Sie an die **DVD/LD**-Anschlüsse angeschlossen haben.

Select Key blinkt im Display.

- Sie können die **RECEIVER**- oder **TUNER**-Tasten nicht zuordnen.

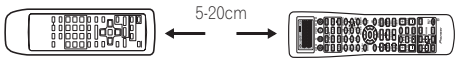
4 Wählen Sie die Taste entsprechend dem Befehl, der in Ihre Fernbedienung einprogrammiert werden soll.
Drücken Sie z. B. ►, wenn Sie den Wiedergabebefehl von Ihrer DVD-Player-Fernbedienung programmieren möchten.

LEARN blinkt im Display.

- Wenn **TV CONT** programmiert wird, können Sie nur **TV**⏻ oder eine der **TV CONTROL**-Tasten wählen.

5 Richten Sie die beiden Fernbedienungen aufeinander, drücken Sie dann die entsprechende Taste auf der anderen Fernbedienung, die das Signal zur Fernbedienung dieses Receivers sendet (programmiert).
Wenn Sie z. B. das Wiedergabesteuersignal programmieren möchten, drücken Sie ►.

- Die Fernbedienungen sollten zwischen 5-20cm entfernt aufeinander gerichtet sein, und das **LEARN**-Symbol sollte blinken, um anzuzeigen, dass die Fernbedienung bereit ist, ein Signal zu empfangen.



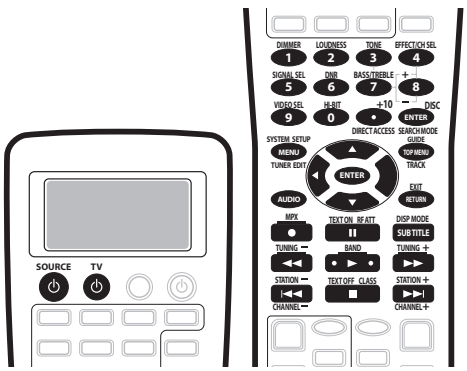
Wenn der Bedienschritt gelernt wurde, wird im Display **OK** angezeigt.

Wenn der Bedienschritt nicht gelernt wurde, wird im Display **NG** angezeigt.

Continue? erscheint im Display (wenn **Select Key** blinkt, gehen Sie zurück zu Schritt 4). Gehen Sie zu Schritt 6.

- Wenn im Fernbedienungsdisplay **FULL** erscheint, ist der Speicher voll. Siehe *Löschen von Fernbedienungseinstellungen* unten, um eine programmierte Taste, die Sie nicht mehr verwenden, zu löschen und im Speicher Platz zu schaffen.
- Wenn immer noch **NG** im Display angezeigt wird, oder wenn die Fernbedienung immer wieder zu Schritt 4 zurückkehrt (**Select Key** blinkt im Display), kann es sein, dass der Befehl von dieser Fernbedienung nicht gelernt werden kann.

Bestimmte Tasten stehen für Bedienschritte, die von anderen Fernbedienungen nicht gelernt werden können. Die verfügbaren Tasten sind unten dargestellt:



6 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) 'Yes' aus, um weitere Signale für die aktuelle Komponente zu programmieren.
Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.

- Wählen Sie **No** aus und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5, um Signale für eine andere Komponente zu programmieren.

7 Wenn Sie damit fertig sind, wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) '*Exit*' im Menü aus und drücken Sie ENTER.
Sie kehren zum **REMOTE SETUP**-Menü zurück.Wählen Sie zum Beenden erneut ***Exit***.

Fernbedienungen für TV-Geräte

Diese Fernbedienung kann Komponenten ansteuern, nachdem die korrekten Codes eingegeben worden sind oder der Receiver die Befehle gelernt hat (hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *Verwendung der Fernbedienung für die Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 57). Wählen Sie mit den **MULTI CONTROL**-Tasten die Komponente aus.

Taste(n)	Funktion	Komponenten
TV ⏻	Schaltet das Fernsehgerät, das Satelliten-TV-Gerät oder Kabel-Fernsehgerät zwischen Bereitschaft und Betrieb um.	Kabel-TV/Satelliten-TV/TV
TV INPUT	Ändert den TV-Eingang.	TV
TV CH (+/ -)	Wählt die Kanäle	Kabel-TV/Satelliten-TV/TV
TV VOL (+/ -)	Stellt die TV-Lautstärke ein.	TV
MENU	Aufruf des TV-Menüs des jeweiligen Systems.	Kabel-TV/Satelliten-TV/TV
GUIDE	Aufruf des Führungsmenüs des jeweiligen Systems.	Kabel-TV/Satelliten-TV/TV
RETURN	Verlassen des aktuellen Menüs.	Kabel-TV/Satelliten-TV
●	A/CYAN	Satelliten-TV/TV
II	B/Verwenden Sie dies Taste als TEXT ON-Taste.	Satelliten-TV/TV
◄◄	C/RED	Satelliten-TV/TV
	Eine Seite im Menü zurückgehen.	Kabel-TV
►	D/GREEN	Satelliten-TV/TV
►►	E/YELLOW	Satelliten-TV/TV
	Eine Seite im Menü vorgehen.	Kabel-TV
I◄◄	Kanäle zurückgehen.	TV/Kabel-TV
	Eine Seite im Menü zurückgehen.	Satelliten-TV
►►I	Kanäle vorgehen.	TV/Kabel-TV
	Eine Seite im Menü vorgehen.	Satelliten-TV
■	Verwenden Sie dies Taste als TEXT OFF-Taste.	TV
Zifferntasten	Auswahl eines bestimmten TV-Kanals.	Kabel-TV/Satelliten-TV/TV
ENTER/ DISC	Direkte Eingabe eines neuen Kanals.	Kabel-TV/TV
◄►▲▼ & ENTER	Drücken Sie diese Taste, um Menüpunkte am Menübildschirm zu wählen oder zu ändern und zu navigieren.	Kabel-TV/Satelliten-TV/TV

Hinweis

- Die **TV CONTROL**-Tasten auf der Fernbedienung sind für die Ansteuerung des Fernsehgerätes bestimmt, das der **TV CONT**-Taste zugeordnet ist. Wenn Sie an diesem System nur ein Fernsehgerät angeschlossen haben, ordnen Sie es der **TV CONT MULTI CONTROL**-Taste zu. Wenn Sie zwei Fernsehgeräte verwenden, ordnen Sie das Haupt-Fernsehgerät der **TV CONT**-Taste zu.
- Je nach Hersteller und individuellem Modell gibt es einige Tasten, die bestimmte Geräte nicht bedienen können oder auf andere Weise bedienen.

Fernbedienungen für andere Komponenten

Diese Fernbedienung kann diese Komponenten ansteuern, nachdem die ordnungsgemäßen Codes eingegeben worden sind oder der Receiver die Befehle gelernt hat (siehe für weitere Informationen *Verwendung der Fernbedienung für die Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 57). Wählen Sie mit den **MULTI CONTROL**-Tasten die Komponente aus.

Taste(n)	Funktion	Komponenten
SOURCE ⏻	Drücken Sie diese Taste, um die Komponente zwischen Bereitschaft und Betrieb zu schalten.	CD/MD/CD-R/VCR/DVD/LD/DVD-Recorder/Kassettendeck
⏮	Drücken Sie diese Taste, um zum Beginn des aktuellen Stücks oder Kapitels zurückzukehren. Durch wiederholtes Drücken Rückkehr zum Beginn vorhergehender Stücke oder Kapitel.	CD/MD/CD-R/DVD/LD
	Kanäle zurückgehen (Kanal -).	VCR/DVD-Recorder
	Wiedergabe der Rückseite der Kassette bei einem Reverse-Deck.	Kassettendeck
⏭	Drücken Sie diese Taste, um zum Beginn des nächsten Stücks oder Kapitels zu springen. Durch wiederholtes Drücken Sprung zum Beginn folgender Stücke oder Kapitel.	CD/MD/CD-R/DVD/LD
	Kanäle vorgehen (Kanal +).	VCR/DVD-Recorder
⏸	Pausieren der Wiedergabe oder Aufnahme.	CD/MD/CD-R/VCR/DVD/LD/DVD-Recorder/Kassettendeck
⏩	Gedrückt halten für Wiedergabe im schnellen Vorlauf.	CD/MD/CD-R/VCR/DVD/LD/DVD-Recorder/Kassettendeck
⏪	Gedrückt halten für Wiedergabe im schnellen Rücklauf.	CD/MD/CD-R/VCR/DVD/LD/DVD-Recorder/Kassettendeck
▶	Starten der Wiedergabe.	CD/MD/CD-R/VCR/DVD/LD/DVD-Recorder/Kassettendeck
■	Stoppen der Wiedergabe (bei einigen Modellen öffnet sich das Discfach, wenn Sie diese Taste drücken, wenn die Disc bereits gestoppt wurde).	CD/MD/CD-R/VCR/DVD/LD/DVD-Recorder/Kassettendeck
●	Starten der Aufnahme.	MD/CD-R/VCR/DVD-Recorder/Kassettendeck
SUBTITLE/ DISP MODE	Anzeige/Wechseln der Untertitel auf mehrsprachigen DVDs.	DVD/DVD-Recorder
	Ändern des Displaymodus.	CD/MD/CD-R/VCR/LD
Zifferntasten	Direkter Zugriff auf Stücke einer Programmquelle.	CD/MD/CD-R/LD
	Direkter Zugriff auf Kapitel einer Programmquelle.	DVD/DVD-Recorder
	Direkte Wahl eines Kanals.	VCR/DVD-Recorder
+10-Taste	Wahl von Stücken oder Kapiteln über 10. Drücken Sie diese Taste und die restliche Ziffer, um auf das Stück oder Kapitel zu schalten (**+10**-Taste + **3** = Stück oder Kapitel 13). • Bei einigen Komponenten ist die Bedienung möglicherweise anders.	CD/MD/CD-R/DVD/LD/ DVD-Recorder

Taste(n)	Funktion	Komponenten
ENTER/ DISC	Drücken Sie diese Taste, um den Suchmodus zu starten.	DVD
	Aufruf des Disc Navigators.	DVD-Recorder
	Wechselt zwischen Discseite A und B.	LD
	Drücken Sie diese Taste, um den gewählten Kanal einzugeben.	VCR
	Wahl einer Disc in einem CD-Wechsler.	CD
MENU	Anzeige der Menüs für den aktuell verwendeten DVD-Player, DVR oder Viderecorder.	DVD-Player/DVD-Recorder/Videorecorder
AUDIO	Wechselt die Tonspur auf Discs mit mehr als einer Tonspur.	DVD/LD/DVD-Recorder
	Wechselt zwischen dem Tuner des Fernsehgeräts und dem Tuner des Videorecorders.	Videorecorder
	Wiedergabe der Rückseite der Kassette bei einem Reverse-Kassettendeck.	Doppelkassette 2. Deck
TOP MENU/ GUIDE	Anzeige des obersten Menüs des aktuell verwendeten DVD, LD oder DVR.	DVD/LD/DVD-Recorder
	Aufruf des Führungsmenüs des jeweiligen Systems.	VCR
	Drücken Sie diese Taste, um ein Stück zu wählen.	CD
RETURN/ EXIT	Rückkehr zum vorhergehenden Menü.	VCR/DVD/LD/DVD-Recorder
◄►▲▼ & ENTER	Navigieren von Menüs/Optionen.	VCR/DVD/LD/DVD-Recorder
	Grundlegende Wiedergabeoptionen.	Doppelkassette 2. Deck

Hinweis

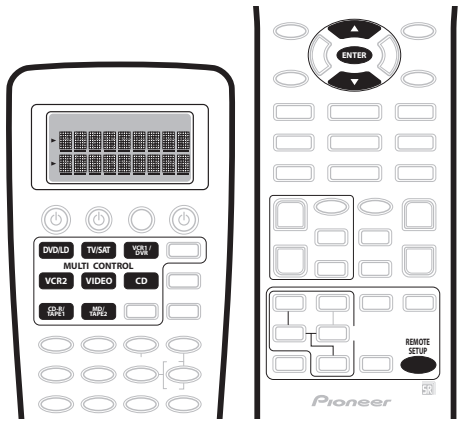
- Je nach Hersteller und individuellem Modell sind Tasten vorhanden, die vielleicht nicht verwendet werden können oder auf verschiedene Weise funktionieren.
- Die Grundeinstellung für alle Funktionen ist eine entsprechende Pioneer-Komponente. Beachten Sie, dass bei zwei aufgelisteten Tasten die erste Taste die Grundeinstellung ist (z. B. **MD/TAPE2** ist eine MD), und die **VIDEO**-Taste ist auf einen Pioneer-DVD-Player eingestellt.

Direktfunktion

- Grundeinstellung: **On** (alle Komponenten)

Sie können mit der Direktfunktion eine Komponente mit der Fernbedienung ansteuern, während gleichzeitig Ihr Receiver für die Wiedergabe einer anderen Komponente verwendet wird. Dadurch sind Sie z. B. in der Lage, eine CD am Receiver einzustellen und wiedergeben zu lassen, und dann mit der Fernbedienung eine Kassette im Videorecorder zurückspulen, während Sie mit der Wiedergabe der CD fortfahren.

Wenn die Direktfunktion eingeschaltet ist, wird jede Komponente, die Sie (mit den **MULTI CONTROL**-Tasten) wählen, vom Receiver und der Fernbedienung ausgewählt. Wenn Sie die Direktfunktion ausschalten, können Sie die Fernbedienung verwenden, ohne den Receiver zu beeinflussen.



1 Halten Sie REMOTE SETUP drei Sekunden lang gedrückt.
Das **REMOTE SETUP**-Menü erscheint im Fernbedienungsdisplay.

2 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) 'DirctFnc' aus dem Menü aus, und drücken Sie ENTER.
Select Function blinkt im Display.

3 Drücken Sie die MULTI CONTROL-Taste für die Komponente, die Sie einstellen möchten.
Im Fernbedienungsdisplay wird die Komponente angezeigt, die Sie einstellen möchten.

4 Verwenden Sie ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten), um die Direktfunktion ein- oder auszuschalten, und drücken Sie anschließend ENTER.
Im Display wird **COMPLETE** angezeigt, um die Einstellung zu bestätigen.

5 Wiederholen Sie die Schritte 2-4 für alle weitere Komponenten, die Sie einstellen möchten.

Hinweis

- Sie können die Direktfunktion nicht zusammen mit der **TUNER**- oder **TV CONT**-Funktion verwenden.

Mehrfachbedienung und Ausschalten des Systems

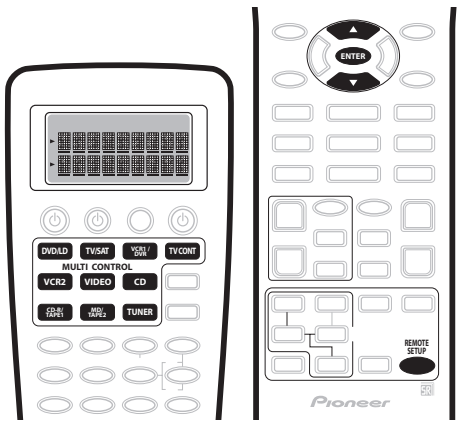
Mit der Mehrfachbedienungsfunktion können Sie eine ganze Reihe Befehle für die Komponenten Ihres Systems programmieren. Sie können z. B. Ihr Fernsehgerät, Ihren DVD-Player einschalten und die Wiedergabe der eingelegten DVD starten; und das mit nur zwei Tasten auf der Fernbedienung.

Ähnlich wie die Mehrfachbedienung ermöglicht Ihnen das Ausschalten des Systems jederzeit die Ausschaltung einer Reihe von Komponenten Ihres Systems.

Hinweis

- Bevor die Mehrfachbedienung und das Ausschalten des Systems ordnungsgemäß funktionieren, müssen Sie die Fernbedienung so einstellen, dass sie mit Ihrem Fernsehgerät und den anderen Komponenten verwendet werden kann (hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *Aufruf von gespeicherten Codes* unten und *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* unten).
- Stromversorgungseinschalt- und ausschaltbefehle funktionieren nur bei Komponenten, die sich im Bereitschaftsmodus befinden.

Programmierung einer Mehrfachbedienung oder einer Ausschaltfolge



1 Halten Sie REMOTE SETUP drei Sekunden lang gedrückt.
Das **REMOTE SETUP**-Menü erscheint im Fernbedienungsdisplay.

2 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) 'MultiOpe' oder 'SysOff' aus dem Menü aus, und drücken Sie ENTER.
Wenn Sie Mehrfachbedienung ausgewählt haben (**MultiOpe**), blinkt **Select Function** im Display.

Wenn Sie Ausschaltung des Systems ausgewählt haben (**SysOff**), erscheint **System Off** im Display. Gehen Sie zu Schritt 4.

3 Drücken Sie für die Komponente die MULTI CONTROL-Taste, bei der Sie die Mehrfachbedienung starten möchten.
Multi Ope erscheint im Display.

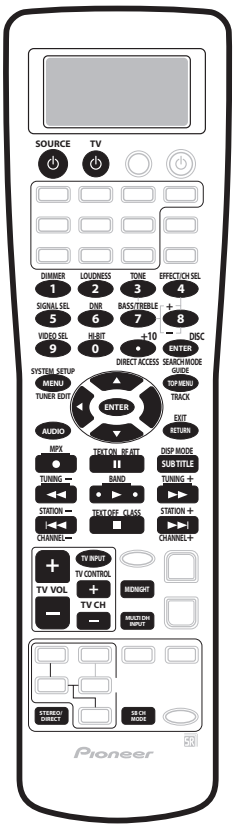
4 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) einen Befehl aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Wenn dies der erste Befehl in der Abfolge ist, wählen Sie **1st Cmmnd**. Wählen Sie anderenfalls einfach den nächsten Befehl der Reihe.

5 Wählen Sie 'Change' und drücken Sie ENTER, um einen Befehl hinzuzufügen (oder zu ändern).
Function blinkt im Display.

- Wählen Sie **Clear** und drücken Sie **ENTER**, um einen Befehl zu löschen. Sie kehren zum letzten Schritt zurück.
- Wählen Sie ***Exit*** und drücken Sie **ENTER**, um einen Schritt zurück zu gehen.

6 Drücken Sie die MULTI CONTROL-Taste für die Komponente, deren Befehl Sie eingeben möchten.
Key blinkt im Display.

7 Wählen Sie die Taste für den Befehl, den Sie eingeben möchten.
Die folgenden Fernbedienungsbefehle können ausgewählt werden:



- Nach Auswahl eines Befehls erscheint **COMPLETE** im Display.

8 Wiederholen Sie die Schritte 4-7, um eine Folge von bis zu fünf Befehlen zu programmieren.
- Sie müssen den Receiver zum Ein- oder Ausschalten nicht programmieren. Dies geschieht automatisch.

Bei Pioneer-Komponenten müssen Sie:
- die Stromversorgung nicht programmieren, um die Ausschaltung in einer Ausschaltfolge erfolgen zu lassen;
- die Stromversorgung zum Einschalten nicht programmieren, wenn dies die in Schritt gewählte Quellenkomponente ist;
- kein Pioneer TV-Gerät oder einen Monitor programmieren, wenn die Eingangsfunktion (gewählt in Schritt 2) die Videoeingangsanschlüsse verwendet;

Dies hat bei Mehrfachbedienungen Priorität (keine Ausschaltung).

9 Wenn Sie damit fertig sind, wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) '*Exit*' im Menü aus und drücken Sie ENTER.
Sie kehren zum **REMOTE SETUP**-Menü zurück.Wählen Sie zu Beenden erneut ***Exit*** aus.

Verwendung der Mehrfachbedienung

Sie können die Mehrfachbedienung bei eingeschaltetem Receiver starten, oder wenn er sich in Bereitschaft befindet.

1 Drücken Sie MULTI OPERATION.
Select Function blinkt im Display.

2 Drücken Sie auf eine Funktionstaste, die für eine Mehrfachbedienung programmiert wurde.
Der Receiver wird eingeschaltet (wenn er in Bereitschaft gewesen ist) und die programmierte Mehrfachbedienung wird automatisch ausgeführt.

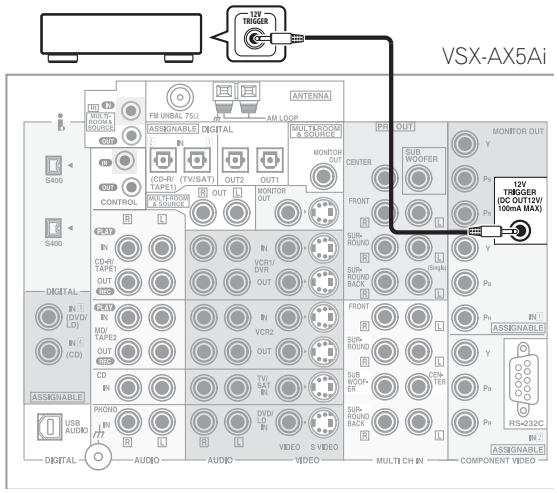
Verwendung der Ausschaltung des Systems

- **Drücken Sie SYSTEM OFF.**

Die von Ihnen programmierte Befehlsfolge wird ausgeführt, alle Pioneer-Komponenten werden ausgeschaltet, und anschließend dieser Receiver.

Die Komponenten mit dem 12-Volt-Trigger ein- und ausschalten

Sie können in Ihrem System Komponenten (wie ein Bildschirm oder Projektor) an diesen Receiver anschließen, damit sie mit einem 12-Volt-Trigger ein- oder ausgeschaltet werden können, wenn Sie eine Eingangsfunktion wählen. Sie müssen aber mit dem System-Einstellungsmenü spezifizieren, welche Eingangsfunktionen den Trigger einschaltet (siehe dafür *12-Volt-Trigger* auf Seite 84). Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass dies nur bei Komponenten funktioniert, die sich im Bereitschaftsmodus befinden.



- **Schließen Sie die 12V TRIGGER-Buchse dieses Receiver an den 12V TRIGGER-Anschluss einer anderen Komponente an.**

Verwenden Sie für den Anschluss ein Kabel mit Ministeckern an beiden Enden.

- Die maximale Leistung des Triggers liegt bei DC OUT 12 V/100 mA.

Nachdem Sie die Eingangsfunktionen spezifiziert haben, die den Trigger einschalten werden, sind Sie in der Lage, die Komponente durch Drücken der Eingangsfunktion(en) einzuschalten, die Sie auf Seite 84 eingestellt haben.

Bedienung anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Gerätes

Viele Pioneer-Komponenten sind zum Anschluss von Komponenten mit SR **CONTROL**-Buchsen ausgestattet, so dass Sie nur den Fernbedienungssensor einer Komponente verwenden müssen. Wenn Sie eine Fernbedienung verwenden, wird das Steuersignale entlang der Kette zur entsprechenden Komponente geleitet.

Wichtig

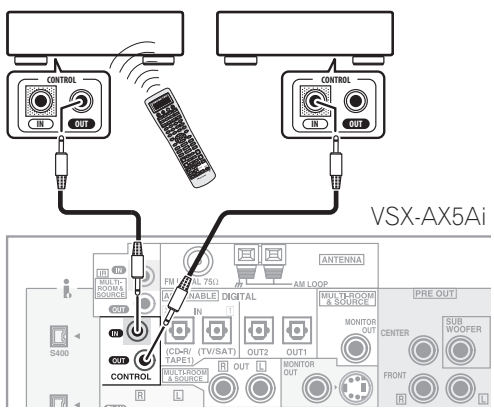
- Beachten Sie, dass Sie bei Verwendung dieser Funktion *mindestens ein Audio- oder Videobuchsenpaar* an der anderen Komponente zu Erdungszwecken anschließen müssen.

1 Entscheiden Sie, welche Komponente mit Fernbedienungssensor Sie verwenden möchten.

Wenn Sie eine beliebige Komponente in der Kette ansteuern möchten, ist dies der Fernbedienungssensor, auf den Sie die entsprechende Fernbedienung richten.

2 Schließen Sie die CONTROL OUT-Buchse dieser Komponente an die CONTROL IN-Buchse der anderen Pioneer-Komponente an.

Verwenden Sie für den Anschluss ein Kabel mit Ministeckern an beiden Enden.



3 Erweitern Sie auf die gleiche Art und Weise die Kette um so viele Komponenten, wie Ihnen zur Verfügung stehen.

Hinweis

- Wenn Sie alle Komponenten mit der Fernbedienung dieses Receivers ansteuern möchten, lesen Sie dazu bitte den Abschnitt *Verwendung der Fernbedienung für die Steuerung anderer Komponenten* unten und *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* unten.
- Wenn Sie eine Fernbedienung an die **CONTROL IN**-Buchse (mit einem Ministeckerkabel) angeschlossen haben, können Sie dieses Gerät nicht über den Fernbedienungssensor ansteuern.

Kapitel 9
Nutzung weiterer Funktionen

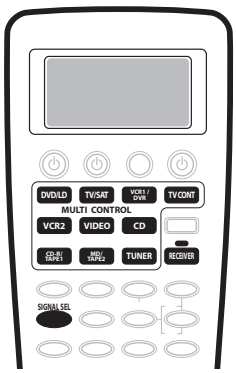
Audio- oder Videoaufnahme

Sie können vom integrierten Tuner oder von einer Audio- oder Videoquelle, die am Receiver angeschlossen ist (wie ein CD-Player oder Fernsehgerät), eine Audio- oder Videoaufnahme machen.

Denken Sie daran, dass Sie keine digitale Aufnahme von einer analogen Quelle oder umgekehrt machen können; stellen Sie also sicher, dass die Komponenten, auf die/von denen Sie aufnehmen, auf die gleiche Weise angeschlossen werden (hinsichtlich weiterer Anschlüsse siehe den Abschnitt *Anschluss Ihrer Geräte* auf Seite 15).

Beachten Sie bei der Videoaufnahme, dass Sie keine Quellen aufnehmen können, die an den Komponenten-Videoeingängen angeschlossen sind. Stellen Sie bei Composite- und S-Videoquellen sicher, dass sie mit dem gleichen Videokabeltyp angeschlossen werden, den Sie für den Anschluss des Recorders an den Receiver verwendet haben.

Hinsichtlich weiterer Informationen über Videoanschlüsse siehe den Abschnitt *Anschluss eines Videorecorders oder Digital-Videorecorders* auf Seite 22 und *Anschluss anderer Videoquellen* auf Seite 23.



1 Wählen Sie die Quelle aus, die Sie aufnehmen möchten.

Verwenden Sie die **MULTI CONTROL**-Tasten (oder den **MULTI JOG**-Regler am vorderen Bedienfeld).

2 Wählen Sie (gegebenenfalls) das Eingangssignal aus.

Drücken Sie **SIGNAL SEL**, um das Eingangssignal entsprechend der Quellenkomponente auszuwählen (hinsichtlich weiterer Informationen siehe den Abschnitt *Auswahl des Eingangssignaltyps* auf Seite 42).

3 Bereiten Sie die Quelle vor, die Sie aufnehmen möchten.

Stellen Sie ein Radiosender ein, legen Sie eine CD, ein Video, eine DVD o. Ä. ein.

4 Bereiten Sie den Recorder vor.

Legen Sie eine leere Kassette, MD, ein Video o. Ä. in das Aufnahmegerät ein und stellen Sie die Aufnahmepegel ein.

Wenn Sie nicht wissen, wie das auszuführen ist, lesen Sie bitte die im Lieferumfang des Recorders enthaltenen Anweisungen. Die meisten Videorecorder stellen den Aufnahmepegel automatisch ein - nehmen Sie bitte die Bedienungsanleitung der Komponente zur Hand, wenn Sie sich nicht sicher sind.

5 Starten Sie die Aufnahme, und starten Sie anschließend die Wiedergabe der Quellenkomponente.

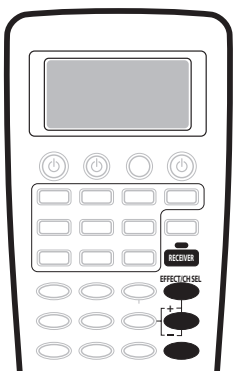
Hinweis

- Die Lautstärke des Receivers, der Ton (Bass, Höhen, Midnight, Loudness) und die Surroundeffekte haben keinerlei Einfluss auf das Aufnahmesignal. (Die Ausnahme ist **PHONO**, welches am Besten mit Stereo **DIRECT** aufgenommen wird.)
- Einige digitale Quellen sind kopiergeschützt und können nur analog aufgenommen werden.
- Einige Videoquellen sind kopiergeschützt. Diese können nicht aufgenommen werden.

Einstellung einer Soundtrack-Verzögerung

- Grundeinstellung: **0.0 frame**

Einige Monitore weisen bei der Video-Wiedergabe eine leichte Verzögerung auf; aus diesem Grund ist der Soundtrack und das Bild ein wenig asynchron. Wenn eine kleine Verzögerung hinzugefügt wird, können Sie den Ton an die Video-Wiedergabe anpassen.



1 Drücken Sie RECEIVER.

2 Drücken Sie mehrmals EFFECT/CH SEL, bis DELAY auf dem Display angezeigt wird.

3 Verwenden Sie die +/–-Tasten, um den Verzögerungsumfang einzustellen.
Die Verzögerung kann zwischen 0,0-5,0 Standbildern für PAL und 0,0-6,0 Standbildern für NTSC (in 0,1-Schritten) eingestellt werden).

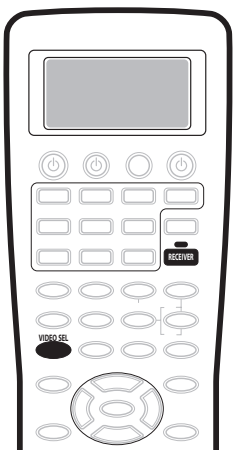
Hinweis

- Eine Sekunde entspricht 28 Standbildern des PAL-Formates und 30 Standbildern des NTSC-Formates.
- Diese Einstellung gilt für alle Videoquellen.
- Sie können die Klangverzögerung nicht verwenden, wenn **MULTI CH IN**, **SACD DIRECT** oder **DIRECT** eingeschaltet ist.

Video- und Audioquellen voneinander unabhängig wiedergeben lassen

Sie können sich eine Audioquelle anhören und eine andere Videoquelle an Ihrem Fernsehgerät auswählen.

• Drücken Sie während der Audiowiedergabe RECEIVER, und anschließend VIDEO SEL, um die Videoquelle auszuwählen, die Sie sich anschauen möchten.



Drücken Sie mehrmals, um durch die möglichen Videoquellen zu schalten. Sie können **DVD/LD**, **TV/SAT**, **VIDEO**, **VCR1/DVR**, **VCR2** oder **OFF** (kein Videosignal) auswählen.

- Wenn ein Eingang ausgewählt wird, der nicht aufgelistet ist, wird dies wie die Auswahl von **OFF** bewertet.

Hinweis

- Wenn Sie die Quelle mit den **MULTI CONTROL**-Tasten (oder dem **MULTI JOG**-Regler auf der Frontplatte) ändern oder die Stromversorgung ausschalten, kehrt das System zur normalen Wiedergabe zurück.

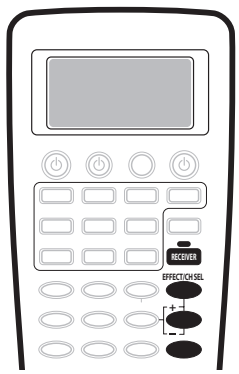
Verstärkung der SACD-Wiedergabe

- Grundeinstellung: **0dB**

Sie können mehr Einzelheiten von SACDs erzielen, wenn der Dynamikbereich (während der digitalen Verarbeitung) mit der SACD-Verstärkungsfunktion maximiert wird.

1 Drücken Sie RECEIVER.

2 Drücken Sie mehrmals EFFECT/CH SEL, bis SACD GAIN im Display angezeigt wird.



3 Verwenden Sie die +/–-Tasten, um die SACD-Verstärkung zwischen 0dB und 6dB umzuschalten.
Bei den meisten SACD-Quellen erhält man durch die Wahl von **6dB** eine hohe Klangqualität und größere Einzelheiten. Der Pegel wird für die Wiedergabe mit der gleichen Lautstärke automatisch eingestellt.

Hinweis

- Sie sollten bei den meisten SACD-Discs mit dieser Funktion keine Probleme haben; wenn aber der Ton verzerrt ist, ist es das Beste, die Verstärkungseinstellung zurück auf **0dB** zu stellen.

Dimmen des Displays

Sie können beim Display des vorderen Bedienfeldes unter vier Helligkeitsstufen wählen. Nehmen Sie bei der Auswahl einer Quelle bitte zur Kenntnis, dass das Display für einige Sekunden automatisch heller leuchtet.

1 Drücken Sie RECEIVER.

2 Drücken Sie mehrmals DIMMER, um die Helligkeit des Displays des vorderen Bedienfeldes zu ändern.

Tipp

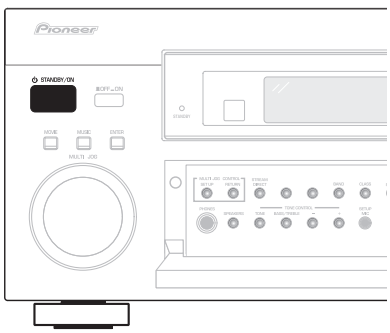
- Wenn der Dimmer auf die niedrigste Stufe eingestellt wird, werden die Anzeigen für MCACC und i.LINK ausgeschaltet.

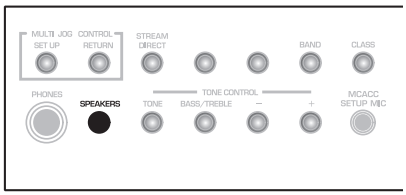
Ändern der Lautsprecherimpedanz

- Grundeinstellung: **Speaker 8Ω**

Sie können Lautsprecher mit einer Nennimpedanz zwischen 6–16 Ω verwenden; wenn Sie aber Lautsprecher mit einer Impedanz von weniger als 8 Ω verwenden, müssen Sie die Impedanzeinstellung unten ändern.

- **Wenn sich der Receiver in Bereitschaft befindet, drücken Sie bitte ⏻ STANDBY/ON, während Sie die SPEAKERS-Taste gedrückt halten.**



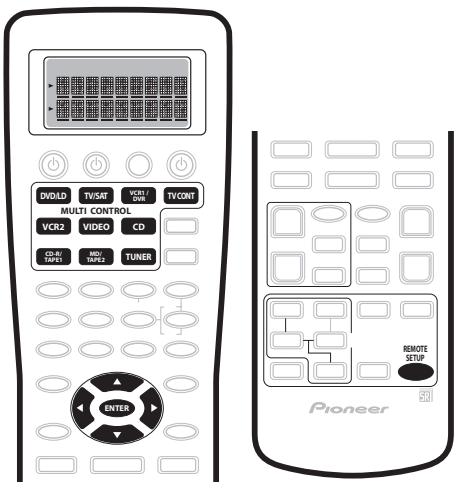


- **Speaker 6Ω** – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Ihre Lautsprecher für weniger als 8 Ω (bis 6 Ω) bestimmt sind.
- **Speaker 8Ω** – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Ihre Lautsprecher für 8 Ω-16 Ω bestimmt sind.

Erweiterte Fernbedienungsfunktionen

Hinweis

- Sie können jeden der folgenden Schritte durch Drücken von **REMOTE SETUP** beenden oder verlassen.
- Nach einer Minute der Inaktivität wird die Fernbedienung ausgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Fernbedienungsdisplay zu reaktivieren und fortzufahren.



Editieren von Fernbedienungsdisplay-Namen

Sie können das, was auf dem Display der Fernbedienung für die **MULTI CONTROL**-Tasten (wie **DVD/LD** oder **TV/SAT**) oder für individuelle Tasten bei jeder Eingangsquelle erscheint, umbenennen. Dies ist praktisch, wenn die an den Eingängen angeschlossene Komponente nicht mit dem **MULTI CONTROL**-Tastenname übereinstimmt, oder wenn individuelle Befehle nicht mit den entsprechenden Tasten übereinstimmen.

1 Halten Sie REMOTE SETUP drei Sekunden lang gedrückt.
Das **REMOTE SETUP**-Menü erscheint im Fernbedienungsdisplay.

2 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) 'FuncName' oder ' Key Label' aus dem Menü aus, und drücken Sie ENTER.
Wählen Sie Funktionsname (**FuncName**) aus, wenn Sie eine **MULTI CONTROL**-Taste umbenennen möchten.

Wählen Sie Tastenbezeichnung (**KeyLabel**) aus, wenn Sie eine Befehlstaste umbenennen möchten (Sie können individuelle Befehlstasten für jede Eingangsquelle umbenennen).

Select Function blinkt im Display.

3 Drücken Sie die MULTI CONTROL-Taste für die Komponente.
Wenn Sie oben Funktionsname ausgewählt haben (**FuncName**), gehen Sie zu Schritt 5 weiter.

Wenn Sie oben Tastenbezeichnung ausgewählt haben (**KeyLabel**), blinkt **Select Key** im Display.

4 Drücken Sie die Taste, die Sie umbenennen möchten.

5 Bearbeiten Sie die Taste wie gewünscht.
Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) die Buchstaben und/oder Zahlen aus, und verwenden Sie ◄/► (Cursor nach links/nach rechts), um den Cursor eine Position vor/zurückzubewegen. Der Name kann aus bis zu acht Zeichen bestehen (die verwendbaren Zeichen sind unten aufgelistet).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

0123456789 (Leerzeichen)

!"#$%&'()*+,-./:;<=>?@[\ ]^_`{|}~

►◄■●⏻II I ↑↓→←· (Leerzeichen)

6 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie ENTER.
Wenn **END** blinkt, drücken Sie noch einmal **ENTER**.
COMPLETE erscheint im Fernbedienungsdisplay, um zu bestätigen, dass der Name geändert wurde.

- Gehen Sie zurück zu Schritt 2, um weitere Namen zu bearbeiten.

7 Wenn Sie damit fertig sind, wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) '*Exit*' im Menü aus und drücken Sie ENTER.

Einstellung der Fernbedienungsbeleuchtung

Sie können die Helligkeit der Fernbedienungsbeleuchtung einstellen oder einfach ausschalten.

1 Halten Sie REMOTE SETUP drei Sekunden lang gedrückt.
Das **REMOTE SETUP**-Menü erscheint im Fernbedienungsdisplay.

2 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) 'Light' aus dem Menü aus, und drücken Sie ENTER.

3 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) 'High', 'Low' oder 'Off' aus, und drücken Sie ENTER.
COMPLETE erscheint im Display, um die Einstellung zu bestätigen.

4 Wenn Sie damit fertig sind, wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) '*Exit*' im Menü aus und drücken Sie ENTER.

Löschen von Fernbedienungseinstellungen

Mit dieser Funktion können Sie einen gelernten Befehl oder die Tastenbezeichnung einer bestimmten Taste oder alle Fernbedienungseinstellungen löschen.

1 Halten Sie REMOTE SETUP drei Sekunden lang gedrückt.
Das **REMOTE SETUP**-Menü erscheint im Fernbedienungsdisplay.

2 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) 'Clear' aus dem Menü aus, und drücken Sie ENTER.
CLEAR erscheint im Display.

3 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) die Position aus, die Sie löschen möchten, und drücken Sie ENTER.
Wählen Sie zwischen Folgendem aus:

- **Learning Clear** – Löschen eines gelernten Befehls (siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* auf Seite 58), den Sie einer Taste zugeordnet haben (**Select Function** blinkt im Display).
- **KeyLabel Clear** – Löschen eines Namens (siehe *Editieren von Fernbedienungsdisplay-Namen* oben), den Sie einer Taste zugeordnet haben (**Select Function** blinkt im Display).

- **All Clear** – Löschen aller kundenspezifischen Einstellungen, die Sie mit der Fernbedienung durchgeführt haben (**CLEAR?** erscheint im Display). Gehen Sie zu Schritt 6 weiter.

4 Drücken Sie die MULTI CONTROL-Taste der Komponente, für die Sie einen Befehl oder eine Tastenbezeichnung löschen möchten.
Select Key blinkt im Display.

5 Drücken Sie die Taste, die Sie löschen möchten.
Im Display erscheint die von Ihnen gewählte Taste und danach **CLEAR?** .

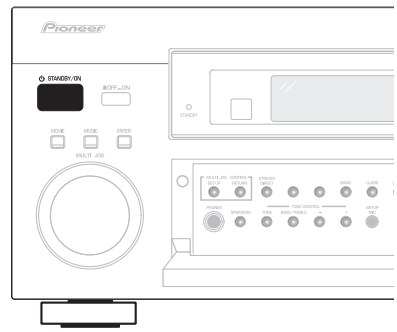
6 Wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) 'Yes' aus, und drücken Sie ENTER.
COMPLETE erscheint im Display.

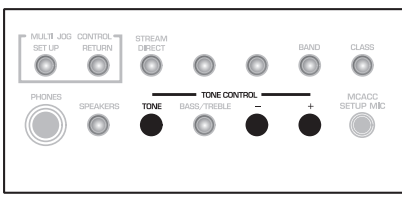
- Wählen Sie **No** oder ***Exit*** aus, um das Menü zu verlassen oder zum **REMOTE SETUP**-Menü zurückzukehren.

7 Wenn Sie damit fertig sind, wählen Sie mit ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) '*Exit*' im Menü aus und drücken Sie ENTER.

Rückstellung des Systems

Mit dieser Funktion wird das System auf die Werkseinstellungen zurückgestellt.





1 Schalten Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus.

2 Drücken Sie, während Sie die TONE-Taste am vorderen Bedienfeld gedrückt halten, die ⏻ STANDBY/ON-Taste und halten Sie sie etwa drei Sekunden lang gedrückt.
Im Display wird **RESET?** angezeigt.

3 Drücken Sie die TONE– -Taste am vorderen Bedienfeld.
Im Display wird **OK?** angezeigt.

4 Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden die TONE+ Taste.
Im Display wird **OK** angezeigt; damit sollte der Receiver zurückgestellt sein.

Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass bei diesem Vorgang die Mehrraum-Funktion ausgeschaltet ist.
- Wenn der Receiver einen Monat oder länger nicht mit dem Wechselstrom-Ausgang verbunden ist, werden wieder die Standardeinstellungen hergestellt.

Kapitel 10
Weitere Anschlüsse

Achtung

- *Bevor Sie Anschlüsse durchführen oder ändern*, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus und trennen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose ab. Das Anschließen der Komponenten ist der letzte auszuführende Anschluss, den Sie an Ihrem System durchführen müssen.
- Achten Sie darauf, dass sich die Lautsprecherdrähte der verschiedenen Anschlüsse nicht berühren.
- Sie können Lautsprecher mit einer Nennimpedanz zwischen 6-16 Ω verwenden (siehe dazu bitte den Abschnitt *Ändern der Lautsprecherimpedanz* auf Seite 67, wenn Sie planen, Lautsprecher mit einer Impedanz von weniger als 8 Ω) zu verwenden).

Second Zone-Lautsprecher-B-Setup

Nach der Auswahl von **Second Zone** unter *Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers* auf Seite 54 können Sie die an die (hinteren Surround-) B-Lautsprecheranschlüsse an der Rückwand angeschlossenen Lautsprecher verwenden, um sich eine Stereo-Wiedergabe in einem anderen Raum anzuhören. Hinsichtlich der Zuhör-Optionen mit diesem Setup lesen Sie bitte den Abschnitt *Umschaltung des Lautsprechersystems* unten.

1 Schließen Sie ein Lautsprecher-Paar an die hinteren Surround-Lautsprecheranschlüsse an der Rückwand an.

Schließen Sie sie auf die gleiche Art und Weise an, auf die Sie bereits Ihre Lautsprecher unter *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 29 angeschlossen haben. Stellen Sie sicher, dass Sie sich den Abschnitt *Anordnung der Lautsprecher* auf Seite 29 ansehen, wenn Sie die Lautsprecher in einem anderen Raum aufstellen.

2 Wählen Sie im 'SurrBack System'-Menü die Option 'Second Zone' aus.

Siehe dazu den Abschnitt *Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers* auf Seite 54.

Hinweis

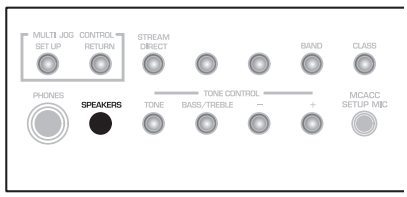
- Sie können auch die Mehrraum-Funktion verwenden, um sich eine Stereo-Wiedergabe in einem anderen Raum anzuhören. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten siehe den Abschnitt *Bi-Wiring Ihrer Lautsprecher* auf Seite 71.

Umschaltung des Lautsprechersystems

Wenn Sie die Option **Second Zone** unter *Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers* auf Seite 54 ausgewählt haben, sind drei Lautsprechersystem-Einstellungen unter Verwendung der **SPEAKERS** -Taste möglich. Wenn Sie die Option **Normal Surround** ausgewählt haben, schaltet das Drücken der Taste einfach Ihren Hauptlautsprecher ein oder aus. Die unten aufgeführten Optionen gelten nur für die **Second Zone** -Einstellung:

• Verwenden Sie die SPEAKERS-Taste am vorderen Bedienfeld, um eine Lautsprechersystem-Einstellung auszuwählen.

Wie bereits weiter oben erwähnt, schaltet das Drücken der Taste bei der Auswahl von **Normal Surround** einfach Ihr Hauptlautsprecher-System (A) ein oder aus.



- **SP►A** – Der Ton wird durch das Lautsprechersystem A ausgegeben und das gleiche Signal wird von den Vorausgangsanschlüssen ausgegeben.
- **SP►B** – Der Ton wird durch die beiden am Lautsprechersystem B angeschlossenen Lautsprecher ausgegeben. Mehrkanalquellen sind nicht hörbar.
- **SP►AB** – Der Ton wird vom Lautsprechersystem A (je nach Quelle bis zu 5 Kanäle) und den beiden Lautsprechern im Lautsprechersystem B ausgegeben. Der Ton vom Lautsprechersystem B ist derselbe wie der vom Lautsprechersystem A (Mehrkanalquellen werden auf 2 Kanäle heruntergemischt).
- **SP►** (aus) – Von den Lautsprechern wird keinerlei Ton ausgegeben. Derselbe Ton wie bei der Auswahl des Lautsprechersystems A (siehe oben) wird von den Vorausgangsanschlüssen ausgegeben.

Hinweis

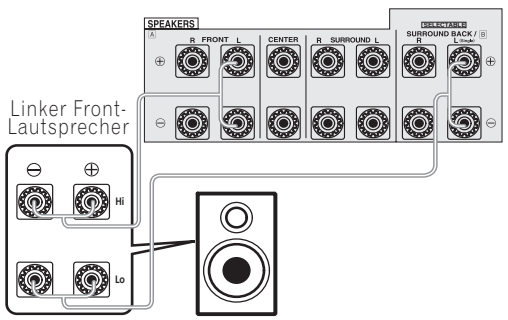
- Der Subwoofer-Ausgang hängt von der Einstellung ab, die Sie unter *Normale Surround-Einstellung* auf Seite 54 durchgeführt haben. Wenn oben allerdings **SP►B** ausgewählt wird, ist keinerlei Ton vom Subwoofer hörbar (der LFE-Kanal wird heruntergemischt).
- Je nach den Einstellungen unter *Normale Surround-Einstellung* auf Seite 54 und *Wiedergabe mit Acoustic Calibration EQ* auf Seite 41 kann sich der Ausgang von den hinteren Surround-Vorausgangsanschlüssen ändern.
- Einige Quellen (beispielsweise SACD (mit eingeschaltetem **SACD DIRECT**) und bei der Auswahl von **MULTI CH IN**) werden nicht heruntergemischt.
- Alle Lautsprechersysteme werden ausgeschaltet, wenn Kopfhörer angeschlossen werden.

Bi-Amping Ihrer Frontlautsprecher

Bi-Amping bedeutet, dass Sie den Hochfrequenztreiber und den Niedrigfrequenztreiber Ihrer Lautsprecher an verschiedene Verstärker anschließen (in diesem Fall sowohl an die vorderen als auch an die hinteren Surround-Anschlüsse), um eine bessere Crossover-Leistung zu erzielen. Um dies durchführen zu können, müssen Ihre Lautsprecher Bi-Amping unterstützen (sie müssen über getrennte Anschlüsse für hohe und niedrige Frequenzen verfügen); zudem hängt die Verbesserung des Klangs von der Art der von Ihnen verwendeten Lautsprecher ab.

1 Schließen Sie Ihre Lautsprecher wie unten dargestellt an.

Die unten aufgeführte Abbildung stellt die Anschlüsse für das Bi-Amping Ihres vorderen linken Lautsprechers dar. Schließen Sie Ihren vorderen rechten Lautsprecher auf die gleiche Art und Weise an.



Da sowohl die vorderen als auch die hinteren Surround-Lautsprecheranschlüsse dasselbe Audio ausgeben, ist es im Prinzip unbedeutend, welcher Satz (vorderer oder hinterer Surround) welchen Bereich (**Hi** oder **Low**) des Lautsprechers antreibt.

- Stellen Sie sicher, dass die **+** / **–**-Anschlüsse ordnungsgemäß eingesteckt sind.

2 Wählen Sie die 'Front Bi-Amp'-Einstellung aus dem 'SurrBack System'-Menü aus.

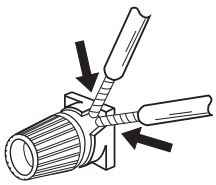
Lesen Sie hinsichtlich der Bestimmung dessen, wie die hinteren Surround-Lautsprecheranschlüsse verwendet werden, den Abschnitt *Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers* auf Seite 54.

Achtung

- Die meisten Lautsprecher, die über **Hi** - und **Low**-Anschlüsse verfügen, sind mit zwei Metallplatten ausgestattet, die die **Hi** - mit den **Low**-Anschlüssen verbinden. Diese Metallplatten müssen entfernt werden, wenn Sie ein Bi-Amping der Lautsprecher durchführen möchten; anderenfalls könnte der Verstärker ernsthaft beschädigt werden. Lesen Sie hinsichtlich weiterer Informationen die Bedienungsanleitung Ihrer Lautsprecher.
- Achten Sie darauf, dass keiner der Lautsprecherdrähte einen Draht eines anderen Anschlusses berührt.
- Falls Ihre Lautsprecher über ein zu entfernendes Crossover-Netzwerk verfügen, stellen Sie bitte sicher, dass Sie dieses für das Bi-Amping nicht entfernen. Anderenfalls könnten Ihre Lautsprecher beschädigt werden.

Bi-Wiring Ihrer Lautsprecher

Die Gründe für ein Bi-Wiring sind im Prinzip dieselben wie für ein Bi-Amping, aber zusätzlich können die Interferenzwirkungen innerhalb des Drahtes reduziert werden, was zur Ausgabe eines besseren Klangs führt. Auch zur Durchführung des Bi-Wirings müsssen Ihre Lautsprecher das Bi-Wiring unterstützen (sie müssen also über getrennte Anschlüsse für die hohen und niedrigen Frequenzen verfügen). Stellen Sie beim Bi-Wiring sicher, dass Sie die Option **Normal Surround** unter *Surround-Einstellungsmenü* auf Seite 53 ausgewählt haben.



- **Schließen Sie für das Bi-Wiring eines Lautsprechers zwei Lautsprecherkabel am Lautsprecheranschluss des Receivers an.**

Achtung

- Stellen Sie sicher, dass Sie sich eines parallelen Anschlusses (keines seriellen Anschlusses, der eher ungebräuchlich ist) bedienen, wenn Sie das Bi-Wiring Ihrer Lautsprecher durchführen.
- Schließen Sie keine verschiedenen Lautsprecher vom selben Anschluss auf diese Art und Weise an.

Mehrraum-Hören

Dieser Receiver ist in der Lage, zwei voneinander unabhängige Systeme in verschiedenen Räumen zu betreiben, wenn Sie die ordnungsgemäßen Mehrraum-Anschlüsse durchgeführt haben. In den beiden Räumen können gleichzeitig verschiedene Quellen wiedergegeben werden; oder es kann - je nach Ihren Wünschen - auch die gleiche Quelle verwendet werden. Die Haupt- und Nebenräume verfügen über unterschiedliche Leistungsquellen (die Stromversorgung des Hauptraumes kann ausgeschaltet sein, während die Stromversorgung im Nebenraum eingeschaltet ist), und die Anlage im Nebenraum kann über die Regler am vorderen Bedienfeld gesteuert werden. U. U. müssen Sie allerdings die Lautstärkeeinstellung unter *Mehrraum- und Infrarot-Empfänger-Setup* auf Seite 83 bestimmen.

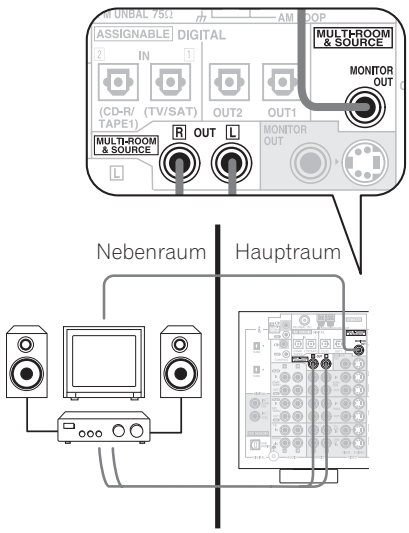
Durchführung von Mehrraum-Anschlüssen

Wenn Sie ein separates Fernsehgerät und separate Lautsprecher für den Nebenraum besitzen, können Sie diese Anschlüsse durchführen. Zudem benötigen Sie einen separaten Verstärker, wenn Sie nicht das hintere Surroundsystem-Setup (siehe unten) verwenden. Mit diesem System sind zwei Mehrraum-Setups möglich:

Grundlegendes Mehrraum-Setup

• Schließen Sie einen separaten Verstärker an die MULTI-ROOM & SOURCE OUT-Buchsen und einen Fernsehbildschirm an die MULTI-ROOM & SOURCE MONITOR OUT-Buchsen auf der Rückseite dieses Receivers an.

Sie sollten über ein Lautsprecher-Paar verfügen, das wie in der unten aufgeführten Abbildung dargestellt an den Verstärker des Nebenraums angeschlossen ist.

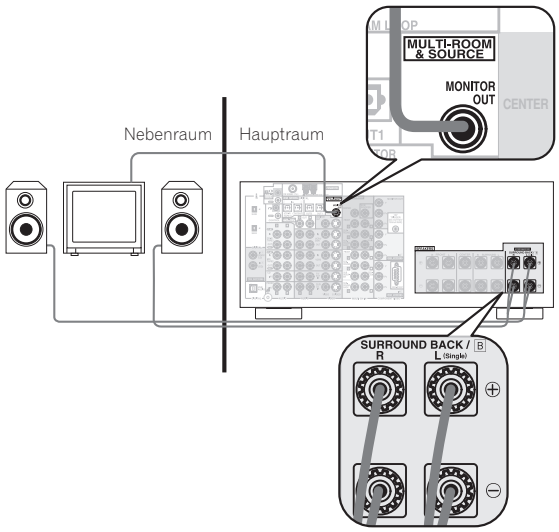


Mehrraum-hinteres Surroundsystem-Setup

Um dieses Setup verwenden zu können, müssen Sie die Option **MR&S** unter *Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers* auf Seite 54 auswählen. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass der Ton im Nebenraum kurzfristig unterbrochen wird, wenn der Hauptraum gesteuert wird (beispielsweise wenn die Eingangsquelle umgeschaltet oder wenn die Wiedergabe gestartet wird).

• Schließen Sie einen Fernsehbildschirm an die MULTI-ROOM & SOURCE MONITOR OUT-Buchsen auf der Rückseite dieses Receivers an.

Sie sollten über ein Lautsprecher-Paar verfügen, das wie in der unten aufgeführten Abbildung dargestellt an die hinteren Surround-Lautsprecheranschlüsse des Nebenraums angeschlossen ist.

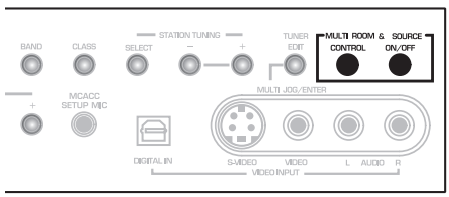


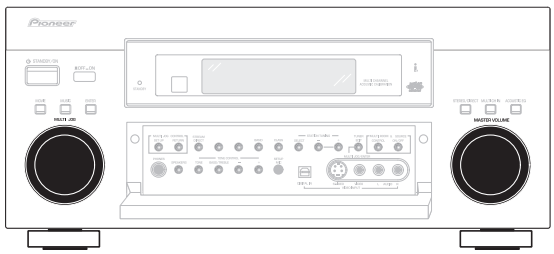
Hinweis

- Es ist nicht möglich, den digitalen Ausgang einer Komponente im Nebenraum zu hören. Sie können allerdings die analogen Ausgänge Ihrer digitalen Komponente in die (analogen) Eingangsanschlüsse des Receivers einstecken, um den Ausgang der Komponente im Nebenraum hören zu können.
- Im Nebenraum können Sie keinerlei Tonsteuerungen (wie beispielsweise Tonsteuerungen oder Mitternachts-Hören) oder irgendwelche Surround-Modi verwenden. Sie können allerdings die Funktionen Ihres Nebenraum-Verstärkers verwenden.

Verwendung der Mehrraum-Steuerung

Sie können die Regler am vorderen Bedienfeld verwenden, um die Lautstärke im Nebenraum einzustellen und Quellen auszuwählen.





1 Drücken Sie die MULTI ROOM & SOURCE ON/OFF-Taste am vorderen Bedienfeld.
Die **MULTI ROOM** -Anzeige leuchtet und **MR&S ON** erscheint am Display des vorderen Bedienfeldes, um anzuzeigen, dass die Mehrraum-Steuerung eingeschaltet wurde.

2 Drücken Sie CONTROL.
Stellen Sie sicher, dass alle gewünschten Betriebe für den Nebenraum durchgeführt werden, solange **MULTI-ROOM** auf dem Display angezeigt wird. Falls **MULTI-ROOM** nicht angezeigt wird, haben die Regler am vorderen Bedienfeld nur eine Auswirkung auf den Hauptraum.

3 Verwenden Sie den MULTI JOG -Regler, um die Quelle auszuwählen.
Wählen Sie zwischen **DVD/LD**, **TV/SAT**, **VCR 1/DVR**, **CD**, **CD-R/TAPE 1** oder **TUNER** (in dieser Reihenfolge).

- Wenn Sie **TUNER** auswählen, können Sie die **TUNER** -Regler am vorderen Bedienfeld verwenden, um einen voreingestellten Sender auszuwählen (wenn Sie sich nicht sicher sind, wie dies durchzuführen ist, lesen Sie bitte den Abschnitt *Aufrufen von gespeicherten Festsendern* auf Seite 49).

4 Verwenden Sie den MASTER VOLUME-Regler, um die Lautstärke einzustellen.
Dies ist nur möglich, wenn Sie die **VARIABLE** Lautstärkeregelung unter *Mehrraum- und Infrarot-Empfänger-Setup* auf Seite 83 ausgewählt haben.

5 Drücken Sie, nachdem Sie die Einstellung abgeschlossen haben, erneut CONTROL, um zur Steuerung des Hauptraumes zurückzukehren.
Sie können auch die **MULTI ROOM & SOURCE ON/OFF** -Taste am vorderen Bedienfeld drücken, um den gesamten Ausgang zum Nebenraum auszuschalten.

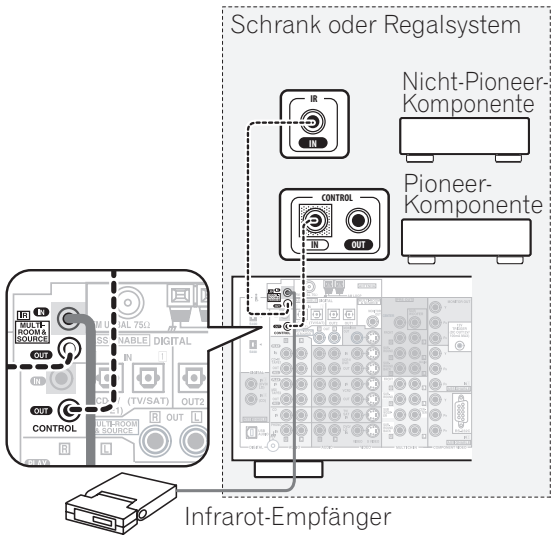
Hinweis

- Die Mehrraum-Funktion kann nicht verwendet werden, wenn Sie das System einrichten (vom Bildschirm-**System Setup**-Menü aus).
- Wenn Sie nicht zuerst die Mehrraum-Steuerung ausgeschaltet haben, sind Sie nicht in der Lage, den Hauptraum vollständig auszuschalten.
- Der Tuner lässt sich nicht auf mehr als einen Sender zugleich abstimmen. Aus diesem Grund führt das Umschalten des Senders in einem Raum dazu, dass der Sender auch im anderen Raum umgeschaltet wird. Achten Sie bitte darauf, dass Sie bei der Aufnahme einer Radiosendung auf keinen Fall den Sender umschalten.
- Die Lautstärkepegel der Haupt- und Nebenräume sind voneinander unabhängig.
- Wenn Sie die Mehrraumfunktion für eine Weile nicht verwenden möchten, schalten Sie bitte sowohl in den Neben- als auch in den Haupträumen die Stromversorgung aus. Stellen Sie sicher, dass sich the **STANDBY** -Anzeige auf Rot umschaltet und dass die **MULTI-ROOM** -Anzeige erlischt.

Anschluss eines Infrarot-Empfängers

Wenn Sie Ihre Stereo-Komponente in einem geschlossenen Schrank oder in einem Regalsystem aufbewahren, können Sie einen optionalen Infrarot-Empfänger verwenden (wie beispielsweise ein Niles-odar Xantech-Gerät), um Ihr System darüber statt über den Fernbedienungssensor am vorderen Bedienfeld dieses Receivers zu steuern. U. U. müssen Sie den Typ Ihres Infrarot-Empfängers unter *Mehrraum- und Infrarot-Empfänger-Setup* auf Seite 83 bestimmen.

1 Schließen Sie den Infrarot-Empfängersensor an die MULTI-ROOM & SOURCE IR IN-Buchse an der Rückseite dieses Receivers an.



2 Schließen Sie die IR IN-Buchse einer anderen Komponente an die MULTI-ROOM & SOURCE IR OUT-Buchse an der Rückseite dieses Receivers an, um den Receiver mit dem Infrarot-Empfänger zu verknüpfen.
Lesen Sie hinsichtlich des für den Anschluss erforderlichen Kabeltyps bitte die im Lieferumfang Ihres Infrarot-Empfängers enthaltene Bedienungsanleitung.

- Wenn Sie eine Pioneer-Komponente mit dem Infrarot-Empfänger verknüpfen möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt *Bedienung anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Gerätes* auf Seite 64, um einen Anschluss an die **CONTROL** -Buchsen statt an die **IR OUT** -Buchsen durchzuführen.

Hinweis

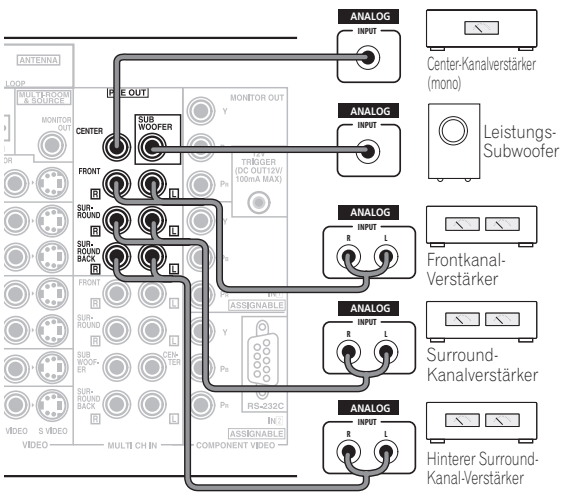
- Der Betrieb der Fernbedienung ist u. U. nicht möglich, wenn direktes Licht von einer starken Fluoreszenzlampe auf das Sensorfenster des Infrarot-Empfängers fällt.
- Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass andere Hersteller sich der Infrarot-Technologie eventuell nicht bedienen. Lesen Sie hinsichtlich einer fraglichen Infrarot-Kompatibilität die im Lieferumfang Ihrer Komponente enthaltene Bedienungsanleitung.
- Falls zwei Fernbedienungen (gleichzeitig) verwendet werden, wird dem Fernbedienungssensor des Infrarot-Empfängers Vorrang vor dem Fernbedienungssensor auf dem vorderen Bedienfeld eingeräumt.

Anschluss zusätzlicher Verstärker

Dieser Receiver verfügt über weit mehr Leitung, als sie für den Heimgebrauch erforderlich ist; trotzdem ist es jedoch möglich, unter Verwendung der Vorausgangsanschlüsse jedem Kanal Ihres Systems zusätzliche Verstärker hinzuzufügen. Führen Sie die unten aufgeführten Anschlüsse durch, um Verstärker zur Verbesserung Ihrer Lautsprecher hinzuzufügen.

Hinweis

- Bevor Sie Anschlüsse durchführen oder ändern, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus und ziehen das Netzkabel aus der Wechselstrom-Steckdose.



- Sie können den zusätzlichen Verstärker auch an den hinteren Surroundkanal-Vorausgängen für nur einen einzigen Lautsprecher verwenden. Stecken Sie den Verstärker in einem solchen Fall bitte nur in den linken (**L (Single)**-) Anschluss ein.
- Der Klang, der von den hinteren Surround-Anschlüssen ausgegeben wird, hängt davon ab, wie Sie die *Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers* auf Seite 54 konfiguriert haben.

Verwendung der i.LINK-Schnittstelle

Wenn Sie über eine mit einem i.LINK-Anschluss ausgestattete Komponente verfügen, können Sie sie unter Verwendung eines i.LINK-Kabels an diesen Receiver anschließen.

Da die i.LINK-Schnittstelle keinerlei Videosignale überträgt, müssen die Videosignale einer über i.LINK angeschlossenen Komponente unter Verwendung anderer Kabel angeschlossen werden (hinsichtlich weiterer Informationen über die Durchführung von Videoanschlüssen siehe den Abschnitt *Anschluss Ihrer Geräte* auf Seite 15). Wen Sie das Videosignal der betreffenden Komponente bereits angeschlossen haben, weisen Sie bitte den i.LINK-Eingang der Eingangsfunktion zu, an die Sie die Videosignale angeschlossen haben (siehe dazu den Abschnitt *Zuweisung der i.LINK-Eingänge* auf Seite 81).

Bei den beiden i.LINK-Anschlüsse auf der Rückseite Ihres Receivers handelt es sich um 4-pol. Anschlüsse. Verwenden Sie ein 4-pol. S400 i.LINK-Kabel, um die mit i.LINK ausgestatteten Komponenten anzuschließen.

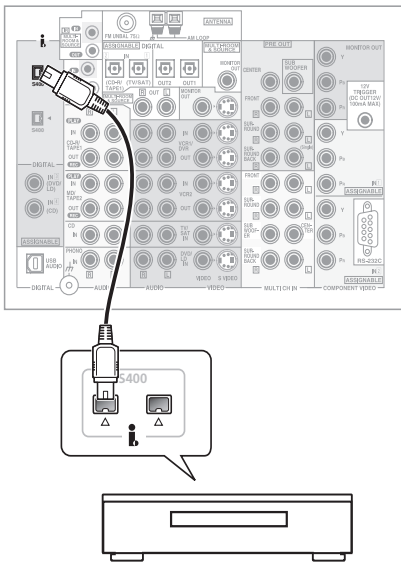
Achtung

- Falls Ihr i.LINK-Anschluss mit anderen Metallteilen außer dem i.LINK-Anschluss des Receivers in Berührung kommt, kann es zu einem Kurzschluss kommen. Einige Kabel verfügen über Metallteile, die das Gerät beim Anschluss berühren könnten. Achten Sie bitte darauf, dass Sie ausschließlich ein geeignetes i.LINK-Kabel verwenden.

Wichtig

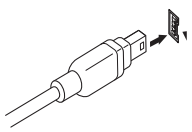
- Bitte verwenden Sie 4-pol. S400-Kabel, die kürzer sind als 3,5 Meter. Obwohl auch längere Kabel im Handel erhältlich sind, funktionieren diese u. U. nicht ordnungsgemäß.
- Es kann Fälle geben, in denen die PQLS-/Ratensteuerungsfunktion und/oder i.LINK-Audio selbst beim Anschluss an ein mit i.LINK Audio kompatibles Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Schließen Sie i.LINK-Kabel nicht an/trennen Sie sie nicht ab und schalten Sie keinerlei unter Verwendung von i.LINK angeschlossenen Komponenten ein/aus, wenn der Receiver eingeschaltet ist.
- Kopiergeschützte 96-kHz-DVD-Videodiscs können über den i.LINK-Anschluss gehört werden, aber sie werden auf 48 kHz heruntergemischt.

1 Verwenden Sie ein i.LINK-Kabel, um einen der i.LINK-Anschlüsse an diesem Receiver an einen i.LINK-Anschluss an Ihrer i.LINK-Komponente anzuschließen.



Mit i.LINK ausgestattete Komponente

- Der Pfeil am Körper des Kabelanschlusses sollte nach unten weisen und am Pfeil unterhalb des Anschlusses am Receiver ausgerichtet sein, um eine ordnungsgemäße Ausrichtung zu gewährleisten. Das i.LINK-Kabel sollte direkt in den Anschluss eingesteckt werden, so dass es an Ort und Stelle sicher einrastet. Falls der Anschluss nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird, ist der Receiver nicht in der Lage, irgendeine der angeschlossenen Komponenten zu erkennen. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass das i.LINK-Kabel sehr zerbrechlich ist und leicht beschädigt werden kann, wenn beim Durchführen des Anschlusses zu viel Druck darauf ausgeübt wird.



2 Weisen Sie die i.LINK-Komponente dem von Ihnen gewünschten Eingang zu, und führen Sie anschließend die erforderlichen Ausgangseinstellungen an der Komponente durch.
Lesen Sie den Abschnitt *Zuweisung der i.LINK-Eingänge* auf Seite 81, um die Komponente einem Eingang an diesem Receiver zuzuweisen. Folgen Sie bei der Durchführung der erforderlichen Ausgangseinstellungen der im Lieferumfang der Komponente enthaltenen Bedienungsanleitung.

- Nicht zugewiesene i.LINK-Komponenten können mit der **INPUT** -Taste auf der Fernbedienung oder mit dem **MULTI JOG** -Regler am vorderen Bedienfeld ausgewählt werden.

Hinweis

- Unter Verwendung von i.LINK können Sie mehrere Komponenten aneinander anschließen. Siehe dazu den Abschnitt *Erstellen eines i.LINK-Netzwerkes* unten.

Wissenswertes über i.LINK

i.LINK ist ein Warenzeichen-Name für IEEE1394, eine Hochgeschwindigkeitsschnittstelle für Digital-Audio, -Video und andere Daten, die sich auf PCs, digitalen Camcordern und anderen Audio- und Audio-/Videogeräten befinden. Ein einziger i.LINK-Anschluss kann gleichzeitig sowohl Daten senden als auch empfangen, es ist also nur ein Kabel erforderlich, um Komponenten für eine Zwei-Wege-Kommunikation aneinander anzuschließen.

"i.LINK" und das "i.LINK"-Logo sind Warenzeichen der Sony Corporation.

Wissenswertes über die PQLS-Ratensteuerung

Die PQLS-Technologie (Präzisionsquartz-Sicherungssystem "Precision Quartz Lock System") von Pioneer liefert Ihnen hochpräzises Digital-Audio von DVD-A-, SACD- und Audio-CD-Quellen, wenn Sie die i.LINK-Schnittstelle verwenden. Eine Präzisionsquartz-Steuerung in diesem Receiver eliminiert durch Zeitfehler (Jitter) verursachte Störungen und liefert Ihnen die bestmögliche Digital-zu-Analog-Konvertierung der digitalen Quelle.

Um in den Genuss der Vorteile von PQLS zu kommen, müssen Sie über einen Player verfügen, der mit der Ratensteuerung kompatibel ist; zudem muss der Player eingeschaltet und über das i.LINK-Netzwerk an diesen Receiver angeschlossen sein.

Erstellen eines i.LINK-Netzwerkes

Unter Verwendung von i.LINK ist es möglich, bis zu 17 Komponenten miteinander zu verknüpfen, damit die digitalen Audio- und Steuerungssignale jeder einzelnen Komponente den anderen Komponenten innerhalb des Netzwerkes zur Verfügung steht. Durch den Zusatz eines i.LINK-Wiederholers ist es möglich, bis zu 34 Komponenten anzuschließen.

i.LINK-Anschlüsse werden in 4-pol. und 6-pol. Konfigurationen ausgeliefert. Dieser Player bedient sich eines 4-pol. Anschlusses, aber innerhalb eines Netzwerkes können beide Arten verwendet werden.

Dieser Receiver ist mit i.LINK Audio (A&M-Protokoll)-Komponenten wie beispielsweise DVD-Playern kompatibel. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass Audio- und Videosignale beim Anschluss an ein i.LINK MPEG-II TS-Gerät (wie beispielsweise ein digitaler Satellitentuner), an ein i.LINK DV-Gerät (wie beispielsweise eine DVD-Recorder oder DV-Camcorder) oder an ein mit i.LINK ausgestatteten PC nicht übertragen werden, und dass der Anschluss an solche Geräte zuweilen Netzwerkunterbrechungen verursachen kann. Überprüfen Sie hinsichtlich näherer Informationen über die Kompatibilität die im Lieferumfang Ihrer anderen i.LINK-Komponenten enthaltene Bedienungsanleitung.

Dieser Receiver ist DTCP (digitaler Inhaltsübertragungsschutz "Digital Transmission Content Protection")-kompatibel; Sie können also DVD-A, DVD-Video und SACD i.LINK-Audio wiedergeben lassen.

Beim Einrichten eines i.LINK-Netzwerkes ist es wichtig, dass die Komponenten eine Kette mit offenem Ende (Abb. 1) oder eine Baum (Abb. 2) bilden.

Abb. 1

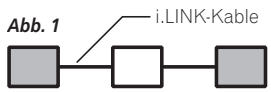
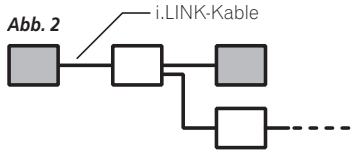


Abb. 2



Das System funktioniert nicht, wenn die angeschlossenen Komponenten eine Schleife bilden. Falls eine Schleife erkannt wird, wird die Meldung **LOOP CONNECT** auf dem Display angezeigt. Die Abb. 3 und 4 stellen Anschlüsse dar, die eine Schleife bilden.

Abb. 3

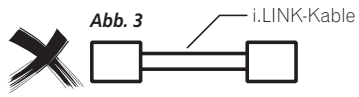
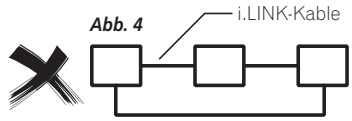


Abb. 4



Ein weiterer wichtiger Punkt beim Anschluss von i.LINK-Geräten ist die Geschwindigkeit der Schnittstelle. Gegenwärtig gibt es drei Geschwindigkeiten: S100 (am langsamsten), S200 und S400 (am schnellsten). Dieser Receiver bedient sich des S400-Typs. Obwohl Sie Komponenten mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten gemeinsam verwenden können, empfehlen wir Ihnen, wenn möglich am Ende des Netzwerkes Komponenten mit einer langsameren Geschwindigkeit anzuschließen (durch die schattierten Kästchen in den Abb. 1 und 2 dargestellt). Dadurch wird sichergestellt, dass keinerlei Engpässe innerhalb des Netzwerkes auftreten.

Wenn dieser Receiver innerhalb eines i.LINK-Netzwerkes verwendet wird, muss er für das Beibehalten des i.LINK-Anschlusses eingeschaltet bleiben. Andere Komponenten innerhalb des Netzwerkes gewährleisten den Fortbestand des Anschlusses u. U. auch im Bereitschaftsmodus (keine Komponente gewährleistet dies, wenn die Stromversorgung vollständig ausgeschaltet wird) - überprüfen Sie diesbezüglich die im Lieferumfang der jeweiligen Komponente enthaltene Bedienungsanleitung. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass der Ton u. U. für einen Moment unterbrochen wird, wenn eine Komponente innerhalb des i.LINK-Netzwerkes ein-/ausgeschaltet wird, oder wenn der i.LINK-Anschluss einer Komponente ein-/ausgeschaltet wird.

Dieses Produkt ist mit den folgenden i.LINK-Schnittstellen-Spezifikationen kompatibel:

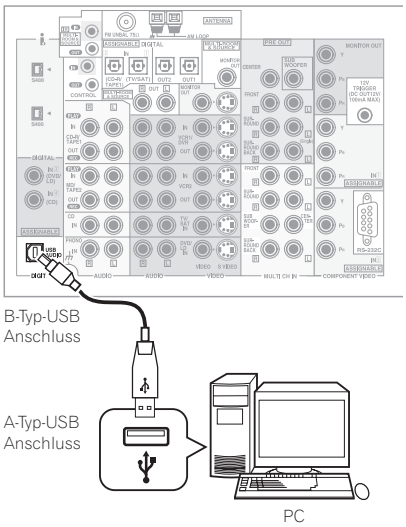
1) IEEE-Standard 1394a-2000, Standard für einen Hochleistungsserienbus;

2) Audio- und Musikdaten-Übertragungsprotokoll 2.0 entsprechend dem Standard für AM824-Abfolgeadaptierungslagen; das Produkt ist kompatibel mit IEC60958-Bitstream, DVD-A und SACD;

Verwendung der USB-Schnittstelle

Wenn Sie Ihren Computer an die USB-Schnittstelle auf der Rückseite dieses Receivers anschließen, können Sie sich über Ihren Computer zwei Audiokanäle anhören. Je nach Modell Ihres Computers und je nach installierter Software können Sie sich die Stereo-Audioquelle über das von Ihnen an diesen Receiver angeschlossene Lautsprecher-Setup anhören.

1 Schließen Sie den USB-Anschluss Ihres Computers an den USB-Anschluss auf der Rückseite dieses Receivers an.



2 Schalten Sie Ihren Computer und diesen Receiver ein.
Falls der Computer zuvor eingeschaltet war, beenden Sie bitte sämtliche Anwendungen.

3 Falls Sie den Anschluss zum ersten Mal durchführen, warten Sie bitte, bis die USB-Treiberinstallation abgeschlossen ist.
Die Installation benötigt u. U. eine Minute oder zwei, bevor sie abgeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel angeschlossen bleibt, bis die Dialogbox meldet, dass das USB-Setup abgeschlossen ist. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass einige ältere Betriebssysteme eine Disc für die Installation erforderlich machen könnten.

- Falls Ihr PC den Receiver nicht erkennt, versuchen Sie bitte, das USB-Kabel abzutrennen und erneut anzuschließen. Falls der Receiver noch immer nicht erkannt wird, führen Sie bitte eine Neustart des Computers durch.

4 Drücken Sie mehrmals INPUT auf der Fernbedienung, um USB auszuwählen.
Sie können auch den **MULTI JOG** -Regler am vorderen Bedienfeld verwenden, um **USB** auszuwählen.

5 Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen durch, um die USB-Schnittstelle als Audioausgang Ihres Computers einzustellen.

6 Drehen Sie die Lautstärkeregelung an Ihrem Computer und an diesem Receiver höher.
Wir empfehlen Ihnen, die Lautstärke des Computers auf den höchstmöglichen Pegel einzustellen und den Lautstärkeregler an diesem Receiver zu verwenden.

- Sie sollten mit einer verhältnismäßig niedrigen Lautstärkeeinstellung an diesem Receiver beginnen und nach dem Überprüfen der Pegel die Lautstärke je nach Geschmack einstellen.

7 Starten Sie die Wiedergabe einer Quelle auf Ihrem Computer.

Hinweis

- Die Betriebssysteme Windows® XP, Windows® 2000, Windows® Millennium Edition und Windows® 98 wurden auf die Kompatibilität mit dieser Schnittstelle hin überprüft, aber je nach Setup Ihres Computers finden Sie u. U. heraus, dass Ihr System nicht kompatibel ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie ein USB-Kabel verwenden, dass einen A-Anschluss (von Ihrem PC) mit einem 4-pol. B-Anschluss (zum Receiver) verbindet.
- Alle vom Computer ausgegebenen Alarmmeldungen werden auch über die Lautsprecher ausgegeben, es sei denn, Sie schalten sie in der Systemsteuerung des Computers aus.
- Sie sind nicht in der Lage, das Audio vom USB-Anschluss durch die digitalen Ausgänge dieses Receivers zu hören.
- Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass die Verwendung von Hubs oder Erweiterungen Anschlussprobleme verursachen kann.
- Der Klang wird aufgrund Ihrer Software, aufgrund der PC-Einstellungen oder aufgrund der PC-Spezifikationen u. U. unterbrochen, beeinträchtigt oder nicht ordnungsgemäß wiedergegeben. Lesen Sie hinsichtlich der USB-Geräte die Bedienungsanleitung Ihres PCs.

Achtung

- Stellen Sie sicher, dass Sie während der Wiedergabe auf keine Fall Ihren Computer ausschalten oder das USB-Kabel abtrennen.
- Verwenden Sie während der Wiedergabe bitte keinerlei andere Software, um die Ausgabe von Störgeräuschen zu verhindern.
- Pioneer ist nicht verantwortlich für Schäden am Computersystem, Software-Abstürze oder -Fehlfunktionen oder potentielle andere Computerprobleme, die aufgrund dieser Konfiguration auftreten.

Microsoft Windows® XP, Windows® 2000, Windows® Millennium Edition, Windows® NT und Windows® 98 sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation, Inc.

Anschluss eines PCs für einen erweiterten MCACC-Ausgang

Falls Sie die Professional Acoustic Calibration (siehe Seite 89) verwenden, um die Nachhall-Eigenschaften Ihres Zuhörerraums zu messen, können Sie sich die Ergebnisse dieser Messung unter Verwendung eines an diesen Receiver angeschlossenen Computers grafisch darstellen lassen.Verwenden Sie ein im Handel erhältliches RS-232C-Kabel, um die RS-232C-Buchse an Ihrem Computer an der 9-pol. RS-232C-Buchse an der Rückseite dieses Receivers anzuschließen (bei dem Kabel muss es sich um ein weiblich-weibliches Überkreuzungskabel handeln).

Die Software zur Ausgabe der Ergebnisse ist unter dem Support-Bereich der Pioneer-Website erhältlich (www.pioneereur. com/files/support/MCACC/software.html). Hier ist zudem eine Anleitung zur Verwendung der Software verfügbar. Falls Sie irgendwelche Fragen hinsichtlich der Software haben sollten, konsultieren Sie bitte das auf Ihrer Garantiekarte angegebene Pioneer-Kndendienstcenter.

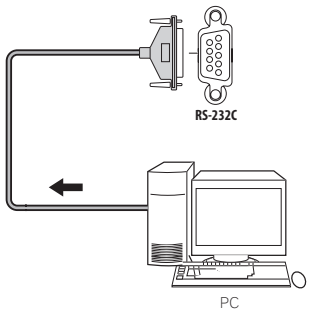
Stellen Sie bitte sicher, dass Ihr System den folgenden Anforderungen entspricht:

- Beim Betriebssystem muss es sich um Windows® XP, Windows® 2000, Windows® Millennium Edition, Windows® 98 Second Edition oder Windows® NT 4.0 (Service-Pack 6) handeln.
- Der Computerprozessor muss mindestens ein Pentium 3/300 MHz oder ein AMD K6/300 MHz (oder entsprechend) mit mindestens 128 MB freiem Speicherplatz sein; Ihr Bildschirm muss in der Lage sein, Bilder mit einer Auflösung von mindestens 800x600 anzuzeigen.
- Für die Grafikausgabe ist ein RS-232C-Portanschluss erforderlich. Hinsichtlich weiterer Informationen über die Durchführung der ordnungsgemäßen Port-Einstellungen lesen Sie bitte die im Lieferumfang des PCs enthaltene Bedienungsanleitung und/oder wenden Sie sich direkt an den PC-Hersteller.
- Das System muss Zugriff auf das Internet haben.

- **Schließen Sie Ihren Computer an die RS-232C-Buchse auf der Rückseite des Receivers an.**

Stellen Sie sicher, dass der Receiver und alle angeschlossenen Komponenten ausgeschaltet und von der Wandsteckdose abgetrennt sind, bevor Sie diese Schritte hier durchführen.

Verwenden Sie ein im Handel erhältliches Kabel, um die RS-232C-Buchse an Ihrem Computer an die 9-pol. RS-232C-Buchse an diesem Receiver anzuschließen. Lesen Sie hinsichtlich weiterer Informationen die Dokumentation im Lieferumfang der Advanced MCACC-Anwendung.

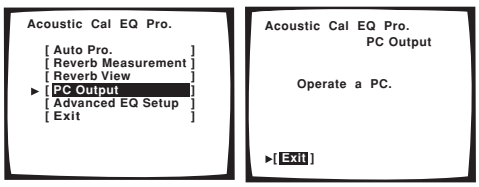


Advanced MCACC-Ausgabe unter Verwendung Ihres PCs

Bevor Sie fortfahren, stellen Sie bitte sicher, dass Sie die *Professional Acoustic Calibration* auf Seite 89 abgeschlossen haben.

1 Wählen Sie 'PC Output' und drücken Sie ENTER.

Wenn der Receiver für die Übertragung bereit ist, wird **Operate a PC** auf dem Bildschirm angezeigt.



2 Starten Sie die MCACC-Anwendung auf Ihrem Computer.

Folgen Sie den Anweisungen im Lieferumfang der Anwendung. Es dauert etwa zehn Sekunden, bis die Übertragung abgeschlossen ist; anschließend sind Sie in der Lage, die Ausgabe an Ihrem Computer zu analysieren. Da die Daten bei einem Neustart der Nachhall-Messung vom Receiver gelöscht werden, sollten Sie die Informationen nach der Messung auf Ihrem PC speichern.

3 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte auf dem Bildschirm die Option 'Exit'.

Sie werden zum Advanced EQ-Setup weitergeleitet. Je nach den Messergebnissen möchten Sie u. U. mit dem Advanced EQ-Setup fortfahren (hinsichtlich weiterer Informationen diesbezüglich lesen Sie bitte den Abschnitt *Verwendung der Professional Acoustic Calibration* auf Seite 91). Sie können auch einfach erneut **Exit** drücken, um das Professional Acoustic Calibration-Setup zu verlassen.

Kapitel 11
Erweitertes Setup

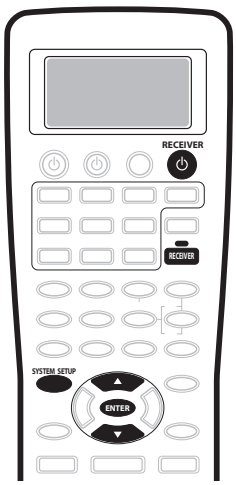
Das System-Setupmenü

Das System-Setupmenü ist der Ort, an dem Sie kundenspezifische Einstellungen durchführen können, damit Ihre Verwendung des Receivers berücksichtigt wird.

1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.

2 Drücken Sie RECEIVER auf der Fernbedienung, und drücken Sie anschließend die SYSTEM SETUP-Taste.

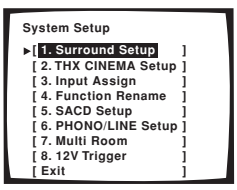
Eine Bildschirmanzeige (OSD) wird auf Ihrem Fernsehgerät angezeigt. Verwenden Sie die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten und **ENTER** auf der Fernbedienung, um durch die Bildschirm- und Auswahlmenüpunkte zu navigieren.



Tipp

- Sie können auch das Display am vorderen Bedienfeld verwenden, um die Einstellungen durchzuführen. Sie können auch den **MULTI JOG**-Regler und **ENTER** am vorderen Bedienfeld statt der ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten und **ENTER** auf der Fernbedienung verwenden.

3 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie justieren möchten, und drücken Sie anschließend ENTER.


System Setup
►[1. Surround Setup]
[2. THX CINEMA Setup]
[3. Input Assign]
[4. Function Rename]
[5. SACD Setup]
[6. PHONO/LINE Setup]
[7. Multi Room]
[8. 12V Trigger]
[Exit]

- **Surround Setup** – Greift für die grundlegenden Surrroundklang-Einstellungen auf das Setup-Menü zu (hinsichtlich weiterer Informationen darüber siehe den Abschnitt *Making Durchführung von Receiver einstellungen mithilfe des Surround-Einstellungsmenüs* auf Seite 53).
- **THX CINEMA Setup** – Wählen Sie hier das mit dem **THX CINEMA**-Modus zu verwendende Decodierverfahren aus (siehe dazu den Abschnitt *THX CINEMA-Setup* unten).
- **Input Assign** – Bestimmen Sie hier, welche Geräte Sie an die digitalen, Komponentenvideo- und i.LINK-Eingänge angeschlossen haben (siehe dazu den Abschnitt *Das Eingangszuweisungsmenü* unten).
- **Function Rename** – Ändern Sie hier die Namen, die am Receiver-Display und auf dem Bildschirm angezeigt werden (siehe dazu den Abschnitt *Funktionsumbenennung* auf Seite 81).
- **SACD Setup** – Die Signalverarbeitung dieses Receivers wird umgangen, damit 1-Bit Direct Stream Digital (DSD)-Audio einer SACD direkt gehört werden kann (siehe dazu den Abschnitt *SACD-Setup* auf Seite 82).
- **PHONO/LINE Setup** – Bestimmen Sie hier, wie Sie die **PHONO**-Buchse auf der Rückseite des Receivers verwenden (siehe dazu den Abschnitt *PHONO/LINE-Setup* auf Seite 83).
- **Multi Room** – Bestimmen Sie hier die Lautstärkeeinstellung für ein Mehrraum-Setup sowie Ihren Infrarot-Empfängertyp (siehe dazu den Abschnitt *Mehrraum- und Infrarot-Empfänger-Setup* auf Seite 83).
- **12V Trigger** – Bestimmen Sie hier, welche Komponenten unter Verwendung des 12-Volt-Triggers ein- oder ausgeschaltet werden sollen (siehe dazu den Abschnitt *12-Volt-Trigger* auf Seite 84).

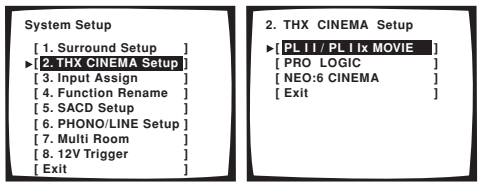
4 Führen Sie die für jede einzelne Einstellung erforderlichen Justagen durch und drücken Sie ENTER, um die Justage jeweils zu bestätigen.

THX CINEMA-Setup

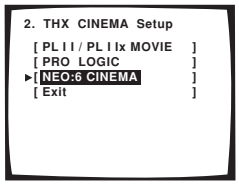
- Grundeinstellung: **PLII/PLIIx MOVIE**

Wenn Sie möchten, können Sie auswählen, welches Decodierverfahren der Receiver für 2-Kanal-Quellen verwenden soll, wenn Sie den **THX CINEMA**-Modus ausgewählt haben (hinsichtlich weiterer Einzelheiten siehe den Abschnitt *Wiedergabe im Surroundklang* auf Seite 37).

1 Wählen Sie die Option 'THX CINEMA Setup' aus dem System-Setupmenü aus.
Die gegenwärtige Einstellung wird auf dem Bildschirm hervorgehoben:


System Setup
[1. Surround Setup]
►[2. THX CINEMA Setup]
[3. Input Assign]
[4. Function Rename]
[5. SACD Setup]
[6. PHONO/LINE Setup]
[7. Multi Room]
[8. 12V Trigger]
[Exit]
2. THX CINEMA Setup
►[PL I I / PL I Ix MOVIE]
[PRO LOGIC]
[NEO:6 CINEMA]
[Exit]

2 Wählen Sie das von Ihnen gewünschte THX CINEMA-Decodierformat aus.
Hinsichtlich weiterer Einzelheiten über die Decodierformate lesen Sie bitte den Abschnitt *Surroundklang-Formate* auf Seite 102.



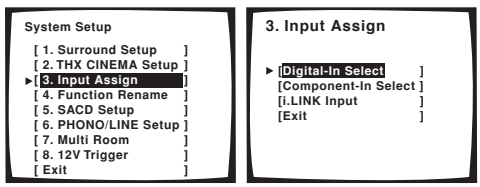
- **Pro Logic II / Pro Logic IIx MOVIE**
- **Pro Logic**
- **Neo:6 CINEMA**

3 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.
Nun kehren Sie zum System-Setupmenü zurück.

Das Eingangszuweisungsmenü

Sie müssen nur dann Einstellungen im Eingangszuweisungsmenü durchführen, wenn Sie Ihre digitalen Geräte nicht entsprechend den Standardeinstellungen für die digitalen Eingänge angeschlossen haben, oder wenn Sie Geräte angeschlossen haben, die Komponentenvideo- oder i.LINK-Kabel verwenden.

• Wählen Sie die Option 'Input Assign' aus dem System-Setupmenü aus.
Das Eingangszuweisungsmenü wird auf dem Bildschirm angezeigt:


System Setup
[1. Surround Setup]
[2. THX CINEMA Setup]
►[3. Input Assign]
[4. Function Rename]
[5. SACD Setup]
[6. PHONO/LINE Setup]
[7. Multi Room]
[8. 12V Trigger]
[Exit]
3. Input Assign
► [Digital-In Select]
[Component-In Select]
[i.LINK Input]
[Exit]

Zuweisung der digitalen Eingänge

- Grundeinstellung:

  Digital-1 (optisch) – **TV/SAT**

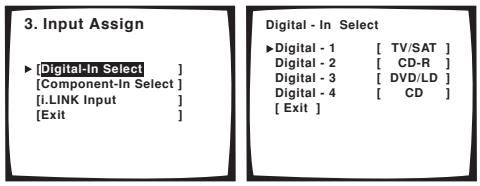
  Digital-2 (optisch) – **CD-R**

  Digital-3 (koaxial) – **DVD/LD**

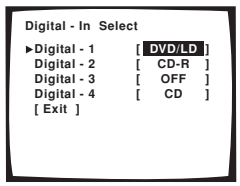
  Digital-4 (koaxial) – **CD**

Sie müssen diese Einstellung nur durchführen, wenn Sie Ihre digitalen Geräte nicht entsprechend den Standardeinstellungen für die digitalen Eingänge (siehe oben) angeschlossen haben. Diese Einstellung teilt dem Receiver mit, welche digitalen Geräte an welchen Anschluss angeschlossen sind, damit die Tasten auf der Fernbedienung dem entsprechen, was Sie angeschlossen haben.

1 Wählen Sie die Option 'Digital-In Select' aus dem Eingangszuweisungsmenü aus.


3. Input Assign
► [Digital-In Select]
[Component-In Select]
[i.LINK Input]
[Exit]
Digital - In Select
►Digital - 1 [TV/SAT]
Digital - 2 [CD-R]
Digital - 3 [DVD/LD]
Digital - 4 [CD]
[Exit]

2 Wählen Sie die Nummer des digitalen Eingangs aus, an den Sie Ihre digitale Komponente angeschlossen haben.
Die Nummern entsprechen den Nummern neben den Eingängen auf der Rückseite des Receivers.



3 Wählen Sie die Komponente aus, die der entspricht, die Sie an diesen Eingang angeschlossen haben.
Treffen Sie Ihre Auswahl zwischen **DVD/LD**, **TV/SAT**, **VCR1**, **VCR 2**, **CD**, **CD-R** oder **MD**.

- Verwenden Sie die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten und **ENTER**, um dies durchzuführen.
- Wenn Sie einen digitalen Eingang einer bestimmten Funktion zuweisen (beispielsweise **DVD/LD**), werden alle digitale Eingänge, die zuvor dieser Funktion zugewiesen wurden, automatisch ausgeschaltet.

4 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.
Nun kehren Sie zum Eingangszuweisungsmenü zurück.

Zuweisung der Komponentenvideo-Eingänge

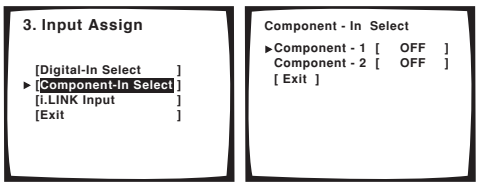
- Grundeinstellung:

  Component-1 – **OFF**

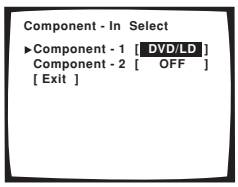
  Component-2 – **OFF**

Wenn Sie Komponentenvideo-Kabel verwendet haben, um Ihr Videogerät anzuschließen, müssen Sie dem Receiver mitteilen, um welches Gerät es sich handelt; anderenfalls sehen Sie das S-Video- oder Composite-Video-Eingangssignal statt des Komponentenvideo-Signals.

1 Wählen Sie die Option 'Component-In Select' aus dem Eingangszuweisungsmenü aus.



2 Wählen Sie die Nummer des Komponentenvideo-Eingangs aus, an den Sie Ihre Videokomponente angeschlossen haben.
Die Nummern entsprechen den Nummern neben den Eingängen auf der Rückseite des Receivers.



3 Wählen Sie die Komponente aus, die der entspricht, die Sie an diesen Eingang angeschlossen haben.

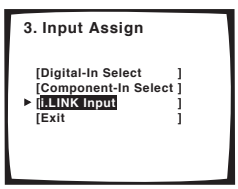
- Verwenden Sie die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) -Tasten und **ENTER**, um dies durchzuführen.
- Wenn Sie eine Signalquellenkomponente über einen Komponenten-Videoeingang an den Receiver anschließen, sollten Sie auch Ihr Fernsehgerät an den Komponenten-Video-**MONITOR**-Ausgang des Receivers anschließen.

4 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.
Nun kehren Sie zum Eingangszuweisungsmenü zurück.

Zuweisung der i.LINK-Eingänge

Wenn Sie mit i.LINK ausgestattete Komponenten einem Eingang zuweisen (beispielsweise **DVD/LD**), können Sie sowohl Audio- als auch Videosignale von mit i.LINK ausgestatteten Komponenten unter Verwendung der entsprechenden **MULTI CONTROL**-Taste (oder des entsprechenden **MULTI JOG**-Reglers am vorderen Bedienfeld) auswählen.

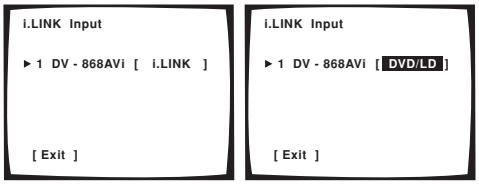
1 Wählen Sie die Option 'i.LINK Input' aus dem Eingangszuweisungsmenü aus.
Falls keinerlei mit i.LINK ausgestattete Komponenten angeschlossen sind, kann die Option **i.LINK Input** nicht ausgewählt werden.



2 Wählen Sie eine mit i.LINK ausgestattete Komponente aus.
Wenn mehrere mit i.LINK ausgestattete Komponenten an Ihren Receiver angeschlossen sind, wird die mit i.LINK ausgestattete Komponente, nach der Sie suchen, u. U. auf einem zusätzlichen Bildschirm aufgelistet.

- Nach nicht zugewiesenen Gerätenamen wird i.LINK angezeigt (z. B **DV-868AVi [i.LINK]**).
- Falls ein angeschlossenes Gerät eine Quelle nicht unter Verwendung des i.LINK-Anschlusses ausgeben (wiedergeben) kann, wird nach dem Eingangsgerätenamen **[- - - -]** angezeigt (z. B. **DV-868AVi [- - - -]**). Nicht kompatible Geräte können den Eingängen nicht zugewiesen werden.
- Wenn sich das Kabel eines zugewiesenen Eingangsgerätes lockert oder wenn die Stromversorgung zum Gerät unterbrochen wird, wird ein Sternchen (*****) vor dem Gerätenamen angezeigt (z. B. ***DV-868AVi [DVD/LD]**).

3 Wählen Sie die zuzuweisende Komponente aus.
Verwenden Sie die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten) -Tasten und **ENTER**.



Wenn Sie eine mit i.LINK ausgestattete Videokomponente zuweisen, wählen Sie bitte die Eingangsquelle aus, an die Sie das Videosignal der Komponente angeschlossen haben.

- Wenn Sie einen i.LINK-Eingang einer bestimmten Funktion zuweisen (beispielsweise **DVD/LD**), werden alle zuvor dieser Funktion zugewiesenen digitalen Eingänge automatisch auf **i.LINK** (nicht zugewiesen) eingestellt.
- **TUNER-**, **PHONO-** und **USB**-Eingänge können nicht zugewiesen werden.

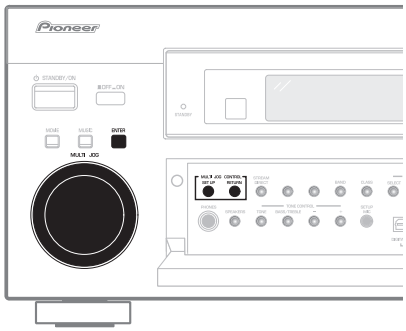
4 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.
Nun kehren Sie zum Eingangszuweisungsmenü zurück.

Funktionsumbenennung

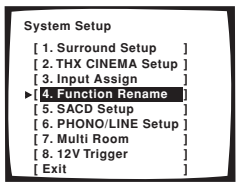
Sie können die am Display angezeigten Namen nach Ihren Wünschen verändern, wenn Sie eine Eingangsquelle auswählen (beispielsweise könnten Sie den Namen von **VCR1/DVR** zu **DVR-310** ändern).

Tipp

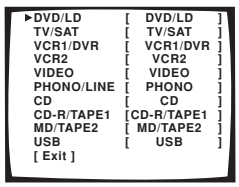
- Bei der Bearbeitung der Namen ist die Verwendung der Regler am vorderen Bedienfeld rechts praktisch. Wenn Sie allerdings die Fernbedienung verwenden möchten, können Sie ▲/▼ gedrückt halten, um die Zeichen schnell zu ändern.



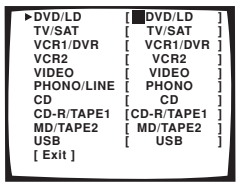
1 Wählen Sie die Option 'Function Rename' aus dem System-Setupmenü aus.


System Setup
[1. Surround Setup]
[2. THX CINEMA Setup]
[3. Input Assign]
▶[4. Function Rename]
[5. SACD Setup]
[6. PHONO/LINE Setup]
[7. Multi Room]
[8. 12V Trigger]
[Exit]

2 Wählen Sie den Namen des Einganges, den Sie umbenennen möchten.



3 Bearbeiten Sie den Namen wie erforderlich, und drücken Sie anschließend mehrmals ENTER, um den Namen einzustellen und zur nächsten Zeile weiterzugehen.



Verwenden Sie den **MULTI JOG**-Regler am vorderen Bedienfeld (oder ▲/▼ auf der Fernbedienung), um das Zeichen zu verändern, und verwenden Sie **ENTER**,um eine Stelle weiterzugehen. Wenn Sie ein von Ihnen eingegebenes Zeichen ändern möchten, können Sie **RETURN** drücken, um eine Stelle zurückzugehen.

Der Name kann aus bis zu zehn Zeichen bestehen (die verwendbaren Zeichen sind unten aufgelistet).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

0123456789

!"#$%&'()*+,–./:;<=>?@[\ ]^_{|} (Leerzeichen)

4 Wählen Sie einen anderen zu bearbeitenden Namen aus, oder wählen Sie die Option 'Exit' vom Ende der Liste, wenn Sie fertig sind.

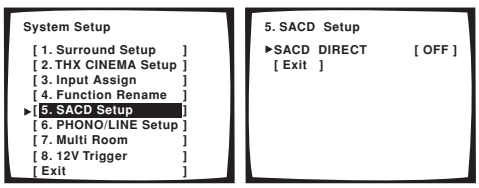
Wenn Sie einen anderen Namen ausgewählt haben, wiederholen Sie bitte Schritt 3; anderenfalls kehren Sie automatisch zum System-Setupmenü zurück.

SACD-Setup

- Grundeinstellung: **OFF**

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, hochwertiges 1-Bit Direct Stream Digital (DSD)-Audio von einer SACD direkt zu genießen, wobei die gesamte digitale Signalverarbeitung durch den Receiver umgangen wird.

1 Wählen Sie die Option 'SACD Setup' aus dem System-Setupmenü aus.


System Setup
[1. Surround Setup]
[2. THX CINEMA Setup]
[3. Input Assign]
[4. Function Rename]
▶[5. SACD Setup]
[6. PHONO/LINE Setup]
[7. Multi Room]
[8. 12V Trigger]
[Exit]
5. SACD Setup
▶SACD DIRECT [OFF]
[Exit]

2 Wählen Sie die Option 'SACD DIRECT' aus und stellen Sie sie auf Ein oder Aus.

- **ON** – Mit dieser Einstellung können Sie SACD-Quellen ohne digitale Signalverarbeitung hören.
- **OFF** – Mit dieser Einstellung wird die digitale Signalverarbeitung auf SACD-Quellen angewendet.

Tipp

- Um eine Unterbrechung des Tons zu verhindern, können Sie die Fernbedienung verwenden, um die SACD Direct-Funktion ein- oder auszuschalten. Drücken Sie nach dem Drücken von **RECEIVER** die Taste **EFFECT/CH SEL**, um die Option **DIRECT** auszuwählen, und verwenden Sie anschließend die **+/–**-Tasten, um die Einstellung zu justieren.

- Wenn die SACD Direct-Funktion eingeschaltet wird, werden die Center- und Subwooferkanäle einer Mehrkanal-SACD auf die vorderen linken und rechten Kanäle heruntergemischt.

3 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.
Nun kehren Sie zum System-Setupmenü zurück.

Hinweis

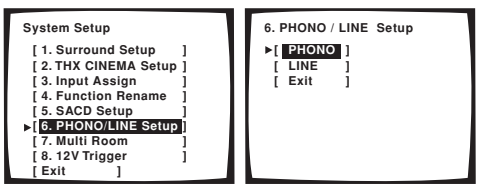
- Wenn Sie eine SACD über einen i.LINK-Anschluss wiedergeben lassen, und **SACD DIRECT** eingeschaltet wurde, werden die Lautsprechereinstellung (Seite 54) und die Lautsprecher-Entfernungseinstelllung (Seite 56) nicht angewendet.

PHONO/LINE-Setup

- Grundeinstellung: **PHONO**

Sie können auswählen, ob Sie die **PHONO**-Buchse auf der Rückseite des Receivers für den Anschluss eines Plattenspielers oder für eine Line-Pegelkomponente (wie beispielsweise einen CD- oder DVD-Player) verwenden wollen.

1 Wählen Sie die Option 'PHONO/LINE Setup' aus dem System-Setupmenü aus.
Die gegenwärtige Einstellung wird auf dem Display hervorgehoben.


System Setup
[1. Surround Setup]
[2. THX CINEMA Setup]
[3. Input Assign]
[4. Function Rename]
[5. SACD Setup]
[6. PHONO/LINE Setup]
[7. Multi Room]
[8. 12V Trigger]
[Exit]
6. PHONO / LINE Setup
[PHONO]
[LINE]
[Exit]

2 Wählen Sie entweder PHONO oder LINE aus.

- **PHONO** – Hochpegel-Einstellung für Plattenspieler (ohne integrierten Equalizer oder Vorverstärker);
- **LINE** – Line-Pegeleinstellung für alle Audio-Komponenten außer Plattenspieler (außer denen mit einem integrierten Phono-Equalizer).

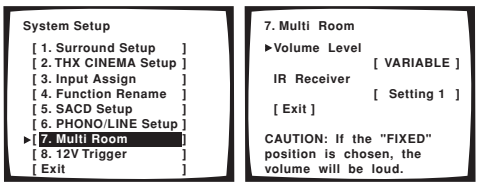
3 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.
Nun kehren Sie zum System-Setupmenü zurück.

Mehrraum- und Infrarot-Empfänger-Setup

- Grundeinstellung: **VARIABLE** / **Setting 1**

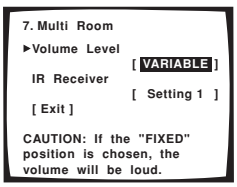
Falls Sie Mehrraum-Anschlüsse durchgeführt haben (siehe dazu den Abschnitt *Bi-Wiring Ihrer Lautsprecher* auf Seite 71), müssen Sie hier u. U. Ihre Lautstärkeeinstellung bestimmen. Verwenden Sie dieses Menü bitte auch, um Ihren Infrarot-Empfängertyp (falls erforderlich) zu bestimmen.

1 Wählen Sie die Option 'Multi-Room' aus dem System-Setupmenü aus.


System Setup
[1. Surround Setup]
[2. THX CINEMA Setup]
[3. Input Assign]
[4. Function Rename]
[5. SACD Setup]
[6. PHONO/LINE Setup]
[7. Multi Room]
[8. 12V Trigger]
[Exit]
7. Multi Room
Volume Level
[VARIABLE]
IR Receiver
[Setting 1]
[Exit]
CAUTION: If the "FIXED" position is chosen, the volume will be loud.

2 Wählen Sie die Lautstärke-Pegeleinstellung aus.

- **VARIABLE** – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Leistungsverstärker im Nebenraum angeschlossen haben (dieser Receiver wird dann nur als Vorverstärker verwendet) und wenn Sie die Regler dieses Receivers zur Steuerung der Lautstärke verwenden.
- **FIXED** – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie im Nebenraum einen voll integrierten Verstärker angeschlossen haben (wie beispielsweise einen weiteren Pioneer VSX-Receiver) und wenn Sie Regler dieses Receivers zur Steuerung der Lautstärke verwenden möchten.


7. Multi Room
Volume Level
[VARIABLE]
IR Receiver
[Setting 1]
[Exit]
CAUTION: If the "FIXED" position is chosen, the volume will be loud.

Bei der Einstellung auf **FIXED** wird die Quelle von diesem Receiver mit der vollen Lautstärke gesendet; stellen Sie also sicher, dass die Lautstärke im Nebenraum am Anfang noch recht niedrig ist; und experimentieren Sie anschließend etwas, um den ordnungsgemäßen Lautstärkepegel zu finden.

3 Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Infrarot-Empfängertyp aus.

- **Setting 1** – Verwenden Sie diese Einstellung für alle (anderen) Infrarot-Empfänger.
- **Setting 2** – Verwenden Sie diese Einstellung, falls der von Ihnen verwendete Infrarot-Empfänger nicht zu funktionieren scheint, nachdem Sie die Option **Setting 1** ausgewählt haben.

4 Wählen Sie, wenn Sie fertig sind, 'Exit' und drücken Sie ENTER.
Nun kehren Sie zum System-Setupmenü zurück.

Hinweis

- Einige Infrarot-Empfänger funktionieren mit diesem Receiver u. U. nicht. Lassen Sie sich von Ihrem Audio-Händler weitere Informationen geben.

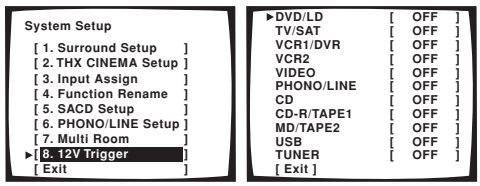
- Falls Sie die Option **MR&S** unter *Einstellung des hinteren Surround-Lautsprechers* auf Seite 54 ausgewählt haben, sind Sie nicht in der Lage, den Lautstärkepegel zu verändern.

12-Volt-Trigger

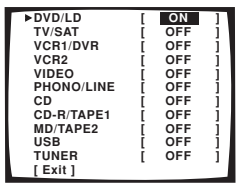
- Grundeinstellung: **OFF** (alle Komponenten)

Nachdem eine Komponente an den 12-Volt-Trigger angeschlossen wurde (siehe dazu den Abschnitt *Die Komponenten mit dem 12-Volt-Trigger ein- und ausschalten* auf Seite 64), schaltet er sich automatisch ein, wenn Sie eine Eingangsfunktion auswählen, die eingestellt wurde, um den Trigger einzuschalten. Bestimmen Sie, welche der folgenden Eingangsfunktionen den Trigger einschalten sollen.

1 Wählen Sie die Option '12V Trigger' aus dem System-Setupmenü aus.


System Setup
[1. Surround Setup]
[2. THX CINEMA Setup]
[3. Input Assign]
[4. Function Rename]
[5. SACD Setup]
[6. PHONO/LINE Setup]
[7. Multi Room]
►[8. 12V Trigger]
[Exit]
►DVD/LD [OFF]
TV/SAT [OFF]
VCR1/DVR [OFF]
VCR2 [OFF]
VIDEO [OFF]
PHONO/LINE [OFF]
CD [OFF]
CD-R/TAPE1 [OFF]
MD/TAPE2 [OFF]
USB [OFF]
TUNER [OFF]
[Exit]

2 Wählen Sie eine Eingangsfunktion aus und wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
Dies sollte die Eingangsfunktion sein, die bei Ihrer Auswahl den 12-Volt-Trigger einschaltet.



- **OFF** – Der 12-Volt-Trigger wurde für die ausgewählte Komponente nicht aktiviert.
- **ON** – Der 12-Volt-Trigger wurde für die ausgewählte Komponente aktiviert.

3 Wiederholen Sie diesen Schritt für alle einzustellenden Eingangsfunktionen.

4 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.
Nun kehren Sie zum System-Setupmenü zurück.

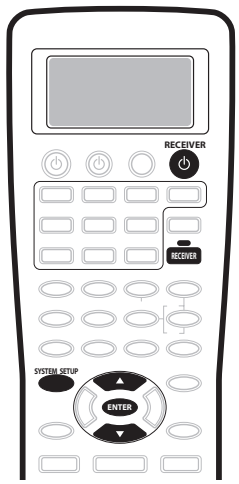
Das Experten-Setupmenü

Bei den Einstellungen im Experten-Setupmenü handelt es sich um erweiterte Funktionen dieses Receivers, die Sie für die Durchführung detaillierterer Einstellungen verwenden können, wenn Sie mit dem System vertrauter sind. Vor der Durchführung dieser Einstellungen sollten Sie bereits die Einstellungen unter *Automatische Einstellung des Surroundklangs* auf Seite 11 abgeschlossen haben.

Sie müssen diese Einstellungen nur einmal durchführen (es sei denn, Sie verändern die Aufstellung Ihres gegenwärtigen Laustprechersystems oder Sie fügen dem Lautsprechersystem neue Lautsprecher hinzu).

1 Stellen Sie sicher, dass Ihr Receiver und Ihr Fernsehgerät eingeschaltet sind.

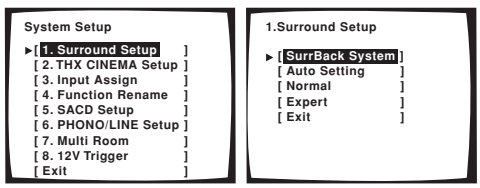
2 Drücken Sie RECEIVER auf der Fernbedienung, und drücken Sie anschließend die SYSTEM SETUP-Taste.
Eine Bildschirmanzeige (OSD) wird auf Ihrem Fernsehgerät angezeigt. Verwenden Sie die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten und **ENTER** auf der Fernbedienung, um durch die Bildschirm- und Auswahlmenüpunkte zu navigieren.



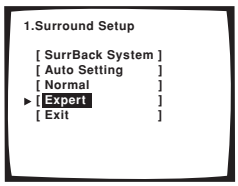
Tipp

- Sie können auch das Display am vorderen Bedienfeld verwenden, um die Einstellungen durchzuführen. Sie können auch den **MULTI JOG**-Regler und **ENTER** am vorderen Bedienfeld statt der ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten und **ENTER** auf der Fernbedienung verwenden.

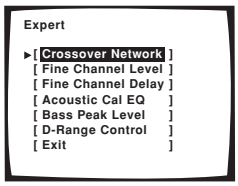
3 Wählen Sie die Option 'Surround Setup', und drücken Sie anschließend ENTER.


System Setup
►[1. Surround Setup]
[2. THX CINEMA Setup]
[3. Input Assign]
[4. Function Rename]
[5. SACD Setup]
[6. PHONO/LINE Setup]
[7. Multi Room]
[8. 12V Trigger]
[Exit]
1.Surround Setup
► [SurrBack System]
[Auto Setting]
[Normal]
[Expert]
[Exit]

4 Wählen Sie die Option ‘Expert’, und drücken Sie anschließend ENTER.



5 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie justieren möchten.



- **Crossover Network**– Bestimmen Sie hier, welche Frequenzen zum Subwoofer gesendet werden sollen (siehe dazu den Abschnitt *Crossover-Netzwerk* unten).
- **Fine Channel Level** – Führen Sie hier Feineinstellungen für die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems durch (siehe dazu den Abschnitt *Kanapegel-Feineinstellung* unten).
- **Fine Channel Delay**– Führen Sie hier Präzisionsverzögerungseinstellungen für Ihr Lautsprechersystem durch (siehe dazu den Abschnitt *Kanalverzögerungs-Feineinstellung* auf Seite 86).
- **Acoustic Cal EQ** – Messen Sie hier die Akustikeigenschaften Ihres Raumes und führen Sie detaillierte Einstellungen der Frequenzbalance Ihres Lautsprechersystems durch (siehe dazu den Abschnitt *Acoustic Calibration EQ* auf Seite 87 und *Professional Acoustic Calibration* auf Seite 89).
- **Bass Peak Level** – Verhindern Sie hier, dass Basstöne den Klang von Ihren Lautsprechern stören (siehe dazu den Abschnitt *Bass-Scheitelpegel* auf Seite 92).
- **D-Range Control** – Bestimmen Sie hier das Ausmaß der Dynamikbereichseinstellung bei Dolby Digital- und DTS-Spielfilm-Soundtracks (siehe dazu den Abschnitt *Dynamikbereichssteuerung* auf Seite 93).

6 Führen Sie die für jede einzelne Einstellung erforderlichen Justagen durch und drücken Sie ENTER, um die Justage jeweils zu bestätigen.
Wenn Sie fertig sind, können Sie die Option **Exit** auswählen und anschließend **ENTER** drücken, um zum System-Setupmenü zurückzukehren.

Crossover-Netzwerk

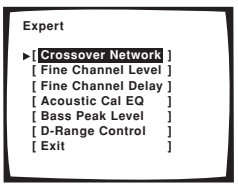
- Grundeinstellung: **80Hz**

Diese Einstellung entscheidet über die Ausschaltung zwischen den von den als **LARGE**ausgewählten Lautsprechern wiedergegebenen Basstönen oder dem Subwoofer und den von den als **SMALL** ausgewählten Lautsprechern wiedergegebenen Basstönen. Die Einstellung entscheidet zudem, wo die Ausschaltung für die Basstöne im LFE-Kanal durchgeführt wird.

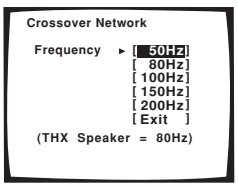
Hinweis

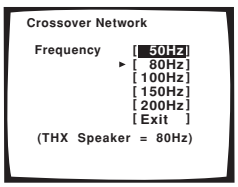
- Hinsichtlich weiterer Informationen über die Auswahl der Lautsprechergröße lesen Sie bitte den Abschnitt *Normale Surround-Einstellung* auf Seite 54.
- Wenn alle Lautsprecher auf **LARGE** eingestellt wurde, müssen Sie die Crossover-Frequenz nicht einstellen.

1 Wählen Sie die Option ‘Crossover Network’ aus dem Experten-Setupmenü aus.



2 Wählen Sie den Ausschaltpunkt der Frequenz aus.
Frequenzen unterhalb des Ausschaltpunktes werden zum Subwoofer (oder zu den **LARGE**-Lautsprechern) gesendet





3 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option ‘Exit’.
Nun kehren Sie zum Experten-Setupmenü zurück.

Kanapegel-Feineinstellung

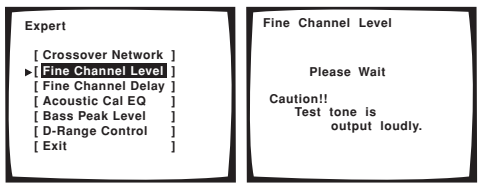
- Grundeinstellung: **0dB** (alle Kanäle)

Sie können einen besseren Surroundklang erzielen, indem Sie die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems ordnungsgemäß einstellen. Die folgende Einstellung kann Ihnen dabei helfen, detaillierte Einstellung durchzuführen, die Sie unter Verwendung des Verfahrens unter *Normale Surround-Einstellung* auf Seite 54 u. U. nicht erzielen.

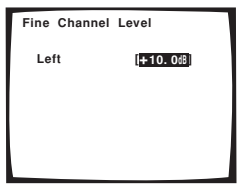
1 Wählen Sie die Option 'Fine Channel Level' aus dem Experten-Setupmenü aus.
Die Lautstärke wird auf den Bezugspegel **0dB** angehoben.

Achtung

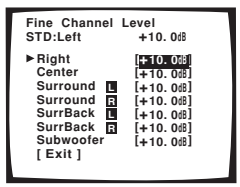
- Nach dem Drücken von **ENTER** werden laute Prüftöne ausgegeben.



2 Stellen Sie den Pegel des linken Kanals ein.
Dieser Pegel wird als Bezugslautsprecherpegel dienen; Sie sollten ihn deshalb auf einem Pegel von etwa **0dB** halten, damit Sie genügend Spielraum haben, um die übrigen Lautsprecherpegel einzustellen.



3 Wählen Sie jeden einzelnen Kanal aus und stellen Sie die Pegel (+/– 10dB) wie erforderlich ein.
Verwenden Sie ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten), *um* die Lautstärke des von Ihnen ausgewählten Lautsprechers so einzustellen, dass sie der Lautstärke des vorderen linken (Bezugs-) Lautsprechers entspricht. Wenn Sie denn Eindruck haben, dass beide Töne in etwa dieselbe Lautstärke haben, drücken Sie bitte **ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen, und fahren Sie anschließend mit dem nächsten Kanal fort.



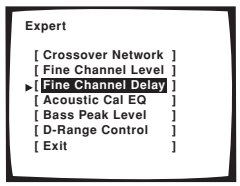
- Falls Sie noch einmal zurück gehen und einen Kanal erneut einstellen möchten, verwenden Sie einfach ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten), um den Kanal auszuwählen.

4 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.
Nun kehren Sie zum Experten-Setupmenü zurück.

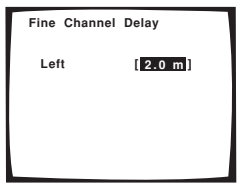
Kanalverzögerungs-Feineinstellung

Für das Erzielen einer ordnungsgemäßen Klangtiefe und -trennung innerhalb Ihres Systems ist es erforderlich, dass für einige Lautsprecher eine leichte Verzögerung eingestellt wird, damit alle Klänge gleichzeitig an der Hörposition eintreffen. Die folgende Einstellung kann Ihnen dabei helfen, detaillierte Einstellung durchzuführen, die Sie unter Verwendung des Verfahrens unter *Normale Surround-Einstellung* auf Seite 54 u. U. nicht erzielen.

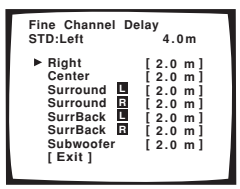
1 Wählen Sie die Option 'Fine Channel Delay' aus dem Experten-Setupmenü aus.



2 Stellen Sie die Entfernung des linken Kanals von der Hörposition ein.

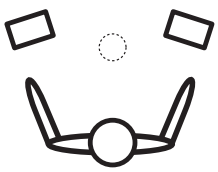


3 Wählen Sie jeden einzelnen Kanal aus und stellen Sie die Entfernung wie erforderlich ein.
Verwenden Sie ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten), um die Verzögerung des von Ihnen ausgewählten Lautsprechers so einzustellen, dass sie der Verzögerung des vorderen linken (Bezugs-) Lautsprechers entspricht. Die Verzögerung wird in Lautsprecherentfernungen von **0.1** bis **9.0** Meter gemessen.



Hören Sie sich die Tonausgabe des Bezugslautsprechers an und verwenden Sie sie, um den Zielkanal zu messen. Stellen Sie sich bitte gegenüber der beiden Lautsprechern auf, wobei Sie Ihre Arme ausstrecken und in Richtung der einzelnen Lautsprecher zeigen. Versuchen Sie nun, die beiden Töne so klingen zu lassen, als ob sie gleichzeitig an einer Stelle kurz vor Ihnen und

zwischen Ihren ausgebreiteten Armen ankommen.



Wenn Sie denn Eindruck haben, dass die Verzögerungseinstellungen angeglichen sind, drücken Sie bitte **ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen, und fahren Sie anschließend mit dem nächsten Kanal fort.

- Falls Sie noch einmal zurück gehen und einen Kanal erneut einstellen möchten, verwenden Sie einfach ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten), um den Kanal auszuwählen.

4 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.
Nun kehren Sie zum Experten-Setupmenü zurück.

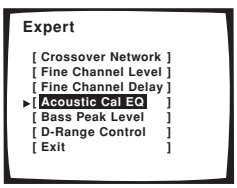
Acoustic Calibration EQ

Die Funktion Acoustic Calibration Equalization ist eine Art von Raum-Equalizer für Ihre Lautsprecher (außer für den Subwoofer). Die Funktion arbeitet mit der Messung der Akustikeigenschaften Ihres Raumes und neutralisiert die Umgebungseigenschaften, die das ursprüngliche Quellenmaterial beeinflussen können. Sie können diese Einstellungen auch manuell durchführen, um eine Frequenzbalance zu erzielen, die Ihrem Geschmack entspricht. Zudem ist ein zusätzlich erweitertes Setup verfügbar, in dem Sie detaillierte Einstellungen entsprechend den Nachhall-Eigenschaften Ihres Raumes durchführen können (siehe dazu den Abschnitt *Professional Acoustic Calibration* auf Seite 89*)*. Bei der Verwendung einer beliebigen dieser Setup-Optionen sollten Sie das Mikrofon angeschlossen haben.

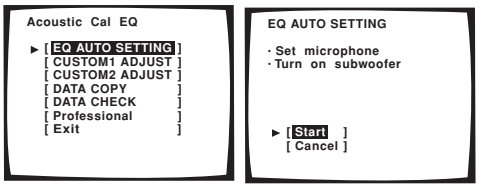
Automatische Einstellung des Acoustic Calibration EQ

Falls Sie die Schritte unter *Automatische Einstellung des Surroundklangs* auf Seite 11 bereits abgeschlossen haben, sollten die Punkte **ALL CH ADJUST** und **FRONT ALIGN** (unten) bereits eingestellt sein. Aus diesem Grund können Sie mit dem Schritt *Manuelle Einstellung des Acoustic Calibration EQ* unten fortfahren, wenn Sie Ihre Einstellungen manuell durchführen möchten.

1 Wählen Sie die Option 'Acoustic Cal EQ' aus dem Experten-Setupmenü aus.



2 Wählen Sie die Option 'EQ AUTO SETTING', und wählen Sie anschließend 'Start' aus.



Wenn der Receiver Prüftöne ausgibt, wird die Frequenzbalance automatisch für die folgenden Einstellungen justiert:

- **ALL CH ADJUST** – Alle Lautsprecher werden einzeln eingestellt, damit keinem einzelnen Kanal eine besondere Gewichtung zukommt.
- **FRONT ALIGN** – Alle Lautsprecher werden entsprechend den Front-Lautsprechereinstellungen eingestellt.

!! Complete !! wird nach der Einstellung der Acoustic Calibration Equalization auf dem Bildschirm angezeigt. Falls Sie die Einstellungen überprüfen möchten, wählen Sie bitte **Check** aus. Wählen Sie **Next** aus, nachdem Sie die Überprüfung der einzelnen Bildschirme abgeschlossen haben.

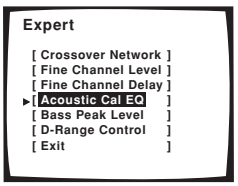
- Falls Sie diese Einstellungen kopieren und manuell justieren möchten, wählen Sie bitte **Data Copy** aus. Gehen Sie zu Schritt *Kopieren Ihrer Acoustic Calibration EQ-Einstellungen* unten 3.

3 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.
Nun kehren Sie zum Acoustic Cal EQ-Setupmenü zurück.

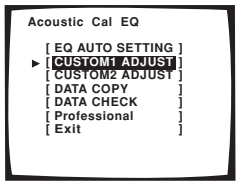
Manuelle Einstellung des Acoustic Calibration EQ

Wir empfehlen Ihnen, vor der manuellen Einstellung der Acoustic Calibration EQ eine Kopie der **ALL CH ADJUST** - oder der **FRONT ALIGN**-Einstellungen vom oben aufgeführten automatischen Setup (oder von *Automatische Einstellung des Surroundklangs* auf Seite 11) in eine der kundenspezifischen Einstellungen durchzuführen. Statt einer einfachen flachen EQ-Kurve gibt Ihnen dies einen Bezugspunkt, von dem aus Sie beginnen können (siehe hinsichtlich der Durchführung dessen den Abschnitt *Kopieren Ihrer Acoustic Calibration EQ-Einstellungen* unten).

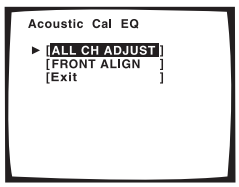
1 Wählen Sie die Option 'Acoustic Cal EQ' aus dem Experten-Setupmenü aus.



2 Wählen Sie CUSTOM1 ADJUST oder CUSTOM2 ADJUST aus.

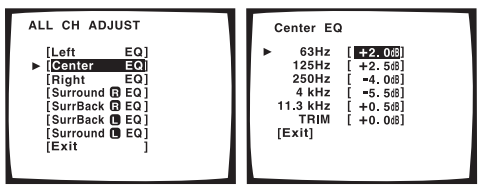


3 Wählen Sie das zu verwendende Verfahren aus, um die Gesamtfrequenzbalance einzustellen.
Am besten wählen Sie das Verfahren aus, das Sie unter *Kopieren Ihrer Acoustic Calibration EQ-Einstellungen* unten in die kundenspezifischen Einstellungen kopiert haben.



- **ALL CH ADJUST** – Alle Lautsprecher können unabhängig voneinander eingestellt werden, damit keinem einzelnen Kanal eine besondere Gewichtung zukommt. Bei der Einstellung erklingen für jeden einzelnen Kanal Prüftöne.
- **FRONT ALIGN** – Die Lautsprecher werden entsprechend den Front-Lautsprechereinstellungen eingestellt. Der Klang des Prüftons wird abwechselnd vom vorderen linken (Bezugs-) Lautsprecher und vom Ziellautsprecher ausgegeben.

4 Wählen Sie den bzw. die gewünschten Kanäle aus und stellen Sie ihn entsprechend Ihren Vorlieben ein.



Verwenden Sie die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten, um den Kanal auszuwählen (und verwenden Sie **ENTER**, um die Auswahl zu bestätigen).

Verwenden Sie die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten, um die Frequenz auszuwählen, und verwenden Sie ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten), um den EQ zu steigern oder einzuschränken. Wenn Sie fertig sind, bewegt sich der Cursor automatisch zum nächsten Kanal, nachdem Sie **ENTER** gedrückt haben.

- Wenn Sie **FRONT ALIGN** auswählen, können die Front-Lautsprecher nicht eingestellt werden.

Tipp

- Eine zu drastische Veränderung der Frequenzkurve eines Kanals hat Auswirkungen auf die Gesamtbalance. Falls die Lautsprecherbalance ungleichmäßig erscheint, können Sie die Kanalpegel unter Verwendung der Prüftöne mit der **TRIM**-Funktion anheben oder senken. Verwenden Sie ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten), um den Kanalpegel des gegenwärtigen Lautsprechers anzuheben oder zu senken.

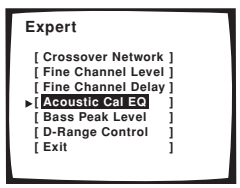
5 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.
Wählen Sie erneut **Exit**, um Ihre kundenspezifischen Einstellungen zu bestätigen und um zum Acoustic Cal EQ-Setupmenü zurückzukehren.

Note

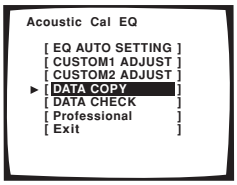
- Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass hier fünf verschiedene Wellenbereiche für die Einstellung zur Verfügung stehen; allerdings werden mit der *Professional Acoustic Calibration* auf Seite 89 sechs Wellenbereiche gemessen und angezeigt (einschließlich der grafischen PC-Ausgabefunktion). Der 1-kHz-Wellenbereich fungiert als Bezugseinstellung für eine Gesamtmenge von sechs Wellenbereichseinstellungen (um eine optimale Einstellung der anderen Frequenzeinstellungen sicherzustellen).

Kopieren Ihrer Acoustic Calibration EQ-Einstellungen
Falls Sie Acoustic Calibration EQ manuell einstellen möchten (siehe dazu den Abschnitt *Manuelle Einstellung des Acoustic Calibration EQ* oben), empfehlen wir Ihnen, die **ALL CH ADJUST** - oder die **FRONT ALIGN**-Einstellungen aus dem oben aufgeführten **Auto**-Setup (oder von *Automatische Einstellung des Surroundklangs* auf Seite 11) in eine der kundenspezifischen Einstellungen zu kopieren. Statt einer einfachen flachen EQ-Kurve gibt Ihnen dies einen Bezugspunkt, von dem aus Sie beginnen können.

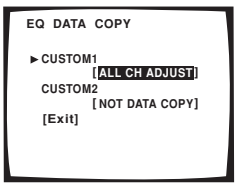
1 Wählen Sie die Option 'Acoustic Cal EQ' aus dem Experten-Setupmenü aus.



2 Wählen Sie die Option 'DATA COPY' und drücken Sie anschließend ENTER.



3 Wählen Sie CUSTOM1 oder CUSTOM2 aus und verwenden Sie anschließend die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten, um die zu kopierenden Einstellungen zu kopieren.



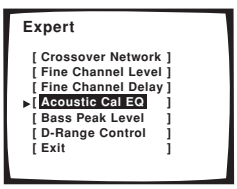
- Sie können auch von einer kundenspezifischen Einstellungen zur anderen kopieren. Hinsichtlich weiterer Informationen über die **ALL CH ADJUST** - und **FRONT ALIGN** -Einstellungen lesen Sie bitte den Abschnitt *Automatische Einstellung des Acoustic Calibration EQ* oben.

4 Wählen Sie zum Kopieren und Bestätigen 'Exit' aus.
Nun kehren Sie zum Acoustic Cal EQ-Setupmenü zurück.

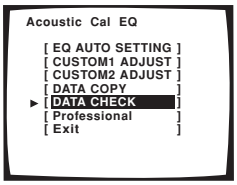
Überprüfung Ihrer Acoustic Calibration EQ-Einstellungen

Nachdem Sie eine automatische oder manuelle Acoustic Calibration EQ-Einstellung abgeschlossen haben, können Sie die **ALL CH ADJUST** - und **FRONT ALIGN**-Einstellungen unter Verwendung der Bildschirmanzeige überprüfen.

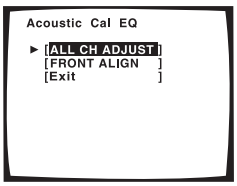
1 Wählen Sie die Option 'Acoustic Cal EQ' aus dem Experten-Setupmenü aus.



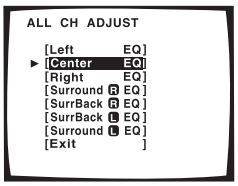
2 Wählen Sie die Option 'DATA CHECK' und drücken Sie anschließend ENTER.

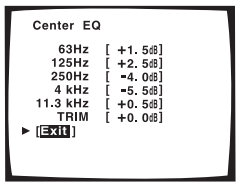


3 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie überprüfen möchten.



4 Wählen Sie die zu überprüfenden Kanäle aus und wählen Sie anschließend 'Exit', wenn Sie die einzelnen Überprüfungen abgeschlossen haben.





5 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.
Nun kehren Sie zum Acoustic Cal EQ-Setupmenü zurück.

Professional Acoustic Calibration

Dieses Setup minimiert die unerwünschten Auswirkungen des Raumnachhalls, indem Ihr System auf der Grundlage des direkten Klangs von den Lautsprechern kalibriert wird. Diese Funktion kann Ihnen auch eine grafische Ausgabe des Frequenzganges Ihres Raumes liefern.

Hinweis

- Vor der Einrichtung mit der Professional Acoustic Calibration sollten Sie die Kalibrierung unter Verwendung des automatischen Surround-Setups auf Seite 11 abschließen.

Wissenswertes über die Verwendung der Professional Acoustic Calibration

Falls Sie den Eindruck haben, dass die niedrigen Frequenzen in Ihrem Hörraum extrem nachhallen (d. h. wenn der Klang 'dröhnend' erscheint), oder dass verschiedene Kanäle unterschiedliche Nachhall-Eigenschaften aufweisen, verwenden Sie bitte das Auto Pro-Setup, um den Raum automatisch zu kalibrieren. Dadurch sollte eine ausbalanciertere Kalibrierung erzielt werden als durch die einfache Verwendung der herkömmlichen Acoustic Calibration EQ.

Wenn Sie mit den Ergebnissen anschließend noch immer nicht zufrieden sein sollten, ermöglicht Ihnen das manuelle Advanced EQ-Setup, Ihre System-Kalibrierung mithilfe einer grafischen Ausgabe, die auf dem Bildschirm angezeigt werden kann, oder unter Verwendung eines Computers (mit der von Pioneer zu beziehenden Software - hinsichtlich weiterer Informationen darüber lesen Sie bitte den Abschnitt *Anschluss eines PCs für einen erweiterten MCACC-Ausgang* auf Seite 78) kundenspezifisch einzustellen.

Wissenswertes über die Bewertung der grafischen Ausgabe

Die Grafikdarstellung zeigt Dezibel auf der vertikalen Achse und Zeit (in Millisekunden) auf der horizontalen Achse an. Eine gerade Linie weist auf einen Raum mit einem flachen Frequenzgang hin (kein Nachhall), während eine kurvige Linie das Vorhandensein eines Nachhalls bei der Ausgabe von Prüftönen anzeigt. Die kurvige Linie verflacht u. U., wenn sich der Nachhallklang stabilisiert (dies dauert für gewöhnlich etwa 100 ms).

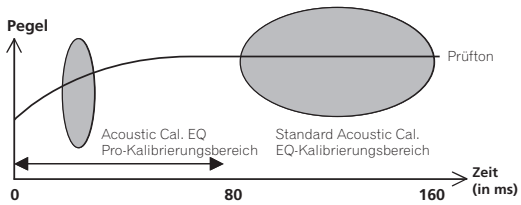
Durch die Analyse der Grafikdarstellung sollten Sie in der Lage sein zu erkennen, wie Ihr Raum auf bestimmte Frequenzen reagiert. Unterschiede hinsichtlich dem Kanalpegel und der Lautsprecherentfernung werden automatisch berücksichtigt (aus Vergleichsgründen wird eine Kompensation durchgeführt), aber die Frequenzmessungen werden stets ohne den durch diesen Receiver geleisteten Ausgleich dargestellt.

Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass aufgrund eines als 'Gruppenverzögerung' bezeichneten Effektes niedrige Frequenzen für Ihre Entstehung länger brauchen als hohe Frequenzen (dies wird am deutlichsten, wenn die Frequenzen bei 0 ms verglichen werden). Diese Anfangskurve weist auf keinerlei Problem (d. h. einen extremen Nachhall) Ihres Hörraumes hin.

Einstellung der Professional Acoustic Calibration entsprechend den Eigenschaften Ihres Hörraumes

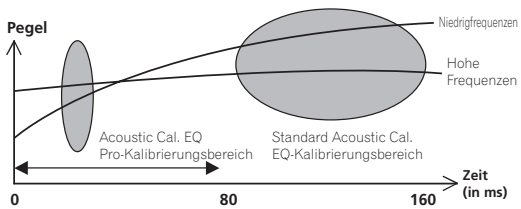
Sie können unter Verwendung des manuellen Setups den Zeitraum einstellen, zu dem der Frequenzgang für die Kalibrierung gemessen wird. Sie können die für die Kalibrierung des Systems für Ihre jeweiligen Raumeigenschaften beste Zeit punktgenau bestimmen.

Die unten aufgeführte Grafikdarstellung zeigt den Unterschied zwischen der Standard-Akustikkalibrierung und der professionellen Kalibrierung (die grauen Kreise stehen für den Punkt, an dem das Mikrofon den Klang für die Frequenzanalyse einfängt).

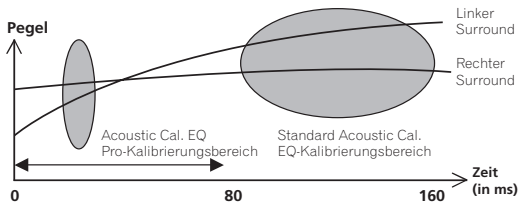


Sobald Audio von Ihrem Lautsprechersystem ausgegeben wird, wird es durch die Eigenschaften des Raumes, wie beispielsweise Wände, Möbel und die Abmessungen des Raumes beeinflusst. Je früher die Frequenzanalyse stattfindet, desto weniger wird sie durch den Raum beeinflusst. Wir empfehlen Ihnen eine frühere Zeiteinstellung von etwa 20-40 ms, um die beiden Hauptfaktoren auszugleichen, die den Klang der meisten Räume beeinflussen:

- **Nachhall hoher und niedriger Frequenzen** – Je nach Ihrem Raum finden Sie u. U. heraus, dass die niedrigen Frequenzen weit mehr nachhallen als die hohen Frequenzen (d. h. Ihr Raum klingt 'dröhnend'). Dies kann eine verzerrte Frequenzanalyse zur Folge haben, wenn die Messung zu spät durchgeführt wird.



- **Nachhalleigenschaften verschiedener Kanäle** – Die Nachhalleigenschaften der einzelnen Kanäle können sich etwas unterscheiden. Da dieser Unterschied zunimmt, je mehr der Klang durch die verschiedenen Raumeigenschaften beeinflusst wird, ist es häufig besser, die Frequenzanalyse früher einzufangen, damit die Kanalfrequenzen/-klänge sanfter gemischt werden.



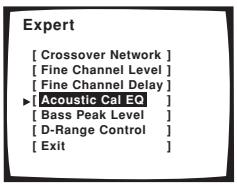
Falls Ihr Raum durch die oben aufgeführten Faktoren nicht betroffen ist, ist es häufig nicht erforderlich, eine 20-40 ms-Einstellung durchzuführen. Spätere Zeiteinstellungen liefern Ihnen u. U. ein detaillierteres Klangerlebnis mit Ihrem Lautsprechersystem. Am besten versuchen Sie es einfach um

herauszufinden, welche Einstellungen für Ihren jeweiligen Raum am besten geeignet sind.

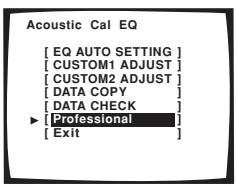
Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass eine Veränderung des Raumes (beispielsweise das Umstellen von Möbeln, oder ein neuer Anstrich) die Kalibrierungsergebnisse beeinflusst. In solchen Fällen sollten Sie eine neue Kalibrierung Ihres Systems durchführen.

Verwendung der Professional Acoustic Calibration

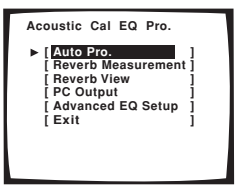
1 Wählen Sie die Option 'Acoustic Cal EQ' aus dem Experten-Setupmenü aus.



2 Wählen Sie die Option 'Professional' aus.

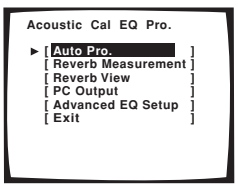


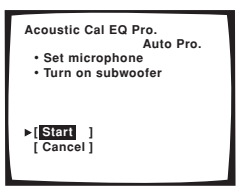
3 Wählen Sie eine Setup-Option aus.



- **Auto Pro.** – Dies ist das empfohlene Setup, wenn Sie die Professional Acoustic Calibration verwenden. Falls Sie sich mit einem anspruchsvolleren Setup vertraut fühlen, können Sie das unten aufgeführte erweiterte Setup verwenden. Mit diesem Setup stellt der Receiver automatisch einen frühen Zeitraum (20-40 ms oder 60-80 ms) für die Nachhallmessung ein, und liefert Ihnen so eine Systemkalibrierung, die auf dem Direktklang von den Lautsprechern basiert. Anschließend wird die Frequenzbalance für jeden einzelnen Kanal eingestellt, um die Auswirkung der Raumeigenschaften auf den Gesamtklang zu minimieren.
- **Reverb Measurement** – Verwenden Sie diese Option, um die Nachhalleigenschaften Ihres Raumes für jeden einzelnen Kanal in ausgewählten Frequenzbereichen zu messen. Da diese Messung auch unter **Auto Pro** (oben) durchgeführt wird, ist es nicht erforderlich, die Messung erneut durchzuführen, wenn Sie mit den Ergebnissen zufrieden sind.
- **Reverb View** – Hiermit können Sie die Nachhallmessungen für die bestimmten Frequenzbereiche jedes einzelnen Kanals überprüfen.
- **PC Output** – Hinsichtlich weiterer Informationen über diese Option lesen Sie bitte den Abschnitt *Anschluss eines PCs für einen erweiterten MCACC-Ausgang* auf Seite 78.
- **Advanced EQ Setup** – Verwenden Sie diese Option, um den Zeitraum auszuwählen, der für die Frequenzeinstellung und -kalibrierung verwendet werden soll, wobei die Nachhallmessung Ihres Hörbereichs als Grundlage herangezogen wird. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass dieses erweiterte Setup nicht erforderlich ist, wenn Sie mit den Ergebnissen von *Automatische Einstellung des Surroundklangs* auf Seite 11 oder der oben aufgeführten Option **Auto Pro** zufrieden sind (Ihre vorherigen Einstellungen werden durch dieses Setup verändert).

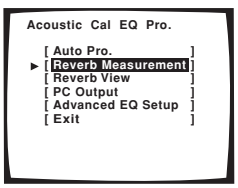
4 Wenn Sie die Option 'Auto Pro.' ausgewählt haben, wählen Sie bitte 'Start' und drücken Sie ENTER.

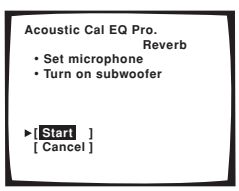




!! Complete !! wird nach der Einstellung der Acoustic Calibration Equalization auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie **Exit** aus, um zum Professional Acoustic Calibration-Menü zurückzukehren.

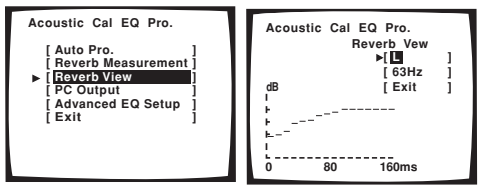
5 Wenn Sie die Option 'Reverb Measurement' ausgewählt haben, wählen Sie bitte 'Start' und drücken Sie ENTER.





!! Complete !! wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Nachhallmessung abgeschlossen wurde (dies kann 2-6 Minuten dauern). Nach der Auswahl von **Exit** können Sie **Reverb View** auswählen, um sich die Ergebnisse auf dem Bildschirm anzusehen. Hinsichtlich weiterer Informationen über die Einrichtung Ihres Computers für die grafische Ausgabe lesen Sie bitte den Abschnitt *Anschluss eines PCs für einen erweiterten MCACC-Ausgang* auf Seite 78.

6 Falls Sie die Option 'Reverb View' ausgewählt haben, können Sie die Cursortaste(n) verwenden, um die Nachhalleigenschaften für jeden einzelnen Kanal zu überprüfen. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.

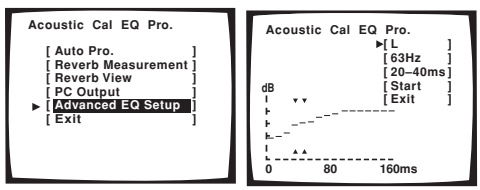


Verwenden Sie die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Taste (und **ENTER**), um den zu überprüfenden Kanal und die zu überprüfende Frequenz auszuwählen. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass die Marker auf der vertikalen Achse Dezibel in 2-dB-Schritten anzeigen.

- Falls **No Data** angezeigt wird, müssen Sie die Nachhallmessung unter Verwendung der Setup-Option Auto Pro oder Reverb Measurement durchführen.

7 Falls Sie die Option 'Advanced EQ Setup' ausgewählt haben, geben Sie bitte die Zeiteinstellung ein, die Sie für die Kalibrierung verwenden wollen, und wählen Sie anschließend 'Start' aus.

Nach der Überprüfung der oben aufgeführten Nachhallmessung möchten Sie u. U. den Zeitraum, der für die endgültige Frequenzeinstellung und -kalibrierung verwendet werden soll, manuell einstellen. Obwohl Sie diese Einstellung ohne die Nachhallmessung durchführen können, ist es das Beste, wenn Sie sich als Bezug für Ihre Zeiteinstellung der Messergebnisse bedienen. Für das Erzielen einer optimalen Systemkalibrierung auf der Grundlage des von den Lautsprechern kommenden Direktklangs empfehlen wir Ihnen die Verwendung der **20–40ms**-Einstellung .



- Falls **No Data**angezeigt wird, müssen Sie die Nachhallmessung unter Verwendung der Setup-Option Auto Pro oder Reverb Measurement durchführen.

Verwenden Sie die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten, um den Kanal, die Frequenz und die Zeiteinstellung auszuwählen. Verwenden Sie die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten, um zwischen den Punkten umzuschalten.

Sie können zwischen den angeschlossenen Lautsprechern (außer dem Subwoofer) umschalten und die Messungen für die folgenden Frequenzen anzeigen lassen: 63 Hz, 125 Hz, 250 Hz, 1 kHz, 4 kHz und 11,3 kHz.

- Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass hier sechs Wellenbereiche für die Messung und die Analyse zu Verfügung stehen; bei der Verwendung der Funktion *Acoustic Calibration EQ* auf Seite 87 sind Sie allerdings nur in der Lage, fünf Wellenbereiche einzustellen. Der 1-kHz-Wellenbereich fungiert als Bezugseinstellung für eine Gesamtmenge von sechs Wellenbereichseinstellungen (um eine optimale Einstellung der anderen Frequenzeinstellungen sicherzustellen).

Wählen Sie die Einstellung aus den folgenden Zeiträumen (in Millisekunden) aus: 0-20 ms, 10-30 ms, 20-40 ms, 30-50 ms, 40-60 ms, 50-70 ms und 60-80 ms. Diese Einstellung wird während der Kalibrierung auf alle Kanäle angewendet.

Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option **Start**. Es dauert etwa 2-11 Minuten, bis die Kalibrierung abgeschlossen ist.

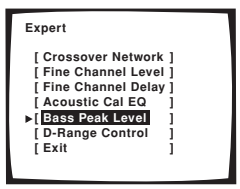
!! Complete !! wird nach der Einstellung der Acoustic Calibration Equalization auf dem Bildschirm angezeigt. Falls Sie die Einstellungen überprüfen möchten, wählen Sie bitte **Check** aus und drücken Sie **ENTER**. Wenn Sie die Einstellung abschließen möchten, wählen Sie bitte **Exit** aus, um die einzelnen Bildschirme zu verlassen.

Bass-Scheitelpegel

Einige Audioquellen (beispielsweise Dolby Digital und DTS) enthalten extrem niedrige Basstöne. Stellen Sie den Bassbegrenzer wie erforderlich ein, um zu verhindern, dass der Bass den Klang vom Subwoofer stört.

1 Wählen Sie die Option 'Bass Peak Level' aus dem Experten-Setupmenü aus.

Die gegenwärtige Einstellung wird angezeigt.

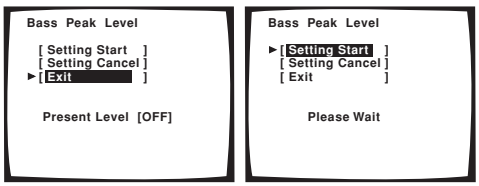


- Wenn **[OFF]** angezeigt wird, ist der Dämpfer ausgeschaltet (die Bassausgabe wird nicht beeinflusst).

Wichtig

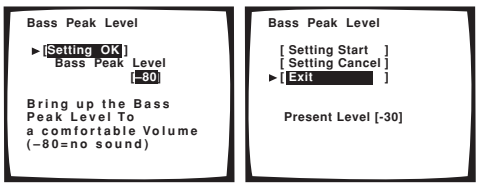
- Wenn **[-80]** angezeigt wird, wird keinerlei Bass ausgegeben.

2 Wählen Sie eine Setup-Option aus.



- **Setting Start** – Die Lautstärke ist auf -80 dB eingestellt und ein Prüfton wird ausgegeben, damit Sie die Einstellung durchführen können.
- **Setting Cancel** – Die Begrenzung wird ausgeschaltet.

3 Falls Sie die Option 'Setting Start' ausgewählt haben, verwenden Sie bitte die ▲/▼ (Cursor nach oben/nach unten)-Tasten, um den Prüfton einzustellen und um den Bass-Scheitelpegel zu bestimmen; drücken Sie anschließend ENTER.



Stellen Sie den Bass-Scheitelpegel graduell ein, und drücken Sie anschließend an dem Punkt, vor dem genau der Prüfton gestört wird, **ENTER**. Wenn Sie fertig sind, zeigt das Display am Receiver **RESUME** an und die Lautstärke kehrt zu ihrer ursprünglichen Einstellung zurück.

- Drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt **RETURN**, um die Einstellung ohne Durchführung der Bass-Scheitelpegeleinstellung zu verlassen.
- Falls Ihr Subwoofer über eine Auto Sleep-Funktion verfügt, stellen Sie bitte sicher, dass der Subwoofer aktiv ist (sich nicht im Bereitschaftsmodus befindet).
- Falls die **YES**- oder **PLUS**-Einstellung für den Subwoofer ausgewählt wird (unter *Lautsprecher-Einstellung* auf Seite 54), wird der Prüfton ausschließlich vom Subwoofer wiedergegeben. Falls dies nicht der Falls ein sollte, wird der Prüfton von den auf **LARGE** eingestellten Front- und Surround-Lautsprechern wiedergegeben.

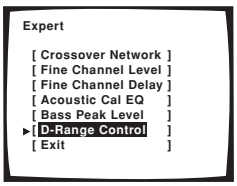
4 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.
Nun kehren Sie zum Experten-Setupmenü zurück.

Dynamikbereichssteuerung

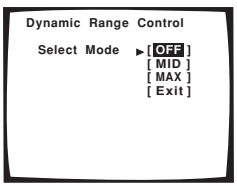
- Grundeinstellung: **OFF**

Diese Einstellung bestimmt den Umfang der Dynamikbereichseinstellung bei Dolby Digital- und DTS-Spielfilm-Soundtracks. Sie werden diese Option u. U. verwenden wollen, wenn Sie Surroundklang bei niedriger Lautstärke hören.

1 Wählen Sie die Option 'D-Range Control' aus dem Experten-Setupmenü aus.

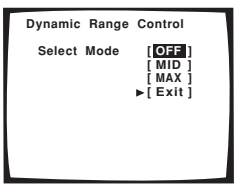


2 Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Einstellung aus.



- **OFF** – Keine Dynamikbereichseinstellung (verwenden Sie diese Option, wenn Sie bei höherer Lautstärke hören).
- **MID** – Mitteneinstellung
- **MAX** – Der Dynamikbereich wird reduziert (laute Töne werden hinsichtlich ihrer Lautstärke reduziert, während leisere Töne lauter werden).

3 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie bitte die Option 'Exit'.



Nun kehren Sie zum Experten-Setupmenü zurück.

Tipp

- Für eine allgemeine Dynamikbereichssteuerung können Sie den Midnight-Hörmodus (siehe dazu den Abschnitt *Verwendung der Midnight- und Loudness-Wiedergabe* auf Seite 45) für eine ganze Reihe von nicht mit Dolby Digital oder DTS codierten Quellen verwenden.

Kapitel 12
Zusätzliche Informationen

Fehlersuche

Eine nicht ordnungsgemäße Bedienung wird häufig mit Geräteproblemen und Fehlfunktionen verwechselt. Wenn Sie glaucben, dass mit dieser Komponente etwas nicht in Ordnung ist, überprüfen Sie bitte die unten aufgeführten Punkte. Manchmal liegt das Problem bei einer anderen Komponente. Überprüfen Sie die anderen verwendeten Komponenten und die elektrische Ausstattung. Falls das Problem selbst nach dem Durchgehen der unten aufgeführten Checkliste nicht behoben werden kann, konsultieren Sie bitte Ihr von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen und lassen Sie eine Reparatur durchführen.

Stromversorgung

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	• Der Netzstecker ist abgetrennt.	• Stecken Sie den Netzstecker in die Wandsteckdose ein.
	• Der Schutzschaltkreis wurde u. U. aktiviert.	• Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und stecken Sie ihn wieder ein.
	• Etwas blockiert die Belüftungsvorrichtung an der Rückseite.	• Trennen Sie den Receiver von der Wandsteckdose ab und rufen Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
Der Receiver schaltet sich auf einmal aus.	• Die Lautsprecherkabel sind ausgefranst oder ragen aus der Buchse heraus und berühren die Rückseite des Receivers oder einen anderen Kabelsatz.	• Stecken Sie die Lautsprecherkabel wieder ein und stellen Sie sicher, dass keine Drahtlitzen überstehen und dass sie vollständig eingesteckt sind.
	• Der Receiver weist ein ernsthaftes Problem auf.	• Trennen Sie den Receiver von der Wandsteckdose ab und rufen Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
Während einer lauten Wiedergabe schaltet sich das Gerät auf einmal aus.	• Der Schutzschaltkreis wurde aktiviert, da die niedrigste eigentliche Impedanz der Lautsprecher (im Gegensatz zur Nennimpedanz der Lautsprecher) gefährlich niedrig ist.	• Senken Sie die Lautstärke. • Wenn der Moment geeignet ist, gehen Sie bitte zum Abschnitt *Acoustic Calibration EQ* auf Seite 87 und senken Sie die 63 Hz- und 125 Hz-Equalizerpegel unter Verwendung der manuellen Einstellung. • Das Einschalten der digitalen Sicherheitsfunktion ermöglicht Ihnen u. U. die Lautstärke etwas anzuheben. Um zwischen **SAFETY ON** und **SAFETY OFF** umzuschalten, schalten Sie den Receiver bitte in den Bereitschaftsmodus und drücken anschließend die ⏻ **STANDBY/ ON**-Taste, während Sie die **MULTI JOG CONTROL SET UP**-Taste am vorderen Bedienfeld gedrückt halten.
Das Gerät reagiert nicht, wenn die Tasten gedrückt werden.	• Aufgrund von trockener Luft hat sich statische Elektrizität gebildet.	• Schalten Sie das Gerät aus und anschließend wieder ein. • Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und stecken Sie ihn wieder ein.
AMP ERR blinkt auf dem Display, und anschließend schaltet sich die Stromversorgung automatisch aus.	• Der Receiver weist ein ernsthaftes Problem auf.	• Schalten Sie den Receiver nach etwa einer Minute (Sie können das Gerät vor Ablauf dieser Zeit nicht einschalten) wieder ein. Falls die Fehlermeldung weiterhin blinkt, konsultieren Sie bitte ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
FAN STOP blinkt auf dem Display, und anschließend schaltet sich die Stromversorgung automatisch aus.	• Der Receiver weist ein ernsthaftes Problem auf.	• Entfernen Sie das Hindernis und versuchen Sie den Receiver wieder einzuschalten. Falls das Gebläse weiterhin nicht funktioniert, oder falls Sie den Gegenstand nicht beseitigen können, trennen Sie den Receiver bitte von der Wandsteckdose ab und konsultieren Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
	• Das Gebläse funktioniert nicht.	• Trennen Sie den Receiver von der Wandsteckdose ab und rufen Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
OVERHEAT blinkt auf dem Display und es wird keinerlei Ton ausgegeben.	• Die Innentemperatur des Gerätes ist zu sehr angestiegen.	• Versuchen Sie, nachdem Sie das Gerät an einem gut belüfteten Ort haben abkühlen lassen, den Receiver wieder einzuschalten. Stellen Sie sicher, dass Sie den Richtlinien für die Verbesserung der Wärmeableitung in den Sicherheitshinweisen auf den Seiten 2-3 folgen.
THDCT NG blinkt auf dem Display und das Gerät schaltet sich aus.	• Der Thermistor (Temperatursensor) ist defekt.	• Schalten Sie den Receiver aus, trennen Sie ihn von der Wandsteckdose ab und konsultieren Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen, damit das Problem behoben wird.

Kein Ton

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Bei Auswahl einer Eingangsquelle wird kein Ton ausgegeben.	• Die Anschlüsse sind nicht ordnungsgemäß.	• Stellen Sie sicher, dass die digitale Komponente ordnungsgemäß an den entsprechenden Anschluss auf der Rückseite des Receivers angeschlossen ist (siehe dazu den Abschnitt *Anschluss Ihrer Geräte* auf Seite 15).
	• Der Ton ist stummgeschaltet oder die Lautstärke ist abgesenkt.	• Drücken Sie **MUTE** oder stellen Sie die Lautstärke entsprechend ein.
	• Die Lautsprecher sind ausgeschaltet oder mit dem **SPEAKERS**-Schalter nicht ordnungsgemäß ausgewählt.	• Drücken Sie **SPEAKERS**, um die ordnungsgemäße Lautsprechereinstellung auszuwählen (siehe dazu den Abschnitt *Umschaltung des Lautsprechersystems* auf Seite 70).
	• Der Eingangssignal-Typ ist nicht ordnungsgemäß.	• Drücken Sie **SIGNAL SELECT**, um das ordnungsgemäße Eingangssignale auszuwählen (siehe dazu den Abschnitt *Auswahl des Eingangssignaltyps* auf Seite 42).
	• Die Mehrkanal-Analogeingänge wurden ausgewählt.	• Drücken Sie erneut **MULTI CH INPUT** (siehe dazu den Abschnitt *Verwendung der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 41).
Von den Front-Lautsprechern wird kein Ton ausgegeben.	• Die Front-Lautsprecher sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	• Lesen Sie hinsichtlich eines ordnungsgemäßen Anschlusses den Abschnitt *Installation Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 28.
Von den Surround- oder Center-Lautsprechern wird kein Ton ausgegeben.	• Die Lautsprecher-Einstellungen sind nicht ordnungsgemäß (beispielsweise wurden sie auf **NO** eingestellt).	• Überprüfen Sie Ihre Lautsprecher-Einstellungen unter *Lautsprecher-Einstellung* auf Seite 54.
	• Die Surround- und/oder Center-Pegel sind abgesenkt.	• Überprüfen Sie die Pegel unter *Kanalpegel* auf Seite 55.
	• Die Surround- und/oder Center-Lautsprecher sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	• Überprüfen Sie den Abschnitt *Installation Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 28, um sicherzustellen, dass die Lautsprecher ordnungsgemäß angeschlossen sind.
	• Der **STEREO**-Hörmodus wurde ausgewählt.	• Wählen Sie einen Surround-Hörmodus aus (siehe dazu den Abschnitt *Wiedergabe im Surroundklang* auf Seite 37).
Von den hinteren Surround-Lautsprechern wird kein Ton ausgegeben.	• Die hinteren Surround-Lautsprecher sind auf **NO** eingestellt.	• Stellen Sie die hinteren Surround-Lautsprecher auf **LARGE** oder **SMALL** (siehe dazu den Abschnitt *Lautsprecher-Einstellung* auf Seite 54).
	• Der **SB CH**-Modus ist ausgeschaltet.	• Stellen Sie den hinteren Surround-Kanal auf **SB CH ON** (siehe dazu den Abschnitt auf Seite 43).
	• Bei der Quelle handelt es sich um keine 6.1-Kanal-Wiedergabequelle.	• Wählen Sie einen erweiterten Effekt-Hörmodus aus (siehe dazu den Abschnitt *Wiedergabe im Surroundklang* auf Seite 37).
	• Die hinteren Surround-Lautsprecher sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	• Überprüfen Sie den Abschnitt *Installation Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 28, um sicherzustellen, dass die Lautsprecher ordnungsgemäß angeschlossen sind.
	• Der hintere Surround-Kanal ist auf die Einstellung 1 Lautsprecher eingestellt, und Ihr Lautsprecher ist an den rechten Kanalausgang angeschlossen.	• Schließen Sie den Lautsprecher an den hinteren linken Surround-Kanalausgang an (*Installation Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 28).
	• Der **SB CH MODE**-Modus ist auf **AUTO** eingestellt, und die wiederzugebende Dolby Surround EX/DTS ES-Software verfügt über keine Markierung um anzuzeigen, dass sie 6.1-kompatibel ist.	• Sie können trotzdem mit hinterem Surroundklang hören, indem Sie den hinteren Surround-Kanal auf **SB CH ON** einstellen (Seite 43).
Vom Subwoofer wird kein Ton ausgegeben.	• Der Bassdämpfer ist zu niedrig eingestellt (beispielsweise auf die **-80** Einstellung).	• Lesen Sie hinsichtlich der Justage der Einstellung den Abschnitt *Bass-Scheitelpegel* auf Seite 92.
	• Der Subwoofer ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen, oder er ist ausgeschaltet.	• Schließen Sie den Subwoofer an oder schalten Sie ihn ein (siehe dazu den Abschnitt *Installation Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 28). • Stellen Sie sicher, dass die Sleep-Funktion an Ihrem Subwoofer nicht aktiviert wurde.
	• Die Subwoofer-Einstellungen sind nicht ordnungsgemäß.	• Stellen Sie den Subwoofer (siehe dazu den Abschnitt *Lautsprecher-Einstellung* auf Seite 54) auf **YES** oder **PLUS**.
	• Die Crossover-Frequenz ist zu niedrig eingestellt.	• Stellen Sie die Crossover-Frequenz auf eine (höhere) Frequenz, die den Eigenschaften Ihrer Lautsprecher entspricht (siehe dazu den Abschnitt *Crossover-Netzwerk* auf Seite 85).
	• In Ihrer Quelle gibt es nur sehr wenige Niedrigfrequenz-Informationen.	• Ändern Sie Ihre Subwoofer-Einstellung unter *Lautsprecher-Einstellung* auf Seite 54 auf eine der folgenden: Front: **SMALL** / Subwoofer: **YES** Front: **LARGE** / Subwoofer: **PLUS**
	• Die Subwoofer-Pegel sind zu niedrig.	• Lesen Sie hinsichtlich der Überprüfung der Lautsprecherpegel den Abschnitt *Kanalpegel* auf Seite 55.
		• Überprüfen Sie die Lautstärkeregelung am Subwoofer um sicherzustellen, dass sie angehoben ist.

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Von einem Lautsprecher wird kein Ton ausgegeben.	• Die Lautsprecher-Einstellung wurde auf **NO** eingestellt.	• Ändern Sie die Einstellung unter *Lautsprecher-Einstellung* auf Seite 54.
	• Der Lautsprecherpegel ist zu niedrig.	• Überprüfen Sie den Pegel unter *Kanalpegel* auf Seite 55.
	• Der Lautsprecher ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	• Überprüfen Sie den Abschnitt *Installation Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 28, um sicherzustellen, dass der Lautsprecher ordnungsgemäß angeschlossen ist.
	• Die Quelle verfügt über keinen Tonausgang für diesen Kanal.	• Durch die Auswahl eines erweiterten Effekt-Hörmodus (siehe den Abschnitt *Wiedergabe im Surroundklang* auf Seite 37) sind Sie u. U. in der Lage, einen extra Kanal für den Lautsprecher zu erzeugen.
Ton wird von den analogen Komponenten, aber nicht von den digitalen (DVD, LD, CD-ROM o. Ä.) produziert.	• Die digitale Eingangszuweisung ist falsch.	• Weisen Sie die digitalen Eingänge ordnungsgemäß zu (siehe dazu den Abschnitt *Zuweisung der digitalen Eingänge* auf Seite 80).
	• Die digitalen Komponenten sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	• Stellen Sie sicher, dass die digitale Komponente ordnungsgemäß an den entsprechenden Anschluss auf der Rückseite des Receivers angeschlossen ist (siehe dazu den Abschnitt *Anschluss Ihrer Geräte* auf Seite 15).
	• Der Player ist mit der von Ihnen verwendeten Quelle nicht kompatibel, oder die Player-Einstellungen sind nicht ordnungsgemäß.	• Wählen Sie eine kompatible Quelle aus, oder überprüfen Sie die Bedienungsanleitung der Komponente hinsichtlich der ordnungsgemäßen Einstellungen.
	• Der digitale Ausgangspegel wurde am CD-Player oder an einer anderen, mit digitaler Ausgangspegel-Einstellungsfähigkeit ausgestatteten Komponente abgesenkt.	• Stellen Sie den digitalen Lautstärkepegel des Players auf die volle Lautstärke oder auf die Neutralstellung.
	• Die Mehrkanal-Analogeingänge wurden ausgewählt.	• Drücken Sie erneut **MULTI CH INPUT** (siehe dazu den Abschnitt *Verwendung der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 41).
	• Der Eingangssignaltyp ist auf **ANALOG** eingestellt.	•Stellen Sie den Eingangssignaltyp auf **DIGITAL** (siehe dazu den Abschnitt *Auswahl des Eingangssignaltyps* auf Seite 42).
Es wird kein Ton ausgegeben, oder ein Störgeräusch wird ausgegeben, wenn Dolby Digital-/DTS-Software wiedergegeben wird.	• Es wird ein DVD-Player verwendet, der nicht mit Dolby Digital/DTS kompatibel ist.	• Stellen Sie sicher, dass Ihr DVD-Player mit Dolby Digital/DTS kompatibel ist.
	• Die Einstellungen des DVD-Players sind nicht ordnungsgemäß und/oder der DTS-Signalausgang ist ausgeschaltet.	• Stellen Sie sicher, dass die Player-Einstellungen ordnungsgemäß sind und/oder dass der DTS-Signalausgang eingeschaltet ist. Lesen Sie die im Lieferumfang des DVD-Players enthaltene Bedienungsanleitung.
	• Der digitale Ausgangspegel wurde am CD-Player oder an einer anderen, mit digitaler Ausgangspegel-Einstellungsfähigkeit ausgestatteten Komponente abgesenkt. (Das DTS-Signal wurde durch den Player verändert und kann nicht gelesen werden.)	• Stellen Sie den digitalen Lautstärkepegel des Players auf die volle Lautstärke oder auf die Neutralstellung.

Weitere Audio-Probleme

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Radiosender können nicht automatisch ausgewählt werden, oder es scheinen ernsthafte Störungen der Radiosendungen vorzuliegen.	**UKW-Radiosendungen**	
	• Die UKW-Antenne ist nicht voll ausgefahren oder wurde schlecht ausgerichtet.	• Fahren Sie die UKW-Drahtantenne vollständig aus, richten Sie sie für einen guten Empfang aus und sichern Sie sie an einer Wand.
	• Die Radiosignale sind schwach.	• Schließen Sie eine UKW-Außenantenne an (siehe dazu den Abschnitt Seite 31).
	MW-Radiosendungen	
	• Die MW-Antenne wurde schlecht ausgerichtet.	• Stellen Sie die Richtung und die Position für den bestmöglichen Empfang ein.
	• Die Radiosignale sind schwach.	• Schließen Sie eine zusätzliche Innen- oder Außen-MW-Antenne an (siehe dazu den Abschnitt Seite 31).
	• Es liegen durch andere Geräte (Fluoreszenzlampe, Motor o. Ä.) verursachte Interferenzen vor.	• Schalten Sie das die Störgeräusche verursachende Gerät aus oder stellen Sie es weiter vom Receiverentfernt auf.
		• Stellen Sie die Antenne weiter von dem Gerät auf, das die Störgeräusche verursacht.
	• *Nur bei Mehrfachspannungsmodellen* – Der Frequenzschritt ist nicht für Ihr Land oder Ihre Region geeignet.	• Ändern Sie den Frequenzschritt, damit er zu Ihrem Land oder Ihrer Region passt (siehe dazu den Abschnitt *Wartung der äußeren Oberflächen* auf Seite 101).

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Eine Mehrkanal-DVD-Quelle scheint während der Wiedergabe von 2 Kanälen heruntergemischt zu werden.	• Die Quelle stammt von anderen als den **MULTI CH IN**-Buchsen (beispielsweise digitaler PCM-Ausgang o. Ä.).	• Überprüfen Sie den **MULTI CH IN**-Anschluss (siehe dazu den Abschnitt *Anschluss der analogen Mehrkanalausgänge* auf Seite 20) und wählen Sie mit der **MULTI CH IN**-Taste die analogen Mehrkanaleingänge aus (siehe dazu den Abschnitt *Verwendung der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 41).
Beim Abtasten einer DTS-CD werden Störgeräusche ausgegeben.	•Die durch den Player durchgeführte Abtastfunktion verändert die digitalen Informationen etwas und macht sie so unlesbar.	• Hierbei handelt es sich um keine Fehlfunktion; stellen Sie aber sicher, dass Sie die Lautstärke absenken, damit die Ausgabe lauter Störgeräusche über Ihre Lautsprecher vermieden wird.
Bei der Wiedergabe einer DTS-formatierten LD gibt es hörbare Störgeräusche auf dem Soundtrack.	•Der Eingangssignaltyp ist auf **ANALOG** eingestellt.	• Stellen Sie den Eingangssignaltyp auf **DIGITAL** (siehe dazu den Abschnitt *Auswahl des Eingangssignaltyps* auf Seite 42).
Es kann kein Audio aufgenommen werden.	• Sie versuchen, eine analoge Aufnahme von einem digitalen Signal oder eine digitale Aufnahme von einer analogen Quelle durchzuführen.	• Sie können ausschließlich von Analog zu Analog und von Digital zu Digital aufnehmen.
	• Die digitale Quelle ist kopiergeschützt.	• Sie können keine digitalen Quellen aufnehmen, die kopiergeschützt sind.
	• Die analogen **REC**-Buchsen wurden nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	• Überprüfen Sie Ihre analogen Anschlüsse (siehe dazu den Abschnitt *Anschluss von analogen Audioquellen* auf Seite 26).
Die Subwoofer-Ausgabe ist sehr niedrig.	• Der Bass-Dämpfer ist zu niedrig eingestellt.	• Lesen Sie hinsichtlich der Justage der Einstellung den Abschnitt *Bass-Scheitelpegel* auf Seite 92.
	• Die Lautsprecher-Einstellungen führen dazu, dass nur ein sehr kleines Audiosignal zum Subwoofer gesendet wird.	• Ändern Sie Ihre Subwoofer-Einstellung unter *Lautsprecher-Einstellung* auf Seite 54 auf eine der folgenden: Front: **SMALL** / Subwoofer: **YES** Front: **LARGE** / Subwoofer: **PLUS**
Alles scheint ordnungsgemäß eingerichtet worden zu sein, aber die Wiedergabe klingt irgendwie eigentümlich.	• Die Lautsprecher sind nicht phasengleich.	• Überprüfen Sie, ob die positiven/negativen Lautsprecheranschlüsse am Receiver an den entsprechenden Anschlüssen an den Lautsprechern ausgerichtet sind (Seite 28).
Selbst wenn kein Ton ausgegeben wird, ist ein Störgeräusch oder ein Summen hörbar.	• Von einer anderen Komponente oder von einem anderen Gerät kommen elektrische Interferenzen.	• Überprüfen Sie, ob nicht PCs oder andere digitale Komponenten, die an dieselbe Stromversorgungsquelle angeschlossen sind, Interferenzen verursachen.
Zwischen den Lautsprechern und der Subwoofer-Ausgabe scheint es einen zeitlichen Abstand zu geben.	• Der Subwoofer-Kanal kann leicht verzögert werden, wenn er durch einen Niedrigpassfilter gesendet wird.	• Lesen Sie hinsichtlich eines erneuten Setups Ihrs Systems unter Verwendung von MCACC (dies kompensiert die Verzögerung bei der Subwoofer-Ausgabe) den Abschnitt *Automatische Einstellung des Surroundklangs* auf Seite 11.

Video

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Bei Auswahl einer Eingangsquelle wird kein Bild ausgegeben.	• Die Video-Anschlüsse sind nicht ordnungsgemäß.	• Stellen Sie sicher, dass die Videokomponente ordnungsgemäß angeschlossen ist (siehe dazu die Seiten 19–27).
	• Sie verwenden Komponentenvideo-Anschlüsse für Ihre Quelle, aber nicht für Ihr Fernsehgerät.	• Unter Verwendung eines Video-Umwandlers können Videosignale von einem Composite- oder S-Video-Eingang zu einem Komponetenvideo-Ausgang umgewandelt werden, aber nicht umgekehrt. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten siehe den Abschnitt *Über den Bildumwandler* auf Seite 16.
	• Sie verwenden Komponentenvideo-Anschlüsse, und die Komponentenvideo-Eingänge sind nicht ordnungsgemäß zugewiesen worden.	• Überprüfen Sie den Abschnitt *Zuweisung der Komponentenvideo-Eingänge* auf Seite 80 um sicherzustellen, dass Sie den ordnungsgemäßen Eingang zugewiesen haben.
	• Die DVD-/Videoplayer-Einstellungen sind nicht ordnungsgemäß.	• Stellen Sie ordnungsgemäß ein. Lesen Sie die im Lieferumfang des DVD-/Videoplayers enthaltene Bedienungsanleitung.
	• Der am Fernsehbildschirm ausgewählte Videoeingang ist nicht ordnungsgemäß.	• Stellen Sie ordnungsgemäß ein. Lesen Sie die im Lieferumfang des Fernsehgerätes enthaltene Bedienungsanleitung.
	• Auch wenn der Nebenraum-Bildschirm ordnungsgemäß angeschlossen ist, ist die Mehrraum-Funktion ausgeschaltet.	• Drücken Sie die **MULTI ROOM&SOURCE ON/OFF**-Taste, um die Mehrraum-Funktion einzuschalten.
	• Die Komponentenvideo-Eingänge sind einer Videokomponente zugewiesen, die nur an einen Composite- oder S-Video-Anschluss angeschlossen ist.	• Überprüfen Sie den Abschnitt *Zuweisung der Komponentenvideo-Eingänge* auf Seite 80 um sicherzustellen, dass die Komponentenvideo-Zuweisung für diese Videokomponente auf **OFF** gestellt ist.

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Der **System Setup**-Bildschirm wird nicht angezeigt.	• Die **MONITOR OUT**-Buchse wurde nicht angeschlossen. • Sie haben Ihr Fernsehgerät an die **MULTI ROOM & SOURCE MONITOR OUT**-Buchse statt an die Haupt-**MONITOR OUT**-Buchse angeschossen.	• Schließen Sie die **MONITOR OUT**-Buchse am Fernsehbildschirm an (siehe dazu den Abschnitt *Anschluss Ihres Fernsehgeräts* auf Seite 18).
Bei der Wiedergabe einer Videoquelle treten Bildschirmstörungen auf.	• Das Videoquellen-Signal weist ein Problem auf.	• Falls sich Ihre Videoanschlüsse gemischter Kabeltypen bedienen (beispielsweise RCA-Standardvideo-Kabel zu einem Komponentenvideo-Anschluss), sollten Sie u. U. versuchen, Ihr System unter Verwendung nur eines Kabeltyps (beispielsweise RCA-Standardvideo-Kabel für sämtliche Anschlüsse) anzuschließen.
Es kann kein Video aufgenommen werden.	• Sie versuchen eine an die Komponentenvideo-Buchsen angeschlossene Quelle aufzunehmen.	• Schließen Sie die Quellenkomponente entweder an die Composite-Video- oder an die S-Video-Buchsen an (siehe dazu den Abschnitt *Anschluss Ihrer Geräte* auf Seite 15).
	• Die Quelle ist kopiergeschützt.	• Sie können keine Quellen aufnehmen, die kopiergeschützt sind.
	• Der Videoeingang des Recorders ist unter Verwendung eines anderen Kabeltyps an den Quellenvideo-Ausgang angeschlossen.	• Schließen Sie die Quelle und den Recorder unter Verwendung desselben Videokabel-Typs an (siehe dazu den Abschnitt *Audio- oder Videoaufnahme* auf Seite 65).

Einstellungen

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Das Auto Surround-Setup zeigt fortwährend einen Fehler an.	• Der Umgebungsstörgeräuschpegel im Raum ist zu hoch, oder Hindernisse blockieren das Setup-Mikrofon.	• Halten Sie den Störgeräuschpegel im Raum bei Verwendung des Auto Surround-Setups so niedrig wie möglich (hinsichtlich weiterer Informationen lesen Sie bitte den Abschnitt *Sonstige Probleme bei der Verwendung der automatischen Surround-Einstellung* auf Seite 14). Falls die Störgeräusche nicht niedrig genug gehalten werden können, müssen Sie den Surroundklang manuell einstellen (Seite 53).
Nach der Verwendung des Auto Surround-Setups ist die Lautsprechergrößen-Einstellung (**LARGE** oder **SMALL**) nicht mehr ordnungsgemäß.	• Im Raum waren nicht hörbare Niedrigfrequenz-Störgeräusche vorhanden.	• Die Niedrigfrequenz-Störgeräusche können von einem Klimagerät oder von einem Motor verursacht worden sein. Schalten Sie sämtliche Geräte im Raum aus und führen Sie das Auto Surround-Setup erneut durch.
Das Display zeigt **KEY LOCK ON** an, wenn Sie versuchen, Einstellungen durchzuführen.	• Ihr Pioneer-Händler hat die Tastensperrfunktion aktiviert.	• Bitten Sie Ihren Pioneer-Händler darum, die Tastensperrfunktion zu deaktivieren.

Display

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Das Display ist dunkel oder vollständig ausgeschaltet.	• Das Display ist auf Dunkel eingestellt oder vollständig ausgeschaltet.	• Drücken Sie mehrmals **DIMMER** auf der Fernbedienung, um eine andere Helligkeit auszuwählen.
Nach der Durchführung einer Einstellung schaltet sich das Display aus.	• Das Display ist vollständig ausgeschaltet.	• Drücken Sie mehrmals **DIMMER** auf der Fernbedienung, um eine andere Helligkeit auszuwählen.
Sie können sich nicht **DIGITAL** anzeigen lassen, wenn Sie die **SIGNAL SELECT**-Taste verwenden.	• Es liegt ein Problem im Zusammenhang mit den digitalen Anschlüssen vor, oder der digitale Eingang wurde nicht ordnungsgemäß zugewiesen.	• Überprüfen Sie Ihre digitalen Anschlüsse und/oder weisen Sie die digitalen Eingänge ordnungsgemäß zu (siehe dazu den Abschnitt *Zuweisung der digitalen Eingänge* auf Seite 80).
	• Die Mehrkanal-Analogeingänge wurden ausgewählt.	• Drücken Sie erneut **MULTI CH INPUT** (siehe dazu den Abschnitt *Verwendung der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 41).
Die Dolby-/DTS-Anzeige leuchtet nicht, wenn eine Dolby-/DTS-Software wiedergegeben lassen wird.	• Der Player ist auf Pause eingestellt.	• Drücken Sie die Wiedergabetaste.
	• Die Klangausgangseinstellungen des Players sind falsch.	• Stellen Sie den Player ordnungsgemäß ein (lesen Sie diesbezüglich falls erforderlich die im Lieferumfang des Players enthaltene Bedienungsanleitung).
Während der Wiedergabe einer DVD-Audidisc zeigt das Display des DVD-Players **96kHz** an. Das Display des Receivers zeigt dies allerdings nicht an.	• Das Audio von diesen Discs wird ausschließlich über die analogen Audiobuchsen des DVD-Players ausgegeben; der Receiver zeigt die Abtastrate des Eingangssignals über die analogen Eingänge nicht an.	• Hierbei handelt es sich um keine Fehlfunktion. Siehe dazu auch die im Lieferumfang Ihres DVD-Players enthaltene Bedienungsanleitung.
Während der Wiedergabe einer DTS 96/24-Quelle zeigt das Display nicht **96kHz** an.	• Der Receiver-Eingangssignaltyp ist auf Analog eingestellt.	• Stellen Sie den Receiver auf **AUTO** oder **DIGITAL** (siehe dazu den Abschnitt *Auswahl des Eingangssignaltyps* auf Seite 42).

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Während der Wiedergabe von Dolby Digital- oder DTS-Quellen leuchten die Formatanzeigen des Receivernicht auf.	• Es ist kein digitaler Anschluss vorhanden, oder der digitale Anschluss ist nicht ordnungsgemäß.	• Überprüfen Sie den digitalen Audioanschluss (Seite 19).
	• Der Receiver-Eingangssignaltyp ist auf Analog eingestellt.	• Stellen Sie den Receiver auf **AUTO** oder **DIGITAL** (siehe dazu den Abschnitt *Auswahl des Eingangssignaltyps* auf Seite 42).
	• Der DVD-Player ist auf die Ausgabe von Dolby Digital- und/oder DTS-Audio als PCM eingestellt.	• Überprüfen Sie die Einstellungen am Player. Stellen Sie den Ausgang für Dolby Digital und DTS (keine PCM-Konvertierung) ein. Siehe dazu auch die im Lieferumfang Ihres DVD-Players enthaltene Bedienungsanleitung.
	• Die Disc verfügt über mehrere Wiedergabe-Audiospuren; ***die gegenwärtig wiederzugebende Spur ist eine PCM-Spur.***	• Schalten Sie den Wiedergabe-Audiokanal an Ihrem DVD-Player um. Siehe dazu die im Lieferumfang Ihres DVD-Players enthaltene Bedienungsanleitung.
Während der Wiedergabe verschiedener Discs leuchtet keine der Formatanzeige des Receiverauf.	• Beim Audioformat der Disc handelt es sich nicht um 5.1/6.1-Kanal.	• Hierbei handelt es sich um keine Fehlfunktion. Überprüfen Sie die Verpackung der jeweiligen Disc hinsichtlich Einzelheiten über das mit der Disc verfügbare Audioformat.
Während der Wiedergabe einer Disc leuchtet die **DD PRO LOGIC II**- oder **Neo:6**-Anzeige am Receiver auf.	• Der Eingangssignaltyp ist auf Analog eingestellt.	• Stellen Sie den Receiver auf **AUTO** oder **DIGITAL** (siehe dazu den Abschnitt *Auswahl des Eingangssignaltyps* auf Seite 42).
	• Gegenwärtig wird ein 2-Kanal-Soundtrack wiedergegeben.	• Hierbei handelt es sich um keine Fehlfunktion. Überprüfen Sie die Verpackung der jeweiligen Disc hinsichtlich Einzelheiten über das mit der Disc verfügbare Audioformat.
	• Der gegenwärtig wiederzugebende Soundtrack wurde unter Verwendung von Dolby Surround codiert.	• Hierbei handelt es sich um keine Fehlfunktion. Überprüfen Sie die Verpackung der jeweiligen Disc hinsichtlich Einzelheiten über das mit der Disc verfügbare Audioformat.
Während der Wiedergabe einer Surround EX- oder DTS ES-Quelle mit der **SB CH AUTO**-Einstellung leuchten die **EX**- und **ES**-Anzeigen nicht, oder das Signal wird nicht ordnungsgemäß verarbeitet.	• Bei der Quelle handelt es sich u. U. um eine Dolby Surround EX/DTS ES-Software, aber sie verfügt über keine Markierung um anzuzeigen, dass die Quelle 6.1-kompatibel ist.	• Schalten Sie die hinterer Surround-Kanaleinstellung (Seite 43) auf **SB CH ON**, und schalten Sie anschließend zum THX Surround EX- oder Standard EX-Hörmodus um (siehe dazu den Abschnitt *Wiedergabe im Surroundklang* auf Seite 37).

Fernbedienung

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Das Gerät kann nicht über die Fernbedienung gesteuert werden.	• Die Batterien der Fernbedienung sind erschöpft.	• Tauschen Sie die Batterien aus (siehe dazu den Abschnitt *Einlegen der Batterien* auf Seite 7).
	• Die Fernbedienung wird zu weit entfernt verwendet, oder der Bedienungswinkel ist nicht ordnungsgemäß.	• Bedienen Sie die Fernbedienung innerhalb von 23 Fuß und in einem Winkel von 30° im Verhältnis zum Fernbedienungssensor am vorderen Bedienfeld (siehe dazu den Abschnitt *Betriebsreichweite der Fernbedienung* auf Seite 8).
	• Zwischen dem Receiver und der Fernbedienung befindet sich ein Hindernis.	• Entfernen Sie das Hindernis oder bewegen Sie sich selbst zu einer anderen Stelle.
	• Starkes Licht wie beispielsweise eine Fluoreszenzlampe scheint auf den Fernbedienungssensor des Gerätes.	• Vermeiden Sie es, den Fernbedienungssensor am vorderen Bedienfeld direktem Licht auszusetzen.
	• Etwas ist in die Buchse **CONTROL IN**-Buchse eingesteckt.	• Trennen Sie das Kabel von der Buchse **CONTROL IN**-Buchse ab und verwenden Sie die Fernbedienung auf herkömmliche Art und Weise (siehe dazu den Abschnitt *Bedienung anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Gerätes* auf Seite 64).
	• Der Infrarot-Empfängertyp passt nicht zu der Einstellung.	• Trennen Sie den Infrarot-Empfänger von der Rückseite ab oder stellen Sie das Gerät auf den anderen Infrarot-Empfängertyp ein (siehe dazu den Abschnitt *Mehrraum- und Infrarot-Empfänger-Setup* auf Seite 83).
Andere Komponenten können mit der System-Fernbedienung nicht bedient werden.	• Die Voreinstellungscode-Einstellungen sind falsch.	• Geben Sie den ordnungsgemäßen Voreinstellungscode ein.
	• Die Batterien sind erschöpft und die Systemeinstellungen wurden gelöscht.	• Stellen Sie ordnungsgemäßen Systemeinstellungen erneut ein.
Das SR-Kabel ist angeschlossen, aber die angeschlossenen Komponenten können mit der Fernbedienung nicht bedient werden.	• Das SR-Kabel wurde nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	• Stecken Sie das SR-Kabel erneut ein und stellen Sie sicher, dass es an die ordnungsgemäße Buchse angeschlossen ist (siehe dazu den Abschnitt *Bedienung anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Gerätes* auf Seite 64).
	• Die übrigen Komponentenanschlüsse wurden nicht durchgeführt.	• Stellen Sie sicher, dass ein analoger Anschluss zwischen den Geräten durchgeführt wurde.
	• Bei der angeschlossenen Komponente handelt es sich um kein Pioneer-Produkt.	• Diese Funktion arbeitet ausschließlich mit Pioneer-Produkten.

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Die Hintergrundbeleuchtung der Fernbedienung wurde eingeschaltet, aber die **ENTER**-Taste leuchtet nicht.	• Hierbei handelt es sich um keine Fehlfunktion.	• Dies ist eine Funktion, die dazu dient, die Fernbedienungstasten in einem dunklen Zimmer schnell zu erkennen.
Die **RF ATT**-Taste auf der Fernbedienung hat keinerlei Auswirkung.	• Hierbei handelt es sich um keine Fehlfunktion.	• Dieses Gerät verfügt über keine RF-Dämpferfunktion.

i.LINK-Schnittstelle

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Es wird kein Ton ausgegeben.	• Vom i.LINK-Anschluss am Quellen-Player wird kein Ausgangssignal produziert.	• Lesen Sie diesbezüglich die im Lieferumfang des Quellen-Players enthaltene Bedienungsanleitung.
	• Die ausgewählte Komponente ist nicht mit i.LINK-Audio kompatibel.	• Lesen Sie diesbezüglich die im Lieferumfang des Quellen-Players enthaltene Bedienungsanleitung.
	• Das Eingangssignal ist auf **DIGITAL** oder **ANALOG**eingestellt.	• Wählen Sie die Option **i.LINK** oder **AUTO** unter Verwendung der **SIGNAL SELECT**-Taste aus (siehe dazu den Abschnitt *Auswahl des Eingangssignaltyps* auf Seite 42).
Selbst wenn eine mit i.LINK ausgestattete Komponente ausgewählt wurde, leuchtet die i.LINK-Anzeige nicht auf.	• Das **DIGITAL**- oder **ANALOG**-Eingangssignal wurde ausgewählt.	• Wählen Sie die Option **i.LINK**oder **AUTO** unter Verwendung der **SIGNAL SELECT**-Taste aus (siehe dazu den Abschnitt *Auswahl des Eingangssignaltyps* auf Seite 42).
	• Das i.LINK-Kabel wurde abgetrennt.	• Überprüfen Sie sämtliche Anschlüsse.
	• Das i.LINK-Kabel ist zu lang.	• Verwenden Sie ein Kabel mit einer Länge von weniger als 3,5m.
	• Die ausgewählte Komponente entspricht nicht dem i.LINK-Audioformat.	• Lesen Sie diesbezüglich die im Lieferumfang der ausgewählten Komponente enthaltene Bedienungsanleitung.
	• Die Komponente zwischen dem Gerät und dem Quellen-Player wurde ausgeschaltet.	• Wenn der Quellen-Player ausgeschaltet oder in den Bereitschaftsmodus geschaltet wird, wird kein Ausgangssignal produziert. Lesen Sie diesbezüglich die im Lieferumfang der ausgewählten Komponente enthaltene Bedienungsanleitung.
PQLS OFF oder **PQLS ON** wird kurzfristig auf Ihrem Player angezeigt, und die Tonausgabe wird nicht fortgesetzt.	• Wenn Sie während der Wiedergabe über einen i.LINK-Anschluss die Einstellungen für andere i.LINK-Komponenten verändern, wird der Ton für einen Moment unterbrochen.	• Hierbei handelt es sich um keine Fehlfunktion.
Die Programmformat-Anzeigen verschwinden nicht, wenn die SACD-Wiedergabe gestoppt wird.	• Die Programmformat-Anzeigen leuchten weiter, bis eine andere Formatquelle eingegeben wird.	• Hierbei handelt es sich um keine Fehlfunktion.
i.LINK wird nicht angezeigt, wenn Sie die **SIGNAL SELECT**-Taste verwenden.	• Die mit i.LINK ausgestatteten Komponente(n) sind nicht bereit.	• Schalten Sie die Komponente(n) ein.
	• Die i.LINK-Eingangseinstellung ist nicht ordnungsgemäß.	• Wählen Sie die ordnungsgemäße i.LINK-Eingangseinstellung aus (siehe dazu den Abschnitt *Zuweisung der i.LINK-Eingänge* auf Seite 81).
Nach der Aufrüstung einer Komponente wird sie nicht erkannt und kann nicht unter Verwendung des i.LINK-Anschlusses ausgewählt werden.	• Je nach Aufrüstungsverfahren werden bestimmte Komponenten durch den receivernicht mehr erkannt.	• Sie müssen u. U. den i.LINK-Datenbankspeicher am Receiver zurückstellen (verwenden Sie das vordere Bedienfeld): Drücken Sie, während sich der Receiver im Bereitschaftsmodus befindet, ⏻ **STANDBY/ON**, während Sie **STEREO/DIRECT** gedrückt halten. Wenn Sie sehen, dass **DB CLEAR?** auf dem Display erscheint, drücken Sie bitte **MULTI CH IN** und anschließend erneut **ACOUSTIC EQ**, um die Einstellung zu bestätigen. Wenn Sie den i.LINK-Datenbankspeicher zurückgestellt haben, wird **DB CLEAR SET** auf dem Display angezeigt. Falls **DB ERROR** angezeigt wird, wiederholen Sie bitte das Verfahren.

i.LINK-Meldungen

Bei der Verwendung der i.LINK-Schnittstelle werden Sie u. U. sehen, dass die folgenden Meldungen auf dem Display des vorderen Bedienfeldes angezeigt werden.

Meldung	Erklärung
BUS FULL	Der i.LINK-Bus hat die Grenzen seiner Kapazität erreicht und ist nicht in der Lage, weitere Daten zu übertragen.
CANNOT LINK 1	Der Anschluss zwischen dem Receiver und der ausgewählten, mit i.LINK ausgestatteten Komponente ist instabil. Wenn die i.LINK-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen zu sein scheinen und wenn sowohl der Receiver als auch die mit i.LINK ausgestattete Komponente eingeschaltet ist, schalten Sie bitte beide Geräte aus und anschließend wieder ein, um den Anschluss zwischen den beiden wieder herzustellen.
CANNOT LINK 2	Der Receiver ist nicht in der Lage, die ausgewählte, mit i.LINK ausgestattete Komponente zu identifizieren. Beispielsweise ist der Receiver u. U. nicht in der Lage, einen mit i.LINK ausgestatteten PC zu identifizieren.
LINK CHECK	Der Receiver überprüft das i.LINK-Netzwerk. Dies führt er durch, wenn Komponenten dem Netzwerk hinzugefügt oder vom Netzwerk entfernt werden. Falls dies während der Wiedergabe geschieht, wird der Ton u. U. unterbrochen.
LOOP CONNECT	Das i.LINK-Netzwerk funktioniert nicht, da die angeschlossenen Komponenten eine Schleife bilden. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten siehe den Abschnitt *Erstellen eines i.LINK-Netzwerkes* auf Seite 75.
NO NAME	Wenn eine mit i.LINK ausgestattete Komponente über keinen Namen verfügt, wird diese Meldung statt des ordnungsgemäßen Komponentennamens angezeigt.
NO SIGNAL	Eine Komponente gibt ein i.LINK-Signal ein, das der Receiver nicht reproduzieren kann. Dieser Receiver ist nur in der Lage, Signale von mit i.LINK-Audio ausgestatteten Komponenten zu reproduzieren. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten siehe den Abschnitt *Wissenswertes über i.LINK* auf Seite 75.
PQLS OFF	Dies wird an einer Wiedergabekomponente angezeigt, wenn sich PQLS während der Wiedergabe ausschaltet. Falls dies geschieht, wird der Ton u. U. für einen Moment unterbrochen.
PQLS ON	Dies wird an einer Wiedergabekomponente angezeigt, wenn sich PQLS während der Wiedergabe einschaltet. Falls dies geschieht, wird der Ton u. U. für einen Moment unterbrochen.
UNKNOWN	Wenn eine mit i.LINK ausgestattete Komponente nicht erkannt werden kann, wird diese Meldung statt des ordnungsgemäßen Komponentennamens angezeigt.

USB-Schnittstelle

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Es wird kein Ton ausgegeben.	• Die Computer-Einstellungen sind nicht ordnungsgemäß.	• Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Computersystem so eingerichtet haben , dass eine Ausgabe über die USB-Schnittstelle erfolgen kann (siehe dazu den Abschnitt *Verwendung der USB-Schnittstelle* auf Seite 76).
	• Die von Ihnen verwendete Software oder das von Ihnen verwendete Quellenmaterial ist nicht mit dem USB-Ausgang kompatibel.	• Aktualisieren Sie Ihre Software auf eine neuere Version, versuchen Sie ein anderes Audioprogramm oder versuchen Sie es mit einer anderen Quelle.
	• Die Lautstärkeregelung an Ihrem Computer ist auf Niedrig eingestellt.	• Heben Sie die Lautstärke an Ihrem Computer an.

Hinweis

- Falls das Gerät aufgrund von äußeren Auswirkungen wie beispielsweise aufgrund von statischer Elektrizität nicht normal funktioniert, trennen Sie bitte den Netzstecker von der Wandsteckdose ab und stecken Sie ihn erneut ein, um zu den normalen Betriebsbedingungen zurückzukehren.

Wartung der äußeren Oberflächen

- Verwenden Sie ein Poliertuch oder ein trockenes Tuch, um eventuell vorhandenen Staub und eventuell vorhandene Verschmutzungen zu beseitigen.
- Wenn die Oberflächen verschmutzt sind, reinigen Sie sie bitte mit einem weichen Tuch, das Sie zuvor in eine Lösung aus einem Teil Neutralreiniger und etwa fünf oder sechs Teilen Wasser getaucht und sorgfältig ausgewrungen haben; wischen Sie die Oberflächen anschließend mit einem trockenen Tuch ab. Verwenden Sie auf keinen Fall Möbelwachs oder -reiniger.
- Verwenden Sie niemals Verdünner, Benzin, Insektizide oder andere Chemikalien auf diesem Gerät oder in der Nähe dieses Gerätes, da dies zu einer Korrosion der Oberfläche führt.

Surroundklang-Formate

Weiter unten finden Sie eine kurze Beschreibung der Haupt-Surroundklang-Formate, die Sie auf DVDs, bei Satelliten-, Kabel- oder terrestrischen Sendungen sowie auf Videokassetten finden.

Dolby

Die Dolby-Technologie wird weiter unten beschrieben. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten besuchen Sie bitte die Website www.dolby.com.

Dolby Digital

Bei Dolby Digital handelt es sich um ein Mehrkanal-Audiocodierungssystem, das in Kinos und auch zu Hause für DVDs und digitale Sendesoundtracks verwendet wird. Es kann bis zu sechs getrennte Audiokanäle liefern, die aus fünf Vollbereichskanälen und einem speziellen LFE-Kanal (für Nierigfrequenz-Effekte) hauptsächlich für tiefe, rumpelnde Klangeffekte bestehen; daher rührt die Bezeichnung “5.1-Kanal”-Dolby Digital.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Formatmerkmalen bieten Dolby Digital-Decoder eine Heruntermischung einer ganzen Reihe von Bitraten und Kanälen zugunsten einer Kompatibilität mit Mono-, Stereo- und Dolby Pro Logic-Audio. Eine weitere Funktion, die als Dialog Normalization bezeichnet wird, dämpft Programme, die auf einem durchschnittlichen Dialogpegel in einem Programm in Bezug auf seinen Spitzenwert basieren (auch als Dialnorm bekannt), um einen einheitlichen Wiedergabepegel zu erzielen.

Dolby Digital Surround EX

Dolby Digital Surround EX (das EX steht für "EXtended" bzw. "erweitert") ist eine Erweiterung der Dolby Digital-Codierung, wobei ein hinterer Surround-Kanal für eine 6.1-Kanal-Wiedergabe in linke/rechte Surround-Kanäle kalibriert wird.

Dies ermöglicht die Kompatibilität mit der Dolby Digital 5.1-Kanaldecodierung sowie die Decodierung unter Verwendung von Dolby Digital EX.

Dolby Pro Logic IIx und Dolby Surround

Bei Dolby Pro Logic IIx handelt es sich um eine verbesserte Version des Dolby Pro Logic II- (und Dolby Pro Logic-) *Decodier*-Systems. Unter Verwendung des innovativen “Lenklogik”-Schaltkreises extrahiert dieses System Ton von Quellen wie folgt:

- **Dolby Pro Logic** – 4.1-Kanalklang (Mono-Surround) von einer beliebigen Stereoquelle;
- **Dolby Pro Logic II** – 5.1-Kanalklang (Stereo-Surround) von einer beliebigen Stereoquelle;
- **Dolby Pro Logic IIx** – 6.1- oder 7.1-Kanalklang (Stereo-Surround und hinterer Surround) von Zwei-Kanal- oder 5.1 (und 6.1)-Kanalquellen.

Bei Zwei-Kanal-Quellen wird der “.1” Subwoofer-Kanal durch das Bass-Management im Receiver erzeugt.

Bei Dolby Surround handelt es sich um ein *Codier*-System, das Surroundklang-Informationen in einen Stereo-Soundtrack einbettet, dessen sich anschließend ein Dolby Pro Logic-Decoder für ein verbessertes Surround-Hören mit umfangreicheren Klangdetails bedienen kann.

In Lizenz von Dolby Laboratories hergestellt.

"Dolby", "Pro Logic", "Surround EX" und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

DTS

Die DTS-Technologie wird weiter unten beschrieben. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten besuchen Sie bitte die Website www.dtstech.com.

DTS Digital Surround

DTS Digital Surround ist ein 5.1-Kanal-Audiocodiersystem der Digital Theater Systems Inc., das gegenwärtig häufig für DVD-Video, DVD-Audio, 5.1-Musikdiscs, digitale Sendungen und Videospiele verwenden wird.

Es kann bis zu sechs getrennte Audiokanäle liefern, die aus fünf Vollbereichskanälen einschließlich einem LFE-Kanal bestehen. Durch die Verwendung einer niedrigen Kompressionsrate und hohe Übertragungsraten während der Wiedergabe wird eine höhere Klangqualität erzielt.

DTS-ES

DTS-ES (das "ES" steht für "Extended" bzw. "erweitert") ist ein Decoder, der in der Lage ist, sowohl mit DTS-ES Discrete 6.1 als auch mit DTS-ES Matrix 6.1 codierte Quellen zu decodieren. DTS-ES Discrete 6.1 liefert einen ‘wirklichkeitsgetreuen’ 6.1-Kanalklang mit einem vollständig separaten (getrennten) hinteren Surround-Kanal. DTS-ES Matrix 6.1 verfügt über einen hinteren Surround-Kanal, der in linke/rechte Surround-Kanäle kalibriert wird.

Beide Quellen sind zudem mit einem herkömmlichen DTS 5.1-Kanaldecoder kompatibel.

DTS Neo:6

DTS Neo:6 kann aus jeder beliebigen kalibrierten Stereoquelle (wie beispielsweise Video oder Fernsehen) und aus 5.1-Kanalquellen einen 6.1-Kanal-Surroundklang erzeugen.

Das System bedient sich sowohl der bereits in die Quelle verschlüsselten Kanalinformationen als auch seiner eigenen Verarbeitung, um die Kanallokalisierung (bei Zwei-Kanalquellen wird der “.1”-Subwoofer-Kanal durch das Bass-Management im Receiver erzeugt) zu bestimmen. Bei der Verwendung von DTS Neo:6 sind mit Zwei-Kanalquellen zwei Modi (Cinema und Music) verfügbar.

DTS 96/24

DTS 96/24 ist eine Erweiterung des ursprünglichen DTS Digital Surround, die unter Verwendung eines DTS 96/24-Decoders hochwertiges 96 kHz/24-Bit-Audio bietet.

Dieses Format ist darüber hinaus auch mit allen bereits vorhandenen Decodern vollständig rückwärtig kompatibel. Dies bedeutet, dass DVD-Player diese Software unter Verwendung eines herkömmlichen DTS 5.1-Kanaldecoders wiedergeben können.

"DTS", "DTS-ES", "Neo:6" und "DTS 96/24" sind Warenzeichen der Digital Theater Systems, Inc.

Wissenswertes über THX

Die THX-Technologie wird weiter unten beschrieben. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten besuchen Sie bitte die Website www.thx.com.

THX Cinema-Verarbeitung

THX ist eine exklusive Standard- und Technologiesammlung, die durch das weltbekannte Filmproduktionsunternehmen Lucasfilm Ltd. THX entwickelt wurde, und die ihren Ursprung im persönlichen Interesse von George Lucas hat, der die Erfahrung des Zuschauers im Zusammenhang mit einem Spielfilm-Soundtrack sowohl in großen Kinos als auch im Heimkino-Bereich so weit wie möglich dem annähern wollte, was der Regisseur beim Drehen des Films zu bewirken beabsichtigte. Spielfilm-Soundtracks werden in speziellen Kinos, den so genannten "Dubbing-Bühnen" gemischt und sind für die Wiedergabe in Kinos mit entsprechender Ausstattung und unter denselben Bedingungen vorgesehen. Diese Soundtracks werden direkt auf Laserdiscs, VHS-Kassetten, DVDs o. Ä. übertragen und werden für die Wiedergabe in kleinen Heimkino-Umgebungen nicht weiter bearbeitet. THX-Techniker haben patentierte Technologien entwickelt, um den Klang einer Kino-Umgebung genauestens in eine Heimkino-Umgebung zu übersetzen und dabei die auftretenden tonalen und die räumlichen Fehler zu korrigieren. Wenn die THX-Anzeige an diesem Produkt eingeschaltet ist, werden die THX-Funktionen in den Kino-Modi (z. B. THX Cinema, THX Surround EX) automatisch hinzugefügt.

Re-Equalization

Die tonale Balance eines Spielfilm-Soundtracks wird extrem hell und hart, wenn der Soundtrack zu Hause über Audio-Geräte wiedergegeben wird, da Spielfilm-Soundtracks konzipiert wurden, um in großen Kinos unter Verwendung verschiedenster professioneller Geräte wiedergegeben zu werden. Re-Equalization stellt die ordnungsgemäße tonale Balance für das Betrachten eines Spielfilms mit zugehörigem Soundtrack in einer kleinen häuslichen Umgebung wieder her.

Timbre Matching

Das menschliche Ohr verändert unsere Wahrnehmung eines Klanges entsprechend der Richtung, aus der der Klang kommt. In einem Kino gibt es eine ganze Reihe von Lautsprechern, so dass sich die Surround-Informationen überall um Sie herum ausbreiten können. In einem Heimkino verwenden Sie allerdings nur zwei Lautsprecher, die sich rechts und links von Ihrem Kopf befinden. Die Timbre Matching-Funktion filtert die zu den Surround-Lautsprechern zu übertragenden Informationen, damit diese mehr den tonalen Eigenschaften des von den Front-Lautsprechern kommenden Klangs entsprechen. Dadurch wird eine nahtlose Schwenkung zwischen den Front- und Surround-Lautsprechern gewährleistet.

Adaptive Decorrelation

In einem Kino hilft eine große Anzahl Surround-Lautsprecher dabei, ein Hüllkurven-Surround-Klangerlebnis zu erzeugen; aber in einem Heimkino gibt es für gewöhnlich nur zwei Lautsprecher. Dies kann dazu führen, dass sich die Surround-Lautsprecher wie Kopfhörer anhören, denen die Räumlichkeit und die Hüllkurve fehlt. Der Surroundklang kollabiert zudem in den nächstliegenden Lautsprecher, sobald Sie sich von der mittleren Sitzposition wegbewegen. Adaptive Decorrelation verändert das Zeit- und Phasenverhältnis des einen Surround-Kanals zum anderen Surround-Kanal. Dies erweitert die Hörposition und erzeugt - bei nur zwei Lautsprechern - dasselbe räumliche Surround-Erlebnis wie in einem Kino.

THX Select

Bevor eine Heimkino-Komponente THX Select-zertifiziert werden kann, muss sie alle oben aufgeführten Merkmale aufweisen und eine ganze Reihe strenger Qualitäts- und Leitungsprüfungen bestehen. Erst dann kann ein Produkt mit dem THX Select-Logo ausgezeichnet werden, das Ihnen garantiert, dass die von Ihnen erworbenen Heimkino-Produkte Ihnen über Jahre hinweg eine hervorragende Leistung bieten. THX Select-Anforderungen decken alle Aspekte des Produktes einschließlich Vorverstärker und Leistungsverstärker-Leistung und -Betrieb und Hunderte von anderen Parametern sowohl auf digitalem als auch auf analogem Gebiet ab.

THX Surround EX

THX Surround EX - Dolby Digital Surround EX ist eine gemeinsame Entwicklung der Dolby Laboratories und der THX Ltd. In einem Kino sind Spielfilm-Soundtracks, die mit der Dolby Digital Surround EX-Technologie codiert wurden, in der Lage, einen extra Kanal zu reproduzieren, der während des Mischens des Programms hinzugefügt wurde. Dieser Kanal, als hinterer Surround-Kanal bezeichnet, überträgt zusätzlich zu den gegenwärtig verfügbaren vorderen linken, vorderen Center-, vorderen rechten, rechten Surround-, linken Surround- und Subwoofer-Kanälen Töne hinter den Zuhörer. Dieser zusätzliche Kanal liefert die Möglichkeit einer detaillierteren Abbildung hinter dem Zuhörer, und gewährleistet umfangreichere Tiefen, räumlichere Wirkung und eine bessere Klanglokalisierung denn je zuvor. Spielfilme, die unter Verwendung der Dolby Digital Surround EX-Technologie gedreht wurden, weisen bei ihrer Veröffentlichung auf dem Privathaushalt-Markt u. U. diesbezügliche Informationen auf der Verpackung auf. Eine Liste von Spielfilmen, die unter Verwendung dieser Technologie gedreht wurden, kann unter der Website von Dolby unter www.dolby.com aufgerufen werden.

Nur Receiver- und Steuerungsprodukte, die das THX Surround EX-Logo tragen, reproduzieren im THX Surround EX-Modus diese neue Technologie auch zu Hause.

Dieses Produkt bedient sich bei der Wiedergabe von nicht durch Dolby Digital Surround EX codiertem 5.1-Kanalmaterial auch des "THX Surround EX"-Modus. In solchen Fällen hängt die zum hinteren Surround-Kanal übertragene Information vom Programm ab und ist je nach einzelnem Soundtrack und je nach Geschmack der jeweiligen Zuhörer u. U. nicht sehr erfreulich.

THX ist ein Warenzeichen oder ein eingetragenes Warenzeichen der THX Ltd. Surround EX ist eine gemeinsam entwickelte Technologie der THX Ltd. und der Dolby Laboratories und ist ein Warenzeichen der Dolby Laboratories.Die Verwendung erfolgt unter Autorisierung. Alle Rechte vorbehalten.

Voreingestellte Codemarkenzeichen

DVD
Pioneer
Denon
JVC
Philips
Panasonic
RCA
Samsung
Sony
Toshiba
Yamaha

LD
Pioneer
Denon
Kenwood
Panasonic
Philips
Sony
Yamaha

CD-R
Pioneer
Denon
JVC
Kenwood
Philips
Sony

DVR
Pioneer

MD
Pioneer
Denon
JVC
Kenwood
Sony
Yamaha

CD
Pioneer
Denon
Fisher
JVC
Kenwood
Magnavox
Marantz
Onkyo
Panasonic
Philips
RCA
Sanyo
Sharp
Sony
TEAC
Technics
Yamaha

STB (Satellit/CATV)
Pioneer
Blaupunkt
General Instrument
Goldstar
Grundig
Hamlin
HNS/Hughes
Hitachi
ITT/Nokia
Jerrold
NEC
Oak
Panasonic
Philips
Radio Shack
RCA
Samsung
Scientific Atlanta
Siemens
Sony
Toshiba
Tocom
Zenith

Kassette
Pioneer
Denon
Fisher
JVC
Kenwood
Nakamichi
Onkyo
Philips
Sony
TEAC
Technics
Yamaha

Tuner
Pioneer

Videorecorder
Pioneer
Admiral
Aiwa
Akai
Alba
Audio Dynamic
Bell&Howell
Blaupunkt
Brocsonic
Bush
Canon
CGM
Citizen
Clatronic
Craig
Curtis Mathis
Daewoo
DBX
Dimensia
Emerson
Ferguson
Fisher
Funai
GE
Goldstar
Goodmans
Grundig
Hitachi
Instant Replay
ITT/Nokia
JC Penny
JVC
Kendo
Kenwood
Loewe
Luxor
LXI
Magnavox
Marantz
Marta
Matsui
Memorex
Minolta
Mitsubishi
Multitech
NEC
Nokia Oceanic
Nokia
Nordmende
Okano
Olympic
Orion
Panasonic
Pentax
Philco
Philips
Phonola
Quasar
RCA/Proscan
Realistic
Saba
Samsung
Sansui
Sanyo
Schneider
Scott
SEG
Seleco
Sharp
Siemens
Signature
Sony
Sylvania
Symphonic
Tandberg
Tashiro
Tatung
TEAC
Technics
Telefunken
Thorn
Toshiba
Universum
W.W House
Wards
Yamaha
Zenith

Fernsehgeräte
Pioneer
Admiral
Aiwa
Akai
Alba
AOC
Bestar
Blaupunkt
Blue Sky
Brandt
Brocsonic
Bush
Clatronic
Craig
Croslex
Curtis Mathis
Daewoo
Daytron
Dual
Emerson
Ferguson
First
Fisher
Fujitsu
Funai
GE
Goldstar
Goodmans
Grandiente
Grundig
Hitachi
ICE
Irradio
ITT/Nokia
JC Penny
JVC
Kendo
KTV
Loewe
LXI
Magnavox
Mark
Matsui
Matsushita
Medion
Mitsubishi
Mivar
NEC
Nokia Oceanic
Nordmende
Okano
Onwa
Panasonic
Philco
Philips
Phonola
Portland
Proscan
Quasar
Radio
Radio Shack
Radiola
RCA/Proscan
Saba
Samsung
Sanyo
Schneider
Scott
Sharp
Siemens
Signature
Sony
Sylvania
Symphonic
Tatung
Telefunken
Thomson
Thorn
Toshiba
Universum
Videch
W.W House
Wards
Watson
Zenith

Technische Daten

Verstärkerbereich

Kontinuierliche Leistungsausgabe (DIN)

Stereo

Front . . . . . 160 W + 160 W
(DIN 1 kHz, Gesamtklirrfaktor 1 %, 6 Ω)

Multichannel

Front . . . . . 120 W + 120 W
(DIN 1 kHz, Gesamtklirrfaktor 1 %, 8 Ω)

Center . . . . . 120 W
(DIN 1 kHz, Gesamtklirrfaktor 1 %, 8 Ω)

Surround . . . . . 120 W + 120 W
(DIN 1 kHz, Gesamtklirrfaktor 1 %, 8 Ω)

Nennleistungsausgabe (Stereo) . . . . . 140 W + 140 W
(20 Hz-20 kHz, 0,09 %, 6 Ω)

Nennleistungsausgabe . . . . . 110 W + 110 W
(20 Hz-20 kHz, 0,09 %, 8 Ω)

Audiobereich

Eingang (Empfindlichkeit/Impedanz)

PHONO MM . . . . . 4,7 mV/47 kΩ

LINE . . . . . 335 mV/47 kΩ

Frequenzgang

PHONO MM . . . . . 20 Hz bis 20.000 Hz ± 0,3 dB

LINE . . . . . 5 Hz bis 100.000 Hz $^{+0}_{-3}$ dB

Ausgang (Pegel/Impedanz)

LINE . . . . . 335 mV/2,2 kΩ

Klangsteuerung

BASS . . . . . ± 6 dB (100 Hz)

TREBLE . . . . . ± 6 dB (10 Hz)

LOUDNESS . . . . . +4/+2 dB (100 Hz/10 kHz)
(bei einer Lautstärkeeinstellung von -40 dB)

Signal-/Rauschabstand (IHF, kurzgeschlossen, A-Netzwerk)

LINE . . . . . 101 dB

Signal-/Rauschabstand
[DIN (kontinuierliche Nennleistungsausgabe/50 mW)]

LINE . . . . . 92/65 dB

Composite-Video-/S-Video-Bereich

Eingang (Empfindlichkeit/Impedanz) . . . . . 1 Vp-p/75 Ω

Ausgang (Pegel/Impedanz) . . . . . 1 Vp-p/75 Ω

Signal-/Rauschabstand . . . . . 65 dB

Frequenzgang . . . . . 5 Hz bis 10 MHz $^{+0}_{-3}$ dB

Komponentenvideo-Bereich

Eingang (Empfindlichkeit/Impedanz) . . . . . 1 Vp-p/75 Ω

Ausgang (Pegel/Impedanz) . . . . . 1 Vp-p/75 Ω

Signal-/Rauschabstand . . . . . 65 dB

Frequenzgang . . . . . 5 Hz bis 100 MHz $^{+0}_{-3}$ dB

UKW-Tunerbereich

Frequenzgang . . . . . 87,5 MHz bis 108 MHz

Verwendbare Empfindlichkeit . . . . . Mono: 15,2 dBf, IHF
(1,6 µV/75 Ω)

50 dB Dämpfungsempfindlichkeit . . . . . Mono: 20,2 dBf
Stereo: 41,2 dBf

Empfindlichkeit (DIN) . . . . . Mono: 1,1 µV (S/N 26 dB)
Stereo: 50 µV (S/N 46 dB)

Signal-/Rauschabstand . . . . . Mono: 76 dB (bei 85 dBf)
Stereo: 72 dB (bei 85 dBf)

Signal-/Rauschabstand (DIN) . . . . . Mono: 62 dB
Stereo: 58 dB

Verzerrung . . . . . Stereo: 0,6 % (1 kHz)

Änderungskanal-Auswahl . . . . . 70 dB (400 kHz)

Stereotrennung . . . . . 40 dB (1 kHz)

Frequenzgang . . . . . 30 Hz bis 15 kHz ± 1 dB

Antennenausgang . . . . . 75 Ω unsymmetrisch

MW-Tunerbereich

Frequenzgang . . . . . 531 kHz bis 1.602 kHz

Empfindlichkeit (IHF, Rahmenantenne) . . . . . 350 µV/m

Auswahl . . . . . 30 dB

Signal-/Rauschabstand . . . . . 50 dB

Antenne . . . . . Rahmenantenne

Verschiedenes

Leistungsanforderungen Wechselstrom
. . . . . 230–220 V, 50/60 Hz

Leistungsaufnahme . . . . . 600 W

Leistungsaufnahme im Bereitschaftsmodus . . . . . 0,8 W

Wechselstromausgang (geschaltet) . . . . . 100 W max.

Abmessungen . . . . . 420 (B) × 188 (H) × 464 (T) mm

Gewicht (ohne die Verpackung) . . . . . 21,2 kg

Zubehörteile

Mikrofon (für automatisches Surround-Setup) 1

Mikrofonständer 1

Fernbedienung 1

Alkali-Batterien (AA IEC LR6) 4

MW-Rahmenantenne 1

UKW-Drahtantenne 1

Netzkabel 1

Diese Bedienungsanleitung

Hinweis

- Die technischen Daten und das Design können für Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Veröffentlicht von Pioneer Corporation.
Urheberrechtlich geschützt © 2004 Pioneer Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

PIONEER CORPORATION
4-1, Meguro 1-Chome, Meguro-ku, Tokyo 153-8654, Japan
PIONEER ELECTRONICS (USA) INC.
P.O. BOX 1540, Long Beach, California 90810-1540, U.S.A. TEL: (800) 421-1404
PIONEER ELECTRONICS OF CANADA, INC.
300 Allstate Parkway, Markham, Ontario L3R OP2, Canada TEL: 1-877-283-5901
PIONEER EUROPE NV
Haven 1087, Keetberglaan 1, B-9120 Melsele, Belgium TEL: 03/570.05.11
PIONEER ELECTRONICS ASIACENTRE PTE. LTD.
253 Alexandra Road, #04-01, Singapore 159936 TEL: 65-6472-7555
PIONEER ELECTRONICS AUSTRALIA PTY. LTD.
178-184 Boundary Road, Braeside, Victoria 3195, Australia, TEL: (03) 9586-6300
PIONEER ELECTRONICS DE MEXICO S.A. DE C.V.
Blvd.Manuel Avila Camacho 138 10 piso Col.Lomas de Chapultepec, Mexico,D.F. 11000 TEL: 55-9178-4270

K002_A_En

<04F00001> Printed in <ARC7542-A>